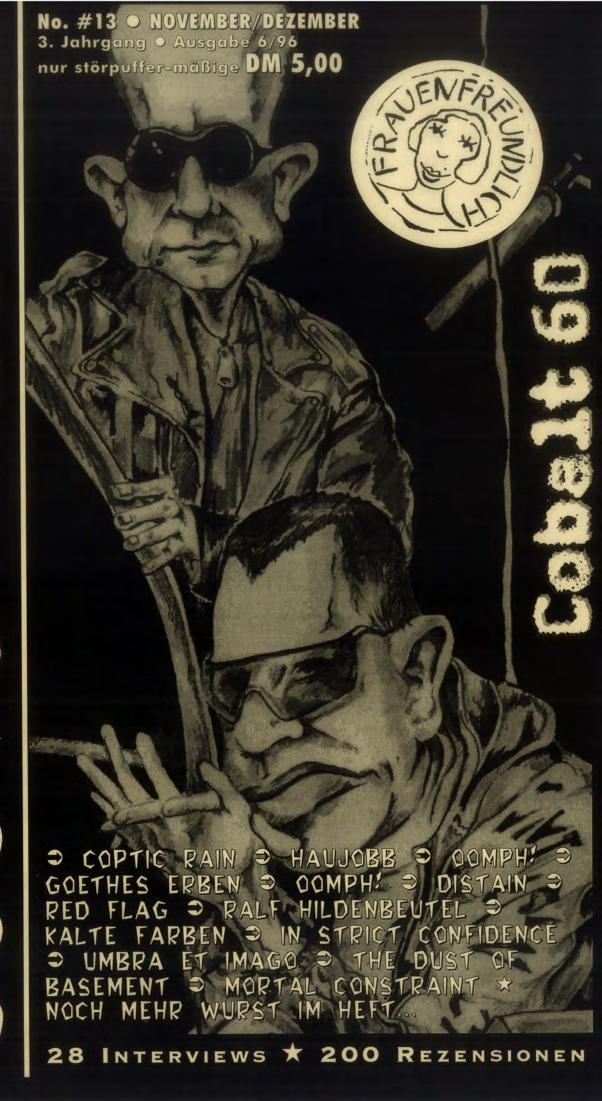
TE MAGAZIN DER WEL DAS GESCHEITES



PROJECT PUTCHEORK

SPV 85-25933

Die Neue Project Pitchfork MaxiCD "en garde!"

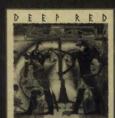
ab 04.11.96 im Handel

Neues Album Anfang Februar 1997

Tourdates '97:

12.03. Hannover, 13.03. Herford, 14.03. Ruhrgebiet, 15.03. Frankfurt, 16.03. Kaiserslautern, 18.03. Hamburg, 20.03. Magdeburg, 21.03. Berlin, 22.03. Dresden, 23.03. Leipzig, 25.03. Stuttgart, 26.03. München, 27.03. Erlangen, 28.03. Chemnitz, 29.03. Gotha Ticket- Hotline: 0421 - 508 180

other entertaining candies:



Deep Red "the awakening" SPV 85 - 25882



Deep Red "I live" - Maxi SPV 55 - 25923



La Floa Maldita "L'oasis" SPV 76 - 25892



Philtron "Philtropolis" SPV 85 - 25902



Philtron " No Promises" - Maxi SPV 055 - 25873

Kostenlosen Mailorderkatalog anfordern:
Candyland Entertainment • Am Büchenberge 15 • D- 30453 Hannover • Tel. 0511/48 48 38 • Fax 0511/48 48 27
http://ourworld.compuserve.com/homepages/don_pepe





HALLO WÜRSTE!

Es ist wieder so weit: Ein weiteres subtiles Möchtegern-Heft möchte sich am oder auf Markt behaupten. Aber nicht nur auf unserem Markt, denn wenn man unserem Außenkorrespondent "Co-wal-ski" reinen Glauben schenken darf, ist ein Bodystyler sogar schon bis an die Grenze



akers-Live) Celluitebehand

200, DM neuw. ovp. für DM 9

von DAR ES SALAAM in Tanzania gefladdert. Um unsere dummen Leser jetzt den Spaß nicht zu verderben, sei noch gesagt, daß Dar es Salaam im tiefsten Afrika liegt, denn da hat man ja momentan bekanntlich nicht viel zu lachen und da kommt ein Bodystyler gerade recht.

Apropos recht... rechtens war übrigens nicht, daß es im PSYCHE-Interview im letzten Heft hieß: "...die Daydream-Collection ist wunderbarer Sampler, der nur von alten Klischees lebt!". Natürlich ist da ja wohl ganz klar,

daß das Wort NUR mit dem Wortgerüst

NICHT ausgewechselt werden muß. Trotzdem habe auch ich mich köstlich amüsiert.

amüsiert... Apropos Amüsant ist das diesmalige Heft garantiert nicht, denn gerade eben kam unser Verlagsleiter Dr. Sauer in's Büro, und riß abrupt und entschlossen die diesmalige Witzseite heraus.

Und das aus allen 2000 Heften! Er meinte dazu nur bekennend: "Kein Wunder, daß die Leute immer stumpfsinniger werden. Solche Witze bleiben ab sofort in der Redaktion". Jaja, wir haben ihn reden gelassen, denn nur wir wissen, daß sie im nächsten Heft wieder drinne sind - das Ganze natürlich heimlich und versteckt, daß Verlagsleiter Dr. Sauer nicht noch unnötig sauer wird. Trotzdem danken wir aber an dieser Stelle für die vielen witzigen Witze, die wir im nächsten unter höchst erfreulichem Witz öffentlich verwitzigen

Apropos sauer... Sauer sind wir natürlich immer wieder, wenn uns unterstellt wird, daß wir die allseits beliebten Bodystyler-Leserbriefe selber schreiben. Das machen wir natürlich NICHT. Und das können wir auch beweisen: Diesmal sind nämlich wirklich alle echt, deshalb haben wir auch diesmal keine drinne. Haha! Und Hoho sowieso. Hehe! Auch Danke hier für das Fax, welches uns beweiste tun, daß man Gartenzäune doch essen kann und diese sogar äußerst fruchtbar schmecken (mehr dazu vielleicht im nächsten Erguß). Auch unseren prominenten Mitarbeiter-Vorstellungsservice "Personal-Stab" konnte nicht fortgesetzt werden, da keine/r sich bereiterklärte, seinen persönlichen Stab der Redaktion zu entblößen und mit all seinen Raffinessen vorzuführen.

Apropos vorführen... Das Jahresende naht, uns so führen

wir diesmal auch wieder unseren "Bodystyler-Jahrespuller" vor und manchmal durch, in dem wir von Euch wissen wollen, wer die Macht derzeit hat. Es gibt diesmal viel zu gewinnen (so an die 100zwanzig1000) CD'se und noch mehr. Nämlich 3 Gewinnstellende Labels haben wiedermal gebummelt und uns ihren äußerst gewinnbringenden Kram erst später zugeschickt: 5 x FRONT LINE ASSEMBLY "Live Target"-CD's von Off Beat, das ganze MASCHI-NENWELT-Programm querbeet und durcheinander (6 CD'se), sowie die COPs von International 6 x die Label-Compilation "Cop" zur Verfügung stellen. Und seben habe ich, so glaub ich doch, grammatikalische Fehlerchen gemacht, die ich nicht mehr ausbügeln kann... egal!

Apropos egal... egal ist es mir auch, was Ihr über das neue Heft denkt, aber irgendwie dann doch wieder nicht. Vorgestern haben wir uns entschlossen, das Heft 76 Seiten zu geben, aber wenn Ihr nun glaubt, Ihr könnt jetzt in Freudestränen und pissähnlichen Urinzuckungen ausfallen, dem müssen wir die Freude gleich wieder dämpfen. Das nächste Heft wird dafür nur 60 Seiten inne haben, weil wir sonst Finanzmäßig dem Finanzamt keine Konkurrenz mehr sind. Jawohl.

> Apropos jawohl... In dieser Ausgabe hier haben wir sage und schreibe 28 Interviews hineinerbrochen, weshalb auch so einige wie bereits oben erwähnte - Rubriken ausfallen mußten. Wer jetzt meckert, kann sich ja beim Hausmeister in der dritten Etage des Alzheimer-Wohnblocks in Zittau beschweren - der kennt die

Probleme schon. Und wenn jetzt auch noch einer sich beschwert, daß ich was vergessen habe in dieser Einleitung zu erwähnen, der/die möchte mich doch beim nächsten Mal daran erinnern - ich werde ihr/ihm das zu tiesft nie und nimmer vergessen.

Ansonsten macht's gut, wir wünschen Euch wie immer einen guten Rutsch und einen Weihnachtsmann mit 'nem dicken Knüppel in der Hose und zwei Überraschungseiern im Sack. Wir sehen und lesen uns dann wieder im Januar! Bis dahin grüßt Eure Oma und Euern Opa, denn diese kenne



DER MARSHALL & DIE ORNITOLOGEN



MBOL DER FRI



...DOCH NOCH LANGE EIN GRUND ZU RASEI

Das neue Bodystyler-Shirt ist da, und diesmal sogar im LONGSLEEVE! Schön langweilig beidseitig bedruckt mit ulkigen Motiven und eklig-weißer Siebdruck-Farbe auf schwarz-häßlichem Markenshirt (Screen Stars-Full-Cut). Zum Anziehen oder auf die Wäscheleinehängen!

Masturbationarm

BODYSTYLER



Für Bodystyler-Abonnenten: NUR 30,-DM ...für alle anderen 35,-DM. Verpackung, Porto und MwSt, sind im Preis inbegriffen. Der jeweilige Geldbetrag liegt in bar, als Verrechnungsscheck bei (kann auch überwiesen werden, Bankverbindung s. Abo-Coupon!).

Stück BODYSTYLER-Longsleeve "Kein Grund Hiermit bestelle ich zu rasen!" zum Preis von jeweils 30,-DM / 35,-DM (Zutreffendes bitte streichen!) in Größe XL!

Name

Strasse, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Coupon ausschnippeln (oder kopieren), Geld/Verr.-Scheck beilegen und schnurstrax zum Briefkasten hechten an: Bodystyler, Gheimcode: Mehlorder, P.O. Box 800 207, D-14428 Potsdam.

Shirt-Abb.: Motiv hinten (vereinfachte Darstellung); Motiv vorne: Überraschung!

is born - klein aber fein. Mit nur ein paar ausgewählten Spitzen-Produkten geht's an den Start, und das ist auch gut so, denn im Gegensatz zu den großen Mailordern wollen wir mehr auf Qualität als auf Quantität achten. Bands, von denen wir überzeugt sind, daß viel Gutes in ihnen steckt - nicht nur Milch.

THE DUST OF BASEMENT "Regress" [EPGD/7-28:02]

Kaum zu Glauben, aber tatsächlich hatte diese Band aus Berlin schon einen Plattenvertrag auf dem Sub-Label von "Glasnost-Music" namens "Urania". Auf selbigem tat man aber herzlich wenig (besser. absolut gar nix!) für diese äußerst vielversprechende Band, weshalb man leider auch bis dato einen nahezu niedrigen Bekanntheitsgrad aufzuweisen hat. Dabei hätte es die Band um Sven Wolff. Axel Schmieder und Birgitta Behr schon längst verdient: Herzhafter atmosphärisch-treibender Electro-Wave mit beachtlichen maskulinen Herren-Vocals, untermalt von einer wunderschönen Frauenstimme, die schöner gar nicht sein kann.

> EPCD 20,-DM für BS-Abonnenten: NUR 18,-DM

THE DUST OF BASEMENT "Words Of God" [MGB/4-24:40]

Die erste Maxi auf neuem Label: "Celtic Circle Productions". "Words of God" sollte bis spätestens Ende September 1996 erhältlich sein und in keiner Plattensammlung fehlen. Das Beachtenswerte bei den Dreien um DUST OF BASEMENT ist, daß sie stets nie auf der Stelle treten; so ist diese Maxi im Gegensatz zum Vorgänger noch fruchtbarer ausgefallen: Dancig, trancig und einfach fet-Augenmerk sollte man/frau unbedingt auf's "basement'sche" Pianogetippse richten - hypnotisch himmlisch! Und schon jetzt mit wahrscheinlich dauerbrennenden Clubhit von "Words of God" im ultimativen *Deep Tranquil Mix*-knapp 8-Minuten-Mix.

MCD 13,-DM

für BS-Abonnenten: NUR 12,-DM

Spitzen-Produkt 4: NO DECAY

"Deep" [MCD/4-ca. 18 Min.]

Synthipop made in Potsdam" der allerersten Kajūtel Immer frisch und frei, und immer am gestrigen Synthipop-Einheitsbrei vorbei. Wo derzeit etliche Synthipop-Bands förmlich im Reagenzglas gezüchtet werden, sind NO DECAY eine eigens für den Synthipop-Markt entwickelte Musik-Spezialität und lassen somit sämtliche 08/15-Combos hinter sich. Diese MCD enthält 4 Songs im innovativen "Pop of the Synthi"-Stil. Mal melancholisch, tieftraurig und depressiv-anmutend - andererseits wiederum poppig, flexibel und haarscharf genau fabriziert das Dreier-Gespann Klangergüsse der etwas anderen Art. Sehr

> MCD 13.-DM für BS-Abonnten: NUR 12,-DM

Spitzen-Produkt 3:

SCIENCE VERSUS NATURE "Reflection" [MC/13-ca. 60 Min.]

Erstes, offizielles Tape der elektronisch-fabrizierenden Klangkünstler ist jetzt endlich nach über zwei Jahren zu erstehen. Ein Gemengsel aus Death-EBM, abrupten Melodiebögen und Kalashnikov-Vocals (Peng-Peng!), als würden Dir die zu hart gekochten Eier zerknallen. Ein aufwendig farbig-gestaltetes Cover-Artwork und über 60 Minuten düstere Tanz-Elektronik auf einem Chrom-Tape. Und die Presse kann sie einfach nirgendwo einordnen...

MC 12,-DM

für BS-Abonnenten: NUR 11,-DM

Spitzen-Produkt 5

NO DEGAY

"Seven Songs" (MC/8-ea. 40 Min.)

Dieses Tape erfreut sich bei der eingeschwo-renen Synthipop-Gemeinde höchster Beliebtheit, haben sich doch NO DECAY im Gegensatz zu ihrer ersten MCD ganz enorm weiterentwickelt. "Seven Songs" soll einen delikaten Vorgeschmack auf die gegen Ende des Jahres in Eigenregie erscheinende erste Fulltime-CD sein. Besonders auf "Seven Songs" kommt die

Experimentierfreudigkeit der 3 Jungs zum Vorschein, die nicht nur die Ohren anspruchsvoller Musik-Genleßer verwöhnt, sondern ganz nebenbei auch noch sehr entspannend auf die menschliche Psyche einwirkt. Ein Muß für jeden Musik-Freak!

MC 12,-DM

für BS-Abonnenten: NUR: 11,-DM

Spitzen-Produkt 7 IN STRICT CONFIDENCE "Cryogenix" [CD/12-58:12]

Der Überflieger und Dampfhammer des dies-jährigen Jahres auf dem bisweilen leider etwas müden Electro-Sektor. Durchweg gute Kritiken bekam das Duo um Dennis Ostermann und Jörg Schelte, die mit ihrer grandiosen Mischung aus knalligen Hardcore-Sequenzen, synthetisch-perfekter Melodiekundgebung und brillanter Instrumentierung wohl einen Meilenstein hingelegt haben, der erst einmal übertroffen werden muß. LEATHER STRIP miez SKINNY PUPPY miez YELWORC miez sonstwer... würden wir sagen, und immer durchweg innovativ und erlebnisreich zusammen, alles natürlich mit dem gewissen Klangabenteuerlichkeits-Faktor. Erleb' die Sounds, lass' sie in Dich eindringen und spür' sie tief in Dir - "Cryogenix" ist fast so

> CD 27,-DM für BS-Abonnenten: NUR 24,-DM

Verpackung, Porto und MwSt. sind bereits im Preis inbegriffen. Lieferung gegen bar oder Verrechnungs-Scheck. Nachnahme auch möglich, jedoch kostet das zuzüglich 6,-DM Nachnahme-Gebühr zum Bestellwert.

Bestellungen richtet Ihr bitte an: Bodystyler Geheimcode: Mehlorder P.O. Box 800207 D-14428 Potsdam

P.S.: Jeder Lieferung liegt ein Bodystyler



... Seriöse geschildert von FRANK SCHWAND!

Huhal Hier sind sie wieder: die geschmacklosen Dinger zwischen den Zeilen, die man Newsus Sexualis

Informativus benennst. Ich heiße leider Frank Schwand, bin Klempnermeister in der Haus- und Hofanstalt Deutschland GmbH, und fege ab und zu mal den achtlos liegengelassenen Zoo mit samt den Tieren in Gelsenkirchen (gleich neben der Off Beat-Zentrale) aus - das macht mir tierisch. Spaß Vor allem, wenn der übergroße Affe seine Banane nicht, wie jedes normales Zoo-Tier, durch den Mund einnehmen will; oder aber der Elefant mit der kecken Biene vom Imkerkreis für berufslose Arbeitnehmer rumrüsselt. Ja, das Tierleben ist schon nicht leicht. Aber auch das Menschenleben heutzutage wird keinem mehr gegonnt. Nehmen wir da z.B. Frau Elizabeth Alzbeth, die hüstelndröchelnd unter ihrem Fußabreter vor dem Haus lag, unter dem sie von Einbrechern sorgsam hingelegt wurde, nachdem diese sie mit einer auf einer Gabel aufgespießten Tomate zum unverhüteten Urinalverkehr zwangen und mit einer 6-bommiligen Bommelmutze (Ja, mit sechs Bommeln!!!) bei ihr Schindluder trieben, indem sie die Bommeln zer-

zupften, um die so entstandenen Einzel-Faden Frau Alzbeth um die Nase zu binden Ja, das Menschenleben ist schon nicht leicht... Aber auch die Quickies diesmal, wofür ich mir für Euch extra viel Zeit genommen habe, schließlich heiße ich Frank, der verschwand, als er im Schrank, folgende News fand, sie aber nicht verbrannt, lieber an Euch verbannt, denn alles ist für ihn viel zu riskant, wenn Ihr's ihm nicht verdankt, seid Ihr sowieso nur schlänk, und manchmal sogar krank, wobei wir auch schon wieder beim Thema "Neue Informationen braucht das Land" angekommen sind...

Faxt Herrn Schwand Eure News oder sonstwas: (0331) 870 527

ELEGANT MACHINERY kommen nach Deutschland... wiedereinmal... öhhöhhh, und zwar im Januar vom 18.01. bis 26.01.1997. Eventuell werden sie im Frühjahr nochmal hierher kommen, dann aber im Vorprogramm von S.P.O.C.K oder gar DAILY PLANET? Das weiß ich doch nicht!

Neuheiten auf M.O.S. Records Ltd. im Januar sind folgende CD's von WeLTENBRAND, SANGUIS ET CINIS und FORSTH; Videos gibt's von den selben Bands, und schon im Frühjahr soll es was von ICE AGES, DIE VERBRANNTEN KINDER EVA's, WHISPERS IN THE SHADOW und EXHORTATION geben. Was das alles für Bands sind? Das weiß ich doch auch nicht!

PARACONT (Daniel Over & Oliver Cloppenburg) arbeiten derzeit an ihrem zweiten Konzept-Album. Wo? Na im Studio, Menschl Die beiden Elektroniker fand man mit Projekten wie BOUNCE #9 erfolgreich in den Dance-Charts und veröffentlichten mittlerweile schon über ein Dutzend 12". Auf dem neuen Album soll das spürbar zu hören sein: "Paracont ist unser Labor, um neue Ideen zu entwickeln". Das wußt' ich schon!

Das neue Album von **DAS ICH** soll im Frühjahr '97 kommen. Bruno Kramm wird angeblich neue Wege einschlagen. Na so breit wie der ist, braucht der ja auch Extra-Pfade...

Auch im Frühjahr: eine Festival-Tour "Nakednoise + silentdreams v. 97". In Planung sind Bands wie REEL, GOTHIC SEX, PRAGER HANDGRIFF, MOTHER DESTRUCTION-SIXTH COMM, sowie ECKI STIEG mit seiner Electrocity-Dance-Night. Vor allem Gothic Sex sollte man sich da anschauen: weil unzensierte Show mit echtem Blut-an-den-Mann-im-Publikum-Bespritz-Service.

ZOTH OMMOG-Schnuller-News... Jonathan Sharp von CYBER-TEC gibt sein BIO-TEK- Project bekannt - alles tec, oder was? Auf "Zeck" allerdings bringt er mit diesem Album niemand und keinen!...

FUNKER VOGT's Debut-CD
"Thanx for nothing" ist zwar nicht gerade die ElectroInnovationsburg, aber wenn man bedenkt, daß sie gerade mal seit einem (oder 2) Jahren musik machen, ist es ein packendes Album geworden; vor allem Track #10 ("The Land of Milk & Honey") dürfte der Clubhit schlechthin werden. Für alle, die Suicide und :W. mögen - Tipl...
Total stolz sind die Zothis auf

BIRMINGHAM 6: einfache solide Electromusik verbirgt sich auf "Error auf Judgement" mit 8 von 12 gesungenen Liedern des Altmeisters JEAN-LUC DE MEYER, ohne wenn und aber, aber wenn, dann aber doch lieber 'ne andere Platte, wenn's geht, aber zack-zack!

PAX ist das neue Projekt von ECO (Heiko Daniel) und X MARKS (Sevren Ni-Arb). Electro-Dancefloor, der Dich abhebt, um Dein Bein gegen die Tanzfläche bimmsen zu lassen: Gggggeeeilles Albums-bums-bums-bums (die Schreie hallen noch lange) – ist halt, wie der

bums-bums (die Schreie hallen noch lange) - ist halt, wie der Name schon verspricht, einfach "The Power of pure intellect!"... Nun doch noch kommt die neue ZERO DEFECTS namens

"Komma" raus, nachdem diese erst auf einem Major veröffentlicht werden sollte. Aber nix da, das paßt auch zu Zoth Ommog - schon jetzt nennt man sie die "Fantastischen Defekten" oder spöttisch "Die Zero 2" - haha, ich lach' mich tot!

In den USA wurde soben die amerikanische Version von LEAT-HER STRIP's "Rebirth of Agony" veröffentlicht. In Deutschland kommt indes im Dezember die "Yes I'm Limited Vol. 2", die Remixe (von u.a. APOPTYGMA BERZERK, IN STRICT CONFI-

DENCE, CONTROLLED FUSI-ON, SECOND DISEASE oder LIGHTS OF EUPHORIA) vom aktuellen Album enthalten wird und auf 2000 Stück limitiert sein wird. Logisch, sonst würde sie "No, I'm Notting limitierted" heißen. Natürlich gibt's da 10 Tracks zum EP-Preis zu genießen. Haha... Für 1997 gibt's bereits schon

weitere Schmankerl aus Bad Homburg: DECODED FEEDBACK nämlich, deren erstes Album in den USA bereits durch hohe Wellen David Haselnuss wegspülte. Dann ab Januar auch CONTROLLED FUSION (in den USA bereits 3000 Einheiten von

"Unnatural Causes" verbummelt) Der Sänger ist ein ganz Unbekannter: DENNIS OST-WESTFUNK von IN STRICT **CONFIDENCE** (oder wie Noir Man immer sagt: In Strict Confeidemence - haha, diesmal lach ich mich nicht tot!)... Auch **EQUATRONIC** aus dem Saarland sind bei Zoth abge stürzt, nachdem sie ihre Synthpophebel mit den Electro-Schaltern verwechselt hatten... Desweiteren definiziv neues Material auf Zoth 1997: X-ACT, **PSYCHOPOMPS, X MARKS** THE PEDWALK, IN STRICT CONFIDENCE und LIGHTS OF EUPHORIA. Na, aber hallo.

Die neue von den BLIND PAS-SENGERS nimmt eine urwüchsige EP-Form an und wird im Dezember bei SPV veröffentlicht. 6 bislang unveröffentlichte Titel aus dem Jahre 1990 beinhaltet diese und wird "The Forgotten Times" heißen. Hoffentlich vergessen die nicht die ganze Zeit, denn sonst verpennen die die CD zu releasen. Nach der dritten Live-Staffel zur "Destroyka"-Tour (siehe Live-Akt!) wird sich die Band wieder im Studio einschließen, um am dritten Fulltime-Album rumzudrehen und rumzuschrauben.

Der gute BAAL ADIMIRON (bei dem ulkiglichen Namen verschreibste ich mich immer w der) hat für uns alle eine heiße Empfehlung: Sein Buch "Mein Traum" ist wirklich sein Traum, in dem er träumt von einer herben Prise traumatischem Sex. Das kann bestellt werden für 15,-DM bei: Baal Adimiron, c/o SM Schmitz, Postfach 1203, 59291 Oelde, Und am 21, Oktober erschien das zweite Gedichtbuch von ihm. Auch das ist erhältlich bei ihm. Ordert den Preis und die herbe Prise Sex bitte gleich mit und schickt sie dann an Bodystyler - sowas sammeln wir

MASCHINENWELT-Festival-das Label feiert ab, mit Suff und Sex und Electro 'n 'Roll am 23.12. in ...(huch, jetzt isses mir aus 'n Him geplopst). Liveacts: E-CRAFT, D.-PRESSIV und NOMENCLATURA. Besonderes Schmankeri: Der Labelchef (Christian Weber) soll dort angeblich als Weinhachtsmann "milde Galben" einsammeln wollen. Also, bringt nicht allzu viel Geld mit, oder haucht ihm einfach in die Brille, wenn er Euch zu nahe kommt... haha, ich lach 'mich schon wieder tot!

CELTIC CIRCLE-News... Sie sind **DEPECHE MODE-CD** zu riskleren. Tolle Idee! "Reconstruction Time" heißt sie. Band's wie Battery, Beborn Beton, Kiethevez the merry thoughts, panic on the titanic BIO-TEK BLACK WED-DING, CYCLOON oder AMSTERDAM versuchen sich an Songs der Kult-Elektroniker wie Shame, My secret garden, Photographic, The sund & the rainful, Waiting for the night, Any Second Now, Walking in my shoes, To have & to hold, Enjoy the silence oder Things you said mal sehen, ob's wirklich luschtik werden soll (wie angepriesen)... SECRET HOPE haben's endlich geschafft: die MCD "Follow Me" etet ein schönes Electropop-Stück in unterschiedlichsten Darbietungen (Produziert by José Alvarez). Auch SABOTAGE sollen angeblich einen Remix beige-steuert haben.

Aus Frankreich werden AXONAL WARFARE direkt in 's Studio gehen, um ihre neue Maxi aufzunehmen. Ihr Motto: "gib-ihm-gnadenlos-Knüppel-und-schlag-michtot-EBM". Mein Motto: "Nee-laß-mäl-ich-hab-nen-eigenen-Knüppel-und-schlag-mich-selbst-tot".

komisch ist allerdings, was derzeitige Gerüchte besagen, daß sich die Berliner "hau-drau-und-Schluß-Skinny-Mini-Playback-Protagonisten-Elektroniker"-Band PUTREFY FACTOR 7 aufgelöst haben soll. Wirklich merkwördich, denn soeben kam der neueste News, daß eben diese eine neue CD fertiggestellt haben mit Namen "Decay Section". Düstermorbide Industrial-Klangcollagen in Slow- und Midtempo-Aggressivität. Mal seh 'n, ob's 'ne Ente war (nack, nack...). Der zweite Streich wird uns von CYCLOON beschert. PAGE 12-

Frontmann Axel Kleintjes und Electro-Opa Louis Zachert zeichnen sich für zwei neue Industrial-Silberlinge verantwortlich. Zum einen die MCD "Silent Minds", zu der auch das Wittener Duo EVILS TOY ihre Finger nicht lassen konnten und einen exklusiven Remix beisteuerten; zum anderen ist der Longplayer "Plasma Fusion" mit ausgesuchten Bonbon-Süßigkeiten aus der Cycloon-Kollektion zu bestaunen. Klangspielereien, die das Herz in Pumpnot versetzen. Reich mir mal 'nen Kaffee rüba! Die neue MCD der Londoner INERTIA heißt Mind Energy" und ist ein Vorgeschmack auf's kommende Album, Stärkerer

Die wagemutigsten Exhibitionisten-Weisheiten eines BODYSTYLER-Mitarbeiters:

"... EXHIBITIONIST SEIN MACHT FREI!"

CHNO-TIPS



Und auch im November wird weiter getanzt und gezappelt. Die Masern sind weg, der Bauch ist wieder dal Na Bingo, das muß sich schleunigst wieder andern, sonst kommen beim nächsten Tunesien-Urlaub Greenpeace-Mitarbeiter und versuchen, mich vom Strand wieder zurück ins Meer zu ziehen (alter Witz, ha, hall!). Nun gut, los geht's auch schon!

wir gerade bei verdammt guten Touri-ubstandern sind, will ich doch mal mit

Urlaubstandern sind, will ich doch mal mit Disco-Mucke beginnen.
Le Bouche - ja, die von "Be My Lover" - sind wieder da. Mit "Bolingo" haben sie eine Maxi-CD rausgehauen, die bei korrekter Promotion sicher wieder ein Hit wird. Geboten wird solide Disco-Mucke mit guten Stimmehen und treibenden Beats, demit können sie nicht viel falsch machen, die Charts warten. In drei Mixen liegt der durchaus hörbare Song vor, die vernünftig sind. Als Bonus gibt es einen Megamix, der "Sweet Dreams", "Be My Lover", "Fallin' in Love" und "I Love To Love" vereint, und das

kurz und knapp. Netter Tanzstoff.
Noch besser gelungen ist das "Magte Ear"Projekt aus dem Hause intercord. Knappe 50
Minuten lang wird ain neues, dreidmenslonalas Klangerlebnis zelebriert, und dieses nicht
mit irgendwelchen "Ein Mann geht von links
nach rechts und dann nach vome"-Klipp-RleppSounds, sondern mit hervorragender Musik
zwischen Dance und Trance, die auch ohne
30-Ertekt sehr entspannend gemacht ist. Non
aber also sogar mit Effekt, schadel ja nicht.
"The Global Experience" heißt die Reise durch
fremde Länder, für die Mastermind Leslie
Mandole und und ew Welt Samples gesammelt
hat. Sogar ein Allmeister wie Al Di Meola darf
mitwirken. Ein sehr gelungenes Werk
Gelungen ist auch die Maxi-CD Take Me
Baby" von Jimt Tenor. Aufmerksamkeit
erhaschte dieser Track, als bei der guten alten
Loveparade 96 der gute alte Dr. Mottenkugel
diese Scheibe aus seinem Koffer fischte und im
Rahmen
Abschlußkundgebung in den Nachthimmel um
der Goldelse schickte, was die Massen zum
kollektiven Tanz animierte. Leben tut der Song
von treibenden Beats und seiner fortaufenden,
vielleicht etwas monolon zu nennenden
Struktur, die aber schon wieder Kult ist mit iher
Gradlinigkeit. Aus Negativilät der Monotonie
wird hier Tanzwahn in höchstem Maße, ausgelöst auch durch die zusätzlichen, nicht alltäglichen Sounds und die tiefen Voices. Sechs
abwechslungsreiche Mixe des Stücks liegen
vor
im Kölner Neuschwanstein liegt das "Vanity",
ein House-Pluh, der auf dieser nech ber

abwechslungsreiche Mixe des Stücks liegen vor Im Kölner Neuschwanstein liegt das "Vanity", ein House-Club, der auf dieser nach ihm benannten Scheibe seine Fevoritere präsentliert. Die Masse stimmt - 73 Minuten und 13 Tracks - und das Line-Up ist auch nicht übel, DJ Tonka und Armend van Helden sind ebenso dabei wie andere Acts, die vorrangig dem Future Sound Of House zuzuordnen sind. Nun steh ich ja leider nicht auf House (schon in der Schule habe ich die House-Aufgaben gehaßt), dumm gelaufen. Für Hörer desselben ist die Scheibe aber sicher reizvoll, Einfach mal reinlauschen. Der absolute Überflieger dieses Monals, vielleicht soger dieses Jahres, ist aber das Projekt Empfrion, das ja schon mit ihrem Firestarter-Remix für The Prodigy die Clubbesucher zum

Komatanzen brachte. Hier run ist die DebütCD "Advanzed Technology", bel XL erschienen.
Wehnstning galler Tanzstoff mit megafreibenden Beats, Metodien und Bässen dröhnt aus
den Böxen, total intelligent und interessant
gemacht. Schöne lange Tracks bescheren den
Beinen keine Pausen im Auf und Ab-Gezucke.
Ein irre starkes Technosiburn, das sich niemand entgehen lassen sollte.
Kommen wir nun zum Spirit Zone-Label, Space
Tribe haben dort "Sonic Mandala" veröffentlicht. Olli Wisdom, der hinter diesem Projekt
stehl, hat 73 Minuten prima Tanzstoff im GoaTranze-Stil zusammengemixt. Die meisten der
Tracks sind schnellerer Natur (über 140 BPM
sis haufig anzutreffen). Auch die verwendeten
Sounds sind sehr schön und sorgen zusammen mit den sonstigen Metodien und Beats zu
einem bewegungsfordernden Erlebnis. Gut,
etwas mehr Abwachslung hättle Olli stillistisch
bieten können, aber dies ist auch das enzige
Manko einer ansonsten gelungenen Scheibe.
Und noch etwas vom Spirit Zone-Label, nämlich eine Labelcompitation namens "Tathata",
die ebenfalts Goa bietet, in verschiednater
Form. Neun Tracks, vier davon previously unreleased, erklingen, und alle tanzen mit, was
auch nicht schwer fallt ber Acts wie S.U.N.
Project oder Shiva Chandra. Die Tracks sind
sehr lang und sehr gut zusammengestellt, jeder
einzelne ist ein Höhepunkt psychedelischer
Technomusik. Eine sehr starke Compilation.
Aus dem Hause Extreme werden uns gleich
zwei neue CDs von Fetish Purk beschert.
"Trost" und "Sporen/Binumen" kommen bei mit
retzen aus 30 Jahre atten Familierntonbandem
wurden daraus echt Tracks, Trost 1 bis Trost 8,
gefertigt. Nicht tanzbar, eher kopfkinolastig,
bloß fehlen uns "Nie in Bombay, wo sie an
einem Fotoband arbeitete, während Carla
Sounds zusammensen hit Fetzen aus 30 Jahre atten Familierntonbandem
wurden daraus echt Tracks, Trost 1 bis Trost 8,
gefertigt. Nicht tanzbar, eher kopfkinolastig,
Dioß fehlen uns "Nie in Bombay wo sie an
einem Fotoband arbeitete, während Carla
Sounds zusammensen hit
Fetzen aus 30 Jahre atten Familie

viel passiert, irgendwann aus des Hörers Schlund. Na ja, ich schwanke zwischen positiven und negativen Eindrucken (ohne vorhergehenden Tequilagenuß). Letzlar technolder Tip für diesen Monat ist Jon The Dentat mit "Pyramid", auf TEC erschienen Mehr als 78 Minuten Transe-Dancerechno wird geboten. Die instrumentalen 13 Tracks sind sehr tanzber und durch experimentierfreudigen Umgang mit Sounds auch sehr interessent und abwechslungsreich Am besten gefallt mir, daß zwischen verschiedensten Stillen der temporaren Technomusik hin und her gejumpt wird Tolle Scheibe. Und wo wir doch gerade bei tollen Scheiben sind, hier ist noch einen. 70 Minuten von "The Future Sound Of London" mit dem Titel "Dead Cities" sind bei Virgin erschienen. Nach dem Erfolg von "Lifeforms" will das Projekt hier nun natürlich beweisen, daß die hohen Kritiken nicht grundlös einer Eintagefliege auf den Lein gegangen sind. Und ... Iraraeaa ... dies gelingt vollkommen. Nicht auf den Dancefloor wird hier maßgeschneidert, nein, hier wird mit elektronischen Sounds experimentiert, und wenn durch Beifügung eines Beats, welcher Stilart auch mehr Stilart auch mehr sich sich er ein der vertont, der Phantasie bleibt dabei viel Spielraum, welchen magjanaren frip sie gerade hereushört. Interessant, wenn man mit solcher eigentlich nicht ao massenwirksamen Musik solche Erfolge erzielen kenn ... und vollstens berechtigt. Listen! Ja, und das neue Album von "The Shamen" ist auch geill Sehr sogar! Megageil!!! Mehr dazu im Ohrgesmus als Einzeikntik, jawolla!

So, Ihr Grieben, das war's mal wiederl Crizziywampe mochte sich verabschieden (mach ich: tschuß Du Ego). Nächstes Mal erzähle ich Euch mehr über die leicht gekrümmten Körperteile meines Bruders Andli Bis dann, und Weihnachten ist ja auch bald, also los und obige empfohlene CDs (vor allem Empirion) ab ins Kaufkörbchen!!! So long (und damit meine ich nicht Irgendwelche Körperteile meines Bruders).

TEDDYBAUCH

ARTE-SEITE

Hallihallo Ihr Zottelwesen, hallo auch
Du! Ich kehre wieder mal den
Gitarrenmusikfreak ans Licht, der doch
in jedem von uns steckt, oder, hääää,
nir doch Schaurz, was Du ElektroOnly-User denkst, dann lies halt was
anderes, Mann! Wie zuletzt immer
werde ich etwas softer beginnen, um
nicht zu sagen rubrikverleumdend,
dann aber mich zu den Highlights der
Saitenwelt durchhangeln.

micht zu sagen rubrikverläumdend, dann aber mich zu den Highlights der Saitenwelt durchinangeln.

Soft, das ware dann ruhig. Als bestes Album aus der beruhigenden Riege fallt mir nur eines ein, namlich eindeutig das neue Album von "Joe Cocker" mit Namen "Organic". Auf 53 Minuten und 14 Songs prasentiert sich der Altmeister des weißen Blues in absoluter Hochstform. In nur funf Tagen wurde dieses Halb-Unplugged-Werk eingespielt und die Lust auf Musik spurt man deutlich in Joe Cockers Stimme, die sich hier wahnsninig gut entfallet. Geboten werden übrigens zwar ganzlich neu eingesungene Stücke aber trotzdern keine neuen in diesem Sinne so traten Songs wie "Don't Leit Me Be Misunderstood" oder "You Can Leave Your Hat On", um nur zwei zu nennen, im Laufe seiner Karriere doch schon auf seinen Platten in Erscheinung. Ebenso ist dieses Album eine Hommage an andere große Songwriter wie Van Morrison. Bob Dylan oder Stevie Wonder, von denen er Stücke hier erstmals interpretiert. Lediglich ein Song wurde von Cocker miterschaften, ansonsten erklingen Werke anderer Künstler Ein sehr ruhiges, schones und toll gelungenes Album, von dem mir "Heart Full Of Rain" und "You Are So Beautitul" am besten gefallen Verdammt starkt "Die Prinzen" benutzen keine Gitarren? Sie machen doch "Alles Mit Dem Mund" auf der neuen Maxi-CD auf sechs Mixen, jawoll, uns wie zuletzt gewohnt ertont doch auch Gitarre Sechs Mixe dann sollte es abwechslungsreich zugehen Pustekuchen alles andere als Abwechslung wird geboten. Den Song mag man ja beim ersten Horen witzig finden, aber er sit sowieso schon ein schnell übergehorter welcher. Diese langweiligen Mixe geben einem Maxi-CD sag ich nur noch "Bring Mich ins Heim" womit wir bei einer Maxi-CD einer neuen deutschen Combonamens "Zucker" sind. Stillistisch bezeichne ich das alles mal als Sellg, wie diese Band nämlich wollen wohl auch diese drei Jungens klingen. Die Insterumentierung und das Arrangement kriegen das schon recht gut hin aber die Stimme klingt doch bei weitem nicht so kraftvolt, wenn auch sauben

ab zum Schnulz mit "Tony Christie", einem Urgestein am Schlagerinimmel, bei dessen Stimme trotz der englischsprachigen Texte jede Oma feucht wird naturlich ob der vielen vergossenen Tranen because of the todtraurige Lyrics and the times hundredandfifty years ago damals halt Zwolf Gerontenwarmer hat Tony Christie ersteilt, mal in Urlaubslaune, mal im Country-Wahn, mal im Balladen-Fieber, mal im Country-Wahn, mal im Balladen-Fieber, mal im Disco-Trott Was soll ich sagen diese Scheibe ist abwechslungsreicher als so manches EBM-Album, und Kult ist in Zeiten von Dieter Thomas Kuhn ja fest jeder überlebte Schlagerstarj der seit Jahrzehnten immer wieder gut wie nie zuvor aus seinem Sarg kriecht Nun aber mal ernst oder hab ich etwa heute zuviel Kalkofe gegückt??? Als Schlageralbum echt brauchbar, für Mutit zu Weihnachten oder so. Kommen wir zum Pop Eine der beiden Shakespeare's Sisters, namlich "Marcella Detroit", meldet sich mit "Feeler" zurück, aber bei genauerem Hinhoren dann doch nicht nur poppig, wie z.B. "Boy" zeigt, wo plotzlich harte Gitarren den Song interessant machen Mehr Ausflüge ins solche Richtung hatte ich gut gefunden meist aber liegt die Musik zwischen Ballade und Pop, auch mal mit Gitarre, aber dann softer, meist leider Die Stimme ist sehr eigenständig, die Tracks an sich sind sauber produziert und abwechslungsreich Nett, aber kein Hammer.
So, rasch noch auf zwei Maxi-CDs, aus der Disco-Ecke geblickt, die Hansa auf den Markt wirft (Ihr wißt schon, das Ex-Label der Blind Passengers). 40 Minuten beglücken uns die acht Minike von "Deeper In The Night" der Sangerin "Marisa Turner", sehr tanzbar, sehr groovend, gut produziert und mit Marisas Stimme in den Soul-Himmel gehoben. Der Song ist ein typischer Disco-Hit, aber ahnlich wie bei den Prinzen bemangele ich die Abwechslungsarmut. Bei massig Mixen muß doch mehr passieren. Leute Trotzdem nett hatten ja schließlich auch nur drei Mixe draufsen konnen, und dann hatte ich gesagt guter Tanzstoff für die Mallorca-Disco-Zweite Maxi ist "Robyn" mit "Do You Know Wh

doch mehr passieren, Leute Trotzoern heit, hätten ja schließlich auch nur drei Mixe draufsen konnen, und dann hatte ich gesagt guter Tanzstoff für die Mallorca-Disco Zweite Maxi ist "Robyn" mit "Do You Know What It Takes", weniger im Disco-Wahn abgemischt, trotzdem aber sehr tanzbar und groovend, irgendwie noch etwas origineller gemacht. Die Stimme der Sangerin klingt gut, der Song sit auch nicht übel Drei Mixe gibt es von ihm zu lauschen, und - ana - so wird das also gemacht, liebe Prinzen, liebe Marisa Turner abwechslungsreiche Beats und Arrangements in drei vollig verschiedenen Stillen sorgen dafur, daß keine Lnageweile aufkommt. Na bitte Zusatzlich ertont ein netter Bonustrack, eher zum Rap oder zur Black Music tendierend Nett Apropos Rap, da hab ich auch noch zwei Scheiben im Angebot, bevors dann wirklich nart wird "Heother B.", schiekt. "Takin Mine" ins Rennen, bei EMI erschienen Mit 40 Minuten fallen die zehn Tracks nicht sehr upg aus, aber gut Laut eigener Aussage verninste Heather harte, rauhe Rapmusik von Frauen, also hingesetzt und selbst gemacht. Die Rapperin, auch bekannt aus der MTV-Soap "The Real World" macht deutlichen progressiven und unverblumten Straßen-Rap, nicht so Charts-angebiedert, sondern ehrlich interessant. Die Beats sind dazu gut, so daß man durchaus in Bewegung gerat.

weil sie sich Charts-Pressure unterordnet, sondern weil ihr Musik enfach so gut und vom Stilher auch anders, eben charts-konformer, ist,
daß sie große Erfolge feiert, ihr neuestes
Album heißt 'Man' und ist bei Virgin erschienen Sie schafft immerhin 48 Minuten, hat ja
auch elf Tracks erarbeitet, von denen man die
Balladen-Single "Woman" sicherlicht genauso
kennt wie den schon einige Tage alten Erfolg "7
Seconds" im Duelt mit Youssou N'Dour Nenet
arbeitet hier viel mit ruhigen Rhythmen und mit
akustischer Gitarre, um ihre interessanten
lexte zu untermalen. Mir gefallt "Everything"
am besten von allen Tracks, sehr schon,
Stimmungen werden gut transportiert, hier
zahlt nicht Tanzbarkeit, sondern hier erklingen
Erfebnisse einer großen Entertainerin, einer
großartigen Musikerin. Gutes Album, kein
Zweifel

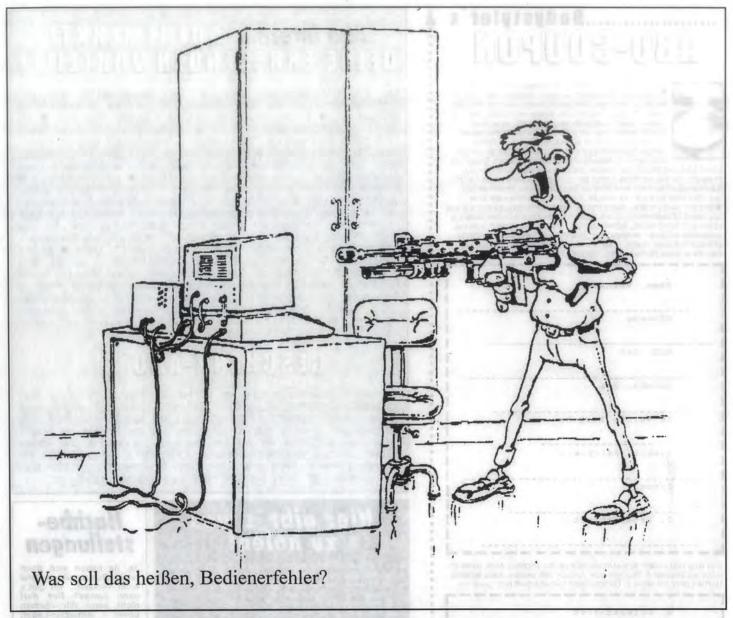
zahlt nicht Tanzbarkeit, sondern hier erklingen Erlebnisse einer großen Entertainerin, einer großartigen Musikerin Gutes Album kein Zweifel So nun wird's hart, ja hier schon beginnt die Rubrik hien Namen zu verdienen "Artwork" haben bei Dark Star knappe 45 Minuten veroffentlicht, in acht Songs unterteilt "Madremonio" heißt die CD die mehrere Stile bietet, von Rock über Wave bis hin zu Gothic Folk oder Avantgarde aber auch mal neoklassisch Oft werden elektronische Elemente der Gitarrenmusik beigemischt Jochen Schoberth hat sich diesmal u a mit Oswald Henke (Goethes Erben) am Mikro und Robert Wilcocks (Steeping Dogs Wake) an Instrumenten bereichert Falcos Megahit "Amadeus" wird hier neu interpretiert geftel mit aber doch vom guten Austra-Barden besser Insgesamt trotzdem vernunttig, diese Scheibe. "Born For Bliss" heißt ein Trio bestehend aus zwei ehemaligen Clan Of Xymox-Musikern und einem zeitweiligen Love Like Blooder "Arabia" heißt diese Maxi-CD mit vier Songs, die starken Wave-Gothrock bieten, sehr tanzbar, sehr kraftvoll, sehr gut Der Titelsong und "She" sind in je zwei Versionen zu horen Sind die Originale noch den eben beschriebenen Stil mit toller Stimme und treibenden Rhythmen, so sind die Mixe anders der Desert-Mix von "Arabia" ist viel elektronischer, der Acoustic-Mic von "She" sein die Mixe anders der Desert-Mix von "Arabia" ist viel elektronischer, der Acoustic-Mic von "She" sein die Mixe anders der Desert-Mix von "Arabia" ist viel elektronischer, der Acoustic-Mic von "She" eben akustisch ruhig Eine wirklich gute Maxi-CD, da kann man nicht viel meckern "Benner" ist ein Quartett aus England das rauhen Britpop bietet "Super Natural" heißt ihr bei Roadrunner erschienenes Album, das gute Melodien interessant vertont bietet, und zwar durchaus auch kraftvoll und manchmal schon etwas grung klingend ansatt gutarrenpoping Das Album ist insgesamt sehr abwechsüngsreich und es macht massig Spaß, es zu horen, sprüht es doch nur se vermuftut ist dieses nun auch wirklich als haft zu bezeichnen Die Gitarrenniffs und

ah hmmm wie denn nun??? Ich glaub die Band heißt "One Inch Punch" und das Album halt "Tao Of ..." na ja Ihr Indet es schon es ist oft mit nem Foto auf der achten Halfte, da frieren zwei Kerle, jedenfalls tragen sie warme Klamotten Nun gut, zunück zur Musik, denn diese ist es wert, darüber zu reden. Eine gute Stimme wird von starken, abweichslungsreichen Beats begleitet, dazu ertonen auch mal Gitarrenriffs. Harte Rapmusik ist auf diese Weise entstanden, die zehn Songs sind sehr individuell und klingen sehr independent und rauh, eben irgendivie gar nicht nach Ami-Rap Coole Scheibe, hoft unbedingt mal rein.

rveista einstantiert, die zehn Songs sind sehr individuell und klingen sehr independent und rauh, eben irgendwie gar nicht nach Ami-Rap Coole Scheibe, hort unbedingt mal rein 'The Smiths Is Dead' heißt eine Compilation, die bei Sony erschienen ist und eine Hommage an das Album "The Queen Is Dead" von den legendaren The Smiths ist, denn die Songs wurden von anderen Bands neu eingespiell Mit dabei sind die 'Boo Radleys'. "Billy Bragg' "Therapy?" und "Supiergrass", um nur die bekanntesten zu nennen Ein interessantes Album, das wieder an die Songwriterqualitäten der Smiths erninert.
Nun nahern wir uns schon langsam dem Ende dieser harten Saite "Meotheod" prasenteren uns auf "Against The World" ihre Kooperationen mit anderen Bands "Cop Shoot Cop". "Zeni Geva" "Babyland" und "Pain Teens", dazu viele eigene Stucke So hort man auch verschiedene Stile alle aber sind sie hart und rauh Insgesamt vielleicht interessant, aber irgendwie springt der Funke nicht richtig auf mich über. himm bin ich für diese Musik nicht crazy genug? Nen aber teilweise fühle ich mich genervt von dieser Art der Musik, wahrend andere Tracks mir wieder mehr gefallen ich weiß ja auch nicht.
Bei Mute erschienen ist "The Jon Spencer Blues Explosion" mit dem Album "Now I Got Worry' Geboten werden 46 Minuten und 16 Songs, stilistisch als Blues-Punk von mir abgestempelt, wenn auch vielfaltig Aber diese Bezeichnung Infift das Ganze recht gut aus dem Blues bekannte Elemente werden mit harten und schnellen Gitarren vermischt Undergroundmaßig klingt alles auch noch etwas dumpf, aber nicht negativ Ein interessantes Album ohne Frage.
So, abschließend noch der Höhepunkt der harten Saite die neue CD von "Skunk Anansie" Sie trägt den Namen "Stoosh" und bietet auf 50 Minuten eil neue Stucke die wieder sehr gelungen sind. Die charismatische Stimme der Powerfrau Skin, wird wieder von toller Musik untermalt, mal ruhig, benahe akustisch, wobei auch Streicher auftauchen, mal hart mit Gitarrennfts. Von Ballade über Gitarrenpop bis vur dabeie "Infidelity" sehr schon und

So, das war's fur diesen Monat, viel Spaß beim Antesten meiner Tips und alles erdenklich Gute bis zur nachsten Ausgabe des Korperstahlers (Teddybauch ist ja so nett plotzlich, was ist los???). Übrigens: Weihnachten steht vor der Tur (klopf, klopf!!), da ist CD Schenken angesagt, klar. Es lebe die Musikindustrie!

TEDDYBAUCH



Gitarreneinsatz, ohne Crossover zu sein, förmlich: "Uptempo-Electro-Wave-Tekkno-with-guitars" oder so. Auch THE DUST OF BASEMENT sind bei Celtic Circle gelandet. Die Maxi "Words of God" sollte jeder schon in seinen Händen halten, noch viel besser ist aber die demnächste erscheinende Fulltime-CD "Remembrance" (also nicht darauf hören, was in der "Bertigo" steht!!!).

Harmony Synthetic-Floor mit har-schen Axel-Vocals... sorry, Männer-Vocals und einer bezirzenden Frauenstimme, die Dich in Trance-Zustand versetzen (siehe auch Interview in diesem heft!). Sehr treibend und melodiös - für mich jetzt schon die Platte des ausklingenden Jahres!

Auch CAPITAL HELL aus Kleve, bekannt durch den "Zillo-Clubhits"- Sampler, haben eine MaxiCD produziert. Noch in diesem Jahr soll der Longplayer kommen. Wärmt schon mal Eure CD-Player vor und an und rennt dann schnell weg!

OFF BEAT-News... Eben diese scheint keiner gerne zu mögen: Mitarbeiter der Off Beat-Crew haben auf den Flug zu ihren in Vancouver (Kanada) angesiedelten Bands

MESH

PHILTRON

PSYCHE

schon fast Bekanntschaft mit den schönen Bergspitzen gemacht... puhh... aber nein, auch wiedereinmal Schlägerei wurde ihnen durch Mißverständnisse, Neid oder dummer Laberei angedroht ("...ich haue Dir was auf die Fresse!" - wer war wohl damit gemeint?). Nun, wenn körperliche Gewalt als letztes Argument zur Verständigung Einsatz findet, so ist daß, laut

D: "In this place forever" (SYNTH, PROD.)

is" (CANDYLAND ENT.)

e" (SPV)

10.01.1997 Hildesheim, Vier Linden 11.01.1997 Berlin, Cisch-Club

29.11.1996 Greifswald, Klex

14.12.1996 Herford, Spunk

In Vorbereitung für 1997:

ZERO DEFECTS

30.11.1996 Potsdam, Lindenpark

20.12.1996 Schwerin, Busch-Club

21.12.1996 Hamburg, Kir 26.12.1996 Chemnitz, Kraftwerk 31.12.1996 Leipzig, Werk II

Fortsetzung der "Philtropolis"-Tour ab 03/97

07.12.1996 Pößneck, Bergschlößchen

17.01.1997 Darmstadt, Goldene Krone

Meinung Off Beat's, die erste Stufe zur Rückentwicklung zum Höhlenmenschen - und da haben se Recht. Auch ich würde ganz schön Schiß kriegen, wenn vor mir 'n Neandertaler-Grufti mit 'ner Keule stehen würde, weil dieser schon lange nicht mehr hatte... ähem, ähh!? Schade, schade, daß es also auch noch in der Electro-Szene immer wieder Leute gibt, die einen IQ unter 10 haben und alles mit rohkosthaltiger Gewalt ausdisku-tieren müssen. Schlimm für siel Gibt ihm 'ne Mohrrübe, dann geben 'se Ruhe! Genau!

Der Kühlschrank-Detektor KLINIK ist wieder da und das besser denn je, wie ich meine. Auf "The O-Files" sind tanzbare Songs, die auf's Album "Awake" gespannt machen, daß vor Schreck gleich der Pipmatz einfrostet

VELVET ACID CHRIST hat BILL LEEB entdeckt. Angeblich der absolute Überhammer aus Denver/USA. Ja? Komisch, daß ich mich dann nicht mal an den Track vom "Tyranny of the Beat 3"-Sampler erinnern kann. Aber vielleicht liegt's daran, daß sie den Cyberpunk für sich gepachtet haben sollen. Und wer den nun mal für sich pachtet, da ist ja wohl klar, daß dann kein anderer mehr rankommt

Die Stimme von **RAVENOUS** braucht kein Verzerrer und keine Delays, höchstens 'nen guten Plattenvertrag, den die Band auch bei Off Beat fand. Perfektioniert im T.G.I.F.-Studio kann sie nun jede/jeder kaufen... Pflichtkaufen,

Das "Beast" um DORSETSHIRE ist

ELECTROPE präsentiert:

mey" (GLASNOST MUSIC) 23.11.1996 Magdeburg, Feuerwache

29.11.1996 Kassel, Spot

30.11.1996 Potsdam, Lindenpark

BEBORN BETON

Hall (STRANGE WAYS) 10.01.1997 Hildesheim, Vier Linden 11.01.1997 Berlin, Cisch-Club Konzerte ab 02/97

LIGHTS OF EUPHORIA

(ZOTH OMMOG)

16.11.1996 Berlin, Cisch-Club 23.11.1996 Magdeburg, Feuerwache 29.11.1996 Greifswald, Klex

30.11.1996 Potsdam, Lindenpark

17.01.1997 Darmstadt, Goldene Krone

ELECTROPE, c/o Jan Winterfeld, Bundesstraße 74, 20144 Hamburg, Tel. (040) 45 03 78 68, Fax (040) 45 03 78 69

ABO-BOUPON



JA, ICH WILL DIE NÄCHSTEN 10 SCHWEINE-HEFTE DIESER EINFÄLTIGEN ZEITSCHRIFT NAMENS "BODYSTYLER" ZUM EINMALIGEN VIBRATOR-EINFÜHRUNGSPREIS VON NUR 50,-DM (INKL. 7% MEHRWERTSTEUER, BRIEFUMSCHLÄGE, PORTO & VERPACKUNG, SAUBER & DISKRET) SICHER IN MEINEM BESITZ WISSEN UND NACH HAUSE GESCHICKT BEKOMMEN, UM SIE IN ALLER RUHE BEI MIR IM KELLER ZU TESTEN. DIESEN COUPON FÜLLE ICH AUS, UND SCHICKE IHN AN DIE BEKLOPPTE ALZHEIMER-REDAKTIONSANSCHRIFT. DAMIT DIE

LEUTE DMAUSE (MONETEN) SPAREN, ERKLARE ICH MICH DAMIT EINVERSTANDEN, DAB MIR DIE BODY-LEUTE DEN GANZEN VERSPROCHENEN GRATIS-KREMPELKRAM ERST MIT DEM HEFT IM BRIEFUMSCHLAG EINSCHMELZEN, DAS ICH UNTEN IM FELD "AB WELCHE AUSGABE?" EINGETRAGEN HABE. WENN ICH NÄMLICH KEIN "BODYSTYLER"-ABO ANFORDERE, KRIEGE ICH WAS AUF MEINE HÜLSENFRUCHT, ODER, FALLS ICH EINE FRAU BIN, BEKOMME ICH ETWAS AUF MEINE BEIDEN KÖPPE GESETZT - JAWOLL! ALLE JETZT VON MIR ANGEGEBENEN DATEN WERDEN VOM "BODYSTYLER"-REGIME SELBSTVERSTÄNDLICH STRENG VERDAU.... ÄH, VERTRAULICH BEHANDELT. DAS NENNT MAN DANN WOHL DATENSCHUTZ.... (BITTE SAUBER & DISKRET SCHREIBEN!)

	Name, Vorname
	Strasse
	PLZ, Ort
-	Telefon/Fax
	Ab welche Ausgabe
	Lieblingsgruppe/n
	Datum
	1. Unterschrift

DAS ABO VERLÄNGERT SICH AUTOMATISCH UM EIN WEITERES JAHR, WENN ICH NICHT MINDESTENS 6 WOCHEN VOR ÄBLAUF DES ERSTEN ABOS KÜNDIGE. DAFÜR LEISTE ICH MEINE 2. ÜNTERSCHRIFT UND ERKENNE DIES DAMIT AN...

2. Unterschrift

ICH HABE AUF DIESEM COUPON ALLES AUSGEFÜLLT UND 1HN AUSGESCHNIP-PELT, ODER AUCH KOPIERT (BIN ICH DENN BLOD UND ZERSCHNIPPLE MEINEN BODYSTYLER?) UND SCHICKE EUCH DIE DMONETEN PER (ZUTREFFENDES BITTE ANKREUZEN!):

- Ich habe Euch die 50,-DM BAR meiner Abo-Anforderung zwischen einem Haufen Papier-Krimskrams beigelegt, damit es die Post nicht mopst. "Bodystyler" übernimmt keine Haffung, wenn der Brief mit dem Haufen Geld nicht ankommt! Sorry, aber Post durchleuchtet desöfteren Briefe, um sich die eigenen Portemonaise vollzuhauen (die armen Schweine wollen ja auch von etwas [eben]
- Ich habe Euch die 50,-DM inkl. meiner Abo-Anforderung "PER EINSCHREIBEN" geschickt.
 - Ich habe den Betrag in Höhe von 50,-DM für mein Bodystyler-Abo auf folgendes Konto ÜBERWIESEN: Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam; BLZ: 160 500 00; Konto-Nr.: 450 302 468 5; Konto-Inhaber: Marcel Buik (NICHT BODYSTYLERI). Kopie des Einzahlungsbeleges habe ich meiner Abo-Anforderung beigelegt.

Den ganzen Shit ausschneiden (oder kopieren) und einsenden oder faxen an:

BODYSTYLER GEHEIMCODE: ABO POSTFACH 800207 14428 POTSDAM FAX: 0331 / 870 527



Abo intern... AUFGEMERKT! DEINE ERREGENDEN VORTEILE!

Das BODYSTYLER-Jahresabo gibt es zum sensationellen Vibrator-Einführungspreis von nur 50.- DMäusen. Für die eben genannten Mäuse bekommst Du: 1 Jahr Tang BODYSTYLER (10 Ausgaben) frei Haus die jeweils neue Ausgabe schon Jahre vor dem Erscheinen in sheimische Kabuff (also immer als Erster) 1 elektronische, vollautomatisierte CD irgendeines Elektroniker-Labels 1 Probierpackung "Fishermen's Friend" Jede Menge Flyer, etc. umsonst Die wunderschön-häßlichen Produkte aus dem Hause "Bodystyler" um so einige Moneten billiger 1 Fünffach-Kondom Labelcompilation-CD "Industrial X-Perience" von Zoth Ommog (nur solange Vorrat reicht) 1 (nicht so) alte BODYSTYLER-Ausgabe nach unserer Wahl 8 wunderschön-häßlich-unbrauchnützlichbare BODYSTYLER-Aufkleber zusätzlich verlosen wir unter allen Neuabonnenten, die bis zum 31.03.1997 ihr Abo-Schein bei uns einreichen, 5x das neue Bodystylerlangarm-Shirt mit dem Motiv "Kein Grund zu rasen!", sowie 3x ein Schnellmenue für die Mikrowelle (Motiv: "Hühnerfrikassee", Was der Spaß kostet möchtet Ihr durstigen Scharlatane wissen? Na nur läppische 50,-DM (absoluter Sonder-Spitzen-Höschen-Preis!), alles inklusive Porto & Verpackung. Jetzt zugreifen!!! Drum schnell hingelaufen, nebenstehenden Coupon ausfüllen, dreimal durchlesen, doppelt überlegen, einmal Geld beilegen und knorrfix zum Briefkasten! Denn merke: "Bodystyler-Lesen macht schlau! Nur bei uns leider nicht – und das ist auch gut so!

GESCHENK-ABO'S!

Liebe Leute, Weihnachten steht vor der Tür. Was liegt da ferner als seinem größten Feind eins auszuwischen oder seine/n beste/n Freundin/Freund zu beglücken? Selbstverständlich können wir auch Bodystyler-Geschenk-Abos verantworten. Schreibt einfach den Namen und die Adresse des Opfers in/auf den Abo-Coupon und auf dem Umschlag Eure Adresse. Der Werber bekommt dann das ganze Gratis-Gelumpe (CD's, etc.), der Beschenkte die nächsten 10 Hefte. Falls anders gewünscht, so können wir gerne in Ruhe darüber reden oder schreiben oder faxen oder lechzen! Schreibt uns!

Hier gibt's was zu holen!

Damit in Zukunft alle schon blod bleiben und der BODYSTYLER auch in anderen Kaffs und Pennerecken Deutschlands ausliegt, benotigen wir noch sämtliche Adressate von Plattenladen. Veranstalter, Discotheken, etc., die unser schimuckes Heftchen "vertreiben" (hierbei ist sogar der/die eine oder andere Pfennig/Mark dazuzuverdienen). Deshalb befehlen wir Euch hiermit (zack-zack') Euren Plattendealer zu qualen, zu belastigen und zu erpressen. Zeigt Eurem Plattendealer zu qualen, zu belastigen und zu erpressen. Zeigt Eurem Plattendealer ein BODYSTYLER und fragt ihn, ob er das Heftchen nicht direkt bei uns bestellen will. Sollte er sich von Euch überreden lassen taten tat, laßt ihm die Stückzahl auf ein weißes Stück Zellulose-Papierchen schreiben, den Ladenstempel unten raufhauen (wichtig!) und Adresse. Ware toll, wenn ihr auch noch den Namen des netten Menschen irgendwo mit markieren konntet. Ihr schickt uns dann diesen Zettel. Wir setzen uns dann mit denen in Verbindung. Das alles soll naturlich nicht unbeiohnt bleiben. Ihr erhaltet als Dank für Euer Engagement eine CD nach unserer Wahl. Im folgenden konnt. Ihr nun die schicken Laden bestaunen, die unser Mist-Heft verkaufen. Hier noch einmal unsere Adresse. BODYSTYLER, POSTFACH. 800207, 14428. POTSDAM, TEL/FAX: (0331) 870527... Sollte hier ein Plattenladent Veranstalter! Weiterverkaufer! etc. bei der Auflistung fehlen. Nicht bose sein, das kann schon mal vorkommen (Alzheimer!), wir sind doch auch nur Tiere!!! Sendet uns einfach ein Brief oder ein Fax mit der Adresse und wir listen Euch beim nächsten Mal auf. Versprochen!

Bodystyler-Bezugspunkte!

>>>BRANDENBURG MUSIC SHOP, Hauptstr 48, 14776
Brandenburg, >>>BUSCHCLUB, Hamburger Allee 132, 19063
Schwerin, >>>CITYMUSIC, Brandenburger Str 62, 14467 Potsdam,
>>>COME BACK, Elisabethstr, 56, 6283 Darmstadt, >>>COME
BACK, Fackelpassage, Kaiserslautern, >>>COME BACK, S1, 17,
68161 Mannheim, >>>GRAZY HORSE MUSIKSERVICE, Am
Watschelweg 25, 36100 Petersberg, >>>H20, Karmelitenstr, 28,
97070 Wurzburg, >>>HOT RATS, Wolfenbutteler Str 68, 39112
Magdeburg, >>>IDIOTS RECORDS, Rheinische Str 14, 44137
Dortmund, >>>INFRAROT, Lindenberg 1, 87727 Babenhausen,
>>>METROPOLIS (Ex-SCHALLMAUER), Johannesstr, 78 A, 99084
Erfurt >>>MUSICTRAIN RECORDS, Wielandstr 45, 10625 Berlin,
>>>NEVERGREEN RECORDS, Mainzer Str 5, 10247 Berlin,
>>>PP?, Mark D Chicken, Narzissenstr 35, 32602 Exter,
>>>STERN CD, Kolonnenstr, 54, 10829 Berlin, >>>STERN CD, Kolonnenstr, 54, 10829 Berlin, >>>STERN CD, Kolonnenstr, 54, 10829 Berlin, >>>TAKE OFF
MUSIC-SHOP, Mainenfelder Str, 52, 33330 Gütersloh, >>>TRIANGEL Bahnhofstr, 21, 26382 Wilhelmshaven, >>>ZENTRALOHRGAN,
Böhmische Str, 25, 01099 Dresden

Nachbestellungen

Ja, da haben sich doch tatsächlich so einige Hefte nicht verkauft... wo gibt's denn sowas? Das darf nicht sein! Wir räumen unser Altpapier-Lager. Geht für uns anschaffen! Immerhin könnt Ihr noch folgende Bodystyler-Ausgaben nachbestellen: 1 Heft = 5,00 DM; 2 Hefte = 8,00 DM; 3 Hefte = 10,00 DM (alles inkl. P&P)... nun denn, nicht lange gefackelt, das Losungswort heißt "Hinne machen!", denn wir haben von einigen Ausgaben nur noch ein paar Stück auf Lager!

BODYSTYLER #10; auf u.a. 60 Seiten: Cubanate, Second Voice, Forma Tadre, Female Trouble, Infam, Lights Of Euphoria, Swamp Terrorists, Grave, Schweisser, Blind Passengers (Part 2), Sabotage Q.C.Q.C...

BODYSTYLER #11; auf u.a.
78 Seiten: Calva Y Nada, A
Spell Inside, Cytron, Dark
Side Cowboys, Deine
Lakaien, Dorsetshire,
Dreadful Shadows, Fading
Colours, In The Nursery,
Index, Individual Totem,
Noisex, Nomenclatura,
Oomphl, Philtron, Stigmata,
Wolfsheim, Under The Noise,
Trylok...

BODYSTYLER #12; auf u.a. 68 Seiten: Der/Vision, Inside, X-Act, Psyche, Deep Red, Sielwolf, Yeth Mae, Kiethevez, Covenant, D.-Pressiv, Cyber Axis, Dead Mould, Beborn Beton, Digital Factor, La Floa Maldita, Collapsed System, Escape With Romeo...

"Mensch, wir ham' jetzt schon hunderttausend Mal "Fünf Jahre" oder "Das Ende" gespielt. Laß es uns doch heute mal anders machen." Das ist halt das Schöne, wenn man keine DAT-Bänder oder vorgefertigten Spuren benutzt. Ich habe heute vor "Das Ende" gesagt : "Laßt uns "Das Ende" heute "Laßt uns "Das Ende" heute besonders hart machen. Spiel mal am Ende ruhig die Double-Bass und Wolfram soll dann an der und der Stelle ruhig schon mal die E-Gitarre in der Strophe reinbrin-gen." Das funktioniert dann. Wenn man eine vorgefertigte Sequencer-Spur hat, spielt man jeden Tag den gleichen Trott und das ist natürlich angweilig. Bei uns passiert es einlangweilig. Bei uns passiert es einfach, daß ein Stück an einem Tag anders ist als an einem anderen. "Begrüßende Worte" zum Beispiel, eines für das neue Album, das variiert zwischen 6 bis 12 eines für das neue Album, das variiert zwischen 6 bis 12 Minuten, je nachdem wie das Publikum mitspielt und wieviel hübsche Frauen da sind. BS: Aha. Und die Tour hier... (Der Blick zweier Augenpaare schweift auf einen weiblichen Fan ab. Gemeinsames Schmunzeln. Verwirrter Blick. Rückbesinnung auf das eigentliche Thema.) Ahm, diese Tour war jetzt mehr als Rückblick geplant, oder wie? OH: Wir haben am Anfang des Jahres "Schach Ist Nicht Das Leben" vorgestellt, das zukünftige Album, das wir jetzt im Nachhinein mit FM Einheit aufnehmen werden, und da wir sehr konsequent sind, wenn wir neue Sachen vorstellen, spielten wir nur das neue Programm, das eben auch ein durchstrukturiertes Theaterstück ist. Jetzt haben wir so eine Art Reprise-Sache gespielt. Wir sind praktisch von den Anfängen Goethes Erbens zur Gegenwart und zur Zukunft gereist. Ich finde nichts schlimmer Gegenwart und zur Zukunft gereist. Ich finde nichts schlimmer, als wenn 'ne Band meint, sie sind als wenn 'ne Band meint, sie sind jetzt die Kings, und müssen nur noch das spielen, was sie wollen. Man muß auch einen gewissen Kompromiß zum Publikum eingehen. Auf der "Schach Ist Nicht Das Leben"-Tour haben wir es so gemacht, daß wir im Programm konsequent die neuen Stücke gespielt haben und dann in den Zugaben die alten Sachen. Das ist von manchen Leuten gut aufgenommen worden, manche Pressefritzen haben gemeint, wir müßten uns dem Publikum anbie-dern. Man muß aber immer bedenken, daß wir ja davon leben, daß andere Leute auf unsere Konzerte gehen und unserer CD's kaufen. Ind die wollen ja auch ein Und die wollen ja auch ein bißchen in Erinnerungen schwel-gen. Erinnerungen sind schließlich etwas sehr Schönes, denn die kann man einem nicht stehlen. Deshalb sehe ich kein Problem darin, wenn man, so wie wir es bei der "Blau Rebell"- und der "Schach ist Nicht Das Leben"-Tour gemacht haben, Das Leben"- Iour gemacht haben, im Hauptprogramm konsequent das Neue spielt, das bestimmt manchen nicht gefallen hat oder sie nicht gekannt haben, und in den Zugaben praktisch in der Zeit zurück reist. Da spielen wir ja auch nicht nur reine Hits, sondern auch mal andere Sachen. Wir haben heute z B "Der Kerker" auch mal andere Sachen. Wir haben heute z.B. "Der Kerker" gespielt, das bestimmt nicht ein Lieblingsstück von unseren Fans ist, aber warum denn nicht? Es ist auch ein Goethes Erben-Stück. BS: Und die neue Tour wird wie-BS: Und die neue Tour wird wieder nur neue Stücke beinhalten
und dann im Zugabenblock alte,
oder wie wird die ablaufen?
OH: Wir spielen nächstes Jahr
noch fünf Mal "Schach ist Nicht
Das Leben" und danach werden
wieder ein paar Festivals folgen,
ow wir den nich Miv Programm wo wir dann ein Mix-Programm

spielen, weil man da mit dem Licht und mit der Bühnentechnik nicht so arbeiten kann, wie man das auf einzelnen Konzerten kann. Bei Einzelkonzerten haben wir von Bei Einzelkonzerten haben wir von Anfang an die Möglichkeit die Bühne so zu gestalten, wie wir das wollen, z.B. die ganzen Kerzen zu verteilen und so. Auf Festivals muß man immer Kompromisse eingehen und da kann man auch von der Optik nicht so viel erwarten wie auf Einzelkonzerten, außer man ist der Headliner - das sind wir nicht immer. Deshalb versu-chen wir halt noch fünfmal "Schach Ist Nicht Das Leben" auf die Bühne zu bringen, wobei die Konzerte im Gegensatz zur dies-jährigen "Schach Ist Nicht Das Leben". Inszenierung noch einige neue Überraschungen mit sich bringen werden. Wir werden aber wieder nur die Stücke des Albums im geschlossenen Zusammenhang präsentieren und dann in den Zugaben wieder in der Vergangenheit verweilen. Das erwarten die Leute halt. Ich kann das auch verstehen, denn wenn ich auf ein Konzert gehe, z.B. Nick auf ein Konzert gene, Z.B. Nick Cave, dann erwarte ich einfach, daß er irgendwann mal "Mercy Seat" spielt und wenn er das nicht macht, dann bin ich irgendwie betrübt. BS: Das Stück habt Ihr ja heute betrübt.

BS: Das Stück habt Ihr ja heute nicht gespielt...

OH: Das haben wir aber vorgestern gespielt. Wir müssen z.Z. auch bei den Zugaben die Prioritäten auf die neueren Stücke legen, weil wir die nach der Tour aufnehmen werden, d.h. wir werden jeden Abend auf der Tour etwas Neues spielen. In Essen spielen wir bestimmt nicht "Begrüßende Worte", sondern da werden wir wahrscheinlich eher "Farblos", "Nur Ein Freund" oder so spielen. Oder "Rot", "Blau", "Violett", "Grün", "Gelb".

BS: (verwirrt) Oder schwarz?

OH: Nein, Schwarz...

BS: Rosa?

OH: Nein, "Farblos" vielleicht.

BS: Und du sagst, auf dem neuen Album produziert FM Einheit. Hat der jetzt Wladimir Ivanoff abgelöst."

OH: Nein, der hat den nicht abgelöst.

BASSIST: Der war billiger!
BS: Da ist doch jemand ehrlich.
Das find ich jetzt sehr gut!
OH: Nein, nein. Der W. Ivanoff
war sicherlich nicht teurer als der

FM Einheit. Ich meine, wir haben

Platten mit dem W. Ivanoff gemacht und man will ja auch mal etwas Neues machen. Außerdem war es immer schon ein Wunsch von mir, mit dem FM Einheit zusammenzuarbeiten, weil ich ein sehr großer Neubauten-Fan bin. Ich bin jetzt gespannt, wie das wird, weil das neue Album bei weitem nicht so experimentell ist wie das blaue Album . FM Einheit, der ja auch sehr viel Theatermusik schreibt, hat auch nur zugesagt, daß er uns produziert, weil wir eben deutschsprachige Musik machen. Wenn wir Englisch oder irgendeine andere Sprache dahingefaselt hätten, hätte er das über-haupt nicht gemacht. Ich bin also sehr gespannt, wie das funktio-niert. Und zuversichtlich. niert. Und zuversichtlich.
Vielleicht kommen wir im nächsten Jahr mal in die Charts. Das wär doch mal was. Wer hätte vor fünf Jahren gedacht, daß Goethes Erben mal dort stehen, wo sie jetstehen? Wir wurden ja schon nach dem zweiten Album totgesagt.

BS: Ich finde, ihr solltet Hip-Hop machen mit den gleichen Lyrics. Das wäre doch ziemlich Charts-tauglich. Lyrics. Das wäre doch ziemlich Charts-tauglich.
OH: Sicher, das mache ich irgend-wann mal, aber nicht unter dem Namen Goethes Erben.
BASSIST: Oder das Blockflötenstück!
OH: Jal Wir werden irgendwann einmal ein Blockflötenstück auf-nehmen, weil das so schräg klingt. Versuch mal 10 Blockflöten zu synchronisieren Die kann man synchronisieren. Die kann man nämlich nicht exakt stimmen. Aber das dirigiert dann unser Gitarrist, der Herr Troy. (zeigt erneut auf den Bassisten) Das ist der Bassist. BS (ratlos): Ja. (kleine Pause) BS (jetzt mit Rat): Und thematisch, worum geht's da auf dem neuen Album? OH: "Schach Ist Nicht Das Leben" OH: Schach ist Nicht Das Lebensetzt im Endeffekt am Ende des blauen Albums an. Eine kalte Welt, ohne jegliche Gefühle, ohne Farben. Ein Mensch, damals war es der Rebell, jetzt ist es ein Suchender, begibt sich auf eine Suche und sucht das Verloren - seine Gefühlen. seine Gefühle. Mit den Gefühlen entdeckt er jeweils eine Farbe und zum Schuß hat er halt alle Farben zusammen und bringt die zurück in diese Welt und läßt diese schwarz-weiße Welt in einem bunten Licht, in einem bunten Teint



Märchen. Wie immer für Goethes Erben sehr pathetisch inszeniert. Mir persönlich gefällt es sehr gut und den Leuten hat es dieses Jahr eigentlich auch sehr gut gefallen, sonst wären nicht so viele Leute gekommen und die Nachfrage nach dem Album wäre nicht so groß gewesen. Wir sehen uns mehr als Theatergruppe und wir haben ein Musiktheater gespielt, was es noch überhaupt nicht auf CD gibt. Wir haben es erst einmal live vorgestellt und haben abgewartet, wie die Leute reagieren. Sie haben positiv reagiert und deshalb gehen wir das Wagnis ein, das ganze mit sehr großem Aufwand auf CD zu bannen.

BS: Wenn das Publikum negativ reagiert hätte, hättet Ihr dann das Ganze eingestampft?

OH: Dann hätten wir es gar nicht aufgenommen. Weil da spart man sich viel Geld. (Schnurps, das Medium, hat den roten Faden verloren und läßt Rainer auf den Spickzettel gucken.)

BS (Blick auf den Spickzettel. Konzeptloses Gewühle): Mein Zettel sagt mir gerade, daß ich doch just nochmal auf die Texte zu sprechen kommen muß. Du bekommst ja manchmal von irgendwelchen wichtigen Schreiberlingen (Namen sind der Redaktion bekannt) vorgeworfen, daß Du "Pennälerlyrik" schreibst. Stört Dich so etwas?

OH: Die jungen Herren haben anscheinend Probleme mit ihrer Muttersprache. Sie loben manche Gruppen, die im Englischen einen wiel größeren Unsinn verzapfen, sowohl sprachlich als auch grammatikalisch, als ich jetzt in Deutsch. Es ist halt immer eine Geschmackssache. Manche Leute haben wahrscheinlich Probleme

ihren eigenen Gefühlen umzugehen, und dann kriegen sie auch Probleme mit Goethes Erben-Texten. Ich meine, Goethen Erben gefällen einem oder sie gefällen einem nicht. Man kann sie entweder hassen oder lieben. Ein Zwischending gibt es nicht. Und ich hab damit eigentlich...Naja, eigentlich hab' ich damit schon Probleme, wenn man immer wieder in der Presse angegriffen wird, deshalb gebe ich nur noch sehr selten Interviews und wenn mir dann blöd gekommen wird, gebe ich sehr polemische Antworten, weil man auch mich sehr polemisch behandelt. Im Großen und Ganzen stehe ich mittlerweile aber über einigen Dingen, weil ich mir denke, laß die Kerls doch irgendwas schreiben. Die machen das in ihrer Freizeit, haben meistens sowieso keine Ahnung und dann ist es mir eigentlich egal. Ich weiß, was ich mache und der Erfolg von Goethes Erben bestätigt, daß es Leute gibt, denen das gefällt. BS (Ein spontaner Einfall von Schnurps, dem Medium, wird an Rainer weitergeleitet.) Noch einmal ein kleiner Themensprung: Hast Du privat überhaupt noch Zeit Musik zu hören? Was bevorzugst Du? Du hast ja gerade Einstürzende Neubauten erwähnt...

oH: Also z.Z. die neue Dalbello-CD, die find ich göttlich. Hört euch die LP an, die ist einfach phänomenal. Dann gefällt mir die neue Bowie-CD sehr gut und was ich z.Z. noch gerne höre ist der Soundtrack von "Schlafes Bruder" und "Farinelli", welcher übrigens heute vor dem Konzert lief. Sehr gemischt also.

BS: Und, hast Du die neue

BS: Und, hast Du die neue Einstürzende Neubauten schon gehört? OH: Die hab ich noch nicht

OH: Die hab ich noch nicht g-hört. Ich fand die Maxi nicht so toll, muß ich ganz ehrlich zugeben, aber ich in sehr auf die LP

gespannt.
BS: Ich finde sie ganz gut, muß
ich sagen, aber das tut eigentlich
nichts zur Sache.

nichts zur Sache,
OH: Die Neubauten haben ja auch
eine gewisse Erwartungshaltung.
Sie sind auf der Stufe "Götter" von
der Musik her, und da erwartet
man einfach mehr und das ist
wahrscheinlich auch ungerecht
gegenüber dem Blixa Bargeld, der
ja bei der ganzen Aktion seine
ganze Gruppe verloren hat. Ich
denke einfach, daß mit "Ende
Neu" ein neues Kapitel aufgeschlagen wurde und da bin einfach
sehr gespannt drauf.
BS: Fein! Das war's denn auch
eigentlich. Möchtest Du noch

eigentlich. Möchtest Du noch irgend etwas Besonderes loswerden? Grüße an Omi oder so? OH: No, meine Omi grüß ich nicht! Aber ich möchte bitte keine Langnese-Tüte in der Hand haben! BS: Naja, es gibt ja noch andere Eissorten - hahaha!

RAINER ZUFALL "LÄHMUNGSERSCHEINUNG"



erscheinen. Das ist eigentlich ein



R: Echt?! Wird's gespielt? L: Schön! Wie oft?!

Wir haben da nicht so den Durchblick, weil wir keine regelmäßigen Clubgänger sind. Mal abgesehen davon, daß man in Diskotheken andere Leute trifft, läuft zu Hause immer noch die beste Musik

MISSIK.

BS: Einer von Euch Buben heißt ja
Mr. KRAFT. Bist Du wirklich so
kräftig oder bist Du eventuell mit
dem Ketchup-Hersteller verwandt /
verschwägert / ververrt?! Krieg ich
über Dich Rabatt beim Tomatenketchupkauf?

R: Tut mir außerordentlich leid, aber ich bin weder mit Käse- noch Ketchup-Kraft ver-was-auch-immer. Und besonders kräftig bin ich eigentlich auch nicht.

L: Aber es gibt auch Leute, die heißen "Frühstück" oder 'Schlotterhose"! BS: Genau, oder auch

"Gemüsesuppe" oder "Schinkenstulle". Aber das kann ja jedem mal passieren... Bevor ich nun zu der Musik an sich komme, muß ich noch schnell das schnieke Artwork erwähnen. Hattet Ihr in Eurem Vertrag bei Zott eine Minimum-Schriftgröße-Klausel?!

L: Wenn der ein Vorbild sein soll, bin ich ein Gemälde! Nein, Käse! Ich weiß nicht, wie Du auf diesen Weiß nicht, wie Du auf diesen Vergleich kommst. (Anm.: Ich auch nicht, aber denk Du Dir mal so viele blöde Fragen aus...) Ich finde Pitchfork schon gut, mal abgesehen von der "Alpha/Omega". R: Spilles singt!? Ja! Aber ich hab ihn mal live gehört. Seine damalige Freundin hat schräger gesungen al er. Hat sich daran was verbessert? Ich bin da nicht mehr ganz auf dem Laufenden. Ansonsten finde ich die alten Studioalben ziemlich klasse. BS: Anyway, zurück zu Eurer Scheibe : besonders klasse sind die eher ruhigeren, bedrohlichen Stück'se von FTDT. Einer meiner Stück'se von FTD1. Einer meiner Favoriten ist der Closer "Cross VI" - blubbert sehr bedrohlich vor sich hin, echt gut! Ich schlage vor, daß Ihr das Teil remixt und noch 'ne dezente, zackige Drumspur drunter packt. Was haltet Ihr von diesem Vorschlag?

R: Es gibt tatsächlich eine Demo von dem Stück mit RD-Snur und Hillats.

dem Stück mit BD-Spur und HiHats, so eine spontane Experimentier-Demo. Geht sogar, glaube ich, ungefähr zehn Minuten.

L: War für uns aber nur just for fun. R: Wir haben noch so vieles vor... L: Im Moment arbeiten wir z.B. wie-

Die Bad Homburger Zoth Ommog-Hohlköppe schmeißen uns in letzter Zeit ja 'ne ganze Menge

......

.

. . . .

.

.

.

0

0

........

0000000

.

. . . .

. .

Tonträgerveröffentlichungskrams vor die Füße - alles im Zuge ihres "Hedie Fube - alles im Zuge ihres Fle-uns-gibt-es-auch-noch-und-nicht-nur-Off-Beat-hat-gute-Elektro-Bands-unter-Vertrag"-Plans (oder so...). Teil dieses bisher recht gelungenen Plans sind auch die Wuppertaler Nasenakrobaten L. Hofmann und M.R. Kraft alias SECOND DISEA-SE. Mit ihrem Debutalbum "Flame The Dark True" reihen sich die beiden nicht nur problemlos in die endlosen Reihen der Bands ein, deren Name mit "Second" anfängt (Wenn ich mal 'ne Truppe aufmache, dann nenne ich sie Second Second, huahihua. - der Setzer), nein, sie konfron-tieren den aufnahmefähigen Hörer obendrein noch mit ein paar netten Gehörhaken, die sich wohl am Einfachsten in die Schublade welche mit "Socken", äh, "EBM" betitelt ist stecken lassen. Um das Album aber vor lauter krachigen Tanzmonstern nicht ein wenig langweilig erscheinen zu lassen, wurde das Ding mit ein paar bedrohlichen Atmo-Nummern aufgewertet. Und weil uns jetzt alle brennend interessiert, was SECOND DISEASE wohl sagen würden, wenn sie dazu aufgefordert werden würden, etwas zu sagen, sagen wir Euch jetzt was sie gesagt haben wollten würden?! Äh, ja...

BODYSTYLER: Jau, hallo! Nach dem einschlagenden Erfolg Eures aktuellen Scheibleins "Flame The Dark True" mußtet Ihr sicherlich schon 'ne Menge doofer Fragen beantworten. Welches ist denn Eure absolute Haßfrage gewesen und beantwortet die doch bitte

L. Hmm...Eine richtig blode Frage gab's bisher noch nicht.
R: Außer dieser vielleicht? Nee,
war'n Scherz! Keine Haßfrage...
L: Es wurde wohl schon mal jemand.

der uns interviewen wollte, von uns gefragt, wie oft er Sex in der Woche hätte. Derjenige hat sich allerdings um die Antwort gedruckst. Aber die Frage würdest Du wohl sicher auch nicht beantworten wollen!?

"ËS MUB JA AUCH GUTE GRUPPEN GEBEN, DEREN NAME MIT "SECOND" ANFÄNGT."

BS: Watten Glück, daß dies hier nur ein Briefinterview ist. Muß also nicht sonderlich drucksen (wie olle Christopher Lambert) und kann sofort mitter nächsten lockerflocki-gen und gut zur Verdauung geeig-neten Frage weitermachen: Ich knabber hier gerade 'ne Ritter Sport Knusper-Flakes, die total supernett schmeckt. Was ist Eure Lieblingsschokolade?

L: Schokolade, die diese netten kleinen Nüßchen umhüllen, lackiert in verschiedensten Farben, auch in rot! Anm.: Nee Nee, das sind Lack-Schlüpper. Schokolade rammt man

sich inne Luke...)
R: Die Schokolade mit dem schwarz-en "K". Reimt sich auf die Tiere mit der Seuche - und schmeckt auch genauso wahnsinnig! BS: Aha. Jetzt kommt eine Frage,

die Euch sicherlich noch niemar vorher gestellt hat. Also, was habt Ihr denn so vor SD angestellt gemacht gehabt? Gab es mal eine FIRST DISEASE oder seid Ihr sofort im zweiten Stadium angefan-

L: Wäre diese Frage in einem zweit-klassigen Magazin, müßte sie heißen: "Wie lange macht Ihr schon Krach zusammen?" Nicht jedoch im zusammen?" Nicht jedoch im Bodystyler. Also, vor SD nannten wir uns "File 9". Aber wie soll man die Musik umschreiben? Es hebt sich insofern von SD ab: Wir hatten damals noch keinen Sampler und haben nur mit konventionellen Synths

gearbeitet. R: Da gibt es auch eine Menge guter Stücke, wie z.B. "Eiszeit". Das ist richtig tanzbar und hat vielen Leuten recht gut gefallen. Aber das gab es nur auf MC.

BS: Eure Scheibe ist ja in den Clubs ganz gut aufgenommen wor-den. Wie fühlt man sich, wenn man 'nen Schuppen betritt und alle Leute auf der Tanzfläche gerade vomieren, weil "God's Work"

Ich war völlig platt, als ich die Songnamen ohne Vergrößerungsutensil entziffern konnte. Warum habt Ihr Euch für ein rotes Cover entschieden? Glaubt Ihr, daß der Hörer so die CD besser wiederfinden kann? R: Es ist genauso einzigartig wie die Musik. Vor allem, wenn Du bedenkst, wieviel CD's Du unter dem Buchstaben "S" findest. Es fällt einfach auf.

L: Obwohl wir uns das nicht ganz so rot vorgestellt hatten. Aber es ist einfach sehr gut und paßt farblich voll zum Titel

R: Und ist keines von diesen Klischee-Covern mit Totenschädeln

BS: Kommen wir also zur Mukke an sich. Bevor Skinny Puppy ihre "Process" veröffentlichten wurde so ziemlich jede deutsche Band, die härtere Elektromusik macht als "die deutschen Skinny Puppy" bezeichnet. Ich möchte Euch diesen Titel trotzdem verleihen. Ist das nicht rührend? (Schnüff...)

L: Solange wir keine langweilige Kopie von den Jungs darstellen, ist uns dieser Vergleich eigentlich egal. Wir sind Second Disease und es wird nie jemand Skinny Puppy sein. R: Du sagst ja auch eben selbst, daß mit diesem Skinny-Vergleich nicht mit diesem Skinny-Vergleich nicht gerade sparsam umgegangen wird. Woher soll dann der Leser wissen, was damit gemeint ist? Wir klingen kaputt, aber melodiös, abwechslungs-reich. Es gibt z.B. bei uns nicht den berühmten Nivec-Knopf am Effektgerat. Vor allem haben wir viel weniger Equipment, und es sind uns zeitweise recht arge Grenzen in Sachen Umsetzung gesetzt. BS: Ich habe hier noch einen seltsa-BS: (ch nape mer noch einen seitsa-men Vergleich für Euch : der Gesang auf "Black Order" erinnert mich ziemlich stark an Project Pitchfork's "Spilli" auf deren "K.N.K.A."! Lars, ist Peter Spilles eines Deiner großen Vorbilder? der an neuen SD-Stücken. BS: Manchmal glaub' ik, daß immer irgendwer an irgendwelchen Stücken arbeitet. Was die wohl dazu sagen, die Stücke? Huuch, wie doppeldeutig verdeutet! Nächste Frage: Ihr verwendet ja 'ne ganze Menge Samples aus Filmen auf Eurer Scheibe. Was sind denn so Eure Lieblingsstreifen? Etwa Walt-Disney-Horror-Pornos?

R: Codierte Holländer, zum Beispiel. L: Bestimmte Kultfilme sollte man zum Samplen vermeiden. Man kann auch aus vielen anderen Sachen 'ne

Menge rausholen. BS: Eine kleine Denksportaufgabe. Ergänzt sinnvoll : Second Decay -Second Layer - Second Skin -Second Voice - ..

L: Second Communication, Any Second Now.. R: ...Seuche!

Es muß ja auch gute Gruppen geben, deren Name mit "Second"

BS: So, (gähn) nun ist es schon ziemlich spät geworden. Erzählt doch bitte noch Eure persönliche Lieblings-Gute-Nacht-Geschichte, so daß wir alle friedlich schlafen können.

R: Es begab sich zu einer Zeit, als auf dem CD-Markt nicht so viel Innovativ-Neues geschah. Da kamen einfach zwei ziemlich kranke Jünglinge, fabrizierten ziemlich viel Krach und erhellten mit einer kleinen knallroten Scheibe die dunkle

R: Naja, war vielleicht nicht so ganz gelungen. Aber ich kann jetzt wenig-stens gut schlafen.

BS: Vielen Dank und gehabt Euch wohl! L & R: Jau!

"LUCKELPUCKEL" ZUFALL

"Und da mögen die Mannen und das eine Mädel sogar Recht haben. Obwohl, vielleicht haben sie mich auch nur nicht richtig verstanden. Die Italiener, die sämtliche Musikstile ganz frech vermengseln, um sie dann zu einem harten Festtagsessen zusammenzukloppen, haben es längst verdient mehr Anerkennung einzuheimsen. Unser Beitrag dazu: Dieses Interview, denn ihre aktuelle Platte "Bored Stiff" ist eine der abwechslungsreichsten, die ich jeh gehört habe...

BATHBA

BODYSTYLER: Hey Meathead!
Leider ist "Bored Stiff" meine erste Platte von Euch, die mir übrigens auch sehr toll gefällt. Erzählt mal was über Euch! Und erstmal der Name... tssts... klingt ja wie Mettwurst!
MEATHEAD: Lieber Bodystyler! Unser erstes Album hieß "Street Knowledge", 1993 aufgenommen, wurde es über den ganzen Globus verteilt, von ein paar Leuten, die über Briefkontakt miteinander verkehrten und sie in Studios trafen, also keine wirkliche Besetzung (Nanu? Hier war jetzt aber was falsch, oder? die Tippse). Später gründeten wir eine Band und begannen so wie heute zu arbeiten, jedoch immer noch mit der gleichen kollaborativen Gemischtwarenahnlichen Herangehensweise, die uns immer frisch und jung hält. Der Näme bedeutet nichts Besonderes, wir mögen ihn einfach. Hey, in Deutschland gibt es überall gibt es überall diese sogenannte Mettwurst/Sauce Bolognese, und jeder denkt, das wäre italienisch, aber das gibt es gar nicht. Die Deutschen haben die Bologna-Geschiehte eingeführt... uh, uh, uh (Gesundheit! - die Tippse). Das ist ein Bastardessen! Ein vollkommen verzerrtes Gericht, nicht italienisch. Es ist eigentlich gar nicht besonders schlimm, es ist EKELERREGEND!
BS: Gott sei Dank bin ich kein Koch, sonst würdet ihr mir wohl jetzt anständig ein sauf die Mütze setzen, was?... "Bored Stiff" hört sich wie ne Compiliation verschiedener Combos an - Kompliment! Wie musiziert Ihr zusammen? Wie entsteht ein Song? SeiD Ihr 'ne Streetgang-Band?

Samples von Charlies Stimme und wir wußten nicht, daß ROMAN POLANSKI (Kult-Regisseur) im Publikum sitzt. (Kult-Regisseur) im Publikum sitzt.
Naturlich waren er und die anderen
Gäste, sowie das Fernsehen nicht sehr
erfreut, aber wir würden es wieder tun.
Es ist nur die Dummheit der Leute, die
so große Arschlöcher wie MANSON, so
wichtig erscheinen lassen, nicht wir.
BS: Huah! Grusel... Die "Ebola is in
Town"-Wintertour 1995war ja mehr
oder minder erfolgreich. Was habt Ihr
gegen "Ebola", he?
MEATHEAD: Nichts! Es ist nur eine
Möglichkeit etwas Infektiöses, das in die
Stadt kommt, zu beschreiben. Ein metaphorischer Weg, um den Leuten von
möglichen Bakterien und Viren zu
erzählen. Wir sind ein Topf voller
Bakterien, stets immer bereit zu infizieren.

Bakterien, stets immer bereit zu infizieren.

BS: Na dann beende ich das Interview hiermit wohl schnellstens, vorher aber noch 'n paar Fragen (hehe)... Was unterscheidet Euch von Gruppen wie BIOHAZARD, HELMET, SOUND-GARDEN, GOPFLESH, CLAWFIN-GER, THERAPY?, COP SHOOT COP, MINISTRY...?

MEATHEAD: Wir sind so hübsch, sie sind so häßlich! Nein, ich scherze (ach so! - die Tippse). Aufgrund des Noisebackgrounds und das verwenden von Samplern und Gitarren gibt es einige Gemeinsamkeiten, aber jede von den genannten Bands hat ihren eigenen Stil bzw. Eigene Identität, wie sich das auch gehört. Wir haben mit ihnen zusammen gespielt bzw. Zusamengearbeitet.

BS: Schön. Ihr habt bis dato 'ne Menge Split-CD's herausgebracht (u.a. mit COP SHOOT COP). Was ist das Tolle an Split-CD's, daß Eure Vorliebe darin steck!?

steckt? MEATHEAD: Wir sind sehr daran interessiert, neue Dinge zu machen, indem wir uns mit anderen musikalischen Projekten konfrontieren. Die Bands, wit dene wir zusammen mit dener wir zusammen gearbeitet haben, haben ähnliche Ansichten, haben sich aber anders entwickelt. Wir sind einfach nur weiter

sich aber anders entwickelt. Wir sind einfach nur weiter in diese Richtung gegangen, um mehr dazuzulernen, um neue Wege ausprobiert zu haben. Wir sind neugierig und hungrig und immer auf der Suche nach etwas Anderem, etwas Neuem BIOHAZARD werden für uns einen Song remixen, und mit GODFLESH werden wir etwas aufnehmen, sonst nichts. BS: Sonst nichts? Findet Ihr nicht auch, daß Euer CD-Titel der Split-CD mit COP SHOOT COP "Kill a Cop for Christ & bring us his Head!" nicht ein wenig zu gewalttätig für die Kids ist? Was verdeutlicht dieser Titel? Was ist, wenn hei Euch vor der Haustür wirklich mal'n PostPaket steht, we ein Polizistenkopf drinne steckt, weil eine/einer Euren Aufruf zu ernst genommen hat?

MEATHEAD: Der Titel ist nur ein Zeichen der Zeit, in der wir leben. Schau Dir die Nachrichten an und Du wirst die selbe Klaustrophobie spüren. Wir haben einfach die Schlagzeilen aus den Nachrichten übernommen, aber Du kannst schlechte Dinge auch austreiben, indem Du sie beim Namen nennst. Man braucht auch Humor, um mit ihnen umgehen zu können. Wenn Du darüber redest, heißt das, daß diese Dinge passieren können, oder bereits passiert sind.



Das heißt aber auch, daß Du Dich des-sen bewußt sein mußt. Du mußt den Dingen (der Wahrheit) ins Auge blicken. Nicht zuletzt brauchst Du auch Humor, um damit fertig zu werden. Und wie ich bereits gesagt habe, fehlt das den

Leuten.
BS: Mir nich, mir fehlt was höchstens was anderes (Wohl sein Kopf, was? - die Tippse)... Überhaupt: Was wollen uns Eure Texte sagen? Gewalt?
Terror? Brutalität? Taschentuch?

Märchen?
MEATHEAD: Sie erzählen nur von mir.
Währscheinlich bestehe ich aus guten
und schlechten Gefühlen, und gemeinen
Dingen, mit denen jeder fertig werden
muß. Ich versuche nur diese Gefühle auf
die natürlichste Art und Weise auszudrücken, indem ich sie einfach ausspreche. Kein Heldenscheiß, nichts als die
Realität!

BS: Okay, okay... Und wie sieht es dann mit der Zensur in den Texten

dann mit der Zensur in den Texten aus?

MEATHEAD: Die gibt es überall. TV, Presse und Radio sind die Hauptformen der Zensur, da sie nur spielen, was sie wollen, bzw, was ihnen für ihre Zwecke dient. Das ist besonders schlimm, da die meisten jungen Leute mit der Überzeugung aufwachsen, daß diese Dinge das Ültimative wären und sie letztendlich nur lebensgroße, dummgehaltene Dieselpuppen werden.

BS: Super, dann ich ich nämlich so eine... Wie gut macht PAOLO FAVATI seine Arbeit als Mixer für Meathead? MEATHEAD: Er ist die Krake am Mischpult - einzigartig, Wir lieben es

Mischpult - einzigartig. Wir lieben es mit ihm zusammenzuarbeiten, obwohl wir jederzeit gerne mit anderen Leuten zusämmenarbeiten, um etwas anderes

BS: ...ja, das sagtest Du schon...
Erzählt mir doch bitte mal was zu
CIRCUS OF PAIN! Wie kam es zur
Zusammenarbeit mit SWAMP TERRORISTS?

MEATHEAD: Circus of Pain ist ein Projekt von uns, in das wir verschiedene Gäste mit einbeziehen. Wir mochten die Einstellung der Swampies zur elektroni-schen Musik und haben versucht, etwas damit zu machen.

damit zu machen.

BS: Du bist, wie die Fotos im Booklet
zeigen, sehr behaart. Bist Du in
Wirklichkeit ein Bär?
MEATHEAD: Ich bin sehr behaart, ja.
Besonders auf dem Rücken. Ich bin eher
ein Affe, als ein Bär. Das ist aber nicht
besonders selten in Europa, aber bei

Euch ist das wohl unüblich, was? Ich glaube wirklich, es ist ziemlich ungewöhnlich für Euch, aber das ist Euer Problem und nicht meins (ggrrrr).
BS: (Mist, jetzt faucht er schon... Schnell 'ne vernünftige Frage stellen:) Wie ist das Leben im Stiefelstaat Italien so? Hat Euch die Mafia schon erfaßt? Ist gar einer von Euch in der Mafia? Ist Mafia wirklich so schlimm? Wo stecken die Gefahren bei der Mafia?
MEATHEAD: Italien ist schön, wenn man ein Tomatenfeld ist, oder irgendetwas, das nichts mit Musik zu tun hat. Wir sind nicht smart genug, um ein Teil der Mafia zu sein. Die Mafia ist nur eine weitere Regierung, nicht offiziell, aber

.......

....

. . .

Wir sind nicht smart genug, um ein Teil der Mafia zu sein. Die Mafia ist nur eine weitere Regierung, nicht offiziell, aber immernoch eine Regierung. Genau wie die bei Euch. Wir haben nur zwei, andere Länder haben drei...

BS: Drei Dinge auf einmal?... Kennt Ihr EROS RAMAZOTTI? Der ist gut, wa? Eure Meinung bitte zu Eros! MEATHEAD: Ja, den gibt es immernoch. Wenn ich von ihm spreche, wird meine Zunge trocken, genau wie "Fonzie" ("Happy Days"), der nie seine Schuld zugeben will.

BS: Ist auch ckay so, das würd ich doch auch nicht machen... Euern Promi-Ecken-Witz, aber schnellstens! MEATHEAD: Ich kannte ein paar, aber jetzt mache ich mir einen Spaß daraus Eure Fragen zu beantworten. Wir haben ein paar unfreundliche Mädchen, die mit den Swamp Terrorists befreundet waren, ein paar Coctails serviert, in die wir vorher hineingepißt hatten. Plötzlich wollten die Typen auch davon kosten, aber wir haben ihnen nie etwas davon erzählt. Ihnen hat es gut geschmeckt... mein eigener Urin! Ihnen hat es gut geschmeckt... mein eigener Urin! BS: Wollt Ihr zum Abschluß noch was

sagen?
MEATHEAD: Na klar: Danke, daß Ihr unseren Mist bis hierhin gelesen habt. Versucht doch ein für allemal zu begreifen, daß Ihr Deutschen dieses unglaubfen, daß Ihr Deutschen dieses unglaublich zähe Ding, genannt Bolognese (oder
wie auch immer) eingeführt habt. In
Italien hat noch nie Jemand etwas davon
gehört. Kompliment, aber erzählt bitte
niemanden, es käme aus Italien!
BS: Weiß zwar nich, was Du jetzt
meinst, aber ich werd' mir jetze erstmal Spaghetti Bolognese AUS ITALIEN reinpfeifen... Danke für's
Interview!

(KEINER WILL SE)



MEATHEAD: "Bored Stiff" war wahrscheinlich zu lang, also mit zu vielen verschiedenen, zusammengepackten Ideen. Das nächste Album wird anders, wahrscheinlich weniger Sachen, sondern mehr konzentriert. Wir arbeiten zusammen im Übungsraum mit folgenden Instrumenten. Schlagzeug, Gitarre und Sampler. Die Ideen sprieben nur so und wir werden kaum damit fertig. Es ist bei uns eine sehr spontane Sache. Es gibt keine speziellen Pläne für einen speziellen Sound, alles ist 100% Eigenarbeit ohne Tricks. Natürlich sind wir keine Streetgang, aber die ganze Sache hat uns irgendwie faszniert.

BS: Na, logo... Könnt Ihr mir Näheres zu dem Skandal-Auftritt von damals bei der Fashion-Show von GIANNI VERSACE erzählen? Was ging 'n da genau ab? scheinlich zu lang, also mit zu vielen

genau ab? MEATHEAD: Wir haben einen Song von einem CHARLES MANSON-Tribute-Album mit dem Titel "You Owe Me" gespielt. Dieses Album ist voll mit



KIND

MIT "Wunschkind" erschien Ende letzten Monats nun bereits das vierte Album der deutschen Crossover-Könige, aus Wolfsburg. Auch auf dem neuen Album packen Oomph wieder ein heißes Eisen an. Thematisch geht es um den sexuellen Mißbrauch von Kindern und die schwerwiegenden Folgen, die diese Opfer ein Leben lang quälen. Gerade in jüngster Vergangenheit hat dieses Thema eine traurige Aktuallität erlangt. Musikalisch gehen Oomph noch mehr in die Industrial (Crossover-Richtung von Nan in den vergangen Jahren la beachte. INDUSTRIAL/CROSSOVER-RICHTUNG, WO MAN IN DEN VERGANGEN JAHREN JA BEACHT-LICHE ERFOLGE ERZIELTE. BEREITS IM SOMMER, 3 MONATE VOR DEM JETZIGEN OFFI-ZIELLEN RELEASE-DATE, SPRACH FÜR N BODYSTYLER JENS KRAUSE IN ENTSPANNTER FESTIVAL-ATMOSPHÄRE MIT OOMPH........!

BODYSTYLER: Worum geht es thematisch auf der neuen Scheibe "Wunschkind" und wann habt Ihr die Sachen aufgenommen...? die Sachen aufgenommen...?

Oomph: Das Grundthema ist halt, es gibt ein "Wunschkind". Jeder hat ja seine eigenen Wünsche, der eine wünscht sich sein Lieblingskind und es wird so ein dreckiger Balk, oder Du wünschst Dir halt als Vater, der ständig Kinder mißbraucht, ein Wunschkind um es zu mißbrauchen... eben alles mögliche, nun helf mir doch mal Dero, es ist doch auch dein Wunschkind. Der es ist doch auch dein Wunschkind. Der Sänger macht die Texte. Es geht nicht sanger macht die Texte. Es gent hiert um die Barbie-Puppe, die man sich wünscht, daß wird man auch schon am Cover merken. Textlich bezogen geht es nicht in eine Richtung. Das Wunschkind ist nicht einfach das Idealbild eines Wunschkindes. BS: Wer macht das Cover und das Layout für's neue Album..? Oomph: Wir entwerfen die Cover, gestalten das Layout, nur umgesetzt wird es bei Modern Music in der

Graphic-Abteilung, die

Ausgangspunkte setzen wir jedoch alleine. Das Cover ist eine ganz klare Aussage zu dem Thema Wunschkind. Wenn du dort nun ein nettes liebliches Kind draufmachst, bekommt Wunschkind eine andere Bedeutung, als wenn dort ein Kind drauf ist, das nicht nett und lieb ist, sondern ängstlich ver-schlossen schaut.

BS: Soundmäßig habt Ihr Euch ja von Album zu Album weiterentwickelt, wie würdet Ihr den jetzigen Oomph-Sound beschreiben? Oder wie wird er auf Wunschkind klin-

gen?
Oomph: Wir wollen keine zweite
"DEFEKT" machen, sondern uns weiterentwickeln, was uns auch gelungen ist. Wir sind abwechslungsreicher st. Wir sind abwechstungsfelcher geworden. Auf der letzten Scheibe sind fast nur gitarrenlastige Songs mit ein und dem selben Level. Jetzt gibt es mehr Raum auch wieder für den Syntheziser, aber auch für kleine harte Gitarrenparts; im großen und ganzen sind wir melodischer geworden, ohne jedoch kitschig zu klingen bzw. zu wir-

wie ich finde BS: Habt ihr die Songs wieder im haus-eigenen Oomph-Studio aufgenommen? Oomph: Bereits seit der "Sperm" produzieren wir unsere Sachen selber im haus-eigenen Studio. Das eigene Studio gibt uns den Freiraum das ganze Jahr lang an den Songs zu arbeiten und nicht ein Studio zu mieten und unter Zeitdruck bei Produktion zu stehen. Es ist unerläßlich für uns im eigenen Studio zu arbeiten. BS: Zur neuen



zu promoten & zu vermarkten.

BS: Noch einmal zurück zum Albumtitel "Wunschkind", wer hatte überhaupt die Idee, gerade ein sol-ches Thema in den Texten zu verar-

Oomph: Wunschkind ist eine sarkasti-sche und sehr zynische Abhandlung über das Thema Kindheit an sich. Wer

heutzutage Kinder in die Welt setzt,

ken.

beiten?



IMMER NOCH DEFEKT!

Ich glaube, dies ist mittlerweile das 2436 00MPH" Interview seit Bestehen des Bodystylers. Da mich mal wieder saumäßig die Langeweile packte und ich die neue Langrille der Wolfsburger Hirnies lange vor Euch (Bäh!) (Angebersau! Der Setzer) hatte, traf ich Anfang September OOMPHS! zartes Stimmwunder Dero um mit ihm (oder auch nicht) über das neue Album "Wunschkind" zu lästern...

BODYSTYLER: Wie erfolgreich ist die Suche nach einem neuen Label? Dero: Wir sind frei! Ausrufungszeichen. BS: Gibt es schon Angebote? Dero: Ja, wir werden das beste raussu-

BS: Wie heißt den das glückliche Tape-Label?

Dero: Zoth Ommog! Glaub ich? Ne Ohrwurm records da wolln wir hin. BS: Wie konntet Ihr Peter Steele... Dero: No dit wa Carl Mc Coy und wer hat den da noch mitgesungen "Lang Staley"??? von Alice in Chains und dann noch im richtigen Chorus Trent Reznor. BS: Die mußteste alle überreden? Dero: Das war kein Problem. Die kennen uns alle. Sie sind alle Fans von uns. BS: Wie kam die Zusammenarbeit mit Clawfinger bei "Song for who ever" zustande?

Dero: Das war auch ganz einfach. Die waren auf unserer letzten Welttournee Vorband. Die fanden uns total genial und wurden schon richtig aufdringlich. Da haben wir das Stück halt mit rauf genommen.

BS: Die Jungs wollen ja auch mal ein bißchen bekannter werden

Dero: ...und richtig Geld verdienen. BS: Wieso war Dave Gahan diesmal nicht dabei?

Dero: Das håtte unser Drogen-Budget den Rahmen gesprengt. Das wäre unmöglich gewesen.

BS: Flux ist schon fast tot... Er wird bald 30. Wird das jetzt seine letzte Tour?

Dero: Rente hat er schon eingereicht ... BS: Bei Modern Musik noch? Dero: Jal Und es geht auch alles klar. BS: Ähm Maxi soll's och geben Sabotage Remix... Krüppel??? Sabotage ... Maxi ... ähm ... Krüppel? Dero: Haujobb machen noch 'nen Ice Coffin Remix und dann wird wohl ne Maxi rauskommen.

Den ernsten Teil diesen Gespräches gibt's dann im nächsten Heft. Bis dahin vertröstet Euch mit der neuen und vierten CD "Wunschkind" von OOMPH!

NOIR MAN

mutig, sondern eher gedankenlos. Kaum verantwortung man für die Erziehung eines Kindes benötigt. Wunschkind behandelt eben dieses Thema sehr deutlich, das Thema Verantwortung für's Kind und auch Mißbrauch von Kinder'n im allgemeinen, egal ob nun körperlich, sprich sexuell, oder seelisch. Machtmißbrauch der Eltern gegenüber

dem Kind...! BS: Wie hat sich Eure musikalische Weiterentwicklung in den

Verkaufszahlen ausgedrückt..? Oomph: Sehr stark hat sich die Wandlung des Oomph-Sounds in den Verkaufszahlen ausgedrückt. Es gab von LP zu LP immer eine Verdopplung der Verkaufszahlen, so wie wir uns es eben immer gewünscht und auch vorgestellt haben. Geil finde ich (Dero) persönlich auch, wenn Leute nach dem Konzerten auch, whith Eche hach to the Nonzerten zu uns kommen und sagen, daß sie durch unsere Gradwanderung zwischen dem Electro & Metal-Genre zur Gitarrenmusik gekommen sind. Das ist für mich voll das Lob und die

Auszeichnung. BS: Was hört Ihr momentan gerne privat aus der Gitarrenecke oder sonstiges ...?

Oomph: Ich (Dero) höre sehr gerne Filter, Scorn, Fear factory, Faith no More und Smashing Pumpkins und was halt eben gerade modern ist im Metal Bereich. Sehr witzig finde ich auch das vor zwei drei Jahren die EBM-Bands Gitarren in ihre Musik aufgenommen haben und jetzt einige Jahre später immer mehr Metal-Bands Keyboards/ Syntheziser benutzen und irgendwo trifft man sich musikalisch halt.

BS: Sind irgendwelche Remixe von

BS: Sind irgendweiche Remixe von anderen Bands egal aus welchem Musik-Genre geplant..? Oomph: Ja, Haujobb haben sich angebo-ten einige Remixe für uns zu machen. Wir halten Haujobb auch für eine der innovativsten deutschen Electronic-

BS: Wann hat sich beim arbeiten an den Songs das Thema "Wunschkind" herauskristallisiert?

Oomph: Das hat sich herauskristallisiert. als ich die Texte geschrieben habe. Mich hat dieses Thema schon lang bewegt, Mißbrauch in all seinen schrecklichen Formen & Variationen

Machtmißbrauch, Amtsmißbrauch, Mißbrauch der Menschenrechte... weil ich das für ne sehr schlimme Sache halte, andere zu erniedrigen, zu quälen, um Macht auszuüben. Die Macht über dich selber zu haben und die Macht nicht auszuüben, ist die wahre Macht, meiner Meinung nach...! Dieses Thema zieht sich wie ein roter Faden durch die

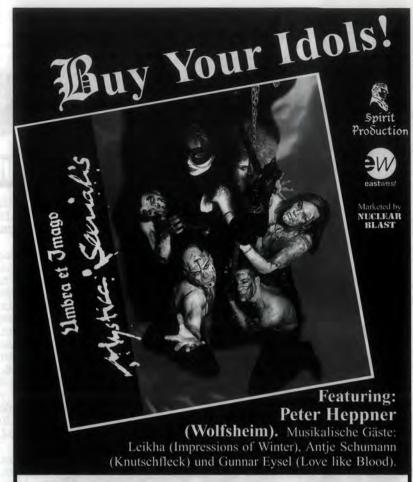
ganze LP. BS: Woher nehmt ihr die Impulse oder woher bekommt ihr sie für Euer musikalisches Schaffen?

Oomph: Wir sind ganz böse und sind im Ghetto aufgewachsen.M it Sicherheit reflektiert man seine eigene Vergangenheit, seine Probleme, seine Ängste, seine Zweifel an sich selber in den Texten. Weshalb ich Texte schreibe ist ganz einfach: dort kann ich meine Gedanken freien Lauf lassen. Mir lag schon immer sehr viel an Zynismus & Sarkasmus, weil man so am ehesten und am besten eine Sache anpranger'n bzw. verdeutlichen kann und dem Zuhörer Denkanstöße gibt. Mit Sicherheit ist für manche Leute die nur wenig Interpretationsengagament mitbringen interpretationsengagament mitoringen eine Doppeldeutigkeit in den Texten vorhanden, was ich gar nicht auschließen will. Es muß jeder selber wissen, was er den Texten entnimmt und man sollte ruhig mal zwischen den Zeilen lesen. Wer die Texte nur ober-flächlich betrachtet hat eben Pech

BS: Recht herzlichen Dank für das ausführliche und interessante Interview, und hoffentlich viel Erfolg mit "Wunschkind". Oomph: Wir bedanken uns ebenfalls bei

Dir für Deine Unterstützung.....!

OOMPH!: JENS KRAUSE FLUX



TOURDATEN

12.12. Erfurt

13.12.

14.12.

15.12. Berlin

16.12.

19.12. Rostock

20.12. Hamburg

27.12.

28.12.

29.12.

Die Tour wird fortgesetzt ...

Rotplombe Bischofswerda Hanger Alte Spinnerei Glauchau Knaak Club Zeche Carl Essen Mau Club Tonwerk Burghof b. Bern Cabavari, Lysachstr. 108 Zürich Dynamo Feierwerk München



DER MARSHALL-PLAN!

NOISE UNIT »Drill«

Front Line Assembly

- Klinik
- Haujobb zusammen in einem Projekt. Noch Fragen?



RAVENOUS



»Mass Mental Cruelty«

DAS DEBUT. Elektro-Industrial mit dem besten Sänger der Indieszene.

KLINIK

»Awake«

Das neue Album mit neuem Sänger und neuer (alter) Musik. Back To The Roots. Endlich wieder gut!



VELVET ACID CHRIST

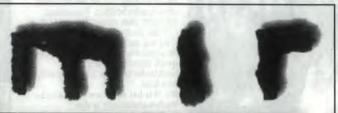
»The Church Of Acid«



Der absolute Industrial-Hammer aus den USA. Zwischen :WUMPSCUT: und Mentallo & The Fixer. Gnadenlos-Erbarmungslos-Rücksichtslos...



...Sonst nichts!



WELCOME SPACEBROTHERS!

Schlägt man in einem Lexikon den Begriff MIR nach, so stößt man möglicherweise auf folgende Definitionen: I) 1. Dorf- bzw. Landgemeinde in Rußland; 2. bes. Form der Gemeindebesitzverfassung (Gemeinschaftsbesitz einer Dorfgemeinde). 1917 abgeschafft; II) 1986 gestartete russ. Raumstation; III) russ. "Frieden"; IV) Dativ des Pronomens "ich"; V) kostbarer persischer Teppich; VI) Titel für Fürsten in Persien; auch Emir... "Na und? MIR doch egall", grölen jetzt einige voreilige Stimmen, die befürchten, das alles wäre uninteressant für sie. Aber Vorsehen! Seit kurzem hat sich nämlich noch eine Definition in den MIR-Kosmos eingeschlichen: auf Deutschlands Qualitätslabel für progressive Ambientmusik RECYCLE OR DIE ist jetzt das Album "Welcome Spacebrothers" von MIR erschienen (Nein, nicht von mir, ihr Dusselköppe... - der Anmerker), ein Projekt des Kölner Musikers Mark Ju. Eben jener Mark Ju spielte schon in diversen Bands mit Ju.a. MUTAGEN GRAUJ, hat mehrere Jahre Live-Erfahrung angesammelt und zeichnete sich für die Produktion des Soundtracks zum Schimanski-Film "Zabou" verantwortlich. Nachdem er die Erkenntnis gewonnen hatte, daß all diese Aktivitäten ihn mehr oder weniger anöden, zog er sich zwei Jahre lang in sein Studio zurück und hat den Spaß an der Musik wiederentdeckt. Dabei schuf er ein Album voller verspielter, pulsierender Ambientstücke, das mit der trancigen "Coverversion" von dem Church-Klassiker "Under The Milkyway" sogar einen handfesten Hit vorweisen kann. Das nun folgende Interview mit Junker Markus ist natürlich elementares Lesematerial für unsere Leser (Ja, alle zweill) und wurde von MIR höchstselbstperönlich geführt...

BODYSTYLER: Kommen wir doch mal auf den Namen von deinem Projekt zu sprechen, der ja ziemlich verwirrend ist. Neulich hab' ich unserem Parteiabgeordneten "Olle Marshallkäfer" erzählt, daß auf ROD bald ein neues Album erscheinen wird, welches von MIR ist. Da ist ihm doch glatt sein Hirn (Hat der eins? der Anmerker) aus der Hose geplummst und mir mitten auf den Teppich gedröppelt, weil das hat er mir (schon wieder) nicht geglaubt. Warum heißt das Projekt nicht DIR oder wolltest Du mich absichtlich verwirren?

MJ: Das ist natürlich ein Spiel, das jetzt öfters auftaucht. Neulich war ich auf 'nem Konzert von einem Freund und der meinte dann auch irgendwann mal "Das ist ein Stück von MIR." und ich hab

nem Konzert von einem Freund und der meinte dann auch irgendwann mal "Das ist ein Stück von MIR." und ich hab auch nur gesagt "Vor allen Dingen...". Nee, also zuerst war halt der Name "Welcome Spacebrothers" für das Konzept des Albums da. Dann habe ich einfach die Augen aufgehalten und mich nach einem geeigneten Namen für das Projekt umgeschaut und den sieht man ja. In der Zeit kam gerade Ulf Merbold von seinem Besuch auf der russischen Raumstation MIR zurück. Das stand in allen Zeitungen drin und da hab' ich den Namen gesehen und mir dann direkt gesagt "Das is' er. Warum ist da noch keiner drauf gekommen?" MIR ist einfach ein unglaubliches Wort. Es hat viele Bedeutungen und man kennt's überall. Die Station MIR ist ja sehr abgeschieden oben im All, aber gleichzeitig noch erdverbunden, nicht total abgespacet. Das sind alles so Sachen, die mich an diesen Namen gefesselt haben.

BS: Paßt im Endeffekt ja auch gut zum Projekt und zur Musik. Aber wo wir jetzt schon einmal beim Thema Namen sind: wie sind die Namen der

Stücke auf dem Album entstanden? Z.B. bei "Unterwasser". War der Name zuerst da oder die Komposition? MJ: Bei "Unterwasser" war es so, daß ich das gerade aufgenommen habe und dann kam jemand ins Studio rein, der mir nur 'ne Kassette abgeben wollte, und meinte (mit gruseliger tiefer Stimme) "Underwater". Da hab ich ihn direkt zum Mikrophon geführt und gesagt "So, und das selbe jetzt in Deutsch." So ist dann der Song zu seinem Titel gekommen. Bei "Welcome Spacebrothers" war es so, daß das halt von Anfang an das Konzept war. Ich wollte einfach ein Album machen, das dieses Konzept hat. Das Stück selbst hatte ich zuerst unter einem anderen Namen geschrieben, aber auf einmal merkte ich, daß das ja "Welcome Spacebrothers" ist. Es ist alles total fließend gegangen, ohne daß man da was über's Knie gebrochen hat. Ich hatte auch genug Zeit - die Produktion hat immerhin zwei Jahre gedauert. Irgendwie kam alles geflogen. Der Kreis hat sich nachher von selbst geschlossen. BS: Du hast gerade selbst gesagt, daß "Welcome Spacebrothers" ein Konzeptalbum ist. Was genau ist das Konzept hinter "Welcome Spacebrothers"? MJ: Ursprünglich war das Konzept wirklich nur ein spaciges Album zu

Spacebrothers"?

MJ: Ursprünglich war das Konzept wirklich nur ein spaciges Album zu machen, also die Musik und die Themen. Es war so, daß ich hier zu dem Zeitpunkt 40 Stücke hatte und ich hab immer weiter gemacht bis ich mir dann gesagt habe: "So, Du mußt jetzt aber irgendwie mal zu Potte kommen. Jetzt mußt Du irgendwie 'nen Rahmen finden und die passenden Stücke dareinstecken." Das war halt dieses "Welcome Spacebrothers". Und dann hab' ich die Stücke richtig ausgearbeitet.

BS: Um das Album zu schreiben hattest du dich 2 Jahre von der

test du dich 2 Jahre von der
Außenwelt isoliert. Glaubst du, daß es
schwer ist ein Album zu schreiben,
wenn man permanent von äußeren
Einflüssen umgeben ist oder warum
diese Abgeschiedenheit?

MJ: Ich war vorher halt ein ganz klassischer Bandmusiker, hab 10 bis 15 Jahre lang hier im Kölner Raum Schlagzeug gespielt, bin viel auf Tour gewesen. Dadurch hatte ich immer viele Einflüsse. Ich kenne auch viele Musiker, aber alle aus dem Rockbereich.

Irgendwann hatte ich dann bemerkt, daß diese Seiten mich überhaupt nicht befriedigen. Ich hatte auch ein Übermaß an all diesen Dingen hatte. Wenn man Musiker in einer Band ist, dann zieht man die Teenagerzeit einfach um 10 Jahre über. Man ist halt immer der Junggebliebene. Ich hatte einfach das Bedürfnis mich von diesen ganzen Einflüssen frei zu machen sen ganzen Einflussen frei zu macher und hab dann den Fernseher rausge-schmissen und das Radio nicht mehr angemacht. Dazu hatte ich auch überhaupt keine Zeit, weil ich nur noch Musik gemacht hab. Ich hatte absolut keine Musik von anderen gehört und nur noch meine eigene

gemacht.
BS: Das finde ich jetzt interessant, denn die Produktion von dem Album klingt für mich doch sehr... ich sag mal zeitgemäß. Es macht jedenfalls nicht den Eindruck, als hättest Du die letzten zwei Jahre

werschlafen.
MJ: Ich glaube sogar, daß ich das
Album genauso vor fünf Jahren
gemacht hätte, wenn ich mir die Zeit genommen hätte und wenn ich mir das Equipment vorher gekauft hätte. Diese Musik ist einfach in mir drin. Diese Musik ist einfach in mir drin.
Natürlich sind ein paar neue
Elemente wie z.B. 'ne TechnoBassdrum dabei. Auch wenn man das
Radio nicht an hat, bekommt man ein
paar Dinge mit. Es sind halt so'n paar
Kleinigkeiten, die aber alle mehr
unterbewußt da reingekommen sind.
Ich hab auch nicht darauf geachtet,
daß ich das Album kommerziell daß ich das Album kommerziell gestalte. Mir ging es einfach darum herauszufinden was ich selbst will. Ich hatte ja auch vorher schon ein paar Platten herausgebracht, aber mit

paar Platten nerausgebracht, aber mi denen war ich nie richtig zufrieden. BS: Eine Art Rückbesinnung auf die innere Stimme? MJ: Ja. Ich hatte halt gemerkt, daß diese ganzen Kompromisse und das kommerzielle Denken mir nichts bringen. In dem Moment, in dem man mit einer Gruppe bei einem Major-Label unterschreibt setzt man sich selbst unter Druck. Das geht von den Musikern selbst aus, das kom-



merzielle Denken. Es ist noch nicht einmal die Plattenfirma, sondern meistens die Leute selber, die sich diese Kompromisse aufzwingen und darüber nachdenken, was sie jetzt für'n Song machen, der sich als Single verkauft und im Radio läuft. Ich hab mir dann gedacht, daß es auch nicht mehr schlechter werden kann, wenn ich meinen Kram alleine mache.

BS: Wie ist denn überhaupt der Deal mit ROD zustande gekommen?

MJ: Als das Album fertig war, hab ich das jemanden vorgespielt, den ich noch aus Bandzeiten kannte und der sich angeblich mit den Plattenfirmen

und der Dance-Szene auskennt. Der meinte dann, daß ich das Album hier in Deutschland nicht verkaufen könne und daß ich das nach Amerika schicken müßte. Er hat mir zwei Adressen in Amerika gegeben, wo ich dann DAT-Bänder hingeschickt habe. Auf einmal kriegte ich dann einen Anruf aus Frankfurt von ROD. Die hatten einen Tip aus Amerika gekriegt und wollten auch ein Band von meinen Sachen haben. Ich selbst von meinen Sachen haben. Ich selbst kannte ROD vorher schon. Das war immer so meine Lieblingsadresse für Ambientmusik, wo ich meine Stücke am Ende, wenn ich ein paar andere Adressen abgecheckt hatte, immer noch hinschicken wollte.

BS: Ich finde, daß "Welcome Spacebrothers" ein recht untypisches ROD-Werk ist. Es paßt nicht hundertprozentig in den Rahmen rein, wirkt aber auch nicht störend, sondern erweitert den

störend, sondern erweitert den Kontext von ROD eher. MJ: Es war sogar so, daß auf dem Tape noch zwei Nummern mehr waren, die in dieser Ambient-Richtung waren, von denen ich dach-te, daß die wohl was für ROD wären. Aber genau diese Nummer haben die rausgeschmissen. Von den Stücken, die jetzt auf das Album gekommen sind, hätten manche auch durchaus zu Eye Q gepaßt, wenn man so hört, was von Eye Q alles kommt. Das war das Überraschende. Die haben dann am Ende nur Nummern genom-men, von denen ich dachte "Mein Gott, wer soll das denn noch kau-fen?" Z.B. die Stücke, die gegen Ende kommen. Da wußte ich wirklich nicht für wen ich das gemacht hab, außer für mich selbst. ROD, und hao, auber für mich seinst. ROD, und besonders Mathias Hoffmann, der das Label ja als A&R leitet, sind mir eine richtige Hilfe geworden. Er hat gesagt: "Ist ja alles schön und gut, da kriege ich am Tag hundert Kassetten von, aber das bist nicht du!" Er hat mir wirklich dabei geholfen, auf den Punkt zu kommen, mich darin bestärkt den Mut zu haben, die Nummern so zu machen, wie ich es will

BS: Das Lied, das wohl am meisten aus dem Konzept des Albums und aus dem Konzept von ROD fällt ist die Coverversion von "Under The

Milkyway"...
MJ: Ist aber auch gleichzeitig die
Nummer, die sie am meisten begei-

BS: Stört es dich, daß gerade eine Coverversion der Aufhänger für

das Album geworden ist?
MJ: Nein, ich bin sehr stolz auf dieses Stück. Ich kannte den Song schon ses stuck. Ich kannte den Song schon sehr lange, das war immer einer mei-ner Lieblingssongs. Als ich an dem Stück gearbeitet hab, fing ich selbst an zu singen, also (singt) "Under the milkyway tonight..." Der Text ist erst zum Schluß darauf gekommen und der Song kriegte diasen Bogge, der der Song kriegte diesen Bogen, den er jetzt hat. Für mich persönlich ist es auch keine Coverversion, naja, rein rechtlich schon, aber ansonsten nicht.

BS: Außer dem Text hat es mit dem Original ja auch nicht viel

gemeinsam. MJ: Ja, da ist nur der Gesang drauf. Der Rest ist völlig anders gemacht. BS: Hast du dir die Remixer für die Single eigentlich selbst ausge-sucht und wie bist du mit deren

Arbeit zufrieden?
MJ: Die Singleauskopplung war ursprünglich gar nicht geplant.
"Welcome Spacebrothers" ist ja auch bislang das einzige Album bei ROD, von dem es eine Auskopplung gibt. Es war ein Selbstläufer, bei dem ich nur die Lunte gelegt hab, indem ich sagte, daß man aus "Under The Milkyway" durchaus 'nen Remix

machen könnte. Dann hat zuerst der Mathias Hoffmann einen gemacht und plötzlich waren drei Leute aus und piotziich waren drei Leute aus dem Haus da, die alle liebend gern einen Mix gemacht haben. Ich habe sie dann gehört und war völlig von den Socken. Einen davon finde ich persönlich sehr, sehr, sehr gut. Wenn ich den jetzt hören würde, dann würde ich mir den direkt kaufen. Die anderen finde ich auch total klasse. Aber ich wollte nie selber einen Remix machen, weil an einer Nummer wie "Under The Milkyway" sitze ich selber schon drei / vier Wochen und versuche, meine Version da heraus zu bekommen, meine Vorstellung, wie ich Musik fühle umzusetzen. Dann interessiert es mich eigentlich nur noch, was andere daraus machen und das wird auf einmal richtig spannend. Ich habe mich wirklich unheimlich gefreut als ich die Remixe gekriegt habe. Die hatten für die Mixe nur den Gesang bekom-men, den Rest haben die komplett allein gemacht. Ich hatte überhaupt keinen Einfluß darauf.

BS: Apropos Gesang. Die Sängerin heißt ja Ava. Ist sie die Schwester von Eva oder was macht die sonst

MJ: Ava ist eine Sängerin hier aus Köln, die an ihrem eigene Projekt arbeitet für das sie alle Songs selber schreibt. Da wird wohl im nächsten Jahr irgendwas rauskommen. Das ist eigentlich mehr Popmusik. Sie strebt da 'ne Mischung aus Band und Computer an. Bei "Milkyway" ist es übrigens das erste Mal, daß sie überhaupt im Studio gesungen hat.

BS: Und wie wird's jetzt mit MIR weitergehan?

weitergehen? MJ: Erstmal kommt jetzt das Album raus. Bislang hab ich noch nichts Neues bei ROD vorgespielt. Ich mache einfach in aller Ruhe weiter. mache efficach in after kune weiter. Es gibt aber genug Sachen, Ideen. 40 Minuten habe ich schon fertig und wenn ich 60 hab', dann werde ich das den Leuten bei ROD mal vorspielen. Das Projekt wird jedenfalls immer weitergehen. MIR kann man nicht mehr auflösen. Das bin ich alleine. Ich werde nur noch MIR machen. Das werde ich nicht mehr auflösen

können wie 'ne Band. BS: Wird es denn eventuell Live-

MJ: Nein, vorerst nicht. Ich will erst-mal zwei Alben fertig machen. Das ist ja auch noch relativ neu für mich und es macht alles noch unglaublich

viel Spaß. Diese ganze Konzertgeschichte hatte ich 10 Jahre lang. Erstmal möchte ich einfach noch ein paar Statements abgeben und die noch besser machen, versu-chen da noch mehr rauszuholen. Erst wenn ich drei Alben raus hab, fang ich an mir darüber Gedanken zu machen, ob ich mit MIR Konzerte

gebe. BS: Wunderbar. Zum Abschluß möchte ich dir noch die Möglichkeit geben, in einem Satz zu erklären, warum der Leser, der sich durch dieses Interview gequält hat, jetzt sofort losrennen sollte um sich das Album zu kaufen.

MJ: Meine Fresse... Ja gut, es ist halt die erste Psycho-Pop Platte, die es überhaupt je gegeben hat und das ist eigentlich der einzige Grund warum man die Platte kaufen sollte.

BS: Das war's dann auch schon an dämlichen Fragen, die ich mir aus-gedacht hab. Besten Dank. MJ: Ich danke auch.

RAINER "ICH-MACH-DICH-LEER!" ZUFALL

recycle or die

LUSTIGE TRINKSPIELE

WER KENNT ES NICHT, DAS PROBLEM: EINE SAUGEILE PARTY SOLL STEIGEN, ABER ES KOMMT KEINE STIMMUNG AUF. IN ZUKUNFT WERDET IHR ÜBER SOLCHE PROBLEME NUR NOCH LACHEN KÖNNEN, DENN WIR HABEN DIE ULTI-MATIVE LÖSUNG, DIE SELBST AUS DER HINTERLETZTEN ZÖLIBATSFEIER EINE SPRITZIGE KRACHERFETE MACHT: DIE LUSTIGEN TRINKSPIELE!



1) DAS ZAUN-SPIEL: WIE AUF DEM PHOTO ABGEBIL-DET. MUB DER KANDIDAT VERSUCHEN EIN BIERGLAS ZU ENTLEEREN, WOBEI SICH ZWISCHEN DEM KANDIDATEN UND DEM LECKEREN TRANK EIN ZAUN BEFINDET. HUAH, HUAH, HUAH! DAS WIRD WITZIG. UND MEISTENS BEKLECKERN SICH DIE TRINKDEPPEN MIT DEM 'SÖFF UND KRIECH'N GAR NISCHT AB! HAHAHA!

2) DAS SAFT-SPIEL: DER NAME DIESES SPIELS MAG EIN WENIG VERWIRREND KLINGEN, GEHT ES DOCH AUCH IN DIESEM SPIEL UM BIER, ALLERDINGS BEFINDET SICH DIE NAHRHAFTE FLÜSSIGKEIT DIESMAL IN EINEM GLAS DURCH DAS IN UNREGELMÄBIGEN ABSTÄNDEN STROMSTÖBE VON AUS DEN SOCKEN HAUENDER POWER GEJAGT WERDEN. HIHI. HAT DER KANDIDAT GLÜCK, DANN PROST, WENN NICHT... HOHOHOHOHOHOHOHOHO...

3) DAS WURSTWASSER-SPIEL: OHNE ZWEIFEL DAS HÄRTESTE DER HIER AUFGEFÜHRTEN TRINKSPIELE. DAS WURSTWASSER-SPIEL IST EIN WETTBEWERB, BEI DEM DERJENIGE GEWONNEN HAT, DER DIE MEISTEN GLÄSER MIT BOCKWURSTWASSER IN SICH REINGULPT. BESONDERS GEEIGNET FÜR DIESES SPIEL IST DAS BERÜCHTIGTE "JA!"-WURSTWASSER, DAS KENNER DURCH SEIN BESONDERES AROMA ZU ÜBERZEUGEN WEIR. ABER VORSICHT, "JA!"-WURSTWASSER HAUT SELBST DEN HÄRTESTEN BOLLO UM..

DER-HUSTINETTENBÄR

IN STRICT CONFIDENCE

Über IN STRICT CONFIDENCE braucht man nun wahrlich nicht mehr viel zu sagen, außer vielleicht, daß sie sehr bekömmlich auf den musikalischen Stoffwechsel einwirken. Das Duo um Jörg Schelte und Dennis Ostermann sind indes die Newcomer des Jahres 1996 und die werdenden Stars 1997.



Zu Ruhm und Ehre allerdings kommen sie dann ungefähr 1998, während sie bis zum Jahr 2000 wohl oder übel Wegbereiter für nicht öffnende Dosensuppen sein werden. Schon auf dem ersten Bodystyler-Festival spielten sie vor nicht weniger als 10 Millionen Leuten (darunter Z ISC-Fans). Dennis Ostermann ist nebenbei ein ganz lieber. Mit ihm kann man telefonieren, was das Zeug hält. Vergessen wir, daß er manchmal stottert und auch sonst gern in der Offentlichkeit rumsabbert (er hält sich wenigstens die Hand vor dem Mund). Vor allem aber vergessen wir den letzten Satz, den ich soeben schriebste, weil: er war bloß ausgedacht. Was ist dran an dem Phänomen IN STRICT CONFIDENCE? Weiß ich doch nicht, irgendwie alles, was man heute zum Leben braucht. Neben IN STRICT CONFIDENCE hat aber Dennis noch so allerhand mehr auf Lager: Er fertigt Gesänge für 's Projekt CONTROLLED FUSION (von Steffen Schuhrke) an, ist nebenbei DI (dusslige Jacke) und kommt manchmal auch nach Potsdam. Als er neulich wieder mal bei mir war, hab' ich ihn prompterweise zwischen meine wohlgeformten Schenkel geklemmt und zu mir nach Hause genommen. Nach einer erlebnisreichen Nacht war es dann soweit: Er gestand mir Rede und Antwort, nach der es in meiner Bude natürlich wieder heiß her ging (denn er hatte meine Nudeln angebrann)...

BODYSTYLER: Hey, Dennis! Du alter Sack... Wie ist es denn so von einem namhaften Magazin wie dem Bodystyler interviewt zu werden? ISC: Bis jetzt geht 's noch. Wir fangen aber ja auch grad erst an. BS: Paß mal uff, daß wir nicht gleich wieder aufhör 'n, Du Lümmel! Nochmal Dennis; Du arbeitest als Journalist (???) für das umstrittene Bodystyler Magazin...? ISC: Umstritten? Weiß nicht ob den... ok. Ok. Die Frage hab 'ich irgendwo schonmal gehört. Laß Dir ne neue einfallen.

ok. Ok. Die Frage hab ich ir gendwoschonmal gehört. Laß Dir ne neue einfallen.
BS: Okay, mach' ich. Hier bitte, da lesen Sie: Bitte vervollständige diesen Satz, lieber Dennis: "Oh ey, ick hab endlich meine CD-Bestellung. Das is alles dabei:".
ISC: Das ist leicht: Die IN STRICT! Jetzt aber mal aufgehört sich über olle Acki lustig zu machen - der is' ok. (Voll das brüllen bricht aus!)
BS: Wenn' de meinst., Eigentlich sollte doch die "Cryogenix" - CD schon viel früher ! Was war der Grund, daß es so lange gedauerst hat?
ISC: Gut Ding will eben Weile haben, meine Liebe (man, gibt der an - die Tippse!) Die Gründe hier alle aufzuzählen, würde wohl zu lange dauern, außerdem müßte ich dann wieder so uasfällig werden. Sei doch einfach früh, daß sie jetzt da jst... wenn se nicht grad

mal wieder ausverkauft ist. Sind'se da sind weg! BS: Und hops (ich hab soeben mein IN STRICT aus'n Fenster befördert... naja, is'se weg, wa? Was heißt'n überhaput "Cryo sieht nix"? ISC: Det heißt nicht "Cryo sieht nix", sondern wenn schon dann "Cryo geht nix" und war die Hymne zur Paralympix 96. mal wieder ausverkauft

Hymne zur Paralympix
96.
BS: Ganz schön frech
heute, wie? Naja,
(Cryo) macht nix... Ihr
habt mehrere (massig,
ungeheuter viele, millionenfache,
tausendfüßler...)
Angebote von namhaften Labels für
die Veröffentlichung der Debut-CD
bekommen. Was trieb Euch zu Zoth
Ommog? Ist das der kurze Weg
(gleich um die Ecke bringen) oder
reizt Dich bloß Torben's sehr erregende piepsige Stimme, als hätte er'n
Bleßbuhn im Hals verankert bekommen?

de piepsige Stimme, als hätte er n
Bleßhuhn im Hals verankert bekommen?
ISC: Weiß auch nicht mehr genau.
Rülps. War aber wie man bis jetzt feststellte wohl die richtige Entscheidung.
Mehr sag ich da nicht.
BS: Is ja dürftig, Arschbacke... Viele,
viele Liederchens auf der CD sind
schon bekannt von Eurem Doppeltape
"Hell inside/Hell outside". Warum
habt Ihr diese nochmal generalüberholt - sooooo schlecht waren se nun
auch wieder nicht! Und wußtest Du
schon, daß Du den selben
Blubbereffekt beim Gesang verwendest wie Prospekt Pissfork? Falls
nich', is nich schlimm! Und schämen
brauchst Du Dich auch nicht dafür...
ISC: Naja, 6 der 12 Stücke auf
"Cryogenix" waren schonmal auf m
Doppeltape, stimmt. Die Versionen auf
der CD sind allerdings ja wohl 'ne
Nummer besser. Das mit dem Effekt auf
der Stimme kann schon sein. Mister
Spilles hat jedoch wohl noch 'n zweites
Effektgeräf hinter rangeschaltet, das 'n
Gesang dann noch um 90 Prozent
Fasenverschiebt und schief klingen läßt,
das fehlt mir noch, kann ich mir noch
nicht leisten.
BS: Hier haste 5 Pfennig - wird schon

nicht leisten.

BS: Hier haste 5 Pfennig - wird schon noch... Wer is'n der Tintenfisch auf'm Cover? Ist der aus der Zeichentrickserie "Mein Freund Tinti" übernommen worden, oder

was?
ISC: Det is kein Tintenfisch, sondem ein Selbstportrait von Jörg Kleudgen. Sieht man doch.
BS: Wieso? Ich denk' "Cryo sieht nix"? Ich hab's leider vergessen:

Welche Theorie ist nochmal hinfällig?

Welche Theorie ist nochmal hinfällig? ISC: Die von dem Tintenfisch.
BS: Hallo Tinti! Kannst Du mich sehen?... Mit welchen Liedern schläfst Du nachts im Bettehen ein und von was träumst Du am meißten, lieber Dennis? ISC: Weiß ich nicht, da schlaf ich schon, aber am meißten träum ich natürlich von Dir, liebe lise (Scharmör!).
BS: Maul halten und stillgehalten, ich frisier Dir nämlich noch ne Frage, Du Tennisarm(er). Dennis, Du arbeitest auch noch als DJ im Aschaffenburger Aladdin's und anderen schlechten Schuppen. Eigentlich kannte ich bis dato nur schöne Dj's, aber Du sprengst wahrlich alle Ketten. Dann machst Du 'n Mehlorder, veranstaltest Parties in Deinem Schuppen vor'm Haus, gestaltest T-Shirts, verkaufst DAT-Recorder, überfällst Kioskse nach MAD-Heften und Fishermen's Friend'se, schreibst Post.

Fishermen's
Friend'se,
schreibst Post,
machst Scheiß für
Bodystyler, rufst
gerne mal den
einen oder anderen per Telefon
an... etc. Wie
schaffst Du das
mit Deinem
Privatleben zu
vereinbaren?
ISC: Was für'n
Privatleben ? Ich
sehe schon Du bist
der einzigste
Mensch auf der
Welt der mich versteht... Was hast'n
heute Abend noch

heute Abend noch vor?

BS: Bestimmt nich mit Dir rumhängen (obwohl... rumhängen... mmh - lechz!)!
Wie findest Du das ISC-Lied "Burning angel" (Ganz einfach: an siebter Stelle, haha!)? Nee, mal Scherz beiseite, Keks raus:
ISC: Was soll ich'n jetzt antworten?
...Hier hast'n Keks.
BS: Oh, Dankesehr, den schieb' ich mir gleich rein. Vorher aber noch:
Wer ist Dein bester Kumpel?
ISC: Was muß ich antworten?
...Marshall? ...Bodyhorst?
BS: Falsch! Bergbau... Warum grinst Dein Fanbaser und Merchandiser Thomas immer so komisch, wenn er mich anguckt (Grüße!)? Ist er ein Chinese?
ISC: Naja, vielleicht hat er Dich lieb?

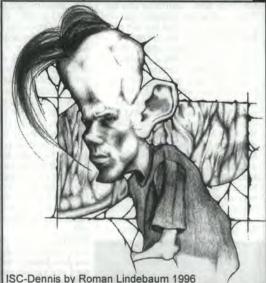
Also Chinese ist er bestimmt nicht. Ich glaube er hat mal'n Tritt ans Knie bekommen, seitdem hat er 'ne Gesichtslähmung.

BS: Schon schlimm. Armer Thomas. Man sollte aus ihm viel lieber die berühmt-berüchtigten "Thomas Schmackos" machen, dann ist er von seinen Leiden erlöst... Wie sieht denn die Zukunft von ISC aus, Du Holzlöffel? Macht Ihr das nächste Mal wieder 'ne CD-Hülle aus Presspappe?

ISC: Papperlapapp...

BS: Aha, diesmal aus Zellstoff, was? Wenigstens benutzt?... Auch Du bist sehr Witz-Erfahren, und so manche Pointe gelingt auch Dir (komischerweise). Deinen Lieblingswitz für unsere Prominentenecke, bitte (zack-zack), kleener Kacker:

ISC: Hmm, ... was fällt mir denn da ein?... Fragt der Kunde den Ober: "Was

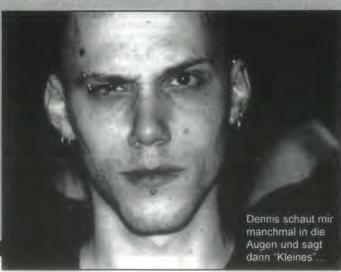


können Sie mir denn heute so empfehten?" - "Zunge" so der Kellner. "Was? Sie glauben doch wohl nicht, daß ich das esse, was andere schon im Mund hatten!" - "Na gut, dann nehmen sie doch ein Ei!" (Brdll!!!) ...schlecht ich weiß ...ok, noch einer. Vielleicht reißt der s noch raus: Ein Schwuler anner Tankstelle steigt aus und steckt sich den Zapfhahn hinten rein. Daraufhin der Tankwart. "Das ist ja jetzt wohl nicht normal!" - "Nee, Super!" ... Okay, ich geb's auf. Die guten, die mir jetzt hier einfallen, kann ich aber nich terzählen, sonst würden alle denken ich bin rassistisch, frauenfeindlich oder sonstwas! BS: Mensch Dennis, dit biste doch auch ohne solche Witze... Wat is 'n jetzt mal mit ner Tour. Kommt Ihr jetzt mal oder nicht? ISC: Ok, ok, Also definitiv im März zusammen mit Leaether Strip... ist das nicht dufte!? BS: Weiß nich'. Wieso? Stinkste immer so? Oder riecht Klaus so übel?... Schnell-schnell, Thema wechseln: Eine Love Message an unsere 3 Leser bitte: ISC: Wer siegt gewinnt! Außerdem bitte immer schon Popo abwischen... BS: Nö, ich steh so auf Grieben und Frurunkel und so'n Kram derzeit... Aber hast Du zum Abschluß wenigstens noch was zu sagen? ISC: Nö.

stens noch was zu sagen?

ISC: No. BS: 1st auch besser so, Du Stoffterpe!

ILSE (KEINER WILL SE)



REDELA

KICKS ASS - RED FLAG RULES

.

.

.

. .

. . .

.

Viele Depeche Mode Fans kennen ihre Songs. Die meisten davon wissen allerdings noch nicht mal, wie die Band dazu heißt. Kann sich jemand an ein Bootleg namens Depeche Mode "Get the message right" erinnern, das Anfang der 90er herauskam? Es gab sogar Leute, die nicht daran zweifelten, daß es sich hierbei um unveröffentlichtes Material Depeche Mode's handelt. Dabei enthielt es Red Flag's "Naive Art" Album in X-Trem schlechter Qualität. Während ihre ehemaligen Kollegen bei "Enigma Records" CELEBRATE THE NUN heute als SCOOTER jede Menge Kohle mit Schrott verdienen, sind Red Flag dem Synthipop treu



BODYSTYLER: Wie lange gibt es Red Flag schon?

Red Flag: Chris und ich nannten uns zuerst Naive Art. 1988 unterschrie-ben wir einen Vertrag bei Engima Record und nannten uns ab dann "Red Flag". Das 1. Album hieß dann "Naive Art".

BS: Kannst Du mir einen Überblick über Eure bisherigen Veröffentlichungen geben? Red Flag: 1988: Broken Heart (12"), Russian Radio (12", CD's); 1989: Naive Art (CD, LP)*, If I Ever (12"); 1990: All roads (12"), Count to three (12"); 1991: Naive Dance (CD,LP); 1992: Machines (12", CD' (8 Mixe!))*: 1994: The Lighthouse (CD)*; 1996:... (*Sind seit neustem bei der Deutschen Vertretung Synthetic Product Records, P.O.Box 690 441, 30613 Hannover erhältlich!) BS: Kannst Du mir einen

BS: Was denkst Du über die Zukunft von US-Synthie-Pop-

Red Flag: Gute Synthie-Pop-Bands gibt es auf der ganzen Welt, aber manche benutzen diese Szene, um bekannter zu werden. Sie werden bekanner zu werden die Werden mitgezogen im Zuge der Synthie-Pop-Welle. Die beste Synthie-Pop-Band Amerikas "Red Flag" braucht so einen Trend nicht. Red Flag werden dominieren mit oder ohne einen solchen Trend oder Welle. Wir sind sehr zufrieden mit uns und unzer-störbar. Wir sind einzigartig ohne gleichen. All hail: RED FLAG RULES!!!

.

.

. 0

.

.

.

BS: Lighthouse liegt jetzt 2 Jahre zurück. Wann gibt es was neues? Red Flag: Weihnachten 96 kommt unsere neue EP, die noch keinen

BS: Die Lighthouse war recht langsam, wird das neue Material schneller und tanzbarer sein?

Red Flag: Ja, das ist ein Teil unseres Gesamtplanes. Wir locken die Leute mit schönen melodischen Melodien und dann auf unserer neuen EP "Kick Ass" mit 130 BPMs, (überra-schen/jagen wir sie mit 130 BPMs), knochenharten Basslinien, dramati-

schen Special Effects und mit einem Gesang, der einem ins Gesicht springt. Eine EP, die Euch auf jeden Fall gefällt. BS: Mit wem habt Ihr schon live

gespielt? Red Flag: Thomas Dolby, Devo.

Real Live und zusammen mit Book of Love vor 25.000 Leuten. Wir

BS: Gibt es Projekte neben Red

Flag? Red Flag: Nein.

NOIR MAN

ISTUNDE DES ELECTRO-POP

Vor gar nicht all zulanger Zeit, entschloß sich DE/VISION-Manager Lorenz Macke, sein einst für DE/VISION gegründetes Label SPR weiter auszubauen. So lizensierte er fleißig in der ganzen Welt und ist unter anderem auch beim schwedischen Label Memento Materia gelandet...



Dort gibt es seit 1994 einen Leckerbissen in Form einer 6 (+1) Track EP. Der auf den Namen "Fragile" getauft wurde. Seit Juni diesen Jahres ist diese E.P. dank Lorenz (Danke! Danke!) auch über deutsche Mailorderservice erhältlich. Nach nur 3 Monaten erschient dann Hierzulande noch das dazu passende und aktuelle Debüt Album "In this place forever" des Bristoler Trios Mesh. Mesh. sind vielseitig und vielschichtig, wie kaum eine andere Band. Gewöhnt man sich gerade an softe Synthipoptöne der Marke Depeche Möde, knallen einem im nächsten Moment Songs in bester Nine Inch Nails Manier durch die Gehörgänge. In England erfreut sich die Band schon seit ihrer "Fragile" EP größter Beliebtheit. So konnten sie sich mittlerweile auch so gut, daß sie in den Indigo Vertrieb aufgenommen wurden (oder so ähnlich!). Weil ich beide CD's genial finde, nutzte ich natürlich die Chance, den Dreien mit einem Fax-Interview auf den Sack zu gehen ...

BODYSTYLER: Seit wann gibt es

BODYSTYLER: Seit wann gibt es Mesh? Mesh: Mesh wurde 1992 von Richard Silverthorn, Mark Hockingsund und Neil Taylor gegründet. Mark war der einzige, der sich zum Singen bereit erklärte. Es wurden 92 und 93 einige Stücke aufgenommen, dann begannen die Arbeiten zum 1. Album "Fragile" 93 und '94. Es waren auch Major-Label Angebote vorhanden, aber diese wollten Einfluß auf den Inhalt von Fragile nehmen. Deshalb gründeten Mesh ihr eigenes Label "Tolerance Record" um "Fragile" nach ihren eigenen Vorstellungen veröffentlichen zu können. August 1994 kam Fragile heraus und Mesh waren geboren. Bs: Wieso dauerte es 2 Jahre zwischen "Fragile" und "In this place forever"? Mesh: In den 2 Jahren haben wir hart an der CD gearbeitet. Wir haben Songs geschrieben, uns ein neues größeres Studio eingerichtet, uns in das Equipment eingearbeitet. Außerdem wollten wie das Cover und Promotionmaterial selber entwerfen, was auch lange dauerte. Bs: Habt Ihr eine musikalische Ausbildung? Mesh: Wir sind alle Autodidakten. Wir Iernen durch hinhören und ausprobieren. Neil hatte mal eine Pianostunde...
Bs: Warum singt Ihr englisch? Bei uns in Deutschland singen alle

probieren. Neil hatte mat eine Pianostunde ... BS: Warum singt Ihr englisch? Bei uns in Deutschland singen alle Englisch, also müßtet Ihr theoretisch Deutsch singen! Mesh: Wenn Du Engländer wärst, würdest Du dies verstehen. Der Engländer kann "Good Morning" in 18 verschiedenen Sprachen sagen, das war's aber auch. Es ist etwas traung. Neil hatte mal Deutschunterricht... BS: Werdet Ihr auch für ein paar Konzerte nach Deutschland kom-

men?
Mesh: Wir werden 1997 in
Deutschland spielen, aber es gibt
noch keine Termine, Wir wissen
nicht, was uns in Deutschland erwartet, aber wir sind gespannt drauf. Wir
wissen nur, daß die Biergläser verdammt groß sind. Wir haben in
Schweden und Norwegen gespielt.
Wir planen weitere Konzerte in
Dänemark, Norwegen und in den
USA.

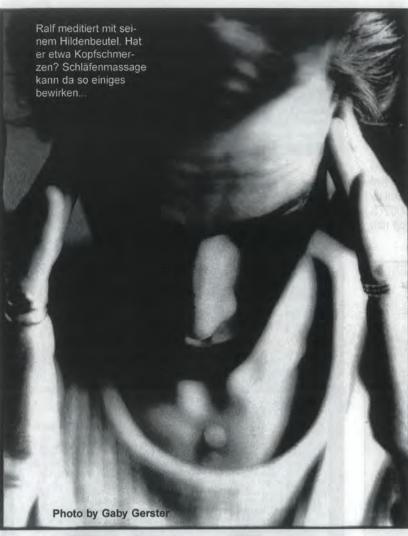
Wir planen weitere Konzerte in Danemark, Norwegen und in den USA.

BS: Erzähl doch mal was über die Englische Szene ...
Mesh: Die englische Electronicszene ist Underground, aber dafür sehr aktiv. Wir haben sehr viele Fans aber nicht so wie in der Popszene. Die britische Szene ist an sich sehr unstabil. Sie baut Leute auf mit der Absicht sie abzuschießen. Das muß sich ändern, aber das Musikbuisiness ist nur eine kleine Gruppe von Leuten und Magazinen.
BS: Gibt es Nebenprojekte?
Mesh: Wir arbeiten gerade mit einer schwedischen Band namens "The April Tears" indem wir deren neues Album "Eyes cold Kisses" produzieren. Wir nehmen den größten Teil in Schweden auf und es sieht gut aus. In Bristol wird dann der Gesang aufgenommen. Wir arbeiten selber an unserem 3. Album, zu dem es aber noch nichts weiteres zu sagen gibt.
BS: Deine Gedanken zum Brit Pop.

unserem 3. Album, zu dem es aber noch nichts weiteres zu sagen gibt. BS: Deine Gedanken zum Brit Pop.

Mesh: Manches ist gut, manches ist exzellent. Das meiste ist Mist. BS: Welche Band's beeinflussen Euch und warum? Mesh: Wir sind teilweise von der Electronic der früheren 80er beeinflußt. Kraftwerk, DAF, OMD, Depeche, Yazoo, Größtenteils aber von 2:nd wie Nine inch Nails, Tricky, Prodigy oder Leftfield. Wir wollen den Sound, den die Electronic uns geben kann, aber der soll sich in unseren Songs entfalten. BS: Wie wichtig sind für Euch Eure Texte? Mesh: Sehr wichtig! Sie geben uns eine Identität, mehr als die Musik. Wir bekommen Briefe von Leuten, denen unsere Texte richtig was geben, was uns schmeichelt. Es ist aber auch irgendwie merkwürdig ... BS: Für wann ist das nächste Album geplant? Mesh: Wir hoffen Singles zu veröffentlichen und eine CD Ende 97. Die Singles werden neue Songs beinhalten, denn wir mögen es nicht 10 Remixe von einem Lied auf einer Single zu haben. Die Singles sollen Werke in sich sein. BS: Wie seit Ihr bei Memento Materia Schweden gelandt? Mesh: Wir haften und haben majorangebote in England, aber nur Memento hat uns so aufgenommen und verstanden, wie wir es möchten, Wir können uns dort verwirklichen, uneingeschränkt. Über eine Konzertagentur wegen Konzerten in Schweden ist unser Tape an Memento gelangt. BS: Danke und Grüße an Lorenz!!

NOIR MAN





Fast so knuddelig wie ein "Gute Zeiten, schlechte Zeiten"-Liebling, was?

WER SICH EIN WENIG FÜR
TECHNOMUSIK AUS DEUTSCHLAND
INTERESSIERT WIRD FRÜHER ODER
(UNWAHRSCHEINLICHER) SPÄTER
BEKANNTSCHAFT MIT DEM
FRANKFURTER EYE Q LABEL MACHEN,
DAS VOR FÜNF JAHREN VON HEINZ
ROTH, SVEN VÄTH UND MATHIAS
HOFFMANN GEGRÜNDET WURDE...

RALF HOFFMANN GEGRÜNDET WURDE. HILDENBELITEL



...Eines der Aushängeschilder des Eye Q Labels ist der 27jährige Musiker und Produzent Ralf Hildenbeutel. Im Gegensatz zu seinen Veröffentlichungen klingt die Geschichte, wie er zu dem wurde, was er ist, eher unspektakulär. Im zarten Alter von neun Jahren fing er eine klassische Klavierausbildung an und mit 14 Jahren wurde er Keyboarder in einer Schülerband. Ganz nebenbei bastelte sich der junge Ralf seine ersten elektronisch erzeugten Homerecordings auf Tape zusammen und sammelte seine ersten Studioerfahrungen, zuerst im Pop- und Rockmusikbereich. In seinen frühen Bandzeiten lernte er auch Mathias Hoffmann (u.a. Cygnus X) und Steffen Britzke (alias Stevie B-Zet) kennen. Als dann später Eye Q gegründet wurde begann Ralf Hildenbeutel als Produzent für das Label zu arbeiten - "Das war die perfekte Bühne über den Weg mit den Leuten zusammengekommen zu sein. Es hat völlig Sinn gemacht." Er wurde

fester Produzent von Sven Väth und

arbeitete außerdem zusammen mit Mathias Hoffmann und Steffen Britzke an mehreren Clubprojekten (z.B. Cygnus X, Odyssee Of Noises, etc.). 1993 gründete er sein eigenes Techno-Projekt EARTH NATION, mit dem er im darauffolgenden Jahr auf dem Jazz-Festival (!) in Montreux erstmalig und obendrein sehr erfolgreich live auftrat. Die darauffolgenden Jahre förderten das von Ralf Hildenbeutel produzierte Sven Väth-Album "The Harlequin - The Robot And The Ballet Dancer" und den zweiten EARTH NATION-Longplayer "Terra Incognita" ans Tageslicht. Mittlerweile schreiben wir 1996 (Ach nee... - d. Setzer) und dieses Jahr ist zweifellos "das Jahr des Ralf Hildenbeutel": zuerst wird die Recycle Or Die-Produktion "TOLL-MANNHILDENBEUTEL" veröffentlicht, ein Gemeinschaftsprojekt von Ralf Hildenbeutel und dem Gitarristen Gottfried Tollmann (Ex-Unknown Cases, Baked Beans) - ein sehr ruhiges, abstraktes Instrumentalwerk, das von Geräuschsamples getragen wird. Kaum einen Monat später erscheint die EARTH NATION-Scheibe "Live...", eine Compilation, die größtenteils aus Tracks der ersten beiden EN-Alben besteht und die, wie der Titel schon unterschwellig verrät, ein Beweis für die Livefähigkeiten des Projektes ist. Die aktuelle

Veröffentlichung des Frankfurters ist der kürzlich erschienene Soundtrack zu "Hommage à Noir" - ein Film des Stuttgarter Regisseurs Ralf Schmerberg. Der Film porträtiert in beeindruckenden Schwarz-Weiß-Bildern die Afrikaner, ohne eine konkrete Handlung vorzuweisen. Die Filmmusik für diesen Film zu komponieren war sicherlich keine leichte Aufgabe, doch Ralf Hildenbeutel hat diese souverän bewältigt und einen sehr abwechslungsreichen Soundtrack geschaffen, der sowohl klassische als auch elektronische Stilmittel zu einem eigenständigen Ganzen verbindet. "Hommage à Noir" wird nicht auf dem normalen Weg ins Kino kommen, sondern nur auf einer speziellen Vorführungstour oder auf MTV zu sehen sein (mehr dazu unten). Als besondere Anerkennung seines bisherigen Schaffens wurde Ralf Hildenbeutel bei der diesjährigen VIVA-Comet Verleihung zum Produzenten des Jahres gekürt. Ein Grund mehr sich einen Termin zwischen all den Preisverleihungen, Filmpremieren und Liveauftritten zu ergattern und ein paar selbst gekaufte Fragen an den Mann zu bringen.

BODYSTYLER: Du arbeitest als Produzent zur Zeit ausschließlich für Eye Q. Könntest Du Dir vorstellen auch eine Band zu produzieren, die aus einem total anderen Musikbereich kommt?
RH: Grob gesagt schon. Also, ich könnte mir jetzt nicht vorstellen eine Hardrockband produzieren, aber so generell könnte ich mir absolut vorstellen Bands aus einer anderen Richtungen zu produzieren.
BS: Wie wichtig ist denn das Produzieren für Dich? Setzt Du da Prioritäten, was wichtiger ist -musizieren, produzieren?
RH: Das fließt eh alles zusammen. Ich bin jetzt ja nicht nur Produzent, Ton-Ing. oder Komponist. Gerade bei der elektronischen Musik gehört das sehr stark zueinander. Das ist auch der Vorteil von komponieren und produzieren. Eigentlich ist es ein Ding und so hält sich das ungefähr die Waage.
BS: Du arbeitest ja an ziemlich vielen Projekten: mit Mathias Hoffmann als Cygnus X oder mit Steffen Britzke als Odyssee Of Noises und dann halt noch deine Recycle Or Die-Arbeiten und eben Earth Nation.
RH: Und die Sachen mit dem Sven natürlich...
BS: Wie setzt du bei all diesen Projekten die Prioritäten?
RH: Vor ein paar Jahren, als Eye Q noch viel Club-orientierter war, da war das alles für uns noch sehr frisch

und neu. Wir waren unheimlich inspi

HILDENBEUTEL



riert und haben auch unheimlich viel rausgeschossen - jeden Monat hat irgend jemand eine 12" gemacht. Ich hatte mal hier mit dem Steffen oder da mit dem Mathias zusammengearbeitet und dann hatte man halt schnell eine Menge Projekte, die auch alle andere Namen hatten. Das ist ja heute nicht mehr so. Ich habe keine 6 oder 7 verschiedenen Projekte mehr. Mittlerweile habe ich mich auf meine Hauptsachen fokussiert: einerseits Earth Nation als mein Techno-Band-Projekt und andererseits halt die Filmgeschichten und so etwas. BS: Mit Earth Nation hast Du ja vor kurzem das Live-Album "Live..." ver-

öffentlicht. Was war der Anlaß für Dich ein Live-Album zu produzieren? Ich meine, es ist für eine Techno-Band doch eher ungewöhnlich so ein Album

herauszubringen. RH: Es war einfach so, daß ich nach den ganzen Auftritten in den ersten 1 ½ Jahren die ganzen Eindrücke auf einer CD haben wollte. Außerdem ist das Album auch ein gewisser Abschluß. Es sind ja viele alte Nummern dabei, die teilweise neu bearbeitet wurden. Wir hatten halt so viel gespielt, daß ich der Meinung war, daß wir diese Eindrücke auch mal auf Platte festhalten sollten. Jetzt haben wir auch wieder einen fri-schen Kopf, um neue Sachen anzugehen. BS: Die Stücke von Earth Nation klingen alle sehr strukturiert. Fügen sich die Stücke einem bestimmten Schema oder wie gehst Du vor, wenn du EN-Stücke schreibst?

RH: Das kann ich eigentlich gar nicht so sagen. Wie geht man ran? Weiß ich nicht. Das passiert halt.

BS: Bißchen an den Knöpfen drehen

und dann sind sie da?

RH: Entweder habe ich vorher eine Idee im Kopf und die setzte ich dann um. Natürlich probiere ich auch viel aus mit Sounds im Studio und die versuche ich dann, was das Arrangement angeht, interessant zu gestalten. Irgendwie pas-siert es dann. Und irgendwie ist man am

BS: Auf der "TOLLMANNHILDEN-BEUTEL" klingt die Musik ja kom-plett anders - viel freier und fast schon

spontan. RH: Die ist auch irgendwie spontaner gewesen. Ich habe mit dem Gottfried in

DIZCOGRAPHIE (ohne Berücksichtigung der Maxis und 12"):

- 1994 Earth Nation Thoughts In Past Future (Eye Q)
- 1994 Ralf Hildenbeutel "Looking Beyond* (Recycle Or Die)
 - 1995 Earth Nation Terra Incognita" (Eye Q)

• 1996 Gottfried Tollmann und Ralf Hildenbeutel- "TollmanHildenbeutel" (Recycle Or Die)

Earth Nation - 'Live...' (Eye Q) Ralf Hildenbeutel - "Hommage à Noir" (EyeQ)

Amerika quasi einen Urlaubstrip gemacht. Wir sind da ein, zwei Wochen herumgereist und haben dabei halt alle möglichen Geräusche aufgenommen. Wir haben ewig viele Samples gemacht: Straßen, Geräusche, so ziemlich alles was uns vor's Mikro gekommen ist. Später habe ich das alles hier im Studio gesampelt und verhärtet. Die Idee war halt, möglichst viel von den Natursounds zu verwenden und möglichst wenig Keyboards und so dazuzugeben. Gottfried hat dann noch ein paar durch Effekte veränderte Gitarrenparts dazugespielt. Dieses Album war mal ein ganz neues Ding für uns beide und dadurch hat man dann auch sofort eine gewisse Spontaneität. In erster Linie haben wir die Geräusche, Atmosphären und Sounds verwertet und erst dann noch ein paar Beats und Synthesizer draufgekloppt und das alles bearbeitet. Wir haben immer erst ein Gerüst aus den Samples erstellt, worauf wir dann noch die Additionals gesetzt haben.

BS: Deine aktuelle Platte ist der Soundtrack für "Hommage à Noir" von Ralf Schmerberg. Was war für dich persönlich der Reiz, eine RH: Es ist eine total andere
Herangehensweise als bei meinen anderen Projekten. Es ist schon ein großer Reiz, wenn man sich von Bildern inspirieren läßt und Szenen und Bilder untermalt, bzw. mit Musik betont. Das ist schon anders als wenn man ein Stück macht, wo man von etwas anderem inspiriert wird, wie bei einem ein Club-Stück. Bei Filmmusiken gibt es auch ganz andere Strukturen, vom Ärrangement her. Da gibt es ganz ande-re... nicht unbedingt Regeln, aber Abläufe. Wenn man direkt am Bild ist, auf das Bild eingeht und zum Bild kom-poniert, dann hat das schon seinen ganz eigenen Reiz. Man hat auch unheimlich viele Möglichkeiten viele verschiedene Sachen hereinzubringen in einen Film. Man kann also alles wieder machen: von klassischen Einflüssen bis zu elektronischen. Das paßt halt immer irgendwie zusammen und macht Sinn. Das ist schon gut.

Schol gdt.

BS: Hattest Du bei dem Score irgendwelche Vorgaben, die Du erfüllen
mußtest? Du hast ja ziemlich viele
Stilmittel hereingebracht und es ist
sehr europäische Musik geworden für einen Film, der mit Europa eigentlich

gar nichts zu tun hat. RH: Die Grundidee war halt, daß ich unter den Film nicht den Ethnogroove drunterlege, sondern schon aus der europäischen Sichtweise an das Material herangehe. So wie Ralf Schmerberg die Bilder als Europäer geschen hat, habe ich die Musik europäisch gemacht und nicht afrikanisch oder Ethno-mäßig. Natürlich gab es ein paar grobe Vorgaben, stimmungsmäßig, aber im Prinzip hatte ich, glücklicherweise, doch recht viel Freiraum.

BS: Wie ist denn der Kontakt über-haupt zustande gekommen? Ich meine, wenn man den passenden Soundtrack für einen Film über Afrika sucht, dann denkt man wohl nicht als erstes an einen Techno-

Musiker. RH: Ralf Schmerberg hatte den Film beim Layout zuerst mit Musik untermalt, die er selbst ausgesucht hatte. Dabei war dann viel Recycle Or Die-Musik und so. Ein Bekannter von ihm wiederum, der kannte den Heinz [Roth] und hat ihn dar-auf angesprochen. Und wie es so über Connections läuft, ist man dann halt zusammengekommen. Der Ralf Schmerberg hatte sowieso vor, die Musik neu machen zu lassen und das hat dann hinterher sehr gut gepaßt, weil meine Musik auch aus dem gleichen Lager

BS: Und du bist nur von dem Film ausgegangen und hattest dann, denk ich mal, noch ein paar DATs voll mit afrikanischen Sounds?!

RH: Genau. Die haben in Afrika alle Szenen ganz normal mit Ton aufgenom-men und ich hatte dann hier 20 DATs mit Originaltönen zu Bildern oder auch ohne Bilder, also Sachen, die sie einfach so aufgenommen hatten. Die konnte ich dann alle verwerten. Ich hatte mir dann gedacht, daß es bestimmt einen gewissen Reiz hat, wenn man versucht so viel O-Ton wie möglich mit rein zu bringen oder in die Musik zu integrieren. BS: In der Filmmusik sind auch einige

klassische Instrumente dabei: z.B. Piano und akustische Gitarre. Wurden die live eingespielt oder sind das

BAILDIES SING LIVE eingespielt. Alles live.
BS: Und wie sieht das bei deinen
anderen Projekten soundtechnisch
aus? Gerade im Technobereich ist es ja sehr wichtig individuelle Sounds zu haben. Ich weiß auch, daß Du sogar schon einmal ein paar Klänge für eine Sample-CD zur Verfügung gestellt hast. Gibt es bestimmte Instrumente, die Du bevorzugst beim Kreieren der

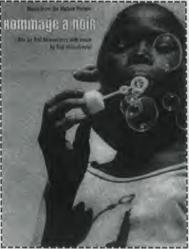
RH: Ja, phasenweise hat man schon seine Lieblinge, aber generell probiert man immer an allem herum, was man zur Verfügung hat. Natürlich lege ich auch immer viel Wert darauf eigene Sachen zu machen, eigentlich nie Werksounds benutzen. Es hat immer mehr Reiz, wenn man den Sound direkt zum Stück hin macht.

BS: Mittlerweile ist es im Musikbereich so, daß eigentlich jeder Musik machen kann. Man muß kein Instrument mehr spielen können, es gibt Sammlungen, aus denen man sich "eigene" Stücke zusammenbasteln

kann und die Kosten im Produktionsbereich sinken auch immer weiter, so daß jeder sein Zeug veröffentlichen kann. Siehst Du darin eine Bedrohung für den ernstzuneh-

eine Bedrohung für den ernstzuneh-menden Musiker oder ist es doch eher eine Bereicherung? RH: Eine Bedrohung überhaupt nicht. Eher eine Bereicherung. Es gibt dadurch natürlich mehr Müll, das ist klar, aber ich finde es eigentlich gut, daß gerade junge Leute die Möglichkeit bekommen haben selbst Musik zu machen. Das gilt besonders für den Technobereich. Man muß nicht unbedingt eine klassische Ausbildung haben, um musikalisch etwas auszudrücken. Man kann sich ein-fach hinsetzten und loslegen, mit seinen Mitteln etwas machen. Dadurch hat man ja auch ganz interessante und innovative a auch ganz interessante und innovative Sachen erlebt. Also auf alle Fälle eher eine Bereicherung. Müll gibt's immer. BS: Kommst Du in dem ganzen Streß überhaupt noch dazu privat Musik zu hören? Was bevorzugst du denn so? RH: Zu Hause höre ich eigentlich nie Techno. Das ist halt Club-Musik, die meistens auch nur im Club Sinn macht. Ansonsten ist mein Musikgeschmack ganz verschieden. Ich höre Sachen wie





Peter Gabriel, Jazz oder auch mal so bra-silianische Sachen. Auch Klassik und elektronische Sachen, dann aber mehr die ruhigeren. Je nachdem wie die Stimmung gerade ist. Ganz verschieden also.

BS: Eye Q hat in diesem Jahr sein BS: Eye Q hat in diesem Jahr sein fünfjähriges Jubiläum gehabt. Wie denkst du, daß es mit Eye Q weitergehen wird? Sind irgendwelche großen Sachen in Planung?
RH: Eye Q hat sich in der letzten Zeit eh schon mehr Künstler-orientiert entwickelt, d.h. also nicht mehr zwangsweiselt.

se Club-orientiert. Ich denke, daß es auch weiter in diese Richtung gehen wird und sich dahin mehr öffnen wird. Ansonsten ist das natürlich sehr schwer zu sagen. Es wird immer weitergehenirgendwie. Mit der Zeit entwickelt sich
ja immer wieder viel Freiraum für neue
Sachen. Heutzutage gibt es nicht mehr
nur Techno. Es gibt halt Post-Techno, also alles das, was daraus resultiert und was man damit wieder zusammenführt. BS: Zum Schluß habe ich dann noch eine besonders pikante Frage an dich: Könntest du dir vorstellen mit einer mit Recycle Or Die-Aufkleber versehenen Trinity bewaffnet als Musiker in einer Late-Night, Show aufzutreten? RH (Lachen): Nee. Absolut nein. BS: Ich danke dir dann erstmal recht herzlich, daß du die Zeit für das Interview gefunden hast. RH: Ja, kein Problem.

RAINER "AUCH GERNE RALF" ZUFALL

Hier noch ein paar Daten der "Hommage à Noir-Tour", die bei Erscheinen dieses Heftes noch von Bedeutung sein sollten. Genauere Infos sollten der ortskundigen Presse entnommen werden. Neben der Vorführung des Films, zu dem auch Regisseur Ralf Schmerberg einige Worte sagen wird, werden noch "Afterpartys" (ist nicht so ferkelig wie es klingen mag) in den Foyers der Kinos stattfinden. Wer sich diese Events entgehen laßt, der hat noch die Möglichkeit "Hommage à Noir" am 29.11.96 auf MTV in der Sendung Party Zone zu begutachten - soll sogar ohne Werbung (!!) ablaufen. Hier aber endlich die versprochenen Termine: Koln, 20.11. / Brüssel, 21.11. / Amsterdam, 22.11. / London, 23.11. / Paris, 26.11. / Mailand, 28.11. / Zürich, 29.11. / München, 30.11. / Frankfurt, 1.12.

im letzten sommer gab es nicht nur kaltes eis, sondern auch die neue cd von kalte farben. obwohl ich keine drogen nehme, habe ich mir erstmal opium und dann ingo vorgenommen, um ein interview über intimes, skinny puppy, psychologisches und warme pinsel zu führen...

bodystyler: erstmal glückwünsch zur veröffentlichung der opium-cd. laut meinen informationen war das album schon anfang des jahres fertig, warum hat die veröffentlung so lange gedauert? kalte farben: das album war genau am 27. dezember fertig, im endstadium der produktion mußte alles sehr schnell und ohne "timingschwankungen" durchgezogen werden, denn bruno erkrankte erst an einer ziemlich heftigen grippe, so daß ich auf mich alleine gestellt war. dann der termin für seinen usa urlaub; einfach unveränderbar - er wollte die cd ja auch dort mastern lassen aber der studiotermin platzte. danach wurde alles terminliche unheimlich straff bruno hatte ständig produktionsaufträge zu erledigen und ich kam wieder in prüfungsstreß, hatte mein studium zu der zeit ohnehin den kürzeren gezogen und ich eine menge aufzuholen. erst im frühjahr einigten bruno und ich uns auf die veröffentlichung der cd bei einem anderen label. bs: warum wurde das album dann bei off beat veröffentlicht? kafa: nachdem wir uns auf ein anderes label geeinigt hatten, wurde für mich off beat als klares ziel definiert. da interesse bestand

geeinigt hatten, wurde für mich off beat als klares ziel definiert, da interesse bestand klares ziel definiert. da interesse bestand waren die verhandlungen sehr schnell abgeschlossen, durch die für ein studio lebensnotwendigen aufträge und die damit verbundene vollzeitintegration brunos war die labelarbeit bei danse macabre nicht mehr gewissenhaft zu tätigen, desweiteren sind die dienste brunos gerade in der metalszene sehr gefragt und "das ich" muß ja auch noch gemacht werden, danse macabre hätte die promotion nicht mehr in dem umfang betreiben können, wie es off beat als "nur" label möglich ist. also kam es zum wechsel.

bs: du dankst im cover der opium-cd,

bruno kramm dafür das er dein lehrer war, wie kann man dies verstehen? war, wie kann man dies verstehen?
kafa: bruno ist in den letzten jahren zu
einem meiner besten freunde geworden, es
stimmt einfach die chemie zwischen uns
beiden, es ist schön zu wissen, sich auch
über themenfremde angelegenheiten mit
ihm unterhalten zu können, nafürlich
schwärmen wir auch oft stundenlang über
studioequipment, die möglichkeiten, andere
klänge in die eigene musik einfließen zu
lassen, er war und ist mein lehrer in bezug
auf die perfektionierung einer produktion,
und dabet meine ich nicht nur den technischen aspekt, auch die psychischen agentien sind von entscheidender bedeutung, eine
oberflächliche auseinandersetzung mit
musik ist mir verhasst, ich will die konfrontation mit dem, was ich mache, aber die
stilmittel der ausdrucksweise, die müssen
erlernt werden.

tation mit dem, was ich mache, aber die stilmittel der ausdrucksweise, die müssen erlernt werden.
hs: was fällt dir zu warme pinsel ein?
kafa: warme pinsel und kalte farben ergeben zusammen ein....blah, blah, blah, bs: was hat dich überhaupt dazu gebracht musik zumachen?
kafa: ganz zu anfang war da ein prospekt von roland-musikinstrumenten. das fiel mir so '83- 84 in die hände, ich war einfach fasziniert von synthesizern. meine eltern schickten mich in eine heimorgel-schule, der schrecklichste alptraum wurde war, ich brach ab, jobbte und finanzierte mir mit 16 jahren den ersten synthie, danach kam alles von alleine, ich machte die ersten midierfahrungen noch mit dem c64 von commodore, es war nicht nur technisch ein ziemlich steiniger weg, da ich in meinem alter keine interessenten fand, die mit mir die welt des elektronischen musizierens erforschen und erlernen wollten, so nach und nach klappte es dann aber und auch die art nach klappte es dann aber und auch die art

der eigenen musik durchlebte einige zwibs: welche musikalischen einflüße hast

du?
kafa: diese frage mochte ich noch nie.
bewußt keinen, unbewußt sicher eine
menge. aber letztlich ist es von entscheidender bedeutung, was in mir heranreit,
bis ich es umsetze. es muß passen - meinem geschmack entsprechen. bei der
umsetzung meiner ideen in ihre musikalische form entscheide ich mich am ende
immer für mich. andere interessieren mich
nicht. das attribut "tanzbarkeit" kommt von alleine oder gar nicht, diese intention ist für mich musikalisch irrelevant. bs: welche musik hörst du denn zur zeit?

mich musikalisch irrelevant.

bs: welche musik hörst du denn zur zeit?
kafa: black dog, seefeel, autechre, scom,
future sound of london, aphex twin.
ambient ist mein größtes steckenpferd.
diese szene ist frisch und hat's begriffen,
elektronische musik im eigentlichen sinne
zu machen, k.h. stockhausen, c. orff, g. mahler, grieg, klassik, die mir gefällt weil sie
schwermütig ist und einen sehr in anspruch
nehmen kann, nine inch nails, filter und
skinny puppy alben, allen voran too dark
park, the process, last rights, vivi sect vi.
die besitzen tiefgang und hintergrund, hier
beweisen sie ihre kömpetenz wirklich, und
wer taktgefühl besitzt, kann sich gerade
von diesen platten wunderbar treiben lassen, in irgendeinem mag las ich, das die
neueren platten nur noch ziellos aneinandergeklatschte geräuschcollagen seien - der
das geschrieben hat kann sich getrost eindosen lassen, ohne musikalisches einfühlungsvermögen würde ich nicht uneingedost leben wollen.
bs: wenn ich mich nicht irre, war das
thorsten stein feiner kerl, aber das
ändert nix an meiner meinung, ich habe ja
nix gegen die person die das geschrieben
hat, nur gegen das musikverständnis, vielleicht hat er nicht richtig hingehört,
bs: deine musik ist ziemlich eigentümlich, also kalte farben hört sich nicht an
wie die kopie irgendeiner bestehenden
band, woher nimmst du die ideen für
deine musik?
kafa: es ist wahrscheinlich ganz normal,
etwas andere musik zu machen wenn die
vorlieben für sussikhören in anderen
bereichen liegen, desweiteren sollte es meimer meinung nach für jeden musiker das

vorlieben für's musikhören in anderen bereichen liegen, desweiteren sollte es meiner meinung nach für jeden musiker das ziel sein, seinen eigenen weg zu finden, wie er ihn findet ist gleichgültig, ein weiterer faktor ist meine arbeitsweise, durch das wissen, mit elektronischen musikinstrumenten gezielt umzugehen, fallt mir die umsetzung bestimmter ideen nicht schwer, auch auf der "trust" wußte ich, was ich getan hatte, selbst wenn eine kritik aus deiner

damaligen meinungsumfrage lautete: "man-chen menschen sollte man es verbieten, musik zu machen"; das statement hat mich ungeheuer befriedigt. der mensch hat mich und meine musik überhaupt nicht verstan-den - und genau das ist meine absicht. ent-weder versteht man "uns" ganz oder gar

bs: stört es dich den nicht, eben nicht verstanden zu werden?

verstanden zu werden? kafa: ich steh zu meiner muisk, wenn ich bei einem neuen track merke, das dieser nicht mehr meiner auffassung von musik entspricht, dann kicke ich den in die tonne, da ist es egal ob der song fertig ist oder noch am anfang steht, wenn mich einer nicht kapiert, dann habe nicht ich pech nicht kapiert, dann habe nicht ich pech gehabt, sondern derjenige der mich nicht verstanden hat. klingt vielleicht arrogant, aber kalte farben ist eben ein teil von mir, eben alles sehr psychologisch und so. bs: auwei, jetzt wird es auch noch kom-pliziert, schnell zu einem anderem thema. hast du ein konzept wenn du einen neuen song erstellst oder ein neues album?

thema. hast du ein konzept wenn du einen neuen song erstellst oder ein neuen album?

kafa: ich habe für meine musik kein rezept oder einen festen plan, wie ich denn jetzt einen neuen song angehe, impulse für neues material kommen aus unterschied-lichsten richtungen und wirken sich meist metaphorisch aus. es ist jedoch sehr oft entscheident, daß ich aufgrund von klangbasteleien die inspiration für einen song erhalte, und dann laß ich es einfach laufen, für mich sind geräusche, phrasen, sprache anreiz genug, sie und damti ihre verwendbarkeit zu entfremden, ich kann stundenlang vor dem sampler, synthesizer oder computer sitzen - ich liebe meine instrumente, wenn ich jedoch eine gitarre verwenden will, dann spiele ich sie original ein, brauche ich einen humpelnden drumloop, dann nehme ich ihn im original auf, organik ist sehr wichtig, zuviele elektronikbands töten ihr songmaterial durch fehlende lebendigkeit - doch ist diese lebendigkeit als animierender kontrast absolut notwendig, mir hilft sie zudem, alles noch krasser darstellen zu können, man kann blut nicht synthetisieren - also verwende ich das original, das konzept zur opium wurde sehr därstellen zu können. man kann blut nicht synthetisieren – also verwende ich das original, das konzept zur opium wurde sehr schnell geboren. eines meiner primären ziele war es, möglichst direkte texte zu schreiben und dem ganzen seinen aggressiven ausdruck zu verleihen. keine kompromisse schließen – ich hasse kompromisse die texte sind zum teil recht unverständlich, der oberflächliche konsument wird sie nicht verstehen. und das ist gut so. bs: wird es eine tour zu der cd geben? kafa: ja. aber genaue termine sind noch nicht besprochen. wir wollten mal das frühjahr '97 festhalten. alles mit vorbehalt. ein

Ein Bild aus der Perspektive eines "auf-dem-Bahnhof-ausgeraubtennamens-Horst": kAlte fArben wollen Horst gerade die Brieftasche abluchsen... Achtung, gleich zucken sie das Messer...

zelne gigs zwischendurch wird es natürlich auch wieder geben, die ver-breitung von informationen hängt dann natürlich vom veranstalter ab-bs: gibt es ein neues konzept für die live-show? denn als du mit dem trust-programm zusammen mit das ich auf tour warst, war die live-show ja sehr minimal gehalten. kafa: live aufzutreten bedeutet sich zu



grundsätzlich die eigenen veröffentlichungen, die dorsetshire "beast" konntei ich leider nicht komplett durchziehen, da gab es für mich unverständliche probleme, an die ich nicht mehr denken möchte. ich hoffe nur, das mein entworfenes konzept auch eingehalten und gut umgesetzt wird, wem also meine sachen gefallen und ein cover entworfen haben möchte das zur musik paßt, der kann sich an mich wenden. was die eigene musik anbelangt, so kann ich nur sagen, daß ich noch auf dem weg bin und hoffentlich nie ans ziel komme. das ist mein garant für neue impulse. dies betrifft sowohl kalte farben als auch

kalte farben als auch kaite farben als auch wuznoiz, ein ambient-projekt, das ich zusam-men mit andy raabe ins leben gerufen habe. andy ist ein dj mit der veranlagung, sehr stran-ge musik aufzulegen und auch zu hören. seine ideen gehen in eine andere richtung, das ist faszinierend und

Ingo (altes Foto) mag natürlich außer den kalten Farben selbstverständlich auch warme Brüste.

prostituieren, sein inneres bloßzustellen. deswegen sehe ich jedem auftritt mit gemischten gefühlen entgegen. auf der ersten tour habe ich diese erfahrung sehr intensiv zu spüren bekommen. während wir aus platzgründen und beschränkten finan-ziellen mitteln ohne bühnenaufbauten ziellen mitteln ohne bühnenaufbauten und dekos unsere auftritte gestalteten, so tun wir es in zukunft aus überzeugung, geht es um musik oder effekthascherei? über das konzept mache ich mir erst wenn es nötig ist gedanken, bs: wenn du diese einstellung zu live auftritten hast, warum trittst du dann überhaupt auf? meiner meinung nach geht es nicht um effekthascherei, denn anders als bei einer cd, spielt bei einem live-auftriit nun mal auch das visuelle eine rolle.

cd, spielt bei einem live-auftriit nun mal auch das visuelle eine rolle. wenn live nix anderes geboten wird als bei einer cd, brauche ich nicht auf ein konzert zu gehen. kafa: ich sehe live-auftritte nicht als quintessenz meines musikalischen daseins. ich bin der typ der lieber im studio oder zuhause an sounds rumbastelt. da empfinde ich, jetzt mal krass gesagt, den ausdruck meines intimlebens (hechel, lechz), den ich live nicht finden kann. ich bin eben kein stefan ackermann von das ich oder trent razor von nin, der auf der bühne dann ackermann von das ich oder trent razor von nin, der auf der bühne dann so rumflippt. die verkörpern live dann vielleicht ganz andere charaktere, als sie persönlich eigentlich sind. du hast aber recht, wenn live nix anderes passiert als auf cd, braucht man sich ein konzert nicht zu geben. obwohl ich dein urteil zu schätzen weiß, sind live auftritte für mich eben eine art von prostitution, nicht weil eine art von prostitution. nicht weil manche leute die show vielleicht als schlecht empfinden, sondern weil da leute unten stehen die die musik ein-fach nicht verstehen. da will ich mit irgendwelchen effekthaschereien nicht irgendweichen effekthaschereien nich drüber hinweg täuschen, das ist nicht mein ding, wobei ich allerdings, wie schon gesagt, mir gedanken mache über ein konzept, ich sammle ständig eindrücke oder schreibe sie auf, ich weiß das da was passieren muß, was und warum es passiert, muß man in zukunft sehen zukunft sehen. bs: wie sieht es sonst in deiner

zukunft aus? kafa: meine welt ist das studio. also werde ich in zukunft auch damit zu tun haben. die pläne sind mein ein-stieg in die bayreuther danse macabre studios, mit bruno ist schon alles klar. dort will ich mich mit allen arten von musik auseinandersetzen und eine anze mene letten, desweitzen bin musik auseinandersetzen und eine ganze menge lernen. desweiteren bin ich, bedingt durch mein studium, sehr kunstinteressiert und übernehme auch gerne covergestaltungen oder flyer-und t-shirtentwürfe, wie beispielswei-se die letzten dorsetshire cds, die limi-tierte "propheten" von das ich oder wir ergänzen uns hervorragend. an einer veröffentlichung arbeiten wir momentan. für kalte farben will ich versuchen, eine limitierte mc mit unveröffentlichten tracks zusammenzustellen. auf diese idee brachte mich daniel, der im verlaufe einer produktion die songs meist in ihrer instrumentalversion kritisch beurteilt und der meinung ist, die songs haben auch ohne gesang das zeug dazu, den hörer zu fesseln. vielleicht könntet ihr ja mal eine umfrage an eure leserschaft starten, ob das denn interesse finden würde? ich bin nach wie vor der meinung, das kafa eher eine undergroundband ist und eine gezielte hörerschaft anspricht, die die musik hört, weil sie sie hören will. bs: welche frage würdest du dir bei einem interview selber stellen und wie würdest du sie beantwortet? kafa (fragt sich selber): was geht dir im musikbuiseness am meisten auf die nerven?

nerven?

nerven?
kafa (antwortet auf seine selber
gestellte frage): verkaufszahlen. wenn
du nichts verkaufst, bekommst du
kaum unterstützung. dir krepiert
equipment, du mußt deine vö so gut es
geht einhalten und kannst nicht vernünftig arbeiten. aber die produktion
muß natürlich alles bisher dagewesene
in den schatten stellen. wie soll das
gehen? das ist jetzt alles andere als
eine kritik an "off beat"! sie unterstützen mich, so gut sie es können und
sind vor allem freundlich. es soll nur
den dominanten vermarktungsaspekt den dominanten vermarktungsaspekt den dominanten vermarktungsaspekt ankreiden, deswegen wird so wenig gute musik gefeatured, ein musiker mit guten ideen verhungert heutzutage, besitzt er jedoch einen status, kanner sich alles erlauben und das bestehende system fast schon mißbrauchen der "hit", wieviele songs sind schon oft öffentlich gespielt worden und wurden von der hörerschaft glänzend akzeptiert, obwohl sie kein potentieller "hit" waren, mastering, die letzte instanz einer produktion, die es zu durchlaufen gilt, normalerweise holt man aus dem bestehenden material eine menge raus und verschlechtert es man aus dem bestehenden material eine menge raus und verschlechtert es nicht, stichwort: opium "suckers" bassanhebung bei 57 hz um 12 db(!) möglich, die phasenumkehrungen sind vinylkompatibel. scheiße! bs; ich finde das ist ein tolles schlußwort, also nochmal, scheiße!!!





SYN HETIC



BODYSTYLER: Beim Interview zu Bodystyler Nr. 3 hast Du, David, Bodystyler Nr. 3 hast Du, David, irgend etwas von CD aufnehmen gefaselt? Jetzt kommt nur 'n erstes 3 Track Tape... Ist das eine Verarschung?
DAVID: Hast Du die CD nicht bekommen? Naja, die war gleich ver-

BONDAGE

SIND KEINE S/M-WÜRSTE!

Wie schon in der Überschrift zu erlesen ist, gehören BONDAGE, trotz des Namens, nicht zu der "HAU MIR IN DIE FRESSE; DAFÜR KNEIF ICH DIR IN DIE EIER UND KACK DIR AUF DEIN ALDI LACK OVERAL-Gruppierung. BONDAGE kommen aus Potsdam und machen Industrial-Crossover, der Band's wie Die Krupps und ähnliche Schrammler vor Neid erblassen läßt. Seit unserem letzten Interview ist das Trio mittlerweile zum flotten Fünfer geschrumpft. Geschrumpft deshalb, weil der dicke Ivo nicht mehr dabei ist. Was sich sonst noch so in den letzten anderthalb Jahren getan hat, lest am besten selbst! Live sind die Jungs momentan mit Sandow auf Tour (oder besser gesagt sie waren). Für Schlagzeu-ger Tilmann eine Doppelbelastung, da er bei der "Ewig-Ossi Kultband" auch in die Felle drischt...

griffen. Die war auf nur 10.000 Stück imitiert

limitiert.
BS: Ihr laßt ja das Tape von einer Firma überspielen, da hättet Ihr 'n paar Pfennig drauf gelegt und das Teil gleich in Plaste gequetscht.
DAVID: Für eine CD, find ich, ist die Produktion nicht gut genug.
TILLMANN: Wir wollten eigentlich noch mehr Songs auf dem Tape haben und bei einer CD wär das noch mehr ins Gewicht gefallen. Wenn man das in Eigenproduktion macht, ist es momentan noch zu teuer, um das professionell auch nach unseren Vorstellungen zu deut, und das pro-fessionell auch nach unseren
Vorstellungen zu machen. Momentan können wir uns das nicht leisten ...
DAVID: ... und für ein Demotape ist

es o.k.

Bs: Wie sind die Resonanzen auf
den Sandow-Konzerten?

TILLMANN: Das hängt immer
davon ab, in welchem professionellen
Rahmen die Konzerte abgehen. Unser
erstes Konzert in der Besetzung fand
in Dresden in der Scheune statt. Da
stimmte alles Von der Technik usw. stimmte alles. Von der Technik usw.

Ansonsten hat Sandow das Problem, daß sie nicht mehr die frischesten sind und das Umfeld ist auch nicht mehr so frisch. Um so schwerer hat es natürlich eine Vorband. In Dresden, Leipzig und Wernigerode liefen sie aber auch ganz gut. Es geht uns aber vor allem darum, selber live Erfahrungen zu bekommen.

BS: Wer sind Eure anderen beiden "neuen" Musiker?

DAVID: Heiko von Crawfish (haben 1995 den Landesrockwettbewerb des Landes Brandenburg gewonnen) ist bei uns eingestiegen.

bei uns eingestiegen.
TILLMANN: Und Thomas ist ein alter Kumpel von mir, den ich schon aus Schulzeiten kenne.

BS: Nach Ivo ist ja Gernot bei Euch ausgestiegen. Wieso durfte der auch wieder gehen? MICHA: Gernot hatte sich entschie-den zu gehen. Er mußte also nicht

DAVID: Wir hatten letztes Jahr im Oktober Aufnahmen und seine Gitarrenparts waren nicht so berauschend. Das haben wir ihm klar gemacht und danach wollte er gehen. Das war also mehr so eine Trotzreaktion.

MICHA: Also unter dem Motto, wenn er nicht drauf zu hören ist, braucht er auch nicht mehr dabei zu

TILLMANN: Kluge Entscheidung! Gernot hat sein Leben eingerichtet und da ist für Musik nur als Hobby

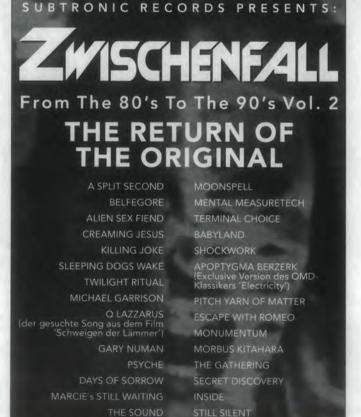
Platz.

BS: Werden die nächsten Stücke wieder elektronischer?

DAVID: Es wird ein bißchen mehr Elektronik vorhanden sein. Allerdings wird die Härte beibehalten. Es wird sich eher noch ein bißchen aufbau-

schen.
TILLMANN: Ich würde es auch gut finden, wenn in ein paar Songs die Synthesizer mehr dominieren würden. BS: David Du wolltest ja noch an anderen Projekten arbeiten?
DAVID: Das hat noch sehr viel Zeit. Jetzt hat erst einmal Bondage Vorrang.

NOIR MAN



Erhaltlich in jedem guten Plattenladen oder über Subway Mailorder! Kostenlosen Katalog anfordern, Tel: 0231 526746.

SECOND VOICE



UMBRADIWAG

IST DER HAMMER, DER AUF DEM AMBOSS KLIMPERT



BODYSTYLER: Mozart, viele Leute fragen sich immer, ob Du der Leiter einer florierenden Chemotherapie-Abteilung bist... oder warum hast Du solch fesche Frisur? Wer hat Dich dazu inspiriert (ich meine, es gibt doch schon recht billige Haarschneidemaschinen im Kaufland - hast Du etwa so eine?)? MOZART. Das ist ein Haarteil von einer wirklich exklusiven Firma, die bei Euch verständlicherweise nicht genannt werden wollen. Wer's bestellen will, es ist das Model "Excentrik" und kostet 29,80 DM. Es gibt eine "De Luxe"-Auflage mit geglättetem Schamhaar, das ist dann aber erheblich teurer! Für Euch, das nehme ich vorweg, schlicht UNBEZAHLBAR!!!
BS: Na, nun hau mal nich 'uff de Kacke, ja?... Erklär' bitte lieber mal den neuen Albumnamen! Ich kenn' nämlich einen, der heißt auch "Sexualis", aber warum ist der mystisch? MOZART. Das ist ein alter Schulfreund, den ich hiermit herzlich gruße. Bürgerlich heißt der, glaub ich, HEINZ SCHENK, aber das ist ja so lange her...
BS: Ach so, ja, stimmt ja! By the way und apropos scheinst Du ziemliche Latein-Kenntnisse zu haben (Mystica Sexualis) - warum bist Du kein Arzt geworden?
MOZART: Ich kann kein Blut sehen, deshalb mache ich beim beißen und trinken immer die Augen zu!
BS: Das ist auch gut so, aber ich frag mich: Wen beißt Du denn immer ins Euter? Apropos Euter... Was sind'n das für gezüchtete Tiere auf dem neuen Plattencover? Die hab' ich noch nie nich nie irgendwo gesehen...
MOZART Das sind die "Triebulis Necronomico Masturbationis", eine höchst seltene Gatung, die nur von Frauen erforscht werden können. Wir sind froh, daß sie mit uns einen Exklusiv-Vertrag haben. Leider ist die Lebenserwartung nicht so hoch, da sie ständig mit dem Feuer spelen und auch sonst immer Blodsinn im Kopf haben.
BS: Aha, deshalb die Käfige, was? Da fällt mir ein: Wie wäre es, mal mit Jay Kay von "Forthcoming Fire' mal ein Interview zu machen? Praktisch: Mozart vs. Forthcoming Fire oder so? Das wär' bestimmt interessant....
MOZART Nein, mit Jay Kay würde ich kein Art. Das ist die Lebenserwartung nicht zu

in der ZILLO!

BS: Dein Glück, das wär' nämlich dann doch nicht so interessant (ich hab Dich angelogen - hihi!)... Nun bitte Kurzkommentare zu 1.) Zillo, 2.)

Viele denken ja nun, daß Mozart der absolute Düster-Gruftie in Reinkarnation ist - ja, das denken viele; und vor allem die meisten. Aber eben die vielen und meisten sind total berattert und müssen hiermit enttäuscht werden. Daß man mit MOZART(kugel) aber jede Menge Unsinn machen kann, als wäre der schlimme Scherz-Bub höchst-persönlich hier anwesend, beweist er uns diesmal einmal mehr. Mozart ist nämlich total bescheuert, müßt Ihr wissen, also genau so wie wir und so manche andere 'n Ding an 'ner Waffel haben. Und das ist auch gut so. Mit "Mozi"(in Fachkreisen wird er immer "Mozarella" genannt und auf Pizzen gestreuselt) sprachen wir über Bioleks Kochrezepte, Pinkelprobleme, Haar-Toupets, "mystischen Sexualpraktiken" und noch so allerhand mehr...

Bodystyler, 3.) Masturbation, 4.) Haarnetze, 5.) Sado-Maso und 6.) Mozart (der aus dem 18. Jahrhundert), aber zack-

und 6.) Mozart (der aus dem 18. Jahrhundert), aber zackzack!
MOZART: 1.) Seit 50 Jahren Kult! Der Chef ist doch Rudolph Augstein, oder?, 2.) Ist ein rechtes Blatt, habe das auch aus Leserbriefen entnommen, 3.) 3x täglich empfiehlt jeder Hausarzt, aber das wißt Ihr ja (ach ehrlich? - die Tippse), 4.) Nie OHNE Sex machen! Ihr wißt ja: Saversex, 5.) Die SadoMaso-Torte esse ich wahnsinnig gerne; daß Ihr das wißt, rührt mich, 6.) Welcher andere Mozart? Ich kenne nur den von Umbra. Was soll die Frage, ob ich blond bin? Das verstehe ich echt nicht! BS: Pech gehabt! Wir leider auch nicht - haha!... Habt Ihr'n Hammer (spontane Frage von iM Knusperzwerg)? MOZART: Wir haben insgesamt 4 Hämmer, zwei zu Hause, einen im Tourbus, der Gitarrist hat zwei in der Hose; dann den Preishammer auf der CD, und der Hammer, der auf dem Amboß klimpert, wenn Wumpscut läuft - das waren jetzt aber alle vier! BS: Stimmt! Du kannst ja doch zählen... Welche Frage wolltest Du schon immer mal beantworten? Dies kannst Du jetzt tun!

Welche Frage wolltest Du schon immer mal beantworten? Dies kannst Du jetzt tun!

MOZART: Die Frage, warum nach dem Geschlechtsverkehr das Pinkeln immer so verdammt schwer fällt...

BS: Das kann ich Dir leider auch nicht sagen, da ich im Besitz von wunderschönen Urinsteinen bin. Da fällt mir das Pinkeln vor'm "Akt" eigentlich noch viel schwerer (Aha, hat wohl seine Partnerin vollgepumpt, was? - die Tippse)... Ach ja, da fällt mir eine Frage ein: Was ist denn "Goth'n Roll", um Himmels Willen?

MOZART: Endlich mal eine gute Frage: Das Rezept habe ich mit ALFRED BIO-LEK entwickelt. Ihr braucht 200g Mehl, ½ Ei, 30g Ohrenschmalz (nach einem MINI-STRY-Konzert beim Zillo), I Reagenzglas mit morgendlichem Spetma und zur Abrundung des Geschmacks: 1 60-jährige Schamhaarwurzel. Natürlich auch eine über dem offenen Feuer vorgegarte Fledermaus nicht vergessen!! So wird's gemacht: Alle Bestandteile (ohne Fledermaus natürlich) in einer Vollmondnacht (ist ganz wichtig) beim Geschlechtsakt mit 3 Frauen (zur Not tun's Fledermaus naturlich) in einer Vollmondnacht (ist ganz wichtig) beim Geschlechtsakt mit 3 Frauen (zur Not tun's auch Männer, aber Frauen wären schon besser) langsam vermengen. Dann in einer finnischen Sauna (nur in Finnland zu finden) 12 Stunden ruhen lassen, danach ausrollen und die Fledermaus schon mittig rollen und die Fledermaus schön mittig plazieren! Nach einer tierischen schwarzen Messe, bei der man sich bis zur Ohnmacht betrinken muß, das Ganze schön schwarz bei 360°C garen lassen. Jetzt ist sie fertigdie GOTHICROLLE... hmmh, ein Genuß, der nicht wiederkehrt! Bitte nicht verwechseln mit der "Prinzenrolle", die Marshall gerne in seiner Hose spazieren trägt, weil er so ungern teilt. Aber das Rezept beim nächsten mal: Guten Appetit! BS: Woher weißt'n das mit der Prinzenrolle? Früher hab ich immer Kullerkekse mit "Füllung" umbertransportiert, aber seitdem die Mädels kein



Ist er nicht süß... der Hund?

"Aufgeweichtes" mehr mögen, gibt's von nun an von mir nur noch
"Trockennahrung" (also genau wie beim Hund)... Jähem, kommen wir lieber zu einem anderen Thema
Merchandising: Ich seh 'immer mehr Leute mit Euren T-Shirts rumrennen (vor allem in Fußball-Stadien). Doch da frage ich mich immer wieder: Wieso druckt Ihr immer bloß "Umbro" rauf? MOZART Ja, der Fußball-Bund hat das Konzept mit uns umgestaltet, weil die Hooligans sich immer nur ein Wort merken können. Wir sind auch in solchen Sachen sehr flexibel, weil wir ja jeden Fan brauchen!

ken können. Wir sind auch i Sachen sehr flexibel, weil w brauchen!
BS: Wieso hast Du diesmal so massig viele
Gastsänger dabei (Peter, Leikha, Antje, Gunnar)?
Das gibt's ja wohl nich!
Bist Du selber singfaul?
MOZART: Wißt Ihr das gar nicht? Ich habe kein Stück auf dem Album gesungen, ich war auf Mallorca bei Ballermann. Take That haben sich nochmal vereint und dieses wunderschöne Album aufgenommen, mit meinem Freund Toni natürlich. Gunnar, Peter, Leikha und Antje haben so gedrängelt, weil sie ja so tierisch auf Take That abfahren und immer vor'm Studio rümgehangen, geheult und eben gedrängelt haben. Vor allem Gunnar Eysel hat sich dann die Pulsadern geöffnet und den schönen neuen Teppich versaut. Da hat's dann gereicht und wir neuen Teppich versaut. Da hat's dann gereicht und wir haben so gemacht, als wür-den wir sie aufnehmen... da war dann endlich Ruhe! BS: Puhh! Ganz schön BS: Publi Ganz schon schwierige Sache, so Musik-machen, hätt' ich nich' gedacht... Trotzdem: Zukunftspläne, sonstige Wünsche, etc... MOZART: Nach der letz-

ten "Harald Schmidt-Show" will ich mal mit TONI MARSCHAL ein Duett singen, denn der ist ja so nett und macht unheim-lich Stimmung! BS: Aufpassen! Das ist mein Onkel und ich kenne ihn. Der ist bloß immer so gut gelaunt, weil er das immer den Toni machen läßt - hehe... Willst Du noch was sagen? Dann mach' es! MOZART: Oh, ja! Danke, danke, danke... dank Bodystyler habe ich wieder Mut zum Leben!

..........

......

.

.

. . . .

BS: Na, wenigstens einer!... Dein Lieblingswitz für unsere Promi-Ecke,

bitte!

MOZART: Der Arzt nach der
Untersuchung zum Patienten: "Nun, ich
habe eine gute und eine schlechte
Nachricht für sie!". Der Patient: "Oh Gott,
dann lieber erst die schlechte!". Der Arzt:
"Sie haben Aids!". Der Patient: "Oh nein,
wie kann man da noch 'ne gute Nachricht
erwarten? Was soll den die gute Nachricht
sein?". Der Arzt: "Sie haben auch die
ALZHEIMER; morgen haben sie's vergessen!".

sen!"
BS: Ja, kann man so nehmen. Der ist gut. Du bist unser neuer
Witzabteilungsleiter! Aber vorher mußt Du noch ein paar Wörter an unsere 3
Bodystyler-Leser richten!
MOZART: Ich bin froh, daß ich hier endlich mal die ganze Wahrheit sagen durfte, ohne zensiert zu werden! Zum Abschluß noch ein Spiel. Wer's errät, dem überweist Marshall gerne 3.000,-DM aufs Konto, weil: Er verdient sich ja mit seinem Heft dumm und reich! FRAGE: Wieviele Rechtschreibfehler macht Mozart in 30 Sekunden??"

Sekunden???
BS: Welcher Mozart denn nun schon

MARSHALL





SVN - wie sie in Spottkreisen immer genannt werden, und so viel heißt wie "Schlüpfer vurzen nass", sind zwei ganz Duo-hafte. Es sind nämlich 2 Mannen aus der wunderschönen Stadt Potsdam (folglich Heimvorteil im Bodystyler); der eine nennt sich Pierre, der andere Borstel...

Manchmal möchte er aber auch "Basti" genannt werden... aber dies nur ganz selten. Im Homestudio von Pierre nennen sie sich indes immer "Schatzi" (Sebastian) und "Piere Verse" (Pierre) Nun, diese Herren machen elektronische Musik. Finstere Musik. So war jeden-falls das Tape "Reflection", das vor ca. 3-4 Monaten veröffentlicht wurde, und sich momentan höchster Beliebtheit erfreut. Warum? - Weiß keiner so genau. Fakt ist, daß es so ist. SCIENCE VER-SUS NATURE sind solche, die sich nicht vom derzeitigen Electro-Einheitsallerlei inspirieren und ablenken lassen. Pierre weiß absolut nicht, was auf dem Markt so abgeht ("Wat is'n Wumpscut jetzt schon wieder" - Pierre nach Veröffentlichung von W.'s "Bunkertor 7"); seine Favoriten sind aber dennoch die frühen Pitchfork und Front 456... ansonsten kennt er aber herzlich wenig, was gut ist. Basti ist einer von der ganz harten Sorte. Er trägt sein Basecap immer falschherum und hat seine Bomberjacke selbst im wärmsten Zimmer immer noch an (meistens jedenfalls), bis ihm irgendwann einer mal sagt "Ey, da troptt was aus Deinem Armel!". Was machen nun SVN? Science Versus Nature betitelt den Begriff Death-Electro, mit teils deut-schen teils englischen Texten, zumindest noch zu "Reflection"-Zeiten, denn der-zeit arbeiten sie schon fleißig an ihrem neuen Tape, das auf jeden Fall "anders" werden soll (wenn nicht mal "Basti" wieder die Festplatte abstürzen läßt und sich dann - ohne was zu sagen - heim-lich verkrümelt). Pierre hat ein Stimmorgan, das man ihn nie (wenn man ihn kennt) zutraut, denn wer ihn kennt und sieht, weiß, daß er sonst 'ne eher quiekende Stimme hat und auch sonst mit den tiefsten Schwarzafrikanern vom Körperbau her mithalten kann. Potsdam lebt also; aus SVN wird noch mal was Großes werden, wenn sie nur Durchhaltevermögen beweisen und nicht auf der Strecke bleiben. SVN - die Erste, Klappe fällt, die Guschen von Pierre und Sebastian bleiben offen, damit können folgende Wortgruppen herausbröseln...

BODYSTYLER: Hallihallo, Ihr Arschgeigen und Posaunen. Wie geht es Euch?

BASTI: Danke auch erstmal, Du Arschgeige. Wenn man den Stand der Dinge zuerst betrachtet, könnte man meinen, daß es mir gut geht, und mit Dir und den anderen keine Probleme hab. Andersrum aber, wenn ich in diesem unscheinbaren Heft lese, geht es mir gleich schlechter. PIERRE: Danke, aber gut!

BS: Das freut mich (nicht)... Den meisten Leuten interessiert selbstverfrei-

lich Eure Daseinsberechtigung. Wie habt Ihr als Band zueinander gefundst und wann löst Ihr Euch (endlich) wieder (in Luft) auf? BASTI: Auflösen in Luft sowieso schon gar nicht, weil: Wir haben uns ja erst gefunden, und wenn doch, dann weil man sich wieder finden kann... ist doch toll. Gefilzt haben 'se uns einmal in einer SM-Kneipe und, naja, da haben wa uns gefunden, wa Pierre?
PIERRE: Ja, Basti... das war damals schon ein DICKES DING. Weißte noch, mit der dicken Blonden, die mit den Latex-Schlüpfer... BASTI: Sei lieber ruhig! PIERRE: Naja. Mal wieder zum Thema: Ich schaue erstmal in unser Bandinfo... (nach 10 Minuten Lesezeit) Am 1 September 1993 wurde die Band MEDI-UM WAVE gegründet, damals noch ohne Basti. Und auf einmal Umbenennung in SCIENCE VERSUS NATURE am 21. März 1994. Daraufhin lief das immer so hin und her. her das immer so nin und ner. BS: Aha, hin und her, Du weißt, Du bist nicht mehr, was?... Wieso is 'n der Seifert (die Pfeife) und der Ilgen (der Rüttelhaufen) nicht mehr dabei? Und wieso hast Du Dich entschlossen, Pierre, so 'ne Bratsäule wie Sebastian zu verpflichten (der meckert mich immer aus, wenn ich an seiner Trompöte-Tröte rumfummle))? BASTI: Von wegen Bratsäule, Du Fummeltrine!
PIERRE: Die Pfeife Seifert? Damals
war er wohl so verliebt (oder auch
nicht), daß er keine Zeit mehr hatte, und
ihm als jungfräulicher Teenager-MutantHero-Frosch das Poppen wichtiger als
die Band war. Dafür kam "Ente" (auch
so'n Frosch - die Tippse) in die Band,
der später dann beim Puller-pellen sich
in die Luft erhebte und wir ihn nicht
mehr sahen (er zog nach Koblenz). Der
Trüffelhaufen (Nein, er meint Fummeltrine! Trüffelhaufen (Nein, er meint Rüttelhaufen - die Tippse) Marcel Ilgen wurde in Frankreich beim Trüffeltreff nach Trüffeln getrüffelt und trüffelte daraufhin. Ach, da fällt mir noch der Sascha ein, der auch bei uns kurz in der Band(e) beim Tafelwasser mitmischte. Bandey beam ale was a market market. Er verschwand nach einem Auftritt im Berliner Club "Die Insel" September '95 (war ihm wohl zu peinlich, was? - die Tippse), wo ich Basti für den Auftritt engagierte. Danach blieb ich mit meinem kleinen, süßen Basti zusammen (seid nicht traurig, Mädels! Heute ist nicht alle Tage, ich komm wieder keine Frage BS: Na doch, eine Frage hab' ich da schon noch... Was is'n das überhaupt

für'n ulkig-komisch-lustiglicher Name SCIENCE VERSUS NATURE?

Könnt Ihr mal darauf 'n bissarl inten-

sivierter eingehen? Wie kamt Ihr auf

diesen und was soll er bedeuten/aus

giaube, solite ich wohl antworten BS: Bitte sehr. mach es ruhig! Und hör auf zu popeln! Das ist ja widerlich! PIERRE: Du, sorry Du, ich schnipps ihn nur mal schnell an die Wand... Bei einem Graphiker entdeckte ich ein Bild, auf dem links Maschinen und Rohre zu sehen waren, rechts Wald und in der Mitte ein Mensch. Das hat mir so gefallen, da fiel mir gleich der Name SVN ein. BS: Mensch, is ja 'n Ding, wa? PIERRE: Naja, sag ich doch... Die Gesellschaft ist ein Werkzeug des Menschen, der es sich zu Nutze macht, durch industrielle, wirtschaftstechnische, funktionelle, ausgeklügelte Technik, Profit daraus zu schlagen, und dabei die Natur zerstört. Der Name soll eigentlich nur provozieren und anstacheln. Ich denke, das hört Mann oder Frau auch an und in unserem Sound.

BS: Na und?... Euer erstes, offizielles Tape "Reflection" erfreut sich ja größter Beliebtheit und geht ja weg wie lauwarmer Kaffee, wo noch Kekskrümel drinne sind. Was hat so lange daran gedauertst, bis es endlich rauskam? funktionelle, ausgeklügelte Technik, rauskam? PIERRE: Da ich mich ja schon seit 2 Jahren im Stimmenbruch befinde, der ab und zu hervorkommt, sind Aufnahmen gerade deswegen nicht möglich - hehe. Außerdem gab es damals Probleme mit der Technik, was man auch auf den ersten Kopien des Tapes hört. Inzwischen hat sich das aber eigentlich geändert bis auf, daß uns hintereinander alles kaputt geht. Eigentlich wäre unser zweites Tape schon fertig, wenn unser Atari (Scheiß-Teil), Harddisk (Weich-Teil) und unsere IDE-Platte sich nicht in Luft aufgelöst hätte. Die Produktion der Kassetten dauerte aber eigentlich am längsten. Nun sind aber schon wieder BASTI: Is' richtig!
BS: Natürlich ist das richtig! Alles ist richtig, was im BS steht... Wie sieht denn Eure derzeitige Live-Performance aus? Ich habe gehört,

drücken? PIERRE: Ich

> 9. Lindonu 96. 10. Pierre immer wie festgenagelt dasteht und mit seiner linken Hand wie n Opa umherwackelt. Basti dagegen ulft immer blödes Zeug in die Düse (Mikro) und stampfhampelt wie Richard 67 eine tiefe Kule in den Boden.
> PIERRE: He? Was? He?
> BS: Na nich"He?", sondern so: (und ich zieh' ihm eine rein...).
> BASTI: Nein, Pierre. Hör auf zu sabbern, beruhig Dich erstmal! Wir sind gerade dabei an einer ausgeklügelten Live-Performance zu basteln, die wie falgt ungefähr aussehen wird: Pierre folgt ungefähr aussehen wird: Pierre wird die linke Hand abgenommen, damit er mit der rechten so weitermachen kann; aber eigentlich sind wir ja eine Boygroup und nehmen daher Tanzunterricht. Ja, und ich werde dem-nächst dann auf der Bühne einen neuen Weltrekord versuchen. Da werd' ich nämlich innerhalb einer viertel Stunde ein 3 Meter tiefes Loch in den Boden stampfen, oder ich werde Dich, wenn ich Dich sehe, weil Du ja immer dabei sein willst, von der Bühne aus ansprin-BS: Au, das ist ja toll. Du mußt nur aufpassen, daß Du dann nicht in's Leere springst, weil ich ja sowieso immer der einzige (auch noch zahlen-

Euch überraschen (mit Act-Fotos und so).
PIERRE: Warum eigentlich nicht? 'N Sofa auf der Bühne, das wäre mal was anderes und nicht so schlicht, wie die

de) Gast auf Euren Konzerten bin -

ähem... Wollt Ihr nicht mal 'n Sofa auf die Bühne klemmen, um die

Atmosphäre ein wenig gemütlicher zu gestalten, damit's familiärer aus-

schaut und sich auch mal hinsetzen kann, falls das Konzert zu lange dau-

ert und Euch die Beine weh tun?

BASTI: Zur Zeit sind wir dabei eine

Videoshow auszuarbeiten. Also laßt

anderen Bands das immer machen. BS: Na, sag ich doch. Aber dann ein's von Möbel Hübner, darauf in's von Möbel Hübner, darauf fliegen ja bekanntlich die Mädels... Sicherlich bleibt auch Ihr nicht auf der Strecke und so muß ich wissen, was Euer Anpeil-Visier für's nächste Tape ist: Wie wird es höchstwahrscheinlich klingen? Was wollt Ihr anders/besser machen als auf "Reflection"?

BASTI: Ich denke mal nicht, Marcel... äh, Marshall, daß wir irgendein Anpeil-Visier haben oder brauchen für 's nächste Tape. Zwar hat man einige Ziele vor Augen, die man, auf welche Art auch immer, realisieren will, aber... (er hat's vergessen - die Tippse). Jeder von uns hat einen bestimmten Stil, den er einbringen möchte. Zum den er einbringen möchte. Zum Thema "Reflection" fällt mir nur so viel em, was ich hier für richtig halte (wir wollen ja nicht so viel verraten). Es werden Veränderungen sein im musikalischen, wie auch im stilistischen Bereich, nicht mehr so ganz düster.
BS: Och schade, ich hab nämlich
immer "Reflection" eingeschmissen, wenn ich in's Bett gegangst
bin. Dann brauchte ich nämlich nie das Licht ausmachen... PIERRE: Verändern werden wir uns sicherlich, da das ja ein neues Tape wird, aber wir werden mit Sicherheit keine HEINO-Kopie werden. Die Titel sind ausgereifter.
"Reflection" war ja schon Ende '95
fertig - das ist ein gutes Jahr her.
Man hat sich neue Instrumente
gekauft und sich damit natürlich gekauft und sich damit naturlich auch weiterentwickelt und deshalb mehr Möglichkeiten. BS: Angeber!... Wie beschreibt Ihr denn überhaupt persönlich Euren äußerst ausdauernden Jogging-Slalom-Musiklauf-Stil.
Was macht'n Ihr so für Musikke
überhaupt, Eurer Meinung nach,
Ihr Susi's und Strolche?
PIERRE: Wie sagt die Presse so
schön? Death-EBM. Ich kann den
Stil selber nicht so ganz beschreiben, es ist auf jeden Fall ElectrMukke mit düsteren Einflüssen und
die Presse sagt auch: Es ist tanzbar.
BASTI: Ja, jetzt halt mal die
Gusche, Pierre! Ich will auch mal
was sagen... Man kann unseren Stil
nicht so recht in eine Schublade Jogging-Slalom-Musiklauf-Stil. nicht so recht in eine Schublade stecken, da ja jeder Titel individuell stecken, da ja jeder Hiel individuell anders ist, was man uns auch wieder postiv anrechnen kann. Das versuch' erstmal!

BS: Ach nööö... laß ma'...

Eigentlich solltet Ihr ja auch schon im Ferngesehe gesichtet worden sein (P-Plus, "Forz-TV"). Wann wird'n das endlich bewahrheitet? Wann seid Ihr bewahrheitet? Wann seid Ihr endlich Fernseh-Stars? PIERRE: Wer hier in Potsdam wohnt, dürfte P-PLUS ja kennen und weiß, daß dort Newcomer vor-gestellt werden. Eigentlich sollten wir ja auch kleine Fernsehstars sein, aber das P-PLUS-Team kommt einfach nicht aus der ... (Poperze? - die Tippse). Mitte November soll ein bericht über uns gedreht werden gedreht werden. BASTI: Ich hab kein Kabel und will nicht drüber reden. Das wäre eh unnütz hier, weil Pierre sich schon geäußert hat dazu.

BS: Och, biste jetzt bockig? Und wieso hast Du kein Kabel, Basti?
Bist Du kein Mann? Männer haben doch immer 'n Kabel, welches manchmal baumelt und manchmal nicht. Huch, ganz vom Thema abgekommen.... Eine immer beliebte Frage ist, wie sich der Soundtrack von "Gute Zeiten, schlechte Zeiten" anhören

würde, wenn Ihr das Angebot beklimet, einen solchen zu produktivizieren? BASTI: Der würde weniger gut und weniger schlecht klingen. PIERRE: Ich hab leider noch me "Gute Zeiten, schlechte Zeiten" gesehen, da spiel ich lieber mit mir BS: Na, ob da dann aber 'ne BS: Na, ob da dann aber 'ne Handlung bei ist, ich weiß ja nich', nich'?... Und wie würde sich der Soundtrack anhör 'n von Euch zu einem Hardcore-Porno-Film, wo Marshall Regie führte? PIERRE + BASTI: 190 Bpm-ah-ha-ah-uih, Mist schon wieder so früh gekommen; und mit düsteren Streichern, um den Orgasmus etwas schöner zu machen.

BS: Nun machen. schöner zu machen.
BS: Nun guf... Pierre, stimmt es,
daß man Dich in Szene-Kreisen
immer "Pierre Vers" neunt?
Warum denn das?
PIERRE: Ja Marshall, woher weißt
Du denn das? Das begann damals
im SM-Schuppen, wo ich Basti BS: Und Du, Basti, stimmt es, daß man Dich in diversen Musik-Clubs immer mit Fußtritten belohnt und mit halbvollen Spucknäpfen beschmeißt? BASTI: Nein (grr)! Man belohnt mich immer mit toller K-Überraschung, welche mit Geldscheinen gefüllt sind und beschmissen wurd ick och noch nie! Weil ich ja so unscheinbar bin. BS: Na, na, na... Basti, sei doch nicht gleich immer so aufbrau-send!... Wußtet Ihr schon, daß man beim Tennis zwar jede Menge Punkte machen kann, aber nur ganz selten mal ein Aber nur gahz seiten mai ein Komma?
PIERRE + BASTI: Nee, dit wußten wa noch nicht. Aber wußtest Du schon, daß, wenn man 2 Kniebeuge gemacht hätte, sich den anderen hätte sparen können? Oder, daß es Aufkleber gibt, wo man was raufkleben kann? Oder daß der Trüffelgeschmack durch Trüffel getrüffelt wird?

BS: Na klar! Bin ja nich blöd, BS: Na klar! Bin ja nich blöd, nich '?... Bitte Kurz-Kommentare zu 1.) Front 242, 2.) Project Pitchfork, 3.) Bodystyler, 4.) Masturbieren, 5.) Science Versus Nature und 6.) Kappi! Danke! PIERRE + BASTI: 1.) Zeitlos und tanzbar, 2.) Die ersten 3 Platten supergeil und "Souls" ist der Hit schlechthin, 3.) Die ersten 3 Hefte supergeil, tolle Rappelkiste, 4.) Ich sag nur: "täglich", aber nicht nur einmal im Monat, wenn die Frau außer Haus ist, 5.) Harte Arbeit! Wie die Sache mit dem Ei!, 6.) außer Haus ist, 5.) Harte Arbeit!
Wie die Sache mit dem Eil, 6.)
Wie? Wer war das nochmal?
BS: Weiß ich das? Deshalb frag
ich doch Euch... Eure
Zukunftswünsche für die
Zukunft (logisch, sonst wär's ja
Vergangenheitsbewältigung, nich'
wahr?), Pläne, Kinder,
Freundinnen aufhauen, etc...,
bitte! PIERRE: Das zweite Tape als PIERRE: Das zweite lape als nächstes fertigstellen, und dann das nächste auf CD bringen und viel-leicht doch noch 'n Label finden. BASTI: Nee, keenen Bock, wat zu labern. Naja doch: Vielleicht noch auf einige Sampler zu kommen. BS: Wird schon noch... BS: Wird schon noch...
Wenigstens schon mal 'n paar
Samplerbeiträge, Videos,
Kindergartenplätze gemacht und
Ameisenhaufen tot zertrampelf?
PIERRE: Ja, da fällt mir noch was
ein: Calyx Records hat unseren
"Ambassador of Fear" auf 'm
Sampler veröffentlicht ("The Next
Music Generation"). Dazu wurde
auch ein Video gedreht, das eigentlich für einen Berliner Sender gedacht war. Aber als es fertig war, war der Einsendeschluß schon vorbei (Tja, Pech gehabt! - die Tippse). Unser Titel "Lohn Gottes" soll auf einem Tape-Sampler vom Schlawiner Dennis Osterei (oder wie der heißt) veröffentlicht werden. Ein Instrumenfalstück von SVN soll eventuell auf dem nächsten Sampler von Maschinenweit Records erschemen. Das ist aber noch in Verhandlung, da der Track nach denen ihrer Meinung überarbeitet werden soll. Und gerade das ist zur Zeil mit einem detekten Computer nicht möglich und ohne Festplatte erst recht nicht. BASTI: Zu den Kindergartenplätzen kann ich noch nichts sagen, da ich ja schon zwei mal abgetrieben habe und Ameisenhaufen finde ich besonders lich für einen Berliner Sender Ameisenhaufen finde ich besonders Ameisennauren finde ich desonders erregend, wenn sie mich alle anpisen. Natürlich die Ameisen, nicht die Haufen. Wo gibt's denn sowas? BS: Na wo wohl? Beim Fleischer, weeßte!... Mit welche/r/m Band/Künstler/in würdet Ihr gerne mal zusammenarbeiten und warum, Ihr Kicherbohnen? BASTI: 1.) Dolly Buster wäre für mich ein großes Vorbild, weil sie soooo gut stöhnen kann. 2.) Eigentlich brauchen wir keine andere Band, da wir ja einzigartig sind und keiner an uns rankommt.
PIERRE: Leider sind Pitchfork
nicht mehr das, was sie einmal
waren; sonst würde ich mit ihnen gerne einmal zusammenarbeiten. Das Gleiche gilt auch für Front 242. Daher Deine Lakaien. BS: Wieso meine? Habt Ihr Hirnschiß oder was? Apropos: Habt Ihr noch 'ne Nachricht oder sowas, was Ihr unseren Lesern (2 Stück) und Leutchens da draußen schon immer mal sagen wolltet? BASTI: Kauft, Leute! Kauft! PIERRE: Danke an alle, die schon ein Tape von uns haben (auch an die Raubkopierer). Um das nächste Taper fertigstellen zu können, brau-chen wir is nun auch viel Geld. chen wir ja nun auch viel Geld. Unser Spendenkonto könnt Ihr vom DJ Mustopf (Marscha) erfahren.
Leute, haht Geduld, das nächste
Tape kommt bestimmt!
BS: Ohh, ich hab da noch 'ne
Zusafzfrage: Warum bist'n Du so
dünn, Pierre? Und warum sind Deine Augen-Brauen zusammen-Deine Augen-Brauen zusammengewachsen?
PIERRE: Leider bekomme ich zu Hause nicht genug zu essen; daran ist nur meine Mutti schuld. Für meine Augen-Brauen kann ich leider nichts (Doch - die Tippse). Als ich noch klein war (Na, dit biste jetzt och noch - die Tippse), habe ich mir die Büschel einpflanzen lassen, damit ich später mal, wenn ich eine Glatze bekomme, sie umnflanzen lassen kann. umpflanzen lassen kann.

BS: Das ist schön. Da möchte ich gerne dabei sein, ja? Dann spuck' ich Dir nämlich in die offene Schädeldecke und pack' noch was hinein... ähm, hüstel, rotz, nies... Wer also das Tape
"Reflection" haben will, dem
sei nichit daran behindert...
äh, gehindert, es bei uns
(dem Bodystyler) für 13, DM
(inkl. P&P und GratisBODYSTYLER) zu bestellen.
Flink-flink, sonst kommt der
Sperlingsstar ingal Sperlingsstar... jaja!

MARSHALL



Ehrlich gesagt, hatte ich Phoble mit KEINE AHNUNG ein Interview zu machen tun. Schließlich gibt's selbige schon 'n gutes Jahrzehnt (und weit darüber hinaus), ich als solcher damals förmlich noch die fremden Mini-Hosen meiner Kindergartengenossen benässte. Egal, egal, egal... Keine Ahnung haben eine sogenante 'Best Of' vor kurzem veröffentlicht, die sich 'Rekonstruktion' (Come Back Records) tauft, wo noch einmal alles aufgerollt wurde, was die Band so bisher alles ueschafft und erreicht hat. Musik zwischen Wahnsinn und Genialität der Gesang Rino's unterstreicht das Ganze dermaßen, daß man's Ihm auch wirklich abnimmt (Was denn? - die Tippse). DaB die Band aber auch schon Kultstatus erreicht hat, weiß hierzulande wohl kaum einer. Höchstens die Kultigen, die alles zum Kult ernennen lausgeschlossen selbstverständlich der Kulturminister). SchlieBlich waren es KEINE AHNUNG, die einen Kulthit zu verbuchen hatten. Oder auch zwei oder drei (u.a. 'Sentimentale Jugend', 'Plastik'). Ist also KEINE AHNUNG die Kultband schlechtbin? Keine Abbung...



RD SCHON NOCH!



ist wird wohl künftig Verwechslungen ausschließen.

DIE BOLLEN UND IHRE DABSTELLEB

<RS> Rolf Schmuck

<RG> Rino Galiano

<ME> Mike Ehwald

<NW> Norber Wendel (läßt sich wegen

Umzugs entschuldigen)t

BODYSTYLER: Huhu... Wie kommt es, daß ich von Euch noch nie nich nie etwas gehört habe? Bin ich doof? Habe ich Alzheimer? Wurde ich nicht richtig gebo-ren? Habe ich etwa "KEINE AHNUNG"? <RS> Da dies ein briefliches Interview ist, und wir Dich nicht sehen, können wir freilich keine Beurteilung Deiner gesundheitli-chen oder geistigen Verfassung abgeben. Wir haben es bisher nicht darauf angelegt bekannt zu werden (vielleicht wussten wir auch nicht wie man das macht). Jedenfalls haben wir vor das zu ändern, zwar nicht um jeden Preis, aber immerhin. <RG> Ich habe bis Ende 1995 auch nicht

recht gewußt, wer oder was KEINE AHNUNG ist. Als ich aber einen näherem Einblick bekam, stellte ich mit die selben

Einblick bekam, stellte ich mit die selben Fragen wie Du.

ME>Wird schon noch...
BS: Hoff' ich doch... Neulich spielte ich doch tatsächlich auf der X-TREM-FREK-WENZ-Party Euren Song "Sentimentale Jugend 2" gleich nach Goethes Erbens "Zinnsoldaten"; und die irren Abzappler dachten doch tatsächlich, daß das immer noch Goethes Erben wären (hahaha) - was meint Ihr zu solch fescher Peinlichkeit seitens der tanzenden Gäste? Peinlichkeit seitens der tanzenden Gäste? <RS> Finde ich nicht unbedingt peinlich. Außerdem - siehe Frage 1 - sind wir ja nicht

soo bekannt. Aber das neue Material, das in

<RG>Der erste Schritt ist doch somit getan, findest Du nicht? Die Leute mögen die Musik und tanzen darauf ab. Das ist doch Musik und tanzen darauf ab. Das ist doch alles andere als peinlich. «ME>Was ist daran peinlich, zu guter Musik zu tanzen? Wer sind "Goethes Erben"? BS: Na die, die hier auch im Heft drinne sind. Lest Euch mal durch! Damit sich das natürlich ändert mit der "Keine Ahnung"- haben, müßt Ihr mir prompt erzählen, wie Ihr damals entstanden seid, nud wie Ihr his heute so fest zusammen. und wie Ihr bis heute so fest zusammen-

gehalten habt (z.B. Dank TESA). <RS> (Erwartet man hier eine ERNSTE Antwort?). Damals ist lange her: Entstanden als eine Art Schülerband, die live improvisierte und dabei alle verfüglichen Instrumente benutzte (Metall, Schrott, Radios, Tonbänder, Synthesizer und Gitarren; nicht zu vergessen die Stimmen). Ebenfalls machten wir noch bescheidene Heimaufnahmen, die im Vergleich zu den Heimaufnahmen, die im Vergleich zu den chaotisch- lärmigen Auffritten recht popig waren. Daraus machten wir ein Prinzip (sonst haben wir nicht so viele) und schafften es so aus der Provinz (Südpfalz) in die große Welt (Plattenvertrag 1984 in London aber das ist eine andere Geschichte). Es kam vielleicht das Glück zusammen daß wir in unserem Jahrgang viele kunstinteressierte Leute hatten, die bereit waren einfach was zu tun, statt nur zu reden. Die Besetzung von 1981 ist heute nicht mehr fest zusammen außer mir nur noch Franz, und der men, außer mir nur noch Franz, und der wohnt ja in Helsinki. Zu Hermann war der Kontakt eigentlich immer da; ebenso zu Norbert, der 1983 in einer befreundeten Hardcore- Industrial Band namens "Laboratory Animals" war. Und damit genug von dem Gestern.

<ME> Weiss nich, war ich nich dabei... BS: Da haste aber noch Schwein gehabt... Warum habt Ihr eine Neuauflage

("Rekonstruktion") herausge-bracht? Schrie das Volk dannach? Wußtet Ihr, daß auch ich Euch dann endlich kennenlernen würde,

endlich kennenlernen würde, um Euch dann ein Interview Bereit zu stellen? Oder findet Ihr einfach das spiegelnde Etwas eines Silberlings so toll, weil der nicht mehr so knistert und knackert wie 'ne Langrille? <ME> Ja,das Volk schrie danach! <RS> Nachfrage war schon da. Es gab auch

<RS> Nachfrage war schon da. Es gab auch verschiedene Angèbote, darunter auch ein paar unseriöse ("we dont need a contract..."), und da ComeBack (ein Plattenladen in Mannheim) ein Label gründen wollte und unsere Bedingungen akzeptierte, sollte es wohl so sein. Knistern und Knackern finde ich aber toll, daran lags nicht. Sicherlich haben wir erwartet dadurch neue nette Leute kennen zulernen die uns interviewen und kennen zulernen, die uns interviewen und

alberne Fragen stellen würden.

<RG> "Rekonstruktion" war so wie sie jetzt erschienen ist, eigentlich nicht geplant. Das ergab sich erst bei der engeren Zusammenarbeit.

Zusammenarbet, ist ja interessant... Schlaue Idee übrigens, eure CD auf einem Mailorder zu veröf-fentlichen. Glückwunsch! So könnt Ihr die CD unbehellicht unter die Leute trei-ben, nicht wahr? Wie kam es denn zu COMEBACK Records? Bringt COME-BACK Records demnächst noch mehr

-RS> Den Glückwunsch können wir leider nicht annehmen, da es nicht unsere Idee war, sondern die vom ComeBack, Soviel ich weiss sind zwei weitere Produktionen in Arbeit, und ComeBack wird man wohl nicht auf einen Stil festlegen können.
<ME> Vom Tellerwäscher zum Millionär

BS: Also fast wie bei uns; nur leider

arbeiten wir uns vom Millionär zum Tellerwäscher hin... Mal was anderes: Euer Presseinfo ist ja ganz schick - da ste-hen viele Meinungen von Zeitungen drin-ne, stehen wir da auch bald drinne? (Wäre schön! Und toll!)

(Ware school: Old toll):

(RS> Ihr steht school drinnen.

(RG> Was springt dabei für uns heraus?

(ME> Wird school noch...

BS: Mal seh'n... Wie geht denn das, daß

Ihr LPs rausbringt (2. & 3. LP), die nicht
veröffentlicht sind? ... Erklärt doch bitte

<RS> Die zweite LP entstand in einer Zeit in der es unterschiedliche Vorstellungen in der Band gab, wohin es weiter gehen sollte. Außerdem waren wir alle nach Berlin gezogen, was der Gruppe nicht gut getan hat. Als das Album dann fertig produziert war, befanden wir, daß keine Aussicht besteht daß es sich verkaufen würde, und wir legten das Band ins Archiv. Der Titelsong ist ja auf "rekonstruktion" enthalten, und gibt die Stimmung recht gut wieder. Die dritte LP war kurz vor der Fertigstellung, als der Typ bei dem wir das (privat) aufnahmen meinte, er brauche sein Studio selbst und nichts geht mehr. (???!!?) Sicherlich hätte es für beide Alben die eine oder andere Möglichkeit in der es unterschiedliche Vorstellungen in

gegeben, aber wir hatten beschlossen es dabei bewenden zu lassen und uns neuen

dabei bewenden zu lassen und uns neuen Dingen zuzuwenden.

<ME> Also, ahm.....weiss nich!
BS: Und was weiß ich? Nischt!... Warum gab es damals so lange Pausen zwischen den Veröffentlichungen? Die Zwischenzeit war bestimmt sehr langweilig für Euch, da Ihr ja nix zu tuen hattet. Jetzt müsst da Ihr ja nix zu tuen hattet. Jetzt müsst Ihr uns ganz geheim- private und vor allem intime Sachen erzählen, was Ihr in der Zeit so alles getrieben habt!

<RS> Die 2.LP war 1985, die 3. 1988, Performances und Soundtracks 1989/90, INDUKTOR ZERO 1992, REKONSTRUKTION wurde 1994 begonnen - ich finde die Pausen nicht all zu groß. Nach aussen hin sieht das freilich etwas beschämender aus, aber gerade in der Zeit zwischen 1988 und 1994 ist sehr viel Material entstanden, das zwar nie veröffentlicht wird, aber den zwar nie veröffentlicht wird, aber den Nährboden für die kommenden Aktivitäten bildet. Nichts zu tun war nur selten, da jeder mit seiner eigenen Entwicklung beschäftigt war, und da wir uns vorgenommen haben nicht zu korrumpieren oder dekadent zu werden, ist dies der längere Weg, nicht? Intime/private Dinge? - Nichts besonderes, man schlägt sich eben so durch, und schließlich muss sich jeder seine Nahrung selbst verdienen, das dauert seine Zeit, bis zun von unter siere Prijek es wieder zu

selbst verdienen, das dauert seine Zeit, bis man von unter einer Brücke es wieder zu einer Wohnung schafft.

<ME> Muss wohl an der POST liegen...
BS: Genau, die Postpunks bringen mir immer Tüten mit so ulkigen Beuteln drinne rum, aber wie sagt man so schön:
Wird schon noch... Rino, wie schaffst Du es, so ein psychiatrisch-klirrendes Stimmenbild hinzukriegen? Da schlottern mir immer echt die Dritten. Was ist Dein Geheimnis (klingt wirklich wie Oswald Henke von den Goethes Erbsen)? IBt Du gerne Milchreis?

<RG> Nein, ich esse keinen Milchreis, und

<RG> Nein, ich esse keinen Milchreis, und ich bade auch nicht in Eselsmilch. Ich rau-che, und beachte auch sonst keine Regeln zur Aufrechterhaltung meiner Stimme Vielleicht liegt es daran, daß wir alle gerne schreien

schreien.

*ME> Wer sind GOETHES ERBSEN?

BS: Die mit den Koteletts auf 'm Teller...

Ihr habt ja wohl "Keine Ahnung" von ordentlich auszusprechenden Bandnamen, Ihr Bengels! Hattet Ihr Euch keinen einfallsreicheren Namen aussuchen können, Ihr Schlawiner! Unmöglich! Wie kommt man denn überhaupt zu solch einen kos-

misch-außergewöhnlichen

Namensgebung?

<RS> (Wo ist nur wieder die Datei mit der Standardantwort? Nicht da? Also, nochmalvonvorn:) Vor KEINE AHNUNG haben wir uns für jedes Konzert anders genannt; für uns für jedes Konzert anders gehannt, für ein Konzert kam auf die Frage wie wir uns diesmal nennen sollten ebendieses heraus. Und weil dieser Name so schöne Kontroversen hervorbrachte und manche Leute richtig ärgerlich machte, beschlossen wir, es dabei zu belassen. Daß dann etliche dachten, sie hätten als erste entdeckt, welche Wortspielchen sich dabei ergeben, war uns

Da wir diesen Ausdruck als ein schwarzes Schaf in unserer ansonsten schönen Muttersprache ansahen, beschossen wir, so bekannt zu werden, daß niemand mehr bekannt zu werden, dan niemand meni unbelastet "keine Ahnung" sagen kann. Hat zwar noch nicht geklappt, kommt aber viel-leicht noch. (Außerdem: nenn mir mal einen Bandnamen, der nicht irgendwie

albern klingt)
BS: Ahhhhh..., Hosenstrulleröffnung!
Was sagt Ihr nun? Klingt der etwa
albern?... Geht es bei "PLASTIK" um das Problem des grünen Punktes, bzw

das Problem des grünen Punktes, bzw
der Verallgemeinerung der heutigen
Umweltverschmutzung? Oder um was
geht es da? Um was geht es denn z.B. bei
"Sentimentale Jugend"? (lechz!)
<RS> Was will uns der Künstler damit
sagen...? Und warum tut er's nicht? Texte
interpetieren habe ich als Schüler gerne
gemacht (man konnte so schön endlos
labern und vom Hundertsten ins Tausendste
kommen). Um was geht es nun? Es geht um
Nichts; wir wollten zu Plastik Tüten
drucken lassen auf denen stehen sollte Nichts; wir wollten zu Plastik Tüten drucken lassen auf denen stehen sollte "Plastik statt Jute - Keine Ahnung". Wir werden keine Interpretationen liefern, und wollen auch nicht das letzte Wort haben indem wir verlauten lassen: SO und NICHT anders ist es gemeint. Allgemein zu unseren Texten: was sich jeweils jemand denkt, das ist gemeint. Indem ein Song veröffentlicht ist, hat man sowieso keine Kontrolle mehr darüber. (Num mache ich doch eine Ausnahme.) Sentimentale Jugend haben wir. Ausnahme:) Sentimentale Jugend haben wir geschrieben nachdem wir die Biografie von Sophie Scholl gelesen hatten. <ME> Ohren gab er den Menschen zum

Blödsinnn so ne Frage, wie bei Oma - "um was gehdsn donn don iwwerhaubd" BS: Leider habe ich keine Oma mehr, weil die auch immer so'ne Fragen stell-te... Mein Gott Hermann... woher hast Du nur immer die Ideen für die Texte

<RS> Herrmann ist nicht da; heute kam

gerade ein Brief von ihm aus Barcelona, mit neuen Texten und einem Foto von ihm (Motiv: Herr Kopp badet im Meer), deswe-gen muss ich eine Antwort versuchen: Soviel ich weiss, liest Hermann viel, reist soviel ich weiss, tiest Hermann viet, reist viel und ist ein außergewöhnlicher Mensch. Der Input ist bei ihm so vielfältig, und mit seiner Beobachtungsgabe gepaart, können da nur solche Texte entstehen.

BS: Huch, jetzt hab ich mich benässt; naja, macht nix... Trotzdem soltet Ihr

Euch mal Ordnung angewöhnen und nicht alles verbummeln und versieben, oder warum habt Ihr das Original 8-Spur Band nicht mehr wiedergefunden?

<RS> Das ist mir selbst ein Rätsel, denn sonst sind wir recht ordentliche Menschen (Ausnahmen: mein Schreibtisch, Norberts (Ausnahmen: mein Schreibtisch, Norberts Auto, Mikes Studio und Rinos Wohnzimmer). Das Original Masterband ist ja noch da (also die fertigen Mixe). Ich hatte auf das 8-Spur Band geschrieben "Nie mehr öffnen"; kann sein daß es irgendwo ganz offensichtlich liegt, und wir es einfach nur nicht wahrnehmen. Jedenfalls hat es uns durch sein Nichtvorhandensein ermöglicht neue Songs einzuspielen, weswegen ich die Sache nicht so tragisch sehe. <ME> Wird schon noch...

<RS> Nichts da! Ich suche nicht mehr wei-

BS: Wer suchet, der findet. Ich habe vor z.B. vor einem halben Jahr meinen Flummi im Erdbeerglas meines Warum singt Ihr in so unterschiedlichen Sprachen? Wollt Ihr ganze Völker von eurer Musik überzeugen? Auch untereinander seid Ihr ja ziemlich international (Sheffield, Barcelona, Helsinki...) Wie kommts? Wie geht denn das? Sind da nicht die Flugkosten für gemeinsames

Proben zu hoch? <RS> Proben? - Nein, die, die im Ausland wohnen haben direkt mit der Musik nichts zu tun; Texte kann man per e-mail oder Post schicken. Videos ebenso. Das mit den Sprachen hat sich so ergeben; von dem

Heimatort der Urbesetzung waren es nur 12 Kilometer zur französischen Grenze, Hermann spricht mehrere Sprachen

fließend, so daß wir vor Peinlichkeiten der 1: Übersetzung bewahrt blieben, und Rino spricht genausogut Italienisch wie Deutsch (ist ja als Sizilianer nicht verwunderlich ne?). Wir benutzen eben alle Sprachen die wir beherrschen; das Eine klingt in der einen besser wie in der Anderen und umgekehrt. Wieso sollten wir uns da beschrän-

<ME> Durch Verwendung moderner und zeitgemässer Medien wie zB. magnetische Schallspeicherung wurde uns eine gren-zenübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht, die wohl auch Basis unserer

ermöglicht, die wohl auch Basis unserer künstlerischen Arbeit ist. BS: Wie sieht die Zukunft von KEINE AHNUNG aus? (Live, neue Platte, EnergyDrinks &... &... &...) <RS> Live: ja - neue Platte: ja -EnergyDrink ist eine gute Idee; geplant war eigentlich eine Limonade (mit eigenem Design und Werbekampagne). Ein Livernorgamm/konzent ist in Arbeit aber Liveprogramm/konzept ist in Arbeit, aber da wir da recht hohe Ansprüche haben, kann das noch dauern, wir sind aber schwer

viel aufzunehmen und dann auszuwählen. Andere Aktivitäten gehen in Richtung Multimedia (scheußliches Wort, aber ich weiss kein anderes), z.B. interaktive (scheußliches Wort, aber ich weiss kein anderes) CD ROMs und der Ausbau unserer Internetseite (http://members.aol.com/kahnung/kaonline.htm). Wir haben vor, bestänger dig neue Platten zu veröffentlichen und ebenso beständig aufzutreten und uns für andere Dinge offen zu halten, von denen wir jetzt noch nichts wissen. <RG> Unsere nächste CD wird eine

größere Herausforderung. Außerdem wird es wunderschöne T-Shirts, Postkarten, Mützen und aufblasbare

Gummischlauchboote mit phosphorisieren-dem KEINE AHNUNG Emblem geben. <ME> Wird schon noch...

BS: Wird's auch noch mit Euren Lieblingswitz für unsere Prominenten-

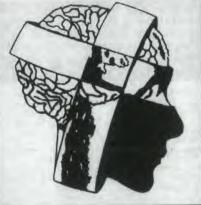
Wir sind ernsthafte Künstler, und haben als solche nichts zu lachen, außerdem sind wir nicht prominent (ich schreib doch keinen Witz in die Maschine!)

BS: Habt Ihr zum Abschluß noch ne Message an unsere Leserschaft bzw. ne Botschaft zu verkaufen? Ich zahl 32

Pfennig dafür!
Message oder Botschaft hammwa nich'
BS: Na, dann hol ich mir für's Geld lie-ber 'n Komposthaufen. Da kann ich dann meinen Apfelschaumwein drauf auswringen...

MARSHALL





BODYSTYLER: Wie kommt es, daß seit eurem Debut "The Legend of Deformation" nichts mehr von Mortal Deformation" nichts mehr von Mortal Constraint zu hören war (abgesehen von wenigen Sampler-Beiträgen)?

IL. Seit unserer ersten Veröffentlichung hat sich sehr viel verändert. Wir haben beide jeweils an Soloprojekten gearbeitet und unsere Freundschaft hatte Zeit sich weiter zu entwickeln. Da Mortal Constraint nicht einfach eine Band ist, welche zum Ziel hat, CDs zu veröffentlichen, sondern ein musikalisches Projekt welches aus einer Freundschaft heraus wächst, ohne den Zwang immer Musik zu kreieren, kann und hat dies zu Folge das nicht jedes Jahr eine CD veröffentlicht wird. Es kann dabei passieren, daß es einige Jahre dauert, bis genügend Stücke für eine CD zur Verfügung stehen. Wann die nächste MC-CD erscheinen wird ist noch unklar und hängt nicht nur von uns selbst ab.

.

. •

•

. . .

.

.....

ab.
BS: Worum geht es bei "The Legend of Deformation"?
IL: Der Inhalt von "TLoD" bezieht sich auf die ständige Sicht der Dinge, die uns umgeben und auch einen Teil unserer Identität verleihen. Die Geschichte der

MORTAL CONSTRAINT DIE VERFORMUNG DER EIGENEN IDENTITÄT

Dieses Interview ist nicht unbedingt aus aktuellem Anlaß entstanden, doch ich finde es ist an der Zeit, denn diese Jungs haben Aufmerksamkeit verdient. 1993 erschien "The Legend of Deformation", die meiner Meinung nach noch zu den besten Veröffentlichungen der letzten Jahre gehört. Worum es Mortal Constraint geht, und welche Bedeutung ihre Solo-Projekte haben, erfahrt ihr in dem nun folgenden Interview mit Ingo Lindmeier...

Deformation ist eine Darstellung die-Deromation ist eine Darsteilung die-ser Veränderung, eine Verformung der eigenen Identität und all der Schwierigkeiten die hierbei auftreten. BS: Die Sounds, die ihr benutzt sind sehr ausgefallen. Ist es wichtig für euch, Klänge selbst zu erstel-

IL: Bei unseren Kompositionen stehen vorwiegend die Sounds an erster Stelle. Für mich ist die Musik eine Art akustische Malerei. Zuerst mische ich die Farben-Sounds, und dann beginne ich zu malen-den Song oder die Collage zu erstellen. BS: Welche Idee verbirgt sich hinter euren Solo-Projekten (Polygon/Loss of

IL: Dahinter steht das Bedürfnis kompromißlos und frei arbeiten zu kön-nen. Mortal Constraint ist ein Projekt, bei nen, Mortal Constraint ist ein Frighet, bei dem jeder, Jürgen und ich einen gleichgroßen Teil beiträgt. Mit unseren Solo-Projekten wollen wir einen Teil unseres ganz persönlichen Charakters aus-drücken. Es ist der Drang nach eigener Kreativität der dahinter steckt. Die Kreativität drückt sich bei mir noch in anderen Dingen, wie Bildern oder Bühnenelementen aus. Mortal Constraint stellt einen kreativen Ausdruck einer Freundschaft zwischen mir und Jürgen

BS: Sind neue Veröffentlichungen

IL: Ja. Diese Veröffentlichungen werden jedoch auf neuem Wege erscheinen, ein-

fach um neue Dinge auszuprobieren. Für Anfang '97 sind zwei neue Polygon CD's geplant, wovon eine (Infinity) sehr sphärische Songs enthalten wird, wobei die andere (Mental Border) experimentel sein wird. Danach, sobald wie möglich eine neue Mortal Constraint und evtl. diverse zeitese Projekte.

andere Projekte. BS: Werdet Ihr in Zukunft wieder Live

BS: Werdet Ihr in Zukunft wieder Live zu sehen sein.

L. Ja. Jedoch wird es keine Bühnenshow wie man sie oft sieht, sondern ein Versuch den Charakter der jeweiligen Songs wirklich visuell wiederzugeben. Bei MC werden wir viel mit Stahlkonstruktionen und akustischen Schlagflächen arbeiten, wohingegen die Polygon-Show eine Mischung aus Theaterchoreographie und Konzert wird. Das Bühnenbild dazu wird aufwendig werden.

aufwendig werden.
BS: Ist es euch wichtig live zu spielen? BS: Ist es euch wichtig live zu spielen, zumindest was MC anbetrifft, und es wird immer wichtiger den Begriff "live" auch wirklich umzusetzen. Daher wird es noch eine Weile dauern bis wir wieder auf der Buhne stehen werden, denn es bedarf einse Werkeauftragen bis wir des was wir ger Vorbereitungen bis wir das was wir uns in Zukunft unter "live" vorstellen

auch so zu spielen. BS: Du trägst live Masken. Welche Bedeutung haben diese für Dich/die IL: Die Masken sind eine Art Abstraktion

eines Gesichtes. Sie beziehen oder bezo-gen sich nicht direkt auf textliche

Aussagen, sondern eher eine Aussagen, sondern eine eine eine Intensivierung des zum Teil doch sehr abstrakten Ausdrucks unserer Musik. PK: Welche Musik bevorzugst du pri-

abstrakten Ausdrucks unserer Musik.
PK: Welche Musik bevorzugst du privat?

IL. Privat höre ich wenig Electro. Mein Geschmack sind eher dark-ambiente Songs (Lustmord, S.E.T.I. oder Voice of eye). Ich höre auch sehr gerne Soundtracks, wie der von Braveheart oder auch Folk-Musik.
PK: Warum gebt ihr keine
Autogramme?

IL: Wir haben bei unserer Musik immer darauf geachtet das wir bei den Dingen die wir taten auch immer dahinterstehen konnten. Ein Autogramm hat für mich keinerlei Bedeutung und wenn ich eines geben müßte wäre das nicht ich selbst, da ich keinerlei Bezug dazu herstellen kann. Welche Bedeutung hat eine Unterschrift eines Menschen? Für mich ist es viel interessanter die Menschen,die an unserer Musik interessiert sind kennen zu lernen, daher steht auch immer die Adresse auf den Cds. So kann jeder, den es interessiert mit mir in direkten Kontakt treten. Das hat meiner Meinung nach mehr Bedeutung, als irgendein Gekritzel auf einem Photo oder einem Papierfetzen.
BS: Vielen Dank für das Interview und weiterhin alles Gute!

PETER KRUG (FEAT. JAKOB KREUZFELD-UMSETZUNG-REALISATION)

Auf wen oder wem warten denn die Herren da unten? Oder trauen die sich bloß nicht an die Öffentlichkeit?

BODYSTYLER: Was uns alle interessiert: Auf wen wartet ihr denn so? Also wer ist Gott für euch? Oder wartet ihr etwa schon vergeblich? Was hat es denn mit dem Bandname auf sich? WFF: Auf Niemanden (Och, schadel - die Tippse)! Ich habe keinen Gott, oder vielmehr ich bin Agnostie... (kern ick nichde Kaffeeschlampe). Ich warte nicht. WFG ist die Identität mit mehreren Bands, die es gibt

ist die faentraf mit mehreren bands, die esgibt.
BS:Na, das ist ja schööön... Leider hat
man noch so gut wie gar nix hier von
euch gehört, außer vielleicht ein paar
Samplerbeiträge. Seid doch mal so nett
und erzählt Eure Entstehungsgeschichte,
ja? (Nee! - die Tippse)
WFG: 1992 gründeten wir uns. Etwas später kam ich darauf, daß wir einen Sänger
brauchten, der anders und eigenständig
singt, als man es von den großen industrialBands her kannte. Das war dann Daemon,
die gut in dieses Bild paßte. Anfäng '93
nahmen wir "Rapture" auf und eine

WAITING FOR GOD PURE AMERICAN LIFEST VIE

WFG kommen aus dem Land, wo so manch' andere bekannte Band daher gedackelt kommt. Wer es errät, darf sich glücklich schätzen, und hat somit die Qualifikation zur Lese-Erlaubnis dieses Interviews erreicht. Immerhin werkeln WFG mit ihrer gleichnamigen CD eine abstruse Mischung aus all dem zusammen, was ein E-Herd... äh, E-Head mit dem Hang zum Industrial begehrt. "Pure American Lifestyle with Heavenly Voices" eben...

Liveband war formiert. Ende '94 war das Album fertig und Greg Price (Drums) und ich begannen Material fürs nächste Album zu bearbeiten. Die Gitarristen haben über die Jahre oft gewechselt. Da waren Michael Balch, Don Gordon und Doug Nolan. Unsere derzeitigen Gitarristen sind Josh Bradford und Steve Fairweather.

Steve Fairweather.

Gie BS: Mensch, Eure Gitarristen waren ja stadthekannt... Kennt ihr denn eure Nachbarn von Frontline Assembly, Skinny Puppy, Numb, etc... Sind das gewisse Vorbildfunktionen für euch? Was hört ihr noch so nebenbei (privat) für Musik? Christian Death vielleich!?

WFG Ja, ich bin sehr familier.

(privat) für Musik? Christian Death vielleicht?

WFG. Ja, ich bin sehr familiär mit meinen
Nachbarn. Ich bin mit einigen öfters zusammen (Verstehe, so Dreiecksbeziehung, was?
Hihi - die Tippse). Was alle drei Bands
machen ist geil, aber ich habe keinen
Einfluß darauf. Bands die ich öfters höre
sind Fields of the Nephilim, London after
Midnight und Speciam.
BS; Oha... Gibt es eine Art
Erwartungsdruck oder Erfolgszwang seitens des Publikums, wenn man in
Kanada, wo praktisch Industrial-Bands
im Reagenzglas gezüchtet werden, mit
Stars wie eben S.K., FLA oder Numb
Tür an Tür wohnt?

WFG: Der Support bei Underground-Bands
macht es schwer die Musik zum VollzeitDing zu machen. Wenn ich nicht so gerne
Musik schreiben würde, wißte ich nicht,
was ich sonst tun würde. Da ist bestimmt
kein Druck von anderen Bands wie FLA.

SP, NUMB & WFG... alle haben ihre eigene Identitat und ihr eigenen Sound. Oder anders, alle sind aus Vancouver und alle 4 Bands machen industrial und irotzdem haben sie nichts gemeinsam. BS: Das kann ja heiter werden... DAE-MON CADMAN kann aber wirklich toll singen... wirklich (lechz)! Hat sie 'ne "chorale" Gesangsausbildung und wurde sie auch, wie viele andere, von ihren Eltern dazu gezwungen? Was inspiriert Daemon beim Texten?
WFG: Nein Daemon hatte sehr wenig Gesangsunterricht. Ich denke nicht, daß sie von ihren Eltern gezwungen wurde... aber Gewalt kann auch ne Möglichkeit gewesen sein (Uihuihuih... – die Tippse), ich bin mir nicht sicher. Sie nimmt, glaub ich, die harte Zeit, die sie und ihre Eltern hatten, als Inspiration.

Inspiration. BS: Was wollt ihr mit euren Texten sagen, da selbige leider nicht mit abge-druckt und noch dazu für nicht-englichsprachige Europäer schwer zu verstehen sind?

WFG: Es ware besser eine Frage für Daemon, da es ihre Texte sind. Sehr persönlich und nicht zum diskutieren (da gibt's nichts zu diskutieren - die Tippse). Daemon ist nicht hier und kann somit die Frage nicht

ist incht hier und kann somit die Frage hiere beantworten. BS: Schade, ich würd' sie gern mal seh in (hechel-hechel)... Ähm, warum gab es eure EP (leider kenn ich nicht mal den Namen) bei uns im Lande nicht zu kau-fen? Pfui schämt euch was! Pfui, pfui, pfui... Und das bei so guter Musik... WFG: Unsere EP "Rapture" hatte niemals wirklich das Licht der Welt erblickt, weil wir eine junge Band waren und vom Label,

mit dem wir zusammenarbeiteten, buchstäb-lich über den Tisch gezogen wurden. Inzwischen hat unser Management (KMG) die Masterbänder vom Label zurückerhal-ten. Möglicherweise wird "Rapture" noch mal mit extra Tracks veröffentlicht. Wer

weiß?

BS: Ich auf jeden Fall nichts! Mein Name ist Häschen... Eure Musik ist für mich "Pur American Industrial with heavenly voices". Was ist eurer Meinung nach "Industrial"?

"Industrial"?
WFG Ich denke "Industrial" ist ein neues
Etikett für Unterground-Bands, die damals
unter "Alternative" gestanden haben. Sehr
wenige sind echter Industrial. Ich halte
Bands wie Test Dept, Einstützende
Neubauten und Le Cyndicate für echten
Industrial.

188 No. 188

Industrial.

BS: Na, ich ooch, mensch... Und was bringt die Zukunft von WAITING FOR GOD?

WFG. Wir sind fast mit dem mischen des Materials für unser neues Album, zusammen mit Ken Marshall, fertig. Wir touren im Herbst 5-6 Wochen durch Nord Amerika. Wir sind schon aufgeregt, weil wir Anfang nächsten Jahres durch Europa touren wollen. Bis dahin arbeiten wir an neuem Material für die nachfolgenden Veröffentlichungen.

Veröffentlichungen. BS: Na, dann seid mal nich so dolle aufgeregt, sonst brennt Euch noch der Alternative-Chip durch... Habt ihr noch 'ne Message an unsere Leser? WFG. Thanks to anyone who cares Contact us at: wfg(denn dit a mit dem Kreis rum -die Kaffeeschlampe)direct.ca

MARSHALL & PUPS-BERT

Slave Unit sind Ausnahme-Musiker. Trotzdem sie aus der Kopfschußstadt Seattle hervorkriechen, um der Welt zu zeigen, wer hier die Hosen an hat, konstruieren sie einen eher als "Hardcore-Industrial" bekannten Style. Ihr gleichnamiges Debut (Cop Int.) brach alle Weltrekorde in Fingerkuppenweitschnippsen und Pellkartoffelzermalmen. Doch leset selbst...



Wortes in die Röhre: SLAVE UNIT.

BODYSTYLER: Hallo-hallo, im CD-Booklet haben alle SLAVE UNIT-Musiker einen Nachnamen, bloß Torsten nich, der hat keinen. Warum? SLAVE UNIT: Wir wissen nicht genau warum. Wir glauben, er mag es, wenn Leute ihn einfach Torsten nennen. Wahrscheinlich ist es eine persönliche ist es eine persönliche Geschichte. Um ehrlich zu sein: Wir kennen seinen Nachnamen auch nicht... vielleicht ist es ihm

.....

peinlich.
BS: Uihuihuihi, dit muß Ja 'n
Name sein... Wichtig ist aber
erstmal, wie Ihr als Band
zueinander gefunden habt,
nicht wahr?
SLAVE: Also, um eine lange
Geschichte sehr kurz zu machen:
WELCH war in einer Band mit
TORSTEN (der ohne

Nachname) und hatte ein Side-Project mit PAIKOS und ALAN. Irgendwann war es dann plötzlich eine Band, die SLAVE UNIT hieß - Schicksal BS: Oder so was?. Was ist denn mit dem Namen. Wat soll'n der bedeuten, he? UNIT: Slave Unit ist eine Master und Sklaven-Beziehung zwischen zwei Maschinen: Metal-Sado-Maso für Fortschreitende.
BS: Ach so... Warum habt Ihr Euch für SPAWN als

SPAWN als
Produzenten entschieden? Was kann Spwan, was andere nicht können?
SLAVE: Wir haben im COP-Studio aufgenommen und Spawn ist eine 19-Zoll-Produktionseinheit, die dort standmaßig installiert ist Klasse Gerät mit einem Super-Feeling für das Studio. Wir hatten eine Menge Spaß zusammen und er hat erstklassige Arbeit abgeliefert.

fert.
BS: Oha, dann ist ja Spawn
sporadisch kein Mensch, sondern mehr so 'ne Art Master
und Sklaven-Beziehung,
was?... Auf Euer Debut-CD ist
ja auch 'n Cover von DAG
NASTY. Richtig? Was mach'n
die für Musikke und warum
covert Ihr von denen was, Ihr
Schingel? Ich will Gründe!
UNIT. DAG NASTY war eine

Punk-Band aus Washington DC. CHASE von Re-Constriction hat an der "Shut Up Kitty 2"-Compi gearbeitet und uns gefragt, ob wir nicht auch irgendeine Band covern wollen. Er hat mehrere Vorschläge gemacht und wir haben Dag Nasty genommen, weil wir sie voll geil finden. WELCH ist der größte Dag Nasty-Fan. Nasty-Fan.
BS: Zwee Meter Fuffzich,
wie?... Was sind'n Eure
Lieblingsgrüppchen? Laft
mich raten: NIN, RED HOT
CHILI PEPPERS und MINI-CHILI PEPPERS and MINI-STRY, stimmt's?
SLAVE: Manche von uns mögen die PEPPERS und manche nicht.
Wir sind sicher, daß NIN und fühe MINISTRY-Sachen großen Einfluß auf uns hatten.
Was die Peppers angeht, bezweifle ich das ein wenig.
Torsten 's Baß-Lines sind groovy, aber wir haben nicht mit den Peppers im Ohr unser Album aufgenommen. Jeder von uns hört verschiedene Musikstile, deshalb ist unser Sound auch so vielschichtig. Wir schmeißen HipHop, Punk, Metal, Ambient und Industrial in einen großen Kupferkessel, spucken noch mal Kupferkessel, spucken noch mal rein und kochen dann ein paar Missionare - das Ergebnis ist immer wieder erfrischend. immer wieder erfrischend.
BS; Erfrischend ist auch Mr.
Welch's Stimme. Sehr genial.
Wo kann man diese kaufen?
Trinkt er viel Wodka oder hält
er sich beim Singen einfach
nur immer die Nase zu?
UNIT: Du kannst diese Stimme
in jedem US-MetalwarenGeschäft als Komplett-Paket mit

Hardcore-Attitue für 29,99 kaufen. Sag Bescheid, falls Du eine
brauchst, der Schlußverkauf ist
nächsten Freitag.
BS: Dann muß ich mich aber
beeilen, denn ich bin zur
Heiserkeit stets bereit... Mein
Lieblingsstück ist "Stuck"
(geiler Bass'n Drum!), könnt
Ihr mir hierzu 'ne kleine
Geschichte erzählen, irgendwas? Geschichte erzählen, irgendwas?
SLAVE: So, so, 'ne Story; also
Du hast gefragt und DESHALB
JETZT EINE WAHRE STUCKSTORY: Vor einiger Zeit spielten
wir "Stuck" live in San
Francisco und da war dieser Typ
in der ersten Reihe, der einen
großen Kamm vor sich herschwang und eine Riesenshow
abzog. Wir versuchten ihn zu
ignorieren, wahrscheinlich hatte
der Typ eine schwere Kindheit
oder so. Irgendwann springt der
Typ auf die Bühne, glotzt in die
Menge und fängt an sein Haar
zu kämmen. Wir haben uns totgelacht und es war echt nicht
leicht unser Set durchzurziehen,
bei so einem Vortänzer. San
Francisco ist voller
Wahnsinniger. Manche machen
Musik und andere kämmen sich
die Haare. Musik und andere kämmen sich die Haare.
BS: Ist ja toll, und wiederum andere schninkeln in die Posaunen... Wie is 'n die Industrial-Szene in San Francisco so? Und wie kommt man verkehrstechnisch in die Musik-Clubs? Mit der Bimmel-Bahn, die man auch immer bei "Mike Hammer-Privatdetektiv" sehen kann? SLAVE. Die Industrial-Szene in

San Francisco ist phantastisch.
Es gibt hier eine Menge PrimaBands wie Tinfed, Battery oder
Killing Floor und man hat viel
Möglichkeiten live zu spielen.
Man kann jeden Tag in einen
anderen Club gehen, die Szene
ist in ständiger Bewegung.
Transport-mäßig gibt es hier die
genialen CableCars. Blöderweise
muß unser Trommler immer die
Touris rausschmeißen, weil sein
ganzer Kram sonst nicht
reinpaßt, dafür ist es aber recht reinpaßt, dafür ist es aber recht billig.

reinpaßt, dafür ist es aber recht billig.

BS: Um Gottes Willen, wat hat der denn für Trommeln,
Mensch?... Was für
Körperzuckungen empfindet
Ihr, wenn Ihr als San
Franciscoaner den Namen
Seattle zu horchen bekommt?
UNIT: Wo genau ist Seattle? Wir haben gehört, man macht auch da Musik, aber San Francisco
Fucking Rules Big Time!
BS: Na gut, kommen wir zum
Abschuß... äh, Abschluß: Wolft
Ihr dazu noch etwas sagen?
SLAVE: Ein paar von uns arbeiten an einem Side-Project
namens OFFICER DOWN.
Officer Down ist sehr bose, noisey und Hardcore-Industrial. Wir debattieren noch, ob die Öffentlichkeit Officer Down ertragen kann. Es ist sehr bose feindliche Musik. Nichts für Weicheier.
BS: ...aber für Hartgesottene!
Danke für's Interviewchen und beschmeißt uns bitte bald mit ganz böser feindlicher Musik, okay? Gebt's uns!
Jaa...

Marshall.

MARSHALL (DANK AN COP)

Wenn Wir über Eure Party berichten sollen, dann: Tel. 0331.812348 Fax.0331.812347 eMail. beat@berlin.snafu.de





Platten der letzten Zeit:

Sympletic -at long last warp rec. 078

Eine wunderbar harmonisch klingende Platte. welche an alte melodien und Ahytmen garantieren au Hause und auf dem Dancefloor wonnige Momente aus Gänsehaut und geistiger Befriedigung. Man hört hier awar wieder den typischen Mark Broom Style heraus, aber Dave Hill soll als Mitproduzent auch erwähnt sein. Im ganzen entspricht die Platte einer traditionellen Strickweise, wobei man dennoch sagen kann, daß diese Platte zeitgemäß ist. Fazit, nicht herausragend, denoch einfach schön.

Silent Phase -fire .the rewired mixes

Transmat/Mayday Music
Wahnsinn, einfach Wahnsinn. Eine der wirklich kreatiusten Ausbrüche uon Stacey Pullen. Die Platte ist einfach jetat schon Kult. Techno, in seiner waren Inkarnation. Supergut! Man kann eigentlich aus jeder Sicht sagen, daß gerade die Platte es schaffen wird, ein Meilenstein au sein. Wer sie jetat nicht kauft, ist selber schuld!

Human Beings -Phase & The Pattern Amx. deviate rec. 11

Auf der B-Seite ist ein Speedy J. Amx., welcher etwas trancy ankommt, aber doch dabei sehr monoton bleibt. Es ist auf jedenfall Beatbooking Fax 0331.812347 kein Kindertechno, wenn ich hier trancy meine. Durch die Monotonität ist das Stück für zu Hause zu langweilig, aber im Club wird es garantiert funktionieren. Der A-Seiten Mik ist eindeutig bei Party Dates:
der Platte der Fauorit. Ein sehr sauber produziertes Stück, welches
so tut, als ob es sich um analoge Sounds rummogeln will. Es hört House Fever- Freitag 22.11 Djs. Nick & Stephan stammt uon dem Earteam. Haben also leute mit teuren Synths auch mal was schönes gemacht. Müsst ihr Euch mal anhören.

DJ Gaya 1- Sympletic .at long last potrait of a dead girl .the cause 3- Maurizio .never tell you nthony Shakir .Mood Music for the Moody E.P. 5- human beings .rmx E.P. 6- Schatrax E.P. 7- silent phase .fire 8- Stacey Pullen .DJ Kick mad wheel .spiritcach 10- M5 - the

DJ MPS DJ MPS

1- Helical Sean .chain reaction 11
2- Mankind .low radiation

3- Patrick Lindsky .Kanzleramt 012
4- Drexiya .the return of...
5- Richard Bartz .Soug 27

Birmingham Electronics Downwards
7- Cloude Young .kicks E.P.
8- Absolute 3 .Force Inc. 109

Dakar & Gruiser sh of down in Remo
10- Mike Inc. .Studio 1/6

DJ Tribe DJ Tribe
1- Steve Bug .stickman Rec. 041
2- Anthony Shakir .Mood Music for the Moody E.P.
3- Mankind .cellophen
4- Andreas Dorau .girls in love/Rmx auf Ladomat
5- Armand van Helden .old school junkies
6- Housin Projex Vol. II
7- Astok .Kung Fu
8- Herbert .Parts 1,2,3
9- Suburban Knight .by night E.P.
10- Point Black .Phono 8

eMail: beat@berlin.snafu.de

sich alles sehr digital an, metallisch. Die Version uon dem Stück Keller/LiPa Pdm.-Samstag 7.12.1996 Djs. Nick, Stephan and Marc Dynamic Beats- Samstag 21.12. Dis. Senze, Freefunk and Foo Keller/LiPa Pdm

Disko Disko- Freitag 8.11. Dis. POPPERS Inc.

LIFE-Report

Erst war das Licht,....

Ich kam hinein. Ich lachte.

Ich la la la lachte!!

Die Musik - belanglos, aber nicht oberscheiße. Gesichter, naja, kein Gesicht `96 dabei. Es gibt Nebel!!! Wahnsinn!!

Eine Stunde später.... Irgendwie riecht alles nach Schweiß?!

Irgendwie haben alle Brillen auf! Ich komme mir diskriminiert vor.

Der Dj (ich glaube TIDY oder 50?) legt total schreckliche RETRO_HARDCORE_ACID_SCHEI?E auf, kurz, Instant Acid. Der Tidy kann 2 Platten angleichen (mehr nicht)!!

O.) Ob Dorfmenschen mehr SEX haben als ich? JA! Sie haben keinen Strom. Hinter dem Veranstaltungskneipchen steht daher ein Generator!

Draußen, im "romantischen" Biergarten: Nachbartisch DORF MAFIOSIES!! unterhalten sich über irgendeinen Freispruch??! Garantiert OPEL Fahrer, aber irgendeinen vor der Tür steht ja noch ein Benz.

Nancy gewinnt gerade (Mrs. WET SHIRT) Ich liege zwischen den Rosen besoffen, Gäste trampeln auf mir rum, Generator ist ausgefallen.

Es wird hell, die TOLE nebenan bellt! Es ist doch alles SCHEIBE!

Bums schacka bum, Christian hat ein halbes

-Ende-

Gayas gefürchteter "Club"-Report

HOUSE ATTACK / 9. August Kloster Zinna

Bürgerstimmen Maik / 19 Jahre alt / hört seit 93 BUMBUM /kommt aus Hohenseefeld

Es ist mir hier echt zu eng! (Anm. d. Red.: Der Schwanz kann nicht mehr ausfahrn)

* Die DJs kenne ich, es sind meine VORBILDER!? (Anm. d. Red.: Oh Gott !!!)

* Die Getränke sind zu teuer. * Es könnten mehr Mädchen hier sein!

* Die Männer hier sind auch schön! (Anm. d. Red.: Erhöht die Auswahl!!)

Nancy / 18 Jahre alt / hört seit 94 BUM BUM / kommt aus Belzig *Mir gefällt alles.

Es ist alles so schön!!

* Es ist alles so schön eng!! * Die Bengels sind so schön!

* Die Mädchen sind gaanz häßlich!!

* Die Djs sind toll!

Nancy küßt eine halbe Stunde nach meinem Interview alle Brillenträger! # Noch später! Nancy wird gerade Mrs. WET SHIRT!!, tja, sowas gibt es in jeder ordentlichen Disko!

Gespräch mit dem Veranstalter: BM: Gab es hier noch nie Ärger mit Glatzen?

HA: NO, die wollen von uns nichts! BM: Und woher kommen so die ganzen Gäste?

HA: Naja, so aus dem ganzen Teltow Fläming Kreis, bis hin zum Spreewald BM: Und, wie oft macht ihr was? HA: So pro Monat eine Veranstaltung.

BEATMAGAZIN fragt sich, wofür dieses BlaBla???????? Das mit den Glatzen versteh ich gut!!!!

URTEIL:

Naja, gesehen sollte man es schon mal haben, besonders erwähnt sollte die Location sein. Zum Tanzen nicht gut, aber bestimmt geeignet, um bestimmt geeignet, um musikalische Dünnschiss zu erleben, vor allem, weil viel zu viel alte Platten gespielt wurden (nicht die Guten!). Mama, HILFE!! *Gaya

MEYER (FRONT 242)... BLA, BLA... BLA, BLA... BLA, BLA...

Neben D.A.F., Kraftwerk und Depeche Mode haben mit Sicherheit Front 242 am meisten die elektronische Musik bewegt. Während in den Achtzigern man die E.B.M.-Bands an einer Hand abzählen konnte, wird man heute von E.B.M-Bands überflutet. Selbst New Beat-, Acid- und Technobands fällt in Bezug auf ihre musikalischen Wurzeln immer wieder der Name dieser Kultband ein. Seit 1994 ist es still um die belgische Legende geworden. Zwar wird Fanpflege in Form von Live- und Remix-Alben betrieben, aber der geneigte Fan sehnt sich ja bekanntlich nach mehr. Mitte '94 überrascht als erstes Richard 23, der Front 242-Drummer und Backingvocalist, mit seinem Projekt "Holy Gang". Trotz großen Erfolges bleibt es bei dieser einmaligen Zusammenarbeit. Daniel B. und Patrik Codenys sind seit dem hauptsächlich als Produzenten tätig (u.a. Sabotage?, Regenerator). In nächster Zeit werden uns auch diese beiden mit ihren Projekten (u.a. "Grisha") beglücken. Ende 95 meldete sich auch Jean Luc zurück. Zuerst als Sänger des Projektes CYBER-TEC und seit Juni diesen Jahres mit seiner neuen Band Cobalt 60. Sein Mitstreiter ist der bis dahin unbekannte Musiker Dominique Lallement. (1993 brachte er mit mäßigem Erfolg auf dem Berliner Label Machinery mit seiner Band KRIEGSBEREIT die EP "A forest" heraus). Die Zusammenarbeit der beiden scheint auf den ersten Blick ziemlich absurd. Jean Luc, der in seiner Vergangenheit vor modernster Technik fast erstickte, und nun Dominique, der gerade mal einen Sampler besitzt. Das Ergebnis ist allerdings phantastisch. Minimalistische, dynamische Sounds, die ein wenig an DAF erinnern, verbünden sich mit Jean Luc's genialer Stimme, die hier zum ersten Mal so richtig zum Tragen kommt. "Elemental" (Face down/Edel Company) ist nun das erste Ergebnis. Die CD wurde von Craig Leon produziert, der schon Band wie RAMONES, SUILIDE und BLONDIE zu ersten Erfolgen verhalf... Aber jetzt sprechen wir erstmal mit Jean-Luc, wa? Tschüss...



Cobalte 60
"EVIL OFF?... DIE WAR WIRKLICH SCHEIßE..!"

Jean-Luc (r.) ist froh, daß er nicht mehr bei "Heckert" arbeiten muß!

BODSTYLER: Was haben die Leute in der Zukunft zu erwarten? Cobalt: Wir sind neun Leute im

Team, die in erster Linie jede Menge Spaß haben. Konkrete Pläne für die Zukunft gibt es eigentlich nicht. Wir machen Musik aus Spaß und hoffen, daß die Leute diese Message aufnehmen. Nach der Tour werden wir weiter sehen.

BS: Wird es weitere Jean Luc de Meyer-Projekte geben?

Cobalt: Ha, Ha... (wie haha? die Tippse)... Ich werde auf
dem neuen Birmingham 6Album sechs oder sieben Songs
singen. Es wird weitere Alben
mit Cobalt 60 und ein Album
mit Cyber-Tec geben.

BS: Es gibt Gerüchte, daß Front 242 auf der nächsten Mayday auffreten.

Cobalt: Ich glaube nicht.
BS: Wann steht das fest, ob
Ihr auftretet oder nicht?
Cobalt: Ende September.
BS: Ist dieser krasse
Gegensatz zwischen dem har-

Gegensatz zwischen dem harten Cobalt 60-Sound und deinem gefühlvollen Gesang gewollt?

Cobalt: Ich mag es, wenn
Bands wie "Suicide" Musik
machen. Die Musik irgendwie
"Harrrrrr..." (er singt) und die
Stimme "hooooo..." (er singt
schon wieder). Ich lieb das so.
BS: Könntest Du Dir vorstellen, die Musik noch härter zu
machen und mit einer
Sängerin zu arbeiten?

Cobalt: Wir werden auf der nächsten CD mit der Sängerin der englischen Band "Lösch" zusammenarbeiten.

BS: Kennst Du eine Band namens Mastertune?

Cobalt: ...Ha, Ha.. das ist eine Kopie. Die klauen auch alles von uns.

BS: Meinst Du die Band hat eine Zukunft? Cobalt: Nö! ...Ha. ha...

Cobalt: No! ... Ha, ha...
BS: Wie weit reicht Dein
Einfluß auf die Musik von
Cobalt 60? Bekommst Du die
fertigen Stücke vorgesetzt?
Cobalt: Kaum. Das meiste
macht Dominique alleine. Bei
dem einen oder anderen Song
sag ich schon mal, daß hier
oder da etwas geändert werden
soll. Aber ich bin eigentlich
voll zufrieden mit dem was er

arbeiten.
BS: Welchen Vorteil hat es
für Dich auf einem großen
Label wie der Edel Company
zu veröffentlichen? Es besteht
ja doch beim Major die

macht. Er ist phantastisch und

es ist sehr locker, mit ihm zu

Gefahr, unterzugehen.
Cobalt: Es gibt Vor- und
Nachteile. Es ist natürlich hart
auf einem Majorlabel. Mit
Front 242 sind wir zum
Beispiel in den Staaten bei
EPIC. Da war damals jede

Menge Druck dahinter.
Allerdings hast Du auch ab einem bestimmten Status genug Freiheiten, die Dir ein kleines Label nicht bieten kann. Auch Promotion und solche Sachen laufen viel besser.

BS: Edel läßt Euch völlige Freiheit in Bezug auf Eure Musik?

Cobalt: Ja, wir haben freie Wahl des Studios, Produzenten, beim Mastern...

BS: ...Coverartwork? Cobalt: Die Leute vom Label machen das Coverartwork. Ich bin nicht so zufrieden. Da dies zeitlich hinterher hinkt.

BS: Sind noch weitere Auskopplungen aus dem Album geplant?

Cobalt: "The worried well" wird noch ausgekoppelt werden und danach werden wir an den nächsten zwei Alben arbeiten.

BS: Wird es Remixe von

BS: Wird es Remixe von anderen DJ's geben? Cobalt: Ja.

BS: Die letzte Maxi wurde ja von Marc Heal gemixt. Cobalt: Oh ja, er wird auch auf

Cobalt: Oh ja, er wird auch auf dem nächsten Album mitarbeiten.

BS: Auch bei Cobalt 60?

Cobalt: Ja.

BS: Marc Heal bei Cyber-Tec
und Cobalt 60?

Cobalt: Nein. Cobalt 60 wird er

nur produzieren. Bei Cybertec wird er aber bei einigen Songs mitwirken. Er machte bei unseren Remixen sehr gute Arbeit. BS: Wird Marc auch singen bei Cyber-Tec?

Cobalt: Die Backingvocals, sonst ist er mehr in die Musik eingespannt.

BS: Würdest Du behaupten, daß Marc ein lustiger Typ ist? Cobalt: Ja, er ist sehr lustig. BS: Wie hast Du Dominique

eigentlich kennengelernt?
Cobalt: Einer meiner besten
Freunde besitzt einen
Plattenladen. Dominique kennt
ihn auch, gab ihm ein Tape und
fragte, ob ich mit ihm Musik
machen würde. So lernten wir
uns kennen, da mir seine Musik

sehr gefiel.
BS: Wie sieht's mit der
Zukunft von Front 242 aus?

Cobalt: Daniel und Patrick arbeiten zur Zeit an verschiedenen Projekten. Sie managen Sabotage, arbeiten als Produzenten. Richard arbeitet an einem Pop-Projekt und irgendwie sind momentan alle glücklich mit dem, was sie tun.

BS: Ist es die Angst, alte Fans zu enttäuschen ... An sich war "Evil off" schon für viele enttäuschend? Cobalt: Ha, ha... die war wirklich Scheiße... Ha, ha. Nein im Ernst, unsere ersten zwei Alben waren Bullshit. Aber wir machen in erster Linie für uns Musik. Ich mag das Album "Evil off". Wenn Du Musik machst, nur um den Leuten zu gefallen, wirst Du zwangsweise untergehen. Eigentlich sollte "Evil off" aber nicht unter dem

Eia-Po-

Peia... is'

der cool,

der Meyer!

Namen Front 242 erscheinen. BS: Glaubst Du, daß Du mit Cobalt 60 alte Front-Fans begeisterst?

Cobalt: Auf unseren Konzerten laufen einige mit Front-T-Shirts rum. Aber ich glaube nicht, da Cobalt 60 bei weitem nicht so kommerziell ist.

BS: Wird es eine Zusammenarbeit mit Deiner Vorband Apoptygma Berzerk geben?

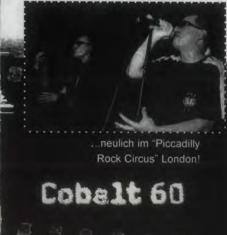
Cobalt: Nein. Wir suchten einen Support und Ecki Stieg (Wer ist denn das? Ach der Schnuffi!) von Radio FFN hat das vermittelt.

BS: Magst du Apoptygma? Cobalt: Ja, er hat ein paar richtig gute Songs.

BS: Danke und alles gute. Cobalt: Danke. Auf Wiedersehen.

> BS: ALEX & NOIR MAN TRANSMISSION: CARSTEN TEXT: NOIR MAN







BODYSTYLER: Wieso seid Ihr

jetzt nur noch zu zweit?
Coptic: Am Anfang waren wir drei Mitglieder. Der Dritte war für die Computergrafik und Videos auf der Bühne verantwort-

lich. Aber später verlor er die Lust, mit Coptic Rain zusammen-

BS: Wieso Bühne? Ihr spielt doch gar nicht live, da versteh ich, daß er kein Bock mehr

COPTIC RAI

MUSICAL WAR IN SLOVENSKAJA

Die slowenische Ausnahme-Band präsentiert nach "Dies Irae" und "Eleven: Eleven" ihren dritten Longplayer "Clarions End". Neben Coptic Rain arbeiten die beiden Multitalente Peter Penko und Sängerin Katrin Radman noch in verschiedenen anderen Projekten, wovon das vom Trans Slowenien Expreß bekannte APRIL NINE den meisten ein Begriff sein dürfte. Zum neuen Album zurück... Es ist für meinen Geschmack das bisher beste und eingängigste von ihnen. Herber Industrial-Metall trifft auf Katrins hervorragend ausgebildete Stimme. Weg vom einheitlichen Verzerrergegrunze wird dieses Album einzigartig. Grund genug, die Beiden endlich mal mit em paar dummen Fragen abzunerven...

hatte. Warum spielt Ihr nicht live? Rain: Nur zwei Leute auf der Bühne funktio-niert nicht mehr wie in den mittleren und späten Achtzigern und am Anfang der

am Anlang der
Neunziger. Der Hauptgrund ist,
daß wir unseren Lebensunterhalt
mit Musik verdienen. Wir machen
verschiedene Stücke für
Fernsehwerbung, Theaterstücke,
produzieren und recorden andere
Bands. Coptic Rain ist also nicht
unser einziges Projekt.
BS: Ihr ward trotzdem im
Gespräch, OOMPH auf der
"Sperm"-Tour zu supporten.

Woran ist dies letztendlich gescheitert?

Coptic: Ein schwerer Stein fiel auf meine Zehen (Peter) und zer-quetschte sie so schlimm, daß der mittlere Zeh des rechten Fußes amputiert werden mußte. So konnten wir also nicht mit auf

Tour gehen. BS Wie kam es, daß Du für die neue CD von Laibach Songs

geschrieben hast?
Rain: Ivan von Laibach rief mich an und fragte, ob ich auf dem neuen Laibach-Album mitarbeiten

wolle.
BS: Ihr arbeitet an so vielen
Projekten. Welches hat
Vorrang?
Coptic: Coptic Rain natürlich!
April Nine, ein Trip Hop Projekt,
und Typhoon Symphony. Ein
Ambient Techno Projekt.

BS: Nach welchen Kriterien BS: Nach welchen Kriterien wählt Ihr einen Coversong aus? Rain: "Devil in Disguise" wurde für ein Theaterstück gemacht. "Sweat Home" ist ein nostalgischer Song. Coverversionen sind Songs, die wir mögen. BS: Warum arbeitet Ihr jetzt weniger mit verzerrtem Gesang?

Gesang? Coptic: Die weibliche Seite von Coptic Rain wollten wir mehr hervorheben und um die Texte verständlich zu machen.

Verstandich zu machen.
BS: Seit wann gibt es Coptic
Rain?
Rain: Winter 91
BS: Was haben die Leute in
Zukunft von Euch zu erwarten?
Coptic: Mehr Coptic Rain, April
Nine und Typhoon Symphony.

NOIR MAN

MALATSE

STARKE MELODIEN UND STARKE GESÄNGE

Kaum eine andere Band schafft es so geschickt, Electro und Gothic-Elemente miteinander zu verbinden, wie das schwedische Quartett Malaise auf ihrer neuen CD "52 Ways". 1993 erschien ihr erstes Album oder besser gesagt eine 6-Track [11]CD über ihre Schaffenskraft bis dahin namens "Secession" auf Memento Materia (wurde für Deutschland von Celtic Circle lizensiert). Leider hat es 3 Jahre gedauert, bis eben zum neuen Album. Im folgenden Interview könnt Ihr lesen, was die faulen Säcke sonst noch treiben ...

BODYSTYLER: Warum habt Ihr Euch vom Synthie-Pop hin zur Gitarre entwickelt? Warum habt Ihr Euren Stil geändert? Malaise: Man sollte immer danach streben, sich zu verändern, um nicht in ein vorhersehbares Schema zu

in ein vorhersehbares Schema zu gelangen oder um langweilige Musik zu machen. Es ist für uns eine natürliche Wandlung. Wir sind mit der Musik von Depeche, Front, Psyche, Alphaville ... aufgewachsen und somit sind Elemente immer wieder mehr oder weniger zu erken-

BS: Gibt es noch andere Bands in Schweden, die auch solche Musik

machen?
Malaise: Es gibt nicht so viele
schwedische "Gothic" Bands in
Schweden. Ich kenne mehr
Electronic als Gothic Bands, gerade
eine schwedische würde mir jetzt
einfallen.
BS: Wie lange gibt es Euch
schon?
Malaise: Die Band fing 1989 mit

Malaise: Die Band fing 1989 mit mir als Steuermann an. Nach einigen Auswechslungen bis Anfang 94 gen Ausweinstagen bis Almang y fanden wir uns zu Juho (Gitarre), Kim (Baß/Keyboards) und mir zusammen. Wir drei haben uns gefunden und es wird wohl auch noch eine Weile so weitergehen. BS: Wer macht was bei Euch in

der Band? Malaise: Ich, Martin mache den Gesang und all die Sound-Gesang und all die Sound-Sequenzprogrammings und schreibe auch die meisten Texte. Die Musik kommt meist von Juho und mir. Juho spielt die Gitarre und ich auf dem Synthie. Dann haben wir noch Johan an den Drums, der eine gute Ergänzung vor allen Dingen live ist. Wir haben dann als letztes noch Kim, der Baß und Keyboards spielt. BS: Warum habt ihr Celtic Circle BS: Warum habt ihr Celtic Circle



verlassen?

Malaise: Sie haben die CD "Secession" veröffentlicht, nach 2 Jahren haben wir immer noch kein bißchen Geld gesehen, was uns dazu bewegte, uns zu verpissen. Mal sehen, was die Zukunft so

bringt ... BS: Was denkt Ihr über Konzerte in Deutschland? Gab es irgend-welche Konzerte? Wie sieht Eure

Liveshow aus?

Malaise: Unser Hauptaugenmerk
gilt den Veröffentlichungen von "52
Ways" in England und Deutschland mit den Tourneeabsichten in diesen Ländern. Es gibt aber noch keine Daten. Wir sind sehr daran interes-siert, dem Publikum in Deutschland zu zeigen, zu was wir live alles fähig sind. Wir arbeiten hart daran, eine gute Liveband zu sein und bis-her haben wir immer gut abge-

schnitten.
BS: Wie sieht Eure musikalische
Zukunft aus? Werdet Ihr wieder
Euren Stil ändern?
Malaise: Wir werden auch in
Zukunft weiterhin beide Elemente

Gothic und Electro in unsere Musik einfließen lassen. Wir werden Songs im "Pop-Format" machen, was bedeutet, keine unnötigen Elemente bedeutet, keine unnotigen Elemente in den Songs zu verwenden. Starke Melodien und Gesänge. Unsere neuen Stücke werden wir weiter aufarbeiten, so daß sie weiterhin erfrischend klingen. Wir haben schon neue Stücke gemacht, die richtig stark sind. Nur die Zeit weiß, wie Malaise in der Zukunft klingen werden. Wir versuchen alle zu werden. Wir versuchen, alle zu überraschen.

NOIR MAN

. .

.

Hit the Target!



Zero Defects (CD ZOT 168, Semaphore-Nr. 35397).

Fantastische 4 meets Electro, das beste Album der Hamburger Elektroniker. Intelligenter Electro-Pop mit anspruchsvollen "deutschen" Texten! On Tour im Frühjahr 1997.



Birmingham 6 (CD ZOT 163, Semaphore-Nr. 36128) Jean-Luc de Meyer (Front 242) als Gastsänger auf einem genialen Album yon Dänemarks Vorzeigeelektronikern! Der Pflichtkauf!



Pax (CD ZOT 165, Semaphore-Nr. 35401) Das neue Projekt von "X marks the Pedwalk" und "Eco" – der Dance-Hammer!



Funker Vogt (CD ZOT 164, Semaphore-Nr. 35402) Ab jetzt müssen sich Evils Toy, Wumpscut oder Numb warm anziehen, hart und tanzbar!



Bio-Tek (CD ZOT 166, Semaphore-Nr. 35398) "Jonathan Sharp" alias "Cyber-Tec" mit seinem Debut auf Zoth Ommog, EBM/Electro at it's best!



+128

Released and marketed by Zoth Ommog · Norsk-Data-Straße 3 · 61352 Bad Homburg/ Germany. (DJs write for promotion material) Distributed by Semaphore · Andernacher Straße 18 · 90411 Nürnberg/ Germany · Fax 0049(0)911 95277 -40/-50/-60



GEHÖREN IN DIE MUSIKWELT!

Samael - einst Meister der Klischees in Sachen Blackmetall - verlassen auf ihrem aktuellen Album "Passage" längst ausgetretene Pfade. Ihre neueste CD ist untermalt mit erfrischenden Keyboardsounds, die so manche Electroband gern haben möchte. Ende August ergab sich die Chance auf Samaels Promotour mit Sänger VORPH ein paar Worte zu wechseln...

BODYSTYLER: Wie waren die Reaktionen des Publikums, als sie anstatt einer Schießbude einen Schlagzeuger gesehen haben, der Drumcomputer und Keyboards bedient? VORPH: Die Entscheidung fiel nach der letzten Tour. Wir hatten schon früher zum Teil

hatten schon früher zum Teil Drumcomputer benutzt. Beim neuen Album wollten wir nur noch Drumcomputer nehmen.

Da auch noch unser Keyboarder ausgestiegen ist, hat XY diesen Part auch noch

BS: Wollt Ihr von Eurem alten Image endgültig weg? VORPH: Die Musik Samaels geht in eine neue Richtung. Wir sind jetzt am Wendepunkt angekommen. Das Cover und unser Schriftzug wurde dem neuen Stil angepaßt. Wir wer-den uns immer weiter entwickeln. Wir mögen es zu experimentieren. Allerdings

verleugnen wir auch nicht unsere Vergangenheit. BS: Spielen kommerzielle Dinge eine Rolle? VORPH: Nein. Das ist nicht

der Grund

BS: Werden in Zukunft die Keyboards noch stärker ein-gesetzt? Im Gegensatz zu gesetzt? Im Gegensatz früher ist diesmal jeder Track mit

Keyboardpassagen versehen.
VORPH: Momentan macht
das Programmieren XY sehr
viel Spaß. Es ist denkbar, daß
die Keys in Zukunft noch
mehr zum Tragen kommen.
Auf jeden Fall werden sie fester Bestandteil Samaels

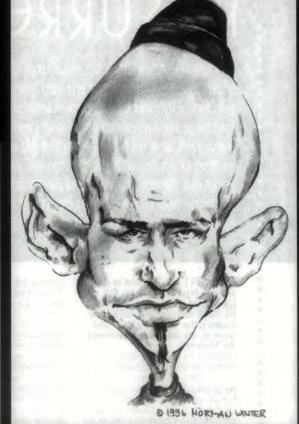
BS: Seit wann gibt es überhaupt Samael?
VORPH: Seit 1987.
BS: Was ist eigentlich aus dem angestrebten Verbot des "Ceremonies of Opposites" Album geworden?

VORPH: Ich bin mit der VORPH: Ich bin mit der Entscheidung, daß dieses Album vom Markt genommen wurde, natürlich nicht zufrieden. Aber andererseits muß ich die Entscheidung akzeptieren und wir wollen jetzt erst recht beweisen, daß wir in die Musikwelt gehören.

BS: Was waren die Gründe für das Verbot?
VORPH: Es gibt einige Leute, die anscheinend unsere

Leute, die anscheinend unsere Texte nicht mögen. "??? Tears" wurde im Unterricht -Religion? Musik? - wie auch immer behandelt und irgendwie haben die so auch einige Eltern in die Hände bekom-men und die fanden, die Texte seien jugendgefährdent. Danach wurde der Staatsanwalt verständigt und das Album vom Markt

INTERVIEW: GORN, ALEX & NOIR MAN TEXT: NOIR MAN





Es ist Herbst - unverkennbar. Die Tage werden kürzer, die Blätter verfärben sich und fallen schließlich von den Bäumen, um auf den Straßen und Wegen einen rotbraunen Teppich zu bilden. Was kann es in dieser Jahreszeit schöneres geben, als sich mit einer Kanne Tee in seine eigenen vier Wände zu verkriechen, um dort ein gutes Buch zu lesen oder einfach nur seinen Gedanken nachzugehen? Natürlich darf dabei der adäquate musikalische Hintergrund nicht fehlen. Einer meiner Favoriten für diese Gelegenheiten sind schon seit längerer Zeit DROWN FOR RESURRECTION. Seit 1990 machen Andreas Fricke und Helge Neubronner diese für sie so typische Musik, die so viel Melancholie entstehen läßt und, die so schwer zu beschreiben ist. Mit ANOTHER FAILED LEGEND, SUBLUNAR VACUITY und der vor kurzem erschienen CD "I'm Human" haben DFR mittlerweile drei Alben veröffentlicht, die allesamt durch einen eigenen markanten Stil, der keinerlei Vergleiche zuläßt, geprägt sind. Für mich jedenfalls gehören DROWN FOR RESURRECTION zweifelsohne zu den Bands, denen noch lange nicht die Beachtung zuteil wurde, die sie verdient hätten. Damit die beiden jedoch nicht ganz leer ausgehen, habe ich ihnen wenigstens ein paar Fragen zugeschickt für deren schnelle Weiterleitung und ausführliche Beantwortung ich mich auf das Heftigste bei Oliver (Glasnost) und Andreas (DFR) bedanke...

IM HERRST PLAZIERTI

BODYSTYLER: Ich habe in einem anderen Interview gelesen, daß Eure gerade erschienene CD I'M HUMAN ursprünglich un Familiar heißen sollte. Ist das richtig - und wenn ja, wie kam es zur Änderung des Namens?

des Namens?
DROWN: Es ist richtig, daß das
Album ursprünglich 'unFamiliar'
heißen sollte. Bei der Auswahl der
Songs hat sich dies jedoch nach 'I'm
human' gewandelt. Gewandelt bedeutet aber nur leicht verändert, da für
uns beide CD-Titel ähnlich nah an der
Thematik des Albums dran sind. Das
Wortspiel 'familiar' und 'unfamiliar'
spiegelt besser die Höhen und Tiefen
wider, die sich durch das Album ziehen; genauer gesagt die starken

Gemütsschwankungen, denen unser "Hauptdarsteller" des Albums ausgesetzt ist. Es erinnert mich selbst an 'pain is so close to pleasure' und soll zeigen, daß er von den vertrauten Seiten seines Lebens, von Selbstsicherheit, von Höhenflügen und Wohlempfinden sehr schnell und unmittelbar hineinrutscht in die Enge, in eigene Starre, tief hinein in die Resignation und Selbstzweifel zurückbleiben.

Der Titel 'I'm human' dagegen bietet den Aufschrei, der erhaben über diesem Wechselspiel steht und feststellenden Charakter hat. 'I'm human' stellt mehr das Experiment unserer Hauptperson in den Vordergrund, von den Zwängen seiner Umgebung auszubrechen und ein Leben in gedanklicher und gesellschaftlicher
Unabhängigkeit frei von
Fremdmanipulation zu führen.
BS: Eure Musik paßt hervorragend in diese Jahreszeit - oder andersherum der Herbst paßt sehr gut zu Eurer Musik. Diese Eindruck wird durch die Gestaltung Eures
Booklets in dunklen Braun- und Grüntönen und durch die abgebildeten Motive noch verstärkt. Ist es ein Zufall, daß I'M HUMAN gerade jetzt auf den Markt kommt?
FOR: Ich empfinde den Herbst als die nachdenklichste und gefühlsintensivste Jahreszeit. Von daher ist es eigentlich auch die Zeit, in der ich in Sachen Musik und Texte am produkti-

vsten bin. Wer wird nicht ein bißchen melancholisch, wenn der Wind gegen Abend die bunte Blätterflut auf den dunklen Straßen vor sich herpustet und der Mensch doch eher afleine ist, wenn nun die Naturgewalten anders als im Sommer ihr eigenes Ding machen?

macnen?
Stimmt schon, daß das Cover ganz
gut in einem bunten Laubblattbaum
unerkannt bleiben würde. Aber wir
haben immer versucht, und bei dieser
CD vielleicht am ehesten geschafft,
unser Album in den Herbst zu plazieren, weil unsere Musik einfach am
besten in diese melancholische
Jahreszeit paßt, man eher die Ruhe
hat, sich damit zu beschäftigen. Der
Sommer ist mir dafür zu schnellebig.

(Tatsächlich sind auch echte Laubblätter auf dem Cover zu finden!...

BS: Wie seid Ihr auf diesen - meiner Meinung nach sehr guten - Gedanken gekommen, Eure Texte im Booklet mit kurzen Kommentaren zu versehen? Was wollt Ihr damit erreichen? RESURRECTION: Die Sache mit den kurzen Einleitungssätzen im Booklet hat eine gewisse Tradition, da sie auch schon in den beiden Tapes und auf den ersten beiden CDs zu finden waren. Diese kleine Einführung nutzen wir des-halb, da ich dadurch den darauf folgenden Text zusammenfassen kann und die mir wichtigen Ansätze betonen kann; ich kann dem Text seinen Platz in dem größeren Gesamtkonzept zuweisen oder auch noch Gedanken loswerden, die im Gesangstext nicht zur Sprache gekom-

BS: Meiner Meinung nach gehören Eure Texte zu der Sorte, die beim ersten Lesen nicht unbedingt sofort zu verstehen sind. Könntet Ihr Euch vor-stellen, eine deutsche Übersetzung ebenfalls im Booklet abzudrucken? DROWN: Das Abdrucken der Überset zung ist sicherlich eine gute Idee für das bessere Verständnis mancher Textzeilen, zumal ja auch Mißverständnisse durch Doppelbedeutungen im Englischen auftreten können, die ich gern vermeiden würde. Dennoch möchten wir gern zur Zeit für unsere CDs und -Booklets eine einzige Version zur Interpretation gelten lassen; eben die englische.

BS: Das Lied LIFE IS SO SHORT wird a cappella vorgetragen. Wie seid Ihr auf diese - für eine Elektroband -Recht ungewöhnliche Idee gekommen? Warum wurde gerade dieses Lied dafür ausgewählt?

FOR: Ich weiß nicht, warum vom Sologesang als Art anderem Ausdrucksmittel so wenig Gebrauch gemacht wird. Als ich daran ging, 'life is so short' zu vertonen, bin ich ziemlich schnell zu dem Endschluß gekommen, daß die Zeilen stimmungsmäßig nichts besser unterstützt als die bloße Trauer eines in sich gekehrten, isolierten Sologesangs. Wenn man wirklich bei solchen Gedanken wie in 'life is so short' angekommen ist, findet man sich unfähig irgendeiner Bewegung, verloren unerreichbar tief unten auf dem Grund eines Schachtes ohne Lichtquelle und

eben - vollkommen vereinsamt.
BS: In der letzten Textzeile von LIFE
IS SO SHORT heißt es: "When I finally die it'll be nice in April". Ist das ein ernstgemeinter Gedanke von Euch? Wieso habt Ihr gerade den Frühling - die Jahreszeit, in der alles neu entsteht und wächst - für den Zeitpunkt des Todes gewählt? RESURRECTION: Die letzte Zeile stellt die Hoffnung dar. Die Hoffnung auf die Erlösung in Zeiten des Todes, die Hoffnung darauf, daß er von den letzten Qualen für einen Bruchteil eines Augenblicks befreit ist, für ein kurzen Glücksmoment, für einen Letzten Wunsch, einen Letzten Willen. Ein letztes Mal möchte er die Sonne sehen, möchte sich ein letztes Mal ablenken, an nichts denken, möchte sich auf einer grünen Wiese liegend wiederfinden. Der Monat, der dies für ihn symbolisiert ist

der April, der ihm schon leichte Wärme geben kann, es um ihn herum für einen Moment des Atemzugs lebenswert und befreiend erscheinen läßt. An dieser Stelle soll für ihn nicht von dunklen, reg-nerischen Monaten des Herbstes gespro-chen werden, nicht von den lauten des Sommers, keine eisigen Wintermonate, nicht die Unschuldigkeit, Jungfräulichkeit des Frühlings. April bedeutet für ihn eine eigene Jahreszeit, die Verkörperung dieses letzten, passiven

die Verkörperung dieses letzten, passiven

BS: Habt Ihr Angst vorm Sterben
bzw. vor dem Tod?
DROWN: Ich möchte auf das Leben, so
wie ich es leben darf, nicht verzichten
und möglichst lange hängenbleiben, auch
wenn Du mir vielleicht vorwerfen könntest, daß meine Art des Genießens einen starken Magen erfordert. Wenn es an das Sterben geht, ist man in jungen Jahren überfordert, im Alter meist darauf vorbereitet. Angst vor dem Tag wird sich immer ausbreiten, aber gehört zum biologischen Kreislauf und meiner Meinung nach zur Vorbestimmung. Der Tod ist für mich, wenn schon nicht die Erlösung, dann zumindest ein Nichts, also keine

BS: Die erste Zeile des Kommentars zu I HAVE TO lautet "I should have left you up there in the tree". Meine erste, spontane Interpretation war die, daß sich hier irgend etwas Höheres darüber ärgert und beschwert, daß es den Menschen von den Bäumen verhalf und dadurch einen unheilvollen Prozeß in Gang setzte. Einen Prozeß, dessen Zwischenergebnisse wir jeden Tag in Form von Nachrichten über Kriege, Morde und etliche andere Katastrophen zu sehen bekommen und an dessen Ende die Zerstörung unserer Rasse und/oder unseres Planeten stehen dürfte. Wie ist dieser

Text zu verstehen? FOR: Es ist mein Ziel, daß man versucht, sich seine eigenen Gedanken zu den Texten zu machen. Ich will dem Hörer nicht irgendeine Geschichte vorsetzen, die er sich anhören und für nett befinden kann, sondern sollen die Wörter viel mehr Anhaltspunkte, kleine Hinweise auf eine mögliche Erzählung bieten. Es soll die Gelegenheit gegeben sein, daß der Hörer sich seine eigenen, für ihn relevanten Text-Steinchen herauspickt, die für ihn persönlich etwas spickt, der um freisbinder dewas bedeuten, mit denen er vielleicht gefühlsmäßig etwas verbinden kann. Von daher gefällt mir Dein Szenario sehr gut. Natürlich ist 'I have to' als der letzte Song der CD der zeitlich letzte Aufschrei unseres "Hauptdarstellers" Bei diesem Song zeigt sich für mich endgültig seine Ohnmacht, die Unmöglichkeit der Veränderung, gegen Ende seine Verbitterung und Verzweiflung: 'I'm human - and you are not. I hate you for my inability to walk, I'm caught in a trap.

BS: Wie hoch ist der Anteil an persönlichen Erfahrungen, Erlebnissen und Gefühlen in Euren Texten?

RESURRECTION: Der Arteil der eine

RESURRECTION: Der Anteil der eige nen Erlebnisse, Gespräche und Gefühle ist hoch. Genauso wie der Level der emotionalen Anspannung beim Komponieren sehr hoch ist. Ich denke,

daß man Musik, in der etwas vor-getäuscht wird, schnell als solche entlarven kann. Ich brauche als Sänger für das Studio und die Bühne aber auch selbst diese Authentizität, um die passende Gesangsstimmung bei den entsprechenden Musikstellen rüberbringen zu kön-

BS: Was müßte sich ändern oder was müßte passieren, damit DROWN FOR RESURRECTION ein fröhliches Lied mit einem durch und durch positiven Text schreiben? Könntet Ihr über-haupt fröhliche Musik machen? DROWN: Oh, Mann, gute Frage... ich bekomme sowas tatsächlich nicht mehr hin. Es schleicht sich nach kurzer Zeit schnell eine harmonische Last ein, die auch selten alleine bleibt und sich vervielfältigt, bis die positiven Eindrücke und Harmonien unterliegen... Ich denke bei 'drown for resurrection' könnte ein "fröhliches" Lied nur durch ein Übermaß an emotionaler Verbitterung entstehen. Trotzdem möchte ich darauf hinweisen daß für mich oft ein bedrückendes Lied positiver ist als eine nette Pop-Nummer. Textlich ist etwas "durch und durch positives", wie Du sagst, auch unwahrschein-lich, da ich selten in nur einer Stimmung beim Schreiben verweile und immer wieder etwas kritisches einfließt. 'a mea-

dow with the most beautiful flowers' ist hierfür ein gutes Beispiel. BS: Ist es nicht schwierig so intensive Stimmungen, wie sie in Euren Stücken vorherrschen, beispielsweise bei einem Konzert - also zu einem bestimmten, vorgegebenen Zeitpunkt -reproduzie-

ren zu müssen?
FOR: Wie vorhin schon kurz erwähnt, stütze ich mich als Sänger auf eigene Erlebnisse und Empfindungen. Schon beim Komponieren der Musik und der Gesanglinien durchlebe ich diese Stimmungen, wie sie sich auf der CD darstellen. Daher treten diese Gefühle beim Hören und beim Live-Spielen eigentlich von alleine wieder auf, und ich durchlebe sie erneut in ihrer Intensität. Live versuchen wir die Stimmungen und Aussagen durch die Show, die Gestiken zu unterstützen oder das ganze in einem anderen Licht erscheinen zu lassen.

BS: Ich muß gestehen, daß ich mit der Bezeichnung COLD WAVE, die bei der Einordnung Eurer Musik sehr oft genannt wird, so meine Probleme habe. Für mich klingt die Musik von DROWN FOR RESURRECTION sehr melancholisch und somit alles andere als kalt. Wie zufrieden seid Ihr

mit dieser Bezeichnung? RESURRECTION: Unsere Musik ist seit der ersten CD mit dieser Bezeichnung in Verbindung gebracht worden. Vielleicht trifft sie auch auf Lieder von uns zu Eine Kontinuität unseres Stiles sehe ich auch, aber ich stimme Dir zu, wenn Du sagst, daß doch kalte Elemente oder Stimmungen nicht überwiegen. Von mir aus können die Leute die Musik nennen wie sie wollen, solange sie sich den Kopf freihalten und die Songs unvoreingenommen anhören. Electronic Wave finde ich schon in Ordnung, wobei Wave' für mich immer etwas melancho-

lisches beinhaltet. BS: Ich denke, daß Ihr Euch sehr viele

Gedanken um Eure Musik und Eure Texte macht - also sehr viel Mühe und Arbeit investiert. Aufgrund der von Euch gewählten Musikrichtung wer-det Ihr aber wahrscheinlich nur einen relativ kleinen Kreis an Hörern und damit Käufern erreichen. Wenn Ihr das Radio einschaltet und dort Gruppen wie SCOOTER oder BLUMCHEN zu hören bekommt, die mit simpler Massenproduktionsmusik eine Menge Geld verdienen, juckt es Euch dann nicht manchmal in den Fingern, ebenfalls radio- bzw. massen-kompatible Musik zu machen, mit der man eventuell viel Geld verdienen

DROWN: Ich denke, daß unsere Musik einen anderen Zweck erfüllt als die "Chartstürmer", mal abgesehen davon, daß hinter solchen Acts auch ein gahz anderes finanzielles Kapital steckt. Am meisten verkauft sich eben "Wohl-Fühl"-Musik mit entsprechend unbeschwerten Texten, die als Basis hörgefällige, ver-traute Harmonien bilden. Die Musik ist konsumfreundlich, da schnell eingängig mit hohem Erinnerungswert, eben mas-senkompatibel. Unsere Musik drängt in eine andere Richtung. (Du siehst, Du bringst mich nicht aus der Ruhe! Helge würde wohl so einen musikalischen Querverweis nicht so gelassen hinneh-men...) Sie ist in sich gekehrt an sich, ruhig, hat textlich viel schweren Ballast. Gleicht manchmal mehr einem Theaterstück als einem Pop-Video. Was erwartest Du? Trotz allem sind wir natürlich nicht müde diese Art der Unterhaltungkost als nährstoffhaltig anzupreisen. Was bei so einer Diskussion jedoch am meisten für uns zählt, ist die Tatsache, daß unsere Musik unsere Art des Ausdrucks ist, unsere Art produktiv zu sein, vielleicht der wichtigste Bestandteil in unserem Leben. Uns auf ein Chart-Projekt zu beschränken, würde bedeuten unsere Existenz zu verkaufen. Ich kann mir zur Zeit nicht vorstellen, auf unsere "dunkle" Art der Musik zu verzichten

BS: DROWN FOR RESURRECTION bestehen nun schon seit 1990 und Ihr habt mit ΓM HUMAN Eure dritte CD herausgebracht. Seid Ihr mit dem, was Ihr geleistet und erreicht habt zufrie-den? Wie sehen Eure Pläne für die

Zukunft aus? FOR: Gerade wenn ich an Deine vorige Frage denke, bin ich mit meinem bisherigen musikalischen Schaffen doch ganz zufrieden, auch, wenn der Aufwand nicht den angemessenen Erfolg nach sich zieht. Aber wieviele Musiker sagen das denn nicht auch? Überhaupt: Wie sind denn diese beiden Komponenten, Aufwand und geernteter Erfolg, gegen-einander aufzuwiegen? Was ist das Maß? Zukunftsmäßig geht es im Moment noch ein bißchen um Promotion für 'I'm human' und Konzerttermine, wovon bereits Darmstadt am 17.01.1997 mit 'Psyche' feststeht. Eben habe ich für 'Haujobb' einen Saxophon-Part auf 'the cage complex' eingespielt und späte-stens, wenn 1997 wieder die ersten Blätter fallen, wird es neue 'drown for resurrection'-Klänge geben...

MPE / DARK MIND



.



Dramatis Personae:

1.) Oswald Henke (OH), der erschöpfte, aber dennoch sehr freundliche Frontmann der Erben. 2.) Der namenlose Bassist (Bassist), ebenfalls erschöpft und dennoch sehr freundlich, 3.) Rainer Zufall (BS), leichte Kopfschmerzen, aber dennoch recht freundlich, 4.) Schnurps, das Medium, schweigsam, das aber sehr freundlich. 5.) eine Traube von treuen Goethes Erben-Fans (Fans), natürlich sehr freundlich...

Das Geschehen:

Das "Kick", eine Diskothek irgendwo im Niemandsland. Rainer Zufall stellt sich dem Wagnis Oswald Henke vor seinen Fans zu interviewen (OH: "Dann hab' ich wenigstens Zeugen, wenn du mir die Worte im Mund herumdrehst."). Ein namenloser Bassist wälzt sich auf dem Boden, die treuen Fans sind schon gespannt (Fans: "Bodystyler?! Kenn ich nicht."), als Schnurps, das Medium Rainers, endlich losleat und ihm die nun folgenden Worte übermittelt...

oder: "Meine Omi grüß´ ich nicht!

Sett ein paar Jährchen treiben Goethes Erben in der deutschen 'Gothic-Szene' ihr Unwesen und stoßen dabei auf die unterschiedlichsten Redaktionen, erm. Reaktionen. Von den einen werden sie als Band gefeiert, die mutig mit der deutschen Muttersprache umgeht, von anderen werden sie als 'Spinner mit idiotischen Texten' abgetan. Wie man auch immer zu Goethes Erben stehen mag, man muß

ihnen schon zugestehen, daß sie mittlerweile zu den bekanntesten und erfolgreichsten Bands der Wave-Szene gehören und das sie sich in dieser, eine nicht gerade kleine Fangemeinde erspielt haben. Ein kleiner Teil

eben dieser eigentlich nicht gerade kleinlichen Fangemeinde machte sich denn am 09.09. (Eine Schnapszahl! Hihl! - der Setzer) auf nach Herford ins 'Kick', wo die Erben dem Publikum ein handfestes Live-Konzert boten (Die Betonung liegt auf live.). Sieben Musiker waren auf der Bühne zu bestaunen: neben Oswald Henke ([Sprech]Gesang), Mindy Kumbalek (Tasteninstrumente) und Wolfram Troy (Gitarre) waren noch ein Bassist, ein Schlagzeuger, ein Cellist und eine Violinisten zu sehen und zu hören. Die Aufmerksamkeit während des Konzertes zog aber zweifelios Oswald Henke auf sich, der, während er seine Texte sprach und schrie, auf der Bühne herumrannte, Boxen erkletterte oder durch das Publikum lief. Nachdem das Konzert nach gut zwei Stunden ein Ende gefunden hatte, trug sich noch die folgende Szene zu, die wir der geschätzten Leserin / dem geschätzten Leser nicht vorenthalten wollen und die wir hier fast originalgetreu wiedergeben werden wollen dürfen...

BODYSTYLER: Hallo! OH: Hallo! BS: Wollen wir mit etwas Leichtem anfangen? OH: Ja, ja. Ich bin bereit. BS: Bist du sicher, daß Du bereit bist? OH: Ja. BS: OK, wie fandest Du das Konzert? War es spannend? OH: Ob's spannend war muß das Publikum entscheiden...
BS (an die Fans): Wie war das Fans (im Chor): Super! Toll! BS: Das ist doch schon einmal was. Und wie fandest Du das Konzert jetzt?
OH: Ich fand's so wie ich es mir immer wünsche. Während des Konzertes ist das Publikum ruhig und am Schluß war es so, daß sie gezeigt haben, ob's ihnen gefallen hat oder nicht. Es hat ihnen

anscheinend gefallen, sonst hät-ten wir keine Zugaben gegeben. Im Großen und Ganzen war ich

zufrieden. BS: War ja auch 'ne ganze Menge los. Neulich haben hier

im Kick Download und In The Nursery gespielt und die hatten nicht so viel Publikum. Das

war dann doch eher peinlich und für die Bands weniger toll. Macht dich diese Statistik jetzt irgendwie stolz?
OH: Also hier waren relativ wenig Zuschauer im Vergleich zu anderen Konzerten, wir haben einen Tourschnitt von 500 Personen, und ich glaube kaum, daß wir nochmal in der Gegend hier spielen werden. Es sind halt doch zu wenig Zuschauer für eine Produktion in der Größe von Goethes Erben. Das Bittere ist ja mittlerweile, daß die Generation der heutigen Jugend nur noch in Diskotheken oder auf Parties geht, weil die meisten Konzerte wohl einfach zu schlecht sind. Kann ich mir irgendwelche wenn ich mit irgendwelche Elektrogruppen anschaue, dann langweile ich mich einfach schon zu Tode. Wenn man 50% der Musik... sagen wir mal 100% der Musik vom Band spielt und nur der Gesang kommt noch live dazu, dann finde ich das schon sehr peinlich. BS: Ja, sicher. Ihr habt ja live einiges geboten. Sieben Musiker, oder wieviel waren es? OH: Sieben Musiker!

BS: Das ist doch schon eine Leistung. OH: Ja, und teuer. (Lachen) Man muß immer bedenken, Goethes Erben sind ja nur zwei bis drei Leute, wobei einer von den drei Hauptleuten auch bezahlt ist, und Mindy und ich eigentlich auf der ganzen Tour nie was verdienen. Ich versteh's auch nicht, aber irgendwie zahlen wir nach der Tour immer drauf und das ist sehr bitter mit der Zeit. Nächstes Jahr wird es auch wesentlich weniger Konzerte geben als dieses Jahr, weil wir einfach sparen müssen. Ich habe mir schließlich nach zig Jahren endlich mal ein Auto leisten können. Das möchte ich auch nächstes Jahr behalten, nicht daß es der Gerichtsvollzieher nach der Tour abholt, weil ich die Rechnung nicht bezahlen kann. BS: Das sollten wir schon ein-

mal festhalten : so hart ist das Rock'n'Roll-Leben! OH: Ich meine, wir bezeichnen uns ja nicht als Rock'n'Roll BASSIST (verstörter Blick):

OH: ...aber sagen wir mal, wir enken, daß wir Rock'n'Roller

wären. Natürlich sind wir das nicht, weil bei uns gibt es kein Sex, kein Drugs, kein Rock'n'Roll. Wir müssen nach den Konzerten immer alles zusammenpacken, uns mit netten Fans unterhalten und dann gehen wir halt in unseren Nightliner, ein Hotel können wir uns nicht leisten, und auf geht's zu den näch-sten Orten. Wir sind jetzt die nächsten Tage noch in Gent, Rotterdamm und in Paris. Dort kommen wir über Nacht an, ste-hen 10.00 bis 12.00 Uhr auf, bauen unser Equipment auf, spielen dann und sehen nichts von den Städten. Also es ist sehr, sehr er. (Lachen) Halt die Klappe rüben! (zeigt auf den sisten) Das ist unser Bassist. Aber um noch mal auf Rock'n'Roll zurückzukommen - ich hab mich da jetzt 'nen bißchen dran festgebissen streckenweise war es doch sehr rockig, fand ich. OH Ja, warum auch nicht? BS: Mich persönlich hat das irgendwie überrascht. Off: Bei Goethes Erben muß man immer mit Überraschungen rech-nen. (spontanes Lachen) Nee, ich finde nichts langweiliger, als

wenn man berechenbar wird. Wir spielen zur Zeit eine extrem harte Version von "Das Ende" und "Iphigenie" und den Leuten hat's rüber bringen. Ich könnte mir nicht vorstellen, daß Goethes Erben jetzt Death Metal machen, aber man kann doch mal 'nen aber man kann doch mal 'nen Death Metal-Einfluß reinbringen - "Das Ende" geht derzeit in diese Richtung. Andere Lieder sind eher klassisch gehalten. Das Erfolgsrezept von Goethes Erbsen ([kicher, kicher] - der Setzer) ist zur Zeit unter ande-rem deß wir eine Lije. Bend rem, daß wir eine Live-Band sind. Wir benutzen nur noch bei zwei Stücken einen Sequencer und dann auch nur bei bestimmten Passagen. Der Rest ist halt "lebendig". Und das, glaube ich, wissen manche Leute auch zu schätzen. Außerdem bieten wir doch auch was für die Optik. BS: Arrangiert ihr die Stücke immer für jede Tour um oder ist das jetzt speziell für diese gewesen. Ich meine die rockigeren Einflüssen und so... OH: Es ist einfach so, daß wir jede Menge altere Stücke spielen und irgendwann kommt man halt an den Punkt; wo man sagt zwei Stücken einen Sequencer



[200/30-Wib. lange!] Zwischenfall Vol. 2 (SUBTRONIC/SPV)

Nachdem anscheinend großen Erfolg von 'Vol. 1" drücken uns Subtronic die Fortsetzung zwischen die inzwischen heiß gelaufenen Ohren. Ein äußerst großzügiger Querschnitt unter dem Motto "From the 80's to the 90's" wird hier geboten - das Konzept scheint aufzugehen. Während die erste CD Hits der 80er repräsentiert, rollt die zweite derzeitige Smasher der 90er auf. Sehr abwechslungsreich und gekonnt spielt man hier mit dem fieberhaften Hörer - CD 1: A SPLIT SECOND, BELFEGORE, ALIEN SEX FIEND, CREAMING JESUS (CURE-COVER), KILLING JOKE, SLEEPING DOS WAKE, TWILIGHT RITUAL, MICHAEL GARRISON, Q LAZAARUS, GARY NUMAN, PSYCHE, DAYS OF SORROW, MARCIE'S STILL WAITING, THE SOUND, NCCTURNAL EMISSIONS. CD 2 weiß indes selbstverständlich auch zu begeister, and TURNAL EMISSIONS. CD 2 weiß indes selbstverständlich auch zu begeistem, und erweitert den musikalischen Horizont um undimensionale Längen: MOONSPELL, MENTAL MEASURE-TECH, TERMINAL CHOICE, BABY-LAND, SHOCKWORK, APOPTYGMA BERZERK (EXKLUSIV-SONG OMD-COVER "ELECTRICITY"), PITCH YARN OF MATTER, ESCAPE WITH ROMEO, MONUMENTUM, MORBUS KITAHARA, THE GATHERING, SECRET DISCOVERY, INSIDE, STILL SILENT & SECOND VOICE... Auf einen SECRET DISCOVERY, INSIDE, STILL SILENT & SECOND VOICE... Auf einen Kultsong, und derzeit von PSYCHE erfolgreich gecovert, konnte man einfach nicht verzichten und ergänzt diese Compi zum absoluten Highlight der momentanen Samplerflut: Q LAZZARUS "Good Bye Horses", aber das erwähnte ich ja schon (Jaul). Mit ruhigem Gewissen kann man in die

Welt hinausposaunen, daß Subtronic wissen, wie man ereignisreiche Sampler gestaltet.
>>>Der reine Wahnsinn!



VOLTAIC MCD/7-59:59 "Lock On" [Bored Beyond Belief/Semaphore]

IBBTEE BEYONE BEITET / SEMANDER!

Daß aus Kanada nicht nur EBM kommt, beweist der...erm, Kanadier Alexis Charalambous (Was'n das?) Die Profiversion von Scharade?) mit seinem Projekt Voltaic. "Lock On" heißt seine Debut-EP, auf der er seine Faszination für alte Analogsynthesizer voll auslebt. Wie zu erwarten bliebst, bluckert und dirent es er iremitish lede Schunde die We zu erwarten bliebst, bluckert und zirpt es so ziemlich jede Sekunde die-ser Veröffentlichung und das macht sie zu einem interessanten Hörerlebnis. Die Musik von Voltaic genau zu beschreiben ist allerdings recht schwer,

beschreiben ist ailerdings recht schwer, also werfe ich einfach mal mit ein paar Begriffen um mich, die für mehr Verwirrung sorgen als für Aufklärung: EBM, Intelligent Techno, Trance, Industrial. Die Leute von BBB behalten Industrial. Die Leute von BBB behalten also recht, wenn sie behaupten, daß. Voltaic das Definitionsgitter der Rezensenten durchbricht. "Lock On" ist ein ist ein gutes Beispiel dafür, daß die Grenzen der elektronischen Musik immer mehr verschwimmen, so daß am Fade nur esch Musik infisie bleibe wird. Ende nur noch Musik übrig bleiben wird Ende nur noch Musik ubng bleiben wird. Meine Favoriten sind zum einen das Finale "Thermodrive", das eigentlich ein gelungener Industrialtrack ist, und zum anderen "Shockwave", das ein wenig an WARPesque Klänge gemahnt. Wer hier nicht reinhört verpaßt wirklich eine inter-espate Schälpe.

Rainer "Ich-will-aber-Kühe" Zufall



kompliziertes Ein kompliziertes Wirwarr von Pieptönen, synthetischem Gesumme und Gebrumme und Drumgeklopfe und tranciges Gedüdel begrüßt uns zu "Voltaic" alias Alexis Charalambous aus Kanada. Eine EP mit 7 Titeln und doch einer Stunde Spielzeit nicht als CD zu verkaufen, das ist ja fast schon Sozialismus. Dabei kein einziges gesungenes Wort, also alles Instrumentals, mit so phantasievollan Namera wie genes Wort, also alles Instrumentals, mit so phantasievollen Namen wie Billion, Aurora, Solaris oder The Monolith. Durch den Aufpunp-Rhythmus, der nicht zum Entspannen geeignet ist, eher zur Partyvorbereitung, um sich vorher mit Energie vollzupumpen, oder bei entsprechender Lautstärke zur Selbstreinigung, gehört die Scheibe eher in die Kategorie Teddybauch's Technotips. Shockwawe (Tipl) ist richtig schnell und zum Tanzen und so (die anderen aber auch), mit und so (die anderen aber auch), mit Hammerbeats und fast chartstauglichen Harmonien und Melodiefetzen, und sogar die sonst etwas einheitlich lang-weilige Songstruktur wird durchbrochen von Tempi- und Instrumentwechseln (wie soll'n das gehen, mitten im Lied das Instrument zu wechseln?). Tja, gutes Equipment ist nicht alles.



[CD/17-48:19] "Warsaw [MOVIE PLAY GOLD]

Da fährt man nach London, bekommt eine in Portugal hergestellte CD, und rezensiert sie in der Heimat. Nun gut, Warsaw sind keine polnische Band, son-dem die Band, die sich heute New Order nennt. Doch der Reihe nach. Bevor Bernhadt Albrecht und Peter

Hook die wohl erfolgreichste Indie-Band wurden (die Smiths hatten sich ja mittlerweile aufgelöst), gründeten diese beiden zusammen mit einem gewissen lan Curtis eine Band namens The Stiff Kittens. Als es zum ersten Gig kommt, gaben sie bekannt, daß sie ihren alten Namen leid seien und sich von nun an Marsaw nachten. Der Abson wurden an Namen leid seien und sich von nun an Warsaw nannten. Der Name wurde von David Bowies Low Lp entnommen. Als sie etwas bekannter wurden, gingen sie nach London, um dort Konzerte zu geben, aber hier gab es eine Band mit geben, aber nier gab es eine Band mit ähnlichem Namen. Also wurde der Name in Joy Division geändert. Es wurde Zeit für eine Lp und man war mit RCA in Verhandlung getreten. Man nahm eine LP auf, genau diese, und die Plattenfirma lehnte es ab, das Teil zu veröffentlichen. Joy Division kamen zu Factory, nahmen dort ihre Platten auf, und sollten kurz vor der Veröffentlichung des zweiten Albums nach Amerika gehen, um dort Konzerte zu geben und Vertragsverhandlungen mit einer großen Plattenfirma zu führen. Doch am Vorabend zum Start, am 18.5 1980, erhängte sich lan Curtis. Aus Joy Division wurde New Order, die mit "Blue Monday" die meistverkaufteste Maxisingle ablieferten. Diese nicht veröffentlichte LP gibt es in Plattenfirma lehnte es ab. das Teil zu Diese nicht veröffentlichte LP gibt es in

Maxisingle ablieferten. Diese nicht veröffentlichte LP gibt es in unzähligen Versionen. Aber hier gibt es die sehr gesuchten allerersten Aufnahmen Joy Divisions und das macht dieses Teil so interessant. Klanglich ist alles mehr auf die Punkschiene gedrückt, aber auch ein Synthie ist mal zu hören. Das wohl bekannteste Stück ist "Transmission", hier in einer etwas langsameren Version. Aber auch "Shadowplay" dürfte einigen Leutchen bekannt sein. Im Grunde ist nur ein nicht veröffentliches Stück vertreten ("The Drawback"). Alles andere ist schon irgendwie veröffentlicht worden (offiziell), wenn auch zum Teil sehr schwer erhältlich. Jeder, der sich mit dem Werdegang New Orders auseinandersetzt, kommt an Joy Division nicht vorbei, und dazu gehört sicherlich

auch dieses Album, wenn auch mehr für eingefleischte Joy Division Fans. CO-WAL-SKI

WELLE: ERDBALL [CD/18-67:30] Tanzpalast 2000 (SYNTHETIC SYMPHONY/SPV)

Viel erfrischender als je zuvor meldet sich der Radiosender WELLE: ERD-BALL aus der Versenkungsgrube zurück. Wiedereinmal schlagen Alf und Honey 18 kleine Tanzfliegen tot; die einen fröhlich, die anderen noch fröhlicher, aber dennoch bleiben Welle: Erdball kritisch. Besonders cool kommt die "Wir sind die Moorsoldaten"Neufassung und natürlich die Lieder, in denen es um ficken geht - ahem. Als appetitanregendes Schmankerl, und um zu beweisen, daß. Welle: Erdball wirklich nur ein Radiosender ist und keine Band, wurde ECKI STIEG engagiert, der so ungefähr alle 4, 5 Tracks "Tanzpalast 2000" mit Wetterberichten, Suchmeldungen, etc... karikieren darf. Gelungene Aktion! Bemerkenswert, daß. Welle: Erdball sich selbst treu bleiben. Honey schreit allerings nicht mehr so oft veille: Erdball sich seinst treu Dielben. Honey schreit alleinigs nicht mehr so oft wie früher das Mikro voll, und auch sonst ist "Tanzpalast 2000" eigentlich ein schönes Stück Synthipop-Fabrikation mit Deutschgesang, ohne in Klischees abzudriften. Melancholischer Klischees abzudriften. Melancholischer sind sie auch geworden (schluchz), so'n paar richtige Traurigkeitsfaktoren (Track #8) sind genauso vorhanden wie niedliche Westernparodien (Track #4) und passend zur Zeit: Weihnachts-Technolieder. Ja, das Christuskind kommt, und mit ein bißchen Glück liegt Dein eigener "Tanzpalast" als Gabe unter m Christbaum.
>>>Ist es eigentlich immernoch NDW? Ja? Neel Doch! Mal seh'n...

ILSE (keiner will 'se)



Nanü? Falsch gedopt?!



Flesh on steel

TAPES & ANDERE BÄNDERDEHNUNGEN

"Flesh on steel" in Ausgabe #10, da gab es sie (zum letzten mal), und nun gibt sie wieder regelmäßig jeden Monat (ach wie schön) ...

V.A. [MC/16-80:00] "Down Underground" [T.O.A.N.]

Australien kenne ich nur aus Büchern, Filmen und Bildem. Das fand ich toll. Dann kam "Static Icon". Das fand ich enttäuschend. Jetzt habe Icon*. Das fand ich enttäuschend. Jetzt habe ich *Down Underground* und bin VON DEN SOCKEN. What a strange stuff! Demaßen x-treme Musik kam mir lange nicht in die Ohren, wirklich beeindruckend! Wenn man den T.O.A.N.-Sampler hört, sieht man langhaarige, baumstarke Kerle, die wie besengt nach ihrer schweißtreibenden Arbeit im Outback die Sau rauslassen. Das hier ist Hartkohr, yess Hardest Core, da springt der Stiefel, da fliegt die Mähne, da bangt der Head. Von Punk über Death-Speed-Metal, Gruft-Monster-Trash und Speed-Metal, Gruft-Monster-Trash und Crossover like R.A.T.M. und Krach wie NIN ist alles vertreten, was einem zum hüpfen, schub-sen, tanzen animieren kann. Dabei gibt der Sampler einen Querschnitt der Szene Australiens und Neuseelands wider. Daher schon eine echte Rarität, da nur direkt zu bezie-

hen. Musik für die Abende in dunklen Kellem und verlassenen U-Bahn-Schächten, wohin sich keine Fanta-Kids verirren. Vielleicht nicht die optimale Mukke für den straighten EBM-2-Schritt vor und 2 zurück-Konsumenten, eher für Liebhaber des konstruktiven Krachs jeder Herkunft.

Bestellt flugs für zarte 10 Austral \$ das Tape oder für 20 \$ die CD bei: STEPHEN HARRIS, P.O. BOX 775, PETERSHAM, N.S.W., 2049 AUSTRALIA
>>>Kick your own ass and spit blood!

DER LIEBE LARS

ISECS [MC/10-ca, 46 Min] "Elektronische Körpermusik?"

Hinweis: Mit dem Ausdrücken von Eiterpickeln hat dieses Demotape absolut gar nichts zu tun! Vielmehr drücken uns die drei MannenInnen von ISECS elektronisch erzeugte (Körper?I)Musik in die Gehörschalen, die ich einfacherweise mal mit analogem Synthie-Pop einfacherweise mal mit analogem Synthie-Pop tituliere. Die musikalischen Ergüsse fallen aber recht abwechslungsreich aus und reichen von tanzbaren Stücken (Richtung And One, S.P.O.C.K.) bis hin zu kuscheligen Balladen (Richtung Schmusebär). Dazu kommt der Gesang des Sängers (Haha Huhul - der witzige Setzer), anzusiedeln zwischen Spill und Alex Veljanow. Besonders interessant und schmunzelin eind allerdinge die zumeist deutschen. zelig sind allerdings die zumeist deutschen Texte, denn in denen wird das szenetypische Gedankengut kräftigst durchgerührt und in einer Gedankerigut kratigist durtregerünt und niem augenzwinkernden Art wiedergegeben (kleiner Auszug: "...es naht die Gruftie-Schar, auf den Kopfen Vogelnester... Wie passend...) Klanglich ziemlich störend bei der ansonsten handfesten Umsetzung der Stücke wirkt sich handfesten Umsetzung der Stücke wirkt sich aber das Zusammenspiel von Musik und Gesang aus, das in keinem ohrenfreundlichen Verhältnis steht. Außerdem stelle ich mir die Frage, ob das Hallgerät des Sängers nur einen Preset ("Verdammt große Halle") hatte. Fazit : Keine Eiterpickel, ehrlich! Aber bei den Jungs von ISECS ist sicherlich Potenz, äh, Potential vorhanden. Synthie-Popser sollten sich also mal überlegen, ob 'se nicht 10 DM eintüten und an folgende Adresse senden : Roberto "Lorenz" Lindner / An Der Herrenweide 13 / 49356 Diepholz.

Rainer "Hühnerhabicht" Zufall

BEWOBTSEINSINDUSTRIF [MC/6-30:00] "Bewußtseinsindustrie"

Wahre Künstler waren am Work, als as um die visuelle Umsetzung der musikalischen Ergebnisse der Band ging. Sinn dieser Worte ist, daß Coverartwork und Bandinfo in ansprechender Art und Weise gestaltet wurden; sie erinnem mich als alte Hotzschnitte, welche mit abstrakten und mystlischen Symbolen spielen. Recht neugierig auf den Audiogenuß, schiebe ich das Magnetband in das Kassettenabspielgerät und harre der Dinge, die da kommen mögen. "Das Tier", Track Numero Uno, wird von aggressiven Gitarren getragen; jedoch mit psychedelischem (oder psychopathischen) Einschlag. Es ist ein langsamer, expres-

schen) Einschlag. Es ist ein langsamer, expres-siver Song, den eine Stimme verträgt, so laut klagend, daß man mit den Interpreten mitfühlt,

wie ihm das Tier im Innern quält, ohne daß er eine eine Macht auf dieses ausüben könnte. Das Projekt selbst besteht aus Baßgitarre, E-Gitarre, Synthi, Drummaschine und dem Sänger. Diese Aufstellung klingt nach typischer Dark Wave-Combo... weit gefehlt, meine Herr und Damen. Schamlos berauben die Musiker Stile wie Punk, Gothic, Industrial und Wave ihrer aggressiven, ausdrucksstarken Elemente und zimmern daraus den Klang der BEWUßT-SEINSINDUSTRIE. Ein bemerkenswertes Wort, SEINSINDUSTRIE. Ein bemerkenswertes Wort, dessen Ursprung und den Sinn ich noch auf den Grund gehen werde; später. Ihre Texte tragen die Musiker exakt im 50/50-Verhaltnis vor, die Hälfte der Lieder sind deutsch, die andere erstaunlicherweise ('ne?!) englisch. Interessant ist, daß die in Muttersprache proklamierten Texte so interpretiert werden, daß man gar nicht gleich darauf kommt, daß dieses ja deutsch sei und man sich gar nicht anstrangen mit um den und man sich gar nicht anstrengen muß, um die Texte wenigstens akustisch zu verstehen. Denn es ist gar nicht so einfach zu verstehen, was man mitteilen möchte oder auch nicht. Aber im man mittelien mochte oder auch nicht. Aber im Gegensatz zu solch* abgedrehten, peinlichen Texten wie bspw. RELATIVES MENSCHSEIN besteht hier eine wirkliche 2. Bedeutungsebene deren Ausführung hier den Rahmen sprengen würde... Empfehlenswert ist dieses Tape für progressive, kritische Gitarren-Wave-Liebhaber und Neurieries und Neugierige

Wiedereinmal ohne Preisangabe, sagen wir 10,-DM an: BEWUSSTSEINSINDUSTRIE, C/O MARC BEESE, NIEBUHRSTR. 34, 24118 KIEL. >>>Niveauvoller, fortschrittlicher und hand-werklich gut gemachter Gitarren-Wave.

PARADOX -PNUEMATIKON/ALTRUI-STIC GENOCIDE (MC/6-25:00) Genotech-Sampler No.1 (Genocide Project)

Auf diesem Tape vereinen sich zwei EP's zwei-er nordamerikanischer Projekte zum sogenann-ten PARADOX-Sampler, nämlich PNUEAMIT-KON mit der "Golconda"-EP und ALTRUISTIC KON mit der "Golconda"-EP und ALTRUISTIC GENOCIDE mit der "Occupied America"-EP Das A-Seiten-Projekt zeichnet sich bisweilen durch sehr melodische kleine Melodien aus, die aber im sehr harten Drum- und Guitar-Sample-Dschungel ein Schattendasein führen. Ausgeklügelte Beats, versetzt mit harschen Riffs aus der Klampfe, wohlfein und sparsam eingesetzt, bieten ein Gerüst für x-trem verze ten Gesang, der dem eines MENTALLO & THE FIXER in nichts nachsteht. Very brutal, but cool stuff! Unglücklicherweise sind die Texte total unverständlich, demnach läßt sich darüber auch nicht viel aussagen. Ansonsten sehr elektronisch, zu meinem Bedauem viel zu schnell vor-

ALTRUISTIC GENOCIDE ist der musikalische Output des "Genocide-Projects", der Herausgeber dieses Tapes in Persona. Ebenfalls 3 Tracks von elektronischer Härte, die das Wort Industrial verdienen. Hiere dominieren vor allem Samples im Soundbild. Sowohl Sprache als auch Schreie oder, enn's beliebt, ebenfalls Geräusche å la Glasklirren beleben die Horchlandschaft ungemein. Dabei werden aber Drumspur, Melodie und Gesang keineswegs vernachlässigt, der rote Faden eines Songs bleibt problemlos erhalten, Der Sänger baut auch nicht auf natürliche Stimme, die bestbaut auch nicht auf naturiche Stimme, die best-mögliche Verzerrung ist ihm nicht gut genug. Eine Beschreibung der Stimme wäre ungefähr folgendermaßen: Man singe oder besser noch schreie in ein billiges Funkgerät, begebe sich dabei unter eine Hochspannungsleitung, um die Übertragung zu stören, nehme das Ganze in einer Halle auf, die schön schallt. Voilá, stimmo

Lange Rede, kurzer Sinn: Beide Bands setzen auf gesunde Härte, verzerrte Vocals und ver-sprühen dabei noch die gewisse amerikanische Springer date in the results at the springer of the springer o

DER LIEBE LARS

V.A. [MC/22-90:00] Zelebral-Sampler Vol. 2" [Gertrud]

Compilations mag ich sehr, da hat man imme was Schönes zum Autofahren, viel Abwechslung durch unterschiedliche Künstle und Stilrichtungen, dazu meist ein gutes Preis-Leistungsverhältnis. Der Hauptgrund meiner Vorliebe ist aber, daß man auf solchen Zusammenstellungen trotz mancher unterdurch-schnittlicher Auswüchse auch interessantes Neues, vielleicht bahnbrechendes Umwälzendes finden kann. Nun, die Chancen stehen recht hoch, derartige Neuerungen aufzuspüren, immerhin 22 Titel

on exakt genauso vielen verschiedenen Projekten gebärt dieser Tonträger auf daß man sie auch hören möge. Auf denn... "Querschnitt der aktuellen Demotape-Szene"

tituliert das Infoblatt ganz keck den Inhalt, und was soll ich sagen? Ich kann dem bloß zustim-men, jawollja! Aufgeführte Bands variieren untereinander enorm, da bleibt kein toupierter Schwarzkittelmann, Kurzhaariger EBM-Fritze, måhniger Lederhosenrocker oder ein anderer klischeebelasteter Musikliebhaber in dunklerei Gefilden unbefriedigt. Nun sollte ich vielleicht langsam konkreter werden.

langsam konkreter werden...
Aufgefallen sind mir vor allem SIELA. Ihr Song ist eine Verbindung aus sehr gute Komposition und professionellem Gesang. Im Wave arbeiten nicht nur SIELA, auch BEWUATSEINSINDUSTRIE (aggro!), EXHANSTED FOOLS und ILLUSION PERDUE? Bringen in diesem Genre recht ansehnliche Ergebnisse zustande, EXPLICIT EINSAM und DER HOFFNUNGSLOSE CTI EINSAM und DER HOFFNUNGSLOSE TÄNZER Setzen eher auf das angesprochene Wort im Sinne des deutschen Expressionismus. Eben diesen verbinden sie mit minimaler Elektronik, der "... Tänzer" meiner Meinung nach noch geschickter als der "... einsam" Dahinwerkelnde. Richtig schrägen und bösen Elektronik-Krach bieten uns MARTHA MARELE an, ebenfalls DAS ALLES und CREMATRON beolitiken das Ohr mit Kunstlären der hätersen. beglücken das Ohr mit Kunstlärm der härteren Sorte, Auch die Geräusche von SADE's LOGIC stammen aus 1001 Nachtschicht in der Schwerindustrie. Bodenständigen Synthipop, der ausnahmsweise nicht wie schon mal ziem lich oft und häufig gehört, kredenzen SOUND lich oft und häufig gehört, kredenzen SOUND TESSELATED und auch SPEAK IN 'IMAGES wissen zu gefallen. Elektro der Marke 'verzerrt, rhythmisch, trotzdem (oder deshalb) gut' machen ANGEL DUST... schleppend der Beat, effektionisiert der Gesang; ebenfalls SILENT PAIN... todeswillig, endzeitig, abtarnzig, Herausheben will ich auch TAROT, deren Rocksong in einer einzigartigen Art und Weise das traurige und harte Leben eines Strichmädchens besingt. Gekonnt wird Umgangssprache und Poesie miteinander verwoben, so erhebt sich das Lied weit über iede

omgangssprache und Poesse miteinander verwoben, so erhebt sich das Lied weit über jede
platte Zeigefingermoral und banale Geschichten
aus "taff" oder "explosiv".
So, das war eine kurzweilige Wanderschaft in
90 Minuten durch den Garten der ominösen
Indieszene, viele schöne Blumen gesehen, manche noch etwas klein und niedrig, manche schon etwas groß und leuchtend blühend. Mal wieder etwas Empfehlenswertes, nicht nur aufgrund der Variationen.
Ein Preis stand nicht dabei, sagen wir 50 Pfennig pro Band und 2,-DM für Porto sind

mehr als fair für den Kunden; also flugs 13.-DM eintüten und ab an: ROBERT RASEMANN, AM KÖLNER WEG 55, 50755 KÖLN. Gimmick: Alle Adresse der Bands im Booklet!

DER LIEBE LARS

EXPLICIT EINSAM [MG/12-55:00] im Paradies der verlorenen Tränen" (Gummischutz)

Unglaubliche Metaphern reihen sich zu Symbolen kaum faßbarer Gestalt und formen ein Bild, das zusammen mit der körperlosen ein Bild, das zusammen mit der körperlosen Klangkunst ein Gesamtwerk darsteillt, welches in seiner unvergleichlich kontrastarmen, monotonen Art seinesgleichen sucht. "Deutschsprachige Todesspeise mit nachdenklichen bis entrückten Texten", so offeriert uns der Papierbogen für nähere Erklärungen. Dem geneigten Hörer dagegen empfangen dumpfe Klänge elektronischer Herkunft, welche bizarre Bögen spröder Melodien erschaffen, die dabei aber nur collagierendes Mittel zwischen den gesprochenen Worten des Künstlers sein können. Er selbst rezitiert eigens erschaffene

gesprochenen Worten des Künstlers sein können. Er selbst rezitiert eigens erschaffene Texte, leise und vermeintlich eindringlich, endresultierend jedoch mehr ein schwarzes Puppenspiel, Moritaten, Balladen und Minnegesänge, verpackt in amateurhaftes Theater. Böse Erinnerungen an ähnlich am Ziel vorbeischießende Genre-Gefährten werden bei mir wach, Klischees tauchen vor meinem geistigen Auge auf und -oh graus- auch nicht wieder ab. Holprige Umschreibungen, eindimensionale Erzählungen schaffen die depressive Stimmung, die erreicht werden sollte, jedoch Erzählungen schaffen die depressive Stimmung, die erreicht werden sollte, jedoch bleibt ein heftig bitterer Nachgeschmack ob de Leere in des Hörers Kopf, da wirkliche Tiefe fehlt, welche ein nachträgliches Überdenken anregen könnte. Also nichtexistente Poesie, Pseudolyrik mit Begleitung in Form banaler Musikfragmente. Bei Interesse im Bereich der Brillo-Inserenten: AMÖBENKLANG, HOLGER ROLOFF, PETERSBURGER STR. 4, 18107 ROSTOCK. cs. 12.-DM

ROSTOCK... ca. 12,-DM DER LIEBE LARS

PP? [MC/Schnüff-schnuff] Exzesse der schattigen Pinie" (Heiner Kohldampf)

Jetzt kann ich's endlich zugeben: Wir haben das Tape schon lange nicht mehr. Verbummelt, wie man so schön sagt. Erfahrungsgediegen, wie es sich nun mal für eine anständige Redaktion gehört, wußten wir natürlich, daß dieses Tape hier, schon jetzt enorme Wertsteigerung in sich zu verbuchen hat, so haben wir es bereits nach einmaligem Durchhören an den Zirkusbären "Paolo" für

sage und schreibe 6,80 DM versteigert. Darauf sind wir sehr stolz!
PP?'s "Exzesse..." ist das Ding für Fans, oder aber für jene, die schon immer mal mehr über PP? erfahren wollten. Denn auf dem Dingsbums-Teil hier sind neben einigen gefrag-

ten PP7-Liederchens auch diverse (Radio-)Interview-Mitschnitte der Kult-Minimal-Elektroniker, die Mastermind Mark 'D' Chicken besonders gern erledigt, und diese mit geschickter Bravour und aussortierter Raffinesse meistert. Und wer Herm Chicken kennt, der weiß, daß er so manchmal blödes Zeug in's Mikro sabbert, oder aber wenigstens ausformulierte Wortzusammensetzungen gekonnt titulieren kann. Ganz amüsante Angelegenheit. Muß der Fan haben. Schon deswegen, weil das Tape bald Raritäten-Modus genießt. Für'n glattgebügelten 10er zu bestellen bei: UNCERTAINTY LXIX, BAAL ADIMIRON, C/O SM SCHMITZ, POSTFACH 1203, D-59291 OFI DE

ILSE (KEINER WILL 'SE)

EXHANSTED FOOLS [MC/7-45:00]
"Blue Flower" (Hildegard)
Da schließen sich '95 doch glatt 2 Kölle Jungs,
Frank Meurer und Robert Rasemann, im übrigen auch Initiatoren des "Zelebral Samplers", mit Hüseyin Sert und Petros Katsikaris zusam men, um zusammen ein bißchen die Klampfe zu zupfen und die Felle zu trommeln. Da läuft ihnen noch Anette Labuhn über den Weg, selbi-ge wird gleich als Violinistin (häh?) eingege wird gleich als Violinistin (häh?) einge-spannt. Nach einer geraumen Zeit des Jamming und Jazzing purzelte aus dem kreati-ven Schoß des Quintetts nun jener unförmige Balg mit dem fruchtbaren Namen Magnetbandkassette. Besser ist jedoch sein Akusticangebot. Aus ihm sprudeln allenthalben vergnügliche Songs im Format "Wavepop-Rockmusik-wie-Cure-früher-oder-so" heraus und versetzen den Zuhörer in einem Zustand, der ihn glauben läßt, as sei 1987. Tatsächlich veranstalten die 5 aber ihren Krach nicht so sehnsüchtig nach Destruktion und Organismusverfall wie eben THE CURE, son-dern eher kritisch-konstruktiv und zynisch-herb. Ihr Klanggemisch fabrizieren sie mittels Gitarre, Bass, Drums und Stimme. Klingt nach Beatles & Co; stimmt aber nicht, denn da gibt's ja noch Bass, Drums und Stimme. Klingt nach Beatles & Co; stimmt aber nicht, denn da gibt is ja noch die Violine, die so schöne Flächen und sprüde Melodien zaubert, und das Keyboard zur Untermalung. Diese Instrumente liefern ein sehr ausgereiftes Zusammenspiel. Das ihnen entfleuchende Soundgewand besteht aus komplexen Strukturen und verspielten Kompositionen. Verfeinert wird das Ganze noch durch Stilwechsel z.B. in is Reggae-Land in Track 1 "Blue Floor", endgültig abgeschmeckt wird die Suppe mit kleinen, aber feinen, sehr effektvollen Hintergrundgesangen, auch neudeutsch. "Blue Floor, enagung augestamen, sehr effektvollen Hintergrundgesängen, auch neudeutsch:
Backing-Vocals genannt. Dieses wird dann heiß
serviert in angenehmer CD-Qualität, unbeschwert kann man die Songs im Mid-Tempo
genießen, ohne in Pogo-Krämpfe oder
Schmatz-Balladen-Delerien zu geraten. Zwar
fehlt dem anspruchsvollen Genießer ein wenig
der Badiohit, der Knaller, das i-Tüpfelchen, aber der Radiohit, der Knaller, das i-Tüpfelchen, at das schmälert den Geschmack nur unwesent

lich. Guten Appetit! Bestellt die ganze Mahlzeit dort, wo auch der "Zelebral-Sampler Vol. 2" herkommt und packt nen 10er rein!

DER LIEBE LARS +

Dave Scott [MC/Kochherd] "Seven Mile Ceiling" (Noise Gate Publishing/Eigenvertrieh-Tape)

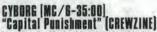
Neulich bekam ich Post aus Ohio/USA... oh man, dachte ich, wo schwirtt meine Adresse in dieser Welt bloß noch umher? In dem Paket von Dave Scott befand sich das Vorabtape zur zweiten CD von Dave Scott. Dave Scott der mit seinem ersten Solo-Album "Louder than words" 1994 die Electronic-Gemeinde besonder's in Europa überraschen konnte, legt mit "Seven Mile Ceiling" nun den würdigen Nachfolger, wenn auch bisher nur auf Tape erhältlich, vor. Wie bereits auf dem Debür-Album schafft Dave Scott es mühelos den Zuhörer mit seiner sehr vole befelts auf den Debutzhlucht schaft Dave Scott es mühelos den Zuhörer mit seiner sehr stark harmoniebetonten Musik einzufangen und mit auf eine musikalische Entdeckungsreise zu nehmen. Die Musik besticht durch sehr gute Arrangements und deren Vielfältigkeit. Ein Album, was man einfach besitzen muß, um den Puls der Zeit zu hören. I Das Tape ist erhältlich bei:Dave Scott, P.O.Box 31441, Cincinnati,Ohio 45231, USA JENS KRAUSE

CYBORG [MC/10-64.08] 'Immortal Solution" [CREWZINE]

Na ja, eigentlich gibt es das gute Crewzine ja nicht mehr, aber dafür haben sie noch den Mailorder, wo sie sich der elektronischen Musik aus der Slowakei und der Tschechischen aus der Slowake und der Ischechischen Republik annehmen. So auch an dem Bruderpaar Anton und Robert Toplansky alias CYBORG. Mit ihrem limitierten Equipment nah-men sie 1995 dieses Tape auf, Hier wird auf recht einfache Art und Weise minimalistischer Industrial mit einigermaßen verständlichen Vocals gebracht. Das ganze wird als Slower Cold Repetitive Minimalistic Electronic mit Sufferung Vocals angepriesen. Das man sich

dann auch immer an gängigen oder auch bekannten Acts messen will, ist als Beschreibung ja nett, aber triftt es nicht immer unbedingt den Kern der Sache. Hier sind es The Klinik und Dive. Nun gut, experimenteller ist es schon. Einzelne Stücke bei einer solchen Musikart anzusprechen, ist nicht besonders einfach, da ja erst alles zusammen einen Einblick ergeben. Und dieser ist nicht als unbedingt gelungen zu bezeichnen. Nur die zweite Seite läßt ein wenig hoffen, da dort mehr auf Ryhtmisch gehalten wird. Die Qualität ist annehmbar nur die Lautstärke hätte man mehr aufdrehen können. Bestelladresse siehe unten.

CO-WAL-SKI



Hier nun der Nachschlag des slowakischen Bruderpaares zu ihrem 95er Werk. Eigentlich hat sich gar nichts geändert. Die neuen Tracks stehen denen des Immortal Solution Tapes in nichts nach. Verzerrte Vocals, derbe Sounds, flese Klangcollagen und eine vernünftige Qualität. Das Artwork dieses Tapes ist etwas gelungener als das des Erstlings. Hier sind Röntgenaufnahmen von Knochen und Schädeln

Beide Tapes sind für je 10 DM bei Richard Gürtler, Druzicova 2, Sk - 82102 Bratislava,

CO-WAL-SKI

ETERNAL JOY [MG/4-20:00]
"Dunes-Demo" [Negative Choice]
Als Auskopplung zum 10-Track-Album sind diese 4 Liederchen gedacht, vielleicht für alle Käufer oder nur für Presse oder... wer weiß es

schon?

schon? Kopf der Formation ist michael Kunst, der sich für den kompositorischen Teil und den Gesang im Projekt verantwortlich zeigt. Ganz hilflos steht er dennoch nicht da. Andrea Krysicki steht ihm bei mittels Keyboard & Drums, daß der Gesang nicht so allein im Raum verklebt und dort rumhängt. Die beiden haben also nichts besseres im Kopf als flotten Gitarrenwave unter's Volk zu mogeln und auch noch stolz darauf zu sein. Sollen sie doch. So schlecht sind sie gar nicht, die können nämlich was. Das sind as egar inici, die komier hamine was. Das wollen sie uns auch penetrant beweisen und schicken unverhofft so ein Tape zu mir. Wie eingangs erwähnt, sind dort 4 Lieder drauf-gestampft. Das erste ist ein zappeliges Tanzbeinstück für Leute mit DEAJ VU-Erfahrung, sprich: Ich könnte wetten, das Stück schon zu kennen, obwohl es ganz frisch ist. Der Text beinhaltet laut Info Bezüge zu einer Kurzgeschichte von E.A. Poe, die "Berenice" heißt, so also auch das Lied selbst. Zack-zack der Beat, schramm-schramm die Saiten. Darauf ist folging "The Dawn Of Life", schön rein in s Klischee mit dem Titel, puckert dort das Drum, schrammelt hier die Gitarre, streichen dort die Streicher die Flächen. Dazu singt Mr. Knust, als zerbräche ihm der Stein in der Brust, den man Herz nennt. Mittendrin klimpert noch ansehnlich rierz nennt. Mitterforin kimpert noch anserinication in Klavier in der Gegend herum, welches leider mit viel zu viel Echo belegt ist. "Raindance" erinnert mich mit seinen Gitarrenläufen an "Mariam", ein altes, altes Lied... von wem, sag ich nicht. "Dunkle, monotone Gitarren" weiß das Info, sind es; dazu wieder Streicher aus der Tastenkiste und ein gesang, so flehendlich, als sei der Regen (übrigens Metapher für Zuneigung) lebensnotwendig für ihn. Dann

kriegt er Wasser, aber fett: "Ocean" nennt sich der vierte und letzte Song, dieser besticht durch seinen Refrain aus 3 Stimmen, wovon eine der Frau Krysicki gehört. Dabei bleibt es aber in der Struktur ähnlich dem vorangegangenen Titel. Das ist auch das Hauptmanko der Formation: Die Titel sind etwas einheitlich, zu gleich, zu abwechslungsarm... wie schon mal gehört. Mehr Ideen sind gefordert. Sonst ist das Ding nicht schlecht, das Rauschen ist vernachlässig-

oar.

Der Preis ist nicht dabei, fordert einfach das
Demo für, sagen wir 6,50 DM, oder das Album
mit 10 Stücken für 10,-DM an: NEGATIVE
CHOICE, BURGGARTEN 7, 20535 HAMBURG

DER LIEBE LARS

VENUS FLY TRAP + NOVA GALAXIE Robotnik (MG/10-ca. 45 min.) "Luna Tide" (Gorkon)

Nanu, nanu, nanu. Was es alles gibt!? Split-Kassetten! Ist ja auch ganz praktisch, wenn der Alex Novak eh in beiden Combos vertreten ist und der Robotnik Alex Ward auch mal bei Venus Fly Trap war. Dies ist nun ein Vorabtape zur nächsten, wer weiß wievielten CD. Dunkle Rockmusik aus England, mischen alte 80'er Jahre Dark Wave Phantasien mit gruftiger Bo'er Jahre Dark Wave Phantasien mit gruttiger Joy Division Stimme, professionell in Szene gesetzt und schon überall gute Kritken geemtet. Gleich beim Opener "19th Incident" geht's rich-tig ab: Dynamische Schlagzeugklänge, nostalgi-sche Gitarren und scheinbar einziges elektronische Ottarren und scheinbar einziges eiektronisches Instrument Hammondorgel (wie bei der Doors, für alle, die da noch klein waren), bilden die Grundlage für diesen frischen Wave-Sound zwischen P.I.L. und B52's. Wie geht das? Naja, mal traurige und mal fröhliche Liederchen wech sein sich ab, wobei die Gitarren auch mal in schmalzige Soli ausbrechen, der Bass ins Grooven gerät und die Trommeln sich selbst überholen, von Balladen bis zu rockigen Reißern. Konzerte von Venus Fly Trap müssen ja ein Erlebnis sein, wenn beim Tape schon solche Masse Stimmung rüberkommt... Man hört jahrelange Musikerfahrung heraus. Die Vielfalt der Stile drückt sich aus in der Vielzahl der Verkgleiche, die man zur Beschreibung heranziehen müßte, was ich aber unterlasse, da Band damit etwas von ihrer hohen Eigenständigkeit abgesprochen würde. Mehr fällt mir dazu irgendwie nicht ein, schnüff, als Wave-Psycho-Rock-Aggression-Music. Erhältlich bei GORKON, LURUPER HAUPTSTRASSE 59, 22547 HAMBURG. TILL EULENSPIEGEL

GAPING CHASM [MC/14-Kāsefuß] "Retospective" (Crewzine)

Nach den Tapes "Paroxysm", "Reflection" (wel-che ich nicht kenne) und "Life And Death" (we ches ich besitze) kommt nun das letzte Werk von GAPING CHASM, Hinter diesem Projekt steht Ergo, der nun einen Schlußstrich unter seinen Machenschaften als GAPING CHASM zieht und das dürfte dem Bertigo" Team wohl freuen, denn diese ließen das Projekt ziemlich auflaufen. Nichtsdestotrotz ist das Teil gar nicht mal so unübel. "Retrospective" bringt das, was der Name verspricht. Alte Tracks in neuen der Name verspricht. Auf racks in neuen Mixen. Darunter auch einige Stücke von Ergos (nicht Eros) zweiten und nun ersten Projekt Anima Mundi. Welche das sein sollen? Keine Ahnung. Denn deren Musik kenne ich auch nicht. Die Musik, die auf dem Band ist, gefällt mir, das darf ich wohl sagen. Verzerrte Vocals, gut durchstrukturierte Arrangements und eine

sehr gute Soundqualität. Die Musik ist wohl am ehesten als Dark Cold Electro zu bezeichnen Was man ebenfalls als gelungen betrachten kann, ist das sehr gute Cover. Hochglanzdruck mit einem Foto von Ergo. Wirklich gut.
>>>Alles in allem ein Tape was man nur wärmstens emfehlen kann. Bestelladresse: siehe CYBORG

WRY YELP [MC/9-45:00] "Future Beware" (Not for sale!) Was soll wohl dieser komische Name bede

ten? Das fragen sich Andreas und Nicole Bugiel sowie Karin Hammer sicher auch, immerhin fanden sie ihn recht interessant, wählten sie ihn doch zum Titel ihrer Band. Zusammen produ-zieren sie Klanggebilde aus sehr synthetischen Geräuschen, die geschickt in Szene gesetzt, ihre Wirkung oftmals nicht verfehlen. Die zu erzielende solche ist sicher meist die Tanzfläche, welche zum Bersten gefüllt werden möchte. Leider gibt es noch Klangprobleme, so daß manchmal der KRAFTWERKsche boom, daß manchmal der KRAFTWERKsche boom, boom, tchak- Dünnbrett-Beat enervierend wirkt. Ebenfalls können direkte Parallelen in die Zeit des old-school-Electro gezogen werden, vor allem was Simplizität und Bösartigkeit der Musik angeht. Die Stimme verunstaltet, um möglichst aggressiv zu klingen, singt zu Musik, welche mich zwischendurch eklatant häufig an "Der neue Gott" erinnert. Positiv aufgestoßen ist mir "1 See You", eine Live-Version-Insertichsen. 'I See You", eine Live-Version eines früheren Stücks von einem früheren Tape ("Results"), da hierbei HAUJOBB-ähnliche Strukturen und abwechslungsreiche Soundgebäude aufgetischt werden. Drei Livetracks gibt es zu bestaunen, wobei ich bezweifle, daß außer der Stimme und wodel ich bezweine, das auser der stimme um eine Keyboard/Synthie-Spur irgendetwas live ist. Sowohl Live- als auch Studiotracks sind in düsterem Gefflide gehalten, eine dunkle Atmosphäre, kalt und urwirtlich vermitteln die spitzen Töne, kombiniert mit dem bereits angesprochenen künstlichen Schlagwerk und der

verzerrten Stimme. Für Interessierte empfehle ich ein Probehorch in den "Tomorrow Never Came"-Sampler, auf dem WRY YELP mit "Disease" vertreten sind. Einen Preis gibt die Band auch hier nicht an. Für diese 1995 entstandenen Aufnahmen gebt Ihr ihnen trotzdem lieber 10,-DM, ja? Watch out for the 14-Track-Album, verlangt die Vollversion! Contact: WRY HELP, C/O ANDREAS BUGIEL,

AM KALKOFER WEG 37, 66424 HOMBURG/SAAR.

DER LIEBE LARS (); Rest:

SIC! [MC/8-40:00]
"Defect Minds" [Hans-Dieter]
Blankenfelde ist auch nicht gerade die größte
Stadt in unserem Lande, ebenso nicht die
bekannteste, lauteste, schönste, etc. Stadt; trotzdem entkriechen ihr zuweilen Bürger, die über die Stadtmauern hinaus bekannt werden möchten. So auch Stefan und Enrico. Zu zweit mocriten. So auch Stefan und Enrico. Zu zweit-basteln sie an astreiner, eindeutig erkennbarer Electronic Body Mukke, entsprungen einem Geist mit deutlichern Hang zu den Endachzigern dieses Stils. Heftige Beats treiben kleine, sich oft wiederholende Melodien durch Sounds aus Piepsern und Rumplern und Pumplem und Quieck und schrill und und und Möglichst böse entstellt singt und schreit eine Verzerrerstimme die nicht immer abendfüllen-den Texte dazu auf's Band (Bsp: "Last way -Dark Exit"). Zwar erheben sie den Anspruch,

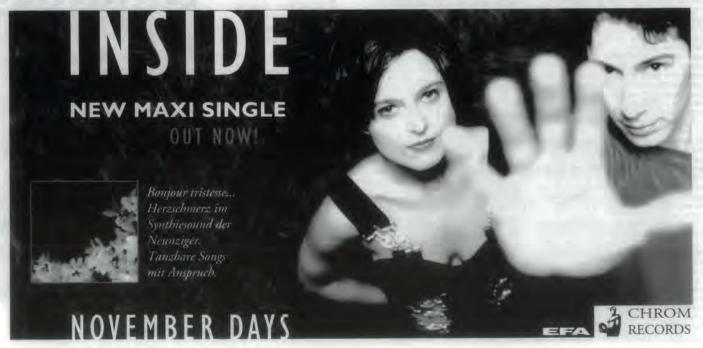
diesen und jenen Song ihrem verstorbenen Kumpel gewidmet zu haben, eine tiefgreifende textliche Auseinandersetzung vermißt der Hörer jedoch, da ihm ein wenig der Einblick in die Gefühls- und Gedankenweit der Künstler ver-wehrt bleibt. Musikalisch nicht allzu einfallswent belot. Musikalisch nicht alizu eintalisreich, Hammerbeat, kompromißlos günstig und
kaum zu fassen... LES BERRTAS lassen
grüßen (Hallo!). Das Cover ist weiß auf schwarz
(so wie Black Book-Comic, nur nicht so humorvoll). Peitsching und tough Music for people
with große schwarze Stiefel. PS.: Arbeitet an Eurem englisch! Die Jungs hätten gem 13,-DM für ihre Arbeit, sendet unbesorgt und großzügig an: STEFAN LITTMANN, A.-BEBEL-STR. 57, 15827 BLAN-KENFELDE

DER LIEBE LARS

APEIRON INC / 10-Corny schmeckt! "IEEF / 000.1" [Störpuffer]
Ganz clever waren APEIRON, indem sie ihren Underground-Kult-Bonus-Super-Duper-Status aufrechterhalten mittels Weglassung der Bestelladresse, so können sie wenigstens kein Opfer des grassierenden Ausverkaufs werden, nel! Gesagt, getan (äh?)... pucker und hämmer, schwebe und flieg, brül, achz und fliedlbum, das Lied ist um. Tja, im Cover bzw. Booklet steht was von SKINNY PUPPY, DAVE GAHAN, STEVE (7?? Na...???)... Mein Gott, was für 'ne Mixtur. So sieht's aus, Klaus. Maschine und Fließband, kaputtes Radio, kaputte Schallplatte, kaputter Kopf, ein armer Tropf.

kaputter Kopf, ein armer Tropf.
Tropfsteinplinkern und Höhlenmensch-Urlaute,
Loopgematsche und Krachgeräusche. Struktur
undefinierbarer Herkunft, jäh zerstückelt, unter-brochen, ja regelrecht abgewürgt durch süße,
monotone Melodie von sonstwoher, läßt Dich mittels Ohrmuschelerweiterung nicht los, da unklar, ob Schwachsinn oder Kunst. Nebenher wieder raubtierähnliche Vocalausbrüche und wieder raubtierähnliche Vocalausbruche und Verlust von Rhythmik, Harmonie und Dasein. Englischer Text zu Musik ohne Herkunft, Konzert des Schizophrenen, sing mit mir von Deinem Unglück oder so. Bilder, eines undeutli-cher als das andere, tauchen vor Deinem Auge auf und unter, da auf Booklet abgedruckt, cner ais das andere, taucren vor Deinem Auge auf und unter, da auf Booklet abgedruckt, Verwirrspiel aus Pixeln und schwarz-weiß-Kopierer. Vermuliche Absicht des Künstlers, Bilder und Musik in Einklang zu bringen, nicht so enorm fehlgeschlagen. Vermeintlich Widersinniges ergibt Zusammenhang erst später, siehste wohl! Prost und Helau! Ambiente Einleitungen für Beats aus Amiga 500-Zeiten brechen dem Hörer Geschmacksnerven entzwei, Pro Tracker läßt schön grüßen. Und bestehen bleibt die Frage, wo ist die Bestelladresse, wie "independent" kann ein Projekt sein? Probleme und Zerwürfnisse allenthalben, immer noch Unterseegeräusche, APEIRON. Faselei von Sterblichkeit, Samples, wie origineil. Was nun??? Was so heftig begann, erstickt sich selbst in Wiederholung oder... endet im AND ONE-Sound mit KLUTE-Gesang. Oh, Mist, was 'n Fetthapfchen. A Gesang. Oh, Mist, was n Fettnäpfchen. A metalhammer here, a metalhammer there abgeglitten in Loops, die sich von einem abwenden. Sieh da, sieh da, originell und über-raschend mit Hindernissen und noch vielen Dank an NOMENCLATURA. Inzwischen industrieller Schlepperrhythmus mit bekannter hart-böse-tödlich-Teufel-Gnom-Kobold-Monster-Ausgeburt-etc-Stimme. Fortsetzung folgt in Heft #167.

DER LIEBE LARS (verstört, verängstigt, alleingelassen)



OUT OF THE DARK FESTIVALS PART II

4. OKTOBER 1996... ...BERLIN, "ROCKFABRIK HALFORD"

Eigentlich war ich nur wegen THEATRE OF TRAGEDY und ROTTING CHRIST gekom-men, da ich SAMAEL und GOREFEST schon auf dem WITH FULL FORCE III "bewundern" durfte und MOONSPELL von CD dermaßen Scheiße fand. Aber es kam

alles anders!
ROTTING CHRIST durften als erstes ran.
Doch was mußten meine Augen erduiden,
als sie das erwürdige Halfort erblickten:
eine Megaschlange, fast bis zum Alex. Na
toll, extra mal überpünktlich losgefahren, um
auch wirklich nichts zu verpassen, und dann
das. Die Menge war schon ungeduldig, und
der Zom gegen die völlig überforderten
Türsteher wuchs dann doch ins das. Die Menge war schon ungeduldig, und der Zom gegen die vollig überforderten Türsteher wuchs dann doch ins unermäßliche. Naja, jedenfalls durfte ich die drei Satansbraten aus Griechenland von draußen bewundern. Von der Musik her O.K., aber was hat das schon zu heißen, wenn man nichts sieht?!? Anyway... Als nächstes kam mein insgeheimer Favourit THEATRE OF TRAGEDY. Vollig begeistert vom gleichnamigen Debtitalbum und der völlig genialen Nachfolgescheibe "Velvet Darkness They Fear" der Death-Goth-Doom-Rocker, waren die Erwartungen natürlich hoch. Zum Glück stieß ich gerade rechtzeitig hinzu, nachdem ich die 33 Märker bei der Kassiererin hinterlegt hatte. Apropos: Nur ganze 33! Mark für fünf Bands, wovon die meisten im oberen Teil der Bekanntheits- und Beliebtheitsskala der Hartwurst-Fraktion angesiedelt sind. Das sucht gerade heutzutage sondersgleichen!

Hartwurst-Fraktion angestedeit sind. Das sucht gerade heutzutage sondersgleichen! Aber weiter im Text...
Nachdem ich mich in der völlig überfüllten Rockfabrik mit bestimmt über 1000. Leutchens einigermaßen durchgekämpft hatte und völlig erschöpft in Richtung Bühne schaute, traf mich fast der Schlag. Wo war die Band, deren Musik aus den Boxen dröhnte? Aaaahhhh, ich sah sie; ungefähr 10!!! cm größer, als der Mob davor! Wahnsinn, aber man gewöhnt sich ja an alles. Hauptsache war jedenfalls, daß das Konzert total geil war, obwohl sich die sieben! Norweger nicht sonderlich viel bewegten. Das brauchten sie auch nicht, denn sie hatten ja Liv Kristine Espenioes. Optisch und gesangstechnisch voll mmmmmachtig, die Frau. Mit ihrer Engelsstimme verzauberte sie alle, und angesichts ihres angenehmen Äußeren die maskulinen Konzertteilnehmer, besonders. Aber genuch gelechst...

te sie alle, und angesichts ihres angenehmen Äußeren die maskulinen Konzertteilnehmer besonders. Aber genuch gelechst...
Die Portugiesen MOONSPELL enterten als nächstes die Bretter. Und was soll ich sagen: Sie bliesen alle um, so wie wir dastanden. Ich muß mich dann doch für meine vorgefertigte Meinung entschuldigen, in der ich die Jungens für ... naja vergessen! Jedenfalls waren sie an diesem Abend meine absoluten Faves. und das sollte sich auch nicht ändern. Das neue Album gefiel mir beim ersten flüchtigen durchhören wirklich nicht. Aber was sie live boten, war absolute Spitzenliga. Volle Action, das ganze Set über. Die Musiker waren in voller Spiellaune, jeder bangte irgendwie mit und ich möchte behaupten, daß bei Moonspell die beste Stimmung von allen war. Das lag dann sicher auch an der enormen Ausstrahlung des Sängers Fernando Ribeiro, der die sehr ausdrucksstarke und emotionale Musik enorm gestenreich in Szene setzte und neben den zusätzlichen visuellen Effekten was für's Auge bot, das keiner so schnell vergessen wind, hoffe Ich doch. Energie pur! Total geile Liveband, muß man gesehen haben... So, nun kam die Zeit für SAMAEL, die sich mit dem neuesten Output "Passage" - wiedereinmal -musikalisch übertroffen haben. Die Vier, die mich in Zwickau erwas enttäuschten, legten dann auch prächlich los, und zeigten sogleich, daß sie im Begriff waren, die megastarken Vorgänger noch zu toppen, obwohl das kaum noch ging. Und wie es der Zufall so wollte, machten sie meine schlechler Erinnerungen vom "WFFIII" wett, und spielten den von mir ernofiten Megagig. Das ging ab wie die Post, und ließ keinem keine Zeit zum Verschnaufen, aber wer hatte bei der Mucke schon Lust dezu? Vielleicht aber doch die bessers Studioband, ich weiß nicht so recht. Bloß wie will man das einschalzen, wenn sie immer obergeniales Studiomaterial rausbringen, an das niemand von den anderen Faxencombos auch nur ansatzweise rankommt. Tja, auch nicht gut, wenn man die Studioarbeit auf der Bühne nicht mehr über-

bieten kann. Aber ich bleibe dabei: SAMA-EL ist die absolut amtliche Personifikation dieser jener Musikrichtung, denn sie sind das Medium, an dem sich alle messen müs-sen, ob sie nun wollen, oder nicht! Nach soviel Lobhudelei und tonnenschwe-rem Schleim zwischen den Zeilen kommen Nach soviel Lobhudelei und tonnenschwerem Schleim zwischen den Zeilen kommen wir schließlich und endlich zu den "Headlinem" GOREFEST. Tja, was soll ich zu denen noch sagen. Entläuscht haben sie mich, jawohl, mit ihrer neuen CD "Soul Survivor". Und wahrscheinlich nicht nur mich, wenn man nach der Anzahl des Publikums urteilte. Denn nur noch knapp die Hälfte der Anwesenden wollte sich die Käsköppe noch antun. Aber Ich hab gedacht, ich bleib noch da und guck sie mir an, obwohl ich dermaßen müde war und nicht mehr stehen konnte. Und hätte ich mich hingesetzt, wäre ich garantiert eingepennt und nie wieder aufgewacht. Aber vielleicht gibts ja so ein Effekt wie bei MOONS-PELL, hab ich mir gedacht und ausgehalgn/(n)/t/(d). Nach der mit Abstand längsten Umbaupause versuchten sie den verbliebenden Rest noch ein bischen zu unterhalten. Bei mir schafften sie es allerdings nicht und ich zog ungeachtet dessen abgekämpft, aber überglücklich vondannen. Man muß aber fairerweise auch sagen, daß GOREFEST mit Ihrem 70er Jahre Metal mit Grunzgesang so ganz und gar nicht in das Bild des Festivals hineinpaßten. But anyway, doll war'n se trotzdem nich, muß ich als ehemaliger Fan und Alle-CD's-Haber anmerken.

BUCK SATAN

ONTAL & 23. OKTOBER 1996... ...HERFORD, "KICK"

23. OKTOBER 1996.....HERFORD "KICK"

Es war am Abend des 23 Oktober, als zwei finstere Gestalten mit schlotternden Zähnen die Hallen des "Kicks" betraten. Die unfreundliche Außentemperatur hatte ihnen schon gehörig die gute Laune versaut, als sich die ersten Lichtblicke am Horizont abzeichneten. An der Kasse entfiel überraschenderweise das bekannte und eigentlich schon erwartete "Ich-stehe-auf-der-Gästeliste-Nein-stehst-Du-nicht-Hat-wohljemand-vergessen-Spiel". (Es hat wirklich geklappt. Oh Danke, ihr Gymnastix-Leutel) Jedenfalls mutlerten die zwei finsteren Gesellen sofort zu abwesend-lächelnden Himamputaten, was glücklicherweise nicht weiter auffle, hatten sich doch schon unge-fähr 300 weitere Vertreter dieser Spezies in der großen Festhalle eingefunden. Die Zeit bis zum Konzertanfang überbrückte man sodann mit erheiternden Debatten über entkernte Fruchtfliegen und nebenbei gelang man zu der traurigen Erkenntnis, daß diverse Mitglieder der deutschen Gothik-Szene so am sind, daß sie sich nur in ärmliche Unterwäsche kleiden können (Man könnte ja eventuell ein Spendenkonto für solche Mitesser einrichten, aber das ist eine andere Geschichte...) Jedenfalls begann das Konzert Irgendwann mit dem Auftritt von Qntal, welche das Publikum mit zeitgemaßen Interpretationen von mittelalterlichen Liedem überzeugen konnten. Besonders faszinierend war der Gesang von Siggi Hausen, der gerade bei den ruhigeren Stücken wie "Unter Der Linden" in vollen Zügen genossen werden konnte. Nach gut einer ¼ Stunde schlich sich dann Alexander Veljanow auf die Bühne und der fließende Übergang von Ontal zu Deine Lakalen war vollzogen. Diese boten dem Publikum in den nachfolgenden 2 Stunden ein perfektes Konzerthappening, bei dem sie sowohl ihre alten Hilts (wie "Love Me To The End" oder "Color-lze") altz auch die Stücke des neuen Albums zum Besten gaben. Gerade bei den experimentellen Stücken von "Winter Fish Testosterone" konnten die Musiker ihr instrumentales Können raushängen lassen, insbesondere Ernst Hom, der selbst schneile Läufe mit b beeindruckender Präzision spielte. Wirklich ein rundum gelungenes Konzert, bei dem von der Songauswahl bis zum Licht (Höhepunkt "Color-Ize") alles stimmte. Am Ende waren alle glücklich und begaben sich weiterhin abwesend tacheind in die heimische Behausung, wo sich dann auch wieder die Ärgertlichkeiten des Alltags breitmachten, schließlich hatte der doofe. Videorekorder wieder einmal "Gute Zeiten-Schlechte Zeiten" verpennt, aber das ist eine andere Geschichte...

"FU-MAN-CHU" ZUFALL

INSERAT kollektion

Keine Angst: Immer her mit Euren Kleinanzeigen; diese sind nämlich umsonst und kosten deshalb nix. Die Dinger einfach an unsere Red.-Anschrift bombardieren oder unser Fax stuprieren... zack-zack!

Achtung Wichtigll In Kürze erscheint eine neue Mr. Moto C60 exklusiv auf Gorkon-Rekordings (Luruper Hauptstr. 59, 22547 Hamburg), diesmal u.a. mit einer tollen Zusammenarbeit mit L'Edaros A Moth (Ihr werdet staunen, ob der musikalisch/ textlichen Vielfalt/ Inneren Geschlossenheit) | Sichert Euch Euer Exemplar schon jetzt, schreibt an Gorkon... die MC ist limitiert auf 100 Stückl

IN STRICT CONFIDENCE: Fanbase und Mallorder sind letzt betriebsbereit! Über uns könnt Ihr neben den neuesten Facts und Dates auch sämtliche ISC-Artikel beziehen. Angebot z.Zt. (bis Ende Oktober) "Cryogenix"-CD (im Diglpak) DM 24,- oder Zoth Ommog Labelcompilation DM 18,- (alles plus DM 4,- P+P). Demnäxt lleferbar: "Cryogenix"-Metallbox, T-Shirt, Poster, etc... Außerdem bekommt ihr hier auch den Bodystyler (will ick aba nich 1). Anschrift: ISC-Fanbase & Mallorder, Postfach 1246, 64745 Breuberg (Wer Rückporto beilegt nicht bestraft!). E-Mail: ISC.Fanbase@t-online.de

Verkaufe folgende 12" für je 10,-DM: PRODIGY "Music for jilted generation" (2x12" Recordings); DAVE "Handle with care e.p." (2 x 12" -Blunted); "Notzucht"-EP MATE GALIC (Junkfood), CUSP "Liquids And Metals"; MOBY "Feeling so real" (10" - Mute Rec.); TRILOGY 2 .Tibet Invasion" (Dunce Opera): "liber Invasion" (Dunce Opera); AWEX "Floor Control" (10") (Plastic City) (Jit's Our Future"); FLAMAN & ABRAXAS "Drugs" (Shockwave); 909 ABUSE "Bad Taste Vol. 2" (Shockwave); TOO FAST FOR MELLOW "M.F. Bugs in your face" (Terror Trax 20); DARRI-EN KELLY & SCOTT BROWN "Koppensneller" (?) (Terror Trax 20); SEARCH & DESTROY "Work It!" (Mohnm); DJ DANO & LIZU 'N' ELIUZ "Energy Boost" (Mohnm); RIST NATION "Abba-Gabba" (Mohnm); INSIDER & STEPHEN-SON "Indu" (Bonzui)...

Ab 3 Platten keine Versandkosten mehr, ansonsten bitte 4,-DM beilegen: Girmscheid, PF 18 11 05, 54262

Hey, für 5,-DM in bar (Scheck auch okay) erhattet Ihr eine Indie-MC meiner Wahl (allein das Porto beträgt 3 DM), dazu gibt's massig Infos (Flyer, Newsletter), 'ne große Verkaufsliste, sonstige Schmankerl, laßt Euch überra-Matthlas schen: Lana Bärendellstr. 35, Kindsbach... Liste allein kommt

Sobald der Mensch in der Lage ist künstliches Leben zu erzeu-gen, ist die Theorie von Gott hinfällig, (Cryogenix 10/96)

DEPECHE MODE - Work Hard Party III am 28.12,1996 im King George Pub, Holzminden. Mil Happy Hour bis 23 Uhr und Verlosung. Music by And One, AB, Blind Passengers, Cat Rapes Dog, DM, Elegant Machinery, Front + line, NIN, Oamphi, Rammstein, :W: and many

Achtung Wichtigl Für nur 10 DM (Schein/ Scheck) bekommt Ihr bei mir eine CD, eine

MusiCassette, einen Fanzine-Klassiker (alles nach meine viele Wahl). Infos/ Flver/ Newsletter und auf Wunsch ein farbiaes Kondom (hitte Geschmacksrichtung ange-Lang, 66862 benl). Matthias Bärendellstr. Kindsbach.

Man muß nicht unbedingt blöd sein, aber ein wenig Verständnis für das Abstrakte, das Seltsame und Bescheuerte sollte man schon haben, wer das hat (oder auch nichtl), der kann ab sofort versuchen, ob er noch eine Ausgabe des kürzlich veröffentlichten Romans "Mein Traum" von Baal Adimiron bekommt. Man muß lediglich 15,-DM in einen Umschlag stecken, einen Zettel beschreiben mit seinem Wunsch nach diesem Teil, und schon kommt das Buch per Post. Außerdem gibt es bei UNCER-TAINTY LXIX noch die neuen PP?die da wären "Beans, Cold & Circulate", was eine Wiederveröffentlichung mit neuem Artwork ist (früher bei Cat und "Exzesse in der Schattigen Pinie", ein Tape mit vielen Ausschnitten aus Radio-Interviews und viele, viele Songs, die zum Teil auch sonst nicht mehr erhättlich sind. Die Tapes kosten jeweils 12,-DM oder zusammen 22,-DM (alles inkl.). Bestellungen und Infos: Baal Adimiron c/o SM Schmitz * Postfach 1203 * 59291 Oelde

Bittle KOSTENLOS & UNVERBIND-LICH eine große VERKAUFSLISTE /CD's/MC's/ Fanzines u.a.) anfordern, Johnt sich. Rückporto nicht nötig, schickt einfach Eure Adresse oder ruft an 06371-18558 (abends) Matthias Lang, Bärendelistr. 35, 66862 Kindsbach (es gibt auch kosten-lose ättere Fanzines g/ Portokostenerstattung)

Verkaufe und tausche Tonträger aus meine Sammlung Unter anderem auch Promos und Limitiertes vor Skinny Puppy, Wumpscut Camouflage, Front 242, Leathe Strip und andere... Liste gibt's fü 1 Briefmarke. Also nicht lange überlegen, die Preise sind fair Über Tauschlisten freue ich mich auch sehr - Michael Sojka Weinberger Str. 48, 81241 München

CRYOGENIX bedeutet Leben CRYOGENIX ist Leben.

MR. MOTO + M. NOMIZED "A Dusk"-C60 (Hard electronic loops with lots of rhythms), ver packt in spezieller Tape-Box fü nur 4 DM (+ Porto) bel Bawle Tape Productions, c/o T. Gith Marienhof 18, 24939 Home-of Beate-Uhse-Flensburg (Motto Lieber regelmäßig den BU Katalog, als einen Eintrag in de Sünderkartei).

BEBORN BETON gehen an': Netz. Alles, was thr schon imme über sie wissen wolltet, aber nie zu fragen wagtet, gibt es jetz nachzulesen unter BONN.DE/~WAGNER/BETON.HTM ...Discographie, Biographie viele bunte Bilder, und, und und..

Verkaufe mal wieder massen weise CD's (neu, alt, rar Promos...) in den Bereicher Electro, Industrial, EBM, Wave Gothic zu Schleuderpreisen, 2. DM in Briefmarken (oder auch nicht) und Du bekommst meine Liste zugeschickt; übrigens Vinylauflösung! So, suche auch ständig CD's! Vorzugsweise au: Electrobereich! dem Electrobereich! Selbstverständlich nur zu Schleuderpreisen! > Dominique Lameule, Vogesenstr. 19, 79375

bastard

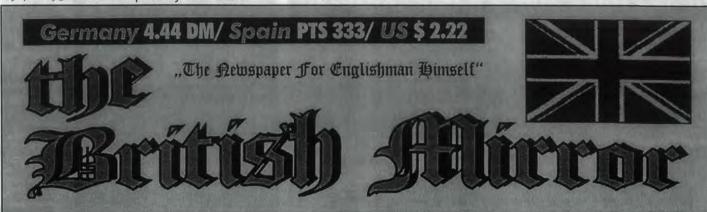
marcus giltjes drummer of project pitchfork

new CD!

"uselesss brilliant nothing" out now!

EFA 61059-2 c/o: der verlag tel: 04625-181222

internet:http://www.gvoon.de/bastard collaborating with gyoon!



MOJAVE 3... (22.10.1996... BERLIN "KNAACK-CLUB")

...und es gibt doch eine Zeit nach Slowdive!



Der harte Kern von Slowdive, Rachel Goswell, Neil Halsteed & Ian McCutcheon, haben sich noch einen Pianisten gesucht, um sich zu Mojave 3 zusammenzutun. Die Musik ist auf Akustikgitarre und ruhigem Gesang aufgebaut. Also mehr Balladen; im Gegensatz zu Slowdive's sphärischen Gitarrenflächen. Die lange Warterei hat sich wirklich gelohnt. Nachdem sie das im Januar geplante Konzert absagen mußten, weil Rachels Stimme weg war, standen sie nun zu fünft auf der Bühne. Der Knaack war ziemlich voll - für derartige Musik ziem-

lich unerwartet. Nun gut, Neil griff zur Akustikgitarre und Rachel zum Bass. Rachel sang wunderschön, wie damals, aber diesmal war ihre Stimme nicht von hallenden

Effekten unterlegt worden. Bei Songs wie "Sarah" und "Mercy" unterstützte sie Neil, der auch einige Stücke allein sang. Total beeindruckt war ich von einem Titel, wo Rachel, nur von Akustikgitarre begleitet, ihr ganzes Können mit der Stimme darbieten konnte. Dann war leider schon Schluß, da sie an diesem Abend nur Vorband von Lisa Germano waren, die ich mir aber nicht angetan habe. Ich hoffe, es gibt bald etwas neues von der 4 AD-Band (Nő! Hoffentlich nicht! - die Tippse)



NEWS

Die neue Biographie von OASIS ist da' Geschrieben wurde sie von Paul Gallagher, der Bruder von Noel & Lam Die Trennungsgeruchte sind zweifelhaft, denn sie verschanzten sich nach voll verhauhener (im wahrsten Sinne) und abgebrochener US-Tour inns Studio, um ihr drittes Album aufzunehmen, denn so steht's im Vertrag. Ob danach wieder eine Tour folgt steht in den Sternen (also ab ins Planetarium). Auf die Frage, ob sie jemals wieder in Amerika spielen, antwortet Noel "No F—'em" (Gott sei Dank! - die Tippse)

BIS haben ein passendes Label gefunden. Es handelt sich um das GRAND ROYAL aus Amerika, das in den Handen von den Beastie Boys ist. Sie machten einen Vertrag von 5-6 Alben. (Na dann mal los!)

In Großbritannien ist **DUB-STAR**, die Band um Sarah Blackwood, der Support von **ERASURE.** Damit haben sie den großen Wurf gelandet und ich hoffe, sie kommen



auch mit ihnen nach Deutschland

Was mich tief getroffen hat und bestimmt alle, die auch Karten hatten, ist daß die CRANBERRIES die gesamte Germany-Tour abgesagt haben. Man sagt, daß Dolores sich immer noch von der Krankheit erholt, weswegen sie auch die US-Tour vor 2 Monaten abbrechen mußte (Sie hat die Pestl - die Tippse). Näheres war bis dato nicht bekannt. Na dann aute Besserung!

Von **SAINT ETIENNE** kam jetzt ein Remix-Album raus, auf dem sich **CHEMICAL** BROTHERS, UNDER-WORLD, WAY OUT WEST, APHEX TWIN und viele Andere verewigten (alles im Mixer, oder was?)

2 Todesfalle überraschten

2 Fingland. 1.) Chris Acland, der Drummer von LUSH, machte unerwartet seinem Leben ein Ende (ob sie jetzt noch die Deutschland-Tour durchziehen ist fraglich), 2.) Der Keyborder der CHARLATANS ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen (Richtig sol - die Tippse). Der Alkohol war mit von der Partie (Hoch die Tossen, runter die Flossen! - die Tippse).



REZIS

CAST

Hier präsentieren Cast die Vorabsingle zum neuen Album. John Powers & Friends bleiben hiere Linie reu und spielen altbekannten Sound, ohne uns mit (gendwelchen musikalischen Spielchen zu überraschen. Nach paarmaligen hören hat sich das Lied I (nicht zu vergleichen mit der Einkaudsfiliale) im Ohr eingenistet. Die 7' kommt im weißen Vinyl und noch 2 weiteren hörenswerten Songs



SLEEPER "STATUEOUE" (INDOLENT REC.)

Mit der 4. Single vom "The It Girt"-Album bescheren uns Sleeper wieder einen Hit. Ich frag mich immer wie es die englischen Bands schaffen, immer so schöne Mitsinglieder zu kreieren, das man nach 5 mal hören den Text mitgrölen kann. Jedenfalls besticht uns hier Louise wieder mit ihrer hinreißenden Stimme. Wird Zeit, daß sie wieder auf D(umpfacken)-Tour kommen, denn ich renn schon wieder mit Dauerfalte rum. Übrigens befindet sich in der "Z ein schönes Poster (Na und? Mach." Dir "n Bild davon!" – die Tippse).



Da sind sie ja wieder Endlich. Nach der Single- & B-Seiten-Compidation, haben sie jetzt eine neue Single- die sehr kraftvoll mit Choren daheikonint und Martin Rossiter seine machtige Rohre zum Klingen bringt (Voll machtig) – die Kaffeeschlampe) Das Album "Dawn to Iht deep end" erscheint (viel im letzten Heft berichtet) auch noch dieses Jahr. Scheiße, jetzt spukt schon wieder "ne Zeile im Kopf rum." "I Cant! take III..."



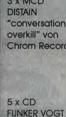
Zu gewinnen gibt's unter anderem:



BIO-TEK "a god ignored is a demon born" von Zoth Ommoa



3 x MCD DISTAIN "conversation Chrom Records



"thank for

Ommog

nothing" von Zoth

5 x CD-Compi

von Synthetic

Symphony

5 x CD

PAX

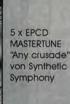
"Metalmorphosis"



5 x CD COLLAPSED SYSTEM "Berlin 2007" von Zoth Ommog



5 x CD IN STRICT CONFIDENCE "Cryogenix" von Zoth Ommoa





5 x MCD PROJECT PITCHFORK "En gardé!" von Candyland Entertainment



5 x MCD PHILTRON "No Promises" von Candyland Entertainment



5 x Promo-Vinvl

"ad mortem fest-

Chrom Records

inamus" von

"the power of

Zoth Ommoa

pure intellect" von



4 x CD LEATHER STRIP "The Rebirth of agony" von Zoth Ommog



4 x CD RECALL "Best of beginning" von Dark



5 x CD TELEVISION OVERDOSE "Terrestrial broadcast..." von Synthetic Symphony



5 x MCD BLIND PASSENGERS "Boat on the river" von Synthetic Symphony



4 x CD EDENFELD "Evolution" von Dark Star

GHOSTING

Symphony

von Synthetic

"L'état c'est moi"

Jahres-Pull... das kommt immer noch von Puller. klar? Wiedereinmal interessiert uns dessen (und Eure) Meinung. Was hat ihn (und Euch) 1996 erreat. Laßt uns daran teilhaben und nehmt Stellung an/zu den nebenstehenden 42 Fragen! Der Test für Loser und Verlierer, aber nicht nur! Sondern auch für Knackis und Einfallspinsel! Zu gewinnen gibt's links nebenstehende Marken-Artikel (außer von Candyland; falls diese nämlich nicht "Label des Jahres '96" werden, kann man jeweils nur 3 statt 5 CD's gewinnen, so hat Herr Lotze das uns gebeichtet) und natürlich noch mehr, wie z.B.: • irgendwelche CD's (10 Stück) von COP International, die sie uns versprochen haben, aber bis Drucklegung noch nicht eingetrudelt sind • 5x MCD's DEEP RED "I Live" von Candyland Entertainment • 1x **DEINE LAKAIEN-Kugelschreiber** (oho, sowas gibt's also auch) • **DEINE LAKAIEN** Machine"-Video • 3x BODYSTY-LER-Jahres-Abo • 3x das neue BODYSTYLER-T-Shirt "Kein Grund zu rasen", sowie • kleine Preise in Form von häßlichen Aufklebern, Fishermen's Friend-Probierpakkungen und REDNEX-MCD'. •







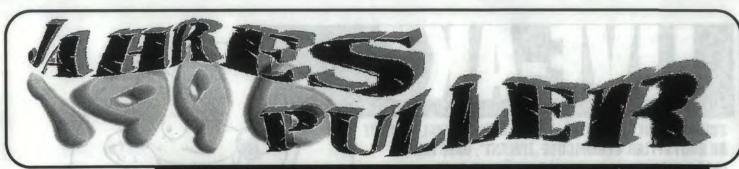






Trostpreis ist diesmal: 1x NACHT MIT MARSHALL (yeah!); • Hauptpreis: 1x NACHT MIT ILSE (KEINER WILL 'SE) (den gewinnt sowieso wieder nur Marshall - die Tippse). Also strengt Eure Birnen gefälligst 'n bißchen an und wer mogelt, ist doof. Ausgeschlossen an der Teilnahme sind all die, deren IQ höher dem eines Kopfsalates ist (also 2,7), und Frage 9 nicht mit BODYSTYLER beantwortet haben. Wir wissen, daß wir einige Fragen grammatikalisch nicht richtig geschrieben haben (Schuld hat Der Setzer): Wir wollen Euch testen! Nun schnell das "Teilnahme-Papierchen" (rechts) rausreißen (oder kopieren). den Stift spitzen, wahrheitsgetreu ausfüllen und ab die Post an unsere Anschrift (siehe Impressum). Ihr könnt aber auch faxen. Ihr Trottel. EINSENDESCHLUB IST DER 15. JANUAR 1997. Bitte Euren speziellen Gewinn-Wunsch angeben, d.h.: falls Ihr überhaupt gewinnen solltet - hehe. Die Gewinner werden in BS #15 bekannt gegeben, somit bloß gestellt und lächerlich gemacht. Viel Glück & good luck beim outfüllen!

Eine rigorose Dankesschuld geht an die Plattenfirmen, die uns bereitwillig Gewinne gestiftet haben, die da wären: ZOTH OMMOG (Größter Fummel-Schmatz, Torbi), SYNTHETIC SYMPHONY (Super-duper, Magnum-A.V.!), CHROM RECORDS (Fein gemacht, Carlchen!), CANDYLAND ENTERTAINMENT (Bin stolz auf Dich, Kai!), DARK STAR (Schick' mir mal 'nen Foto von Dir, Andrea... Hui!) & COP INTERNATIONAL (Arnd, Du Ferkel... uuups)...



Beste/r Band/Interpret '96	18. Gruftigstes Statement '96	33. Woher beziehst Du den BS?	
Enttäuschendste Band ´96		34. Außer BS lese ich noch:	
	19. Wie oft hast Du '96 gebumst und mit wem?	Company of the Company	
Bestes Album '96		35. Welcher Schreiberling von	m BS sollte seines Amtes er
Beste Tour/ Konzert ´96	20. Wie oft wäschst Du Dich im Jahr?	hoben werden?	
	21. Wie oft im Jahr wechselst Du Deine Unterwäsche?	36. Beschissenster BS-Schreiber:	
Bestes Plattenfirma 196			
Beste Masturbationsvorlage '96 (national)	22. Apropos: Meine bevorzugte Unterwäsche ist/sind	37. Bester/glorreichster BS-Schreiberling:	
THOM FISHINGS	23. Wie gefällt Dir das BS-Layout?	38. Sollen wir in Zukunft auch Lehrlinge ausbilden? Was sollen wir ihnen beibringen?	
Beste Masturbationsvorlage '96 (international)			
Bester Aufklärungsfilm '96	24. Was soll am BS besser werden?		
Bestes Magazin/ Fanzine '96	25. Ist der Preis vom BS okay?	39. Mein ganz privates Foto für Marshall's Portrait- Sammlung kleb' ich jetzt hier ein:	
D. Bestes Gemüse '96	26. Über was soll der BS in Zukunft verstärkt berichten?	Amelione	Hier mein Foto
1. Bester DJ '96	27. Was ist am BS peinlich (ja, wir wissen's ja: alles!)	MSION 74 - HILSH	für Marshall
2. Bester Reim *96	28. Von welche/m BS-Redakteur/in sollen Nacktbilder abgedruckt werden?	40. Eure BS-Meinung (allgemein) ist gefragt:	
3. Bestes Biermarke *96	Gummifetischist, Vibrator-Reparierer, Marktschreier, EB- Emma)	41. Ist der BS wirklich frauenfeindlich?	
14. Beste Zigarettenmarke ´96		42. Mein (klitze)kleine private Kleinanzeige	
	30. Mein Alter ist (bitte Dein momentanes Alter, und nicht wat Dein Alter vom Beriuf ist!)		
5. Plattenfirma mit den geilsten Werbeanzeigen?			
6. Mein Lieblingskleidungsstück '96	31. Meine liebste/n Musikrichtung/en ist/sind	Mein Name und meine Adresse lautet:	
	32. Wie oft pupst Du am Tag & mehr leise oder laut?		

IVE-AK

SCHICKT EURE TOUR-. LIVE-. PARTY- UND FESTIVAL-TERMINE AN BODYSTYLER. GEHEIMCODE ..LIVEAKT": ODER FAXT: (0331) 870527... ABDRUCK IST GEBÜHREN-FREI!

KONZERTE...

ABSCESS 23.11. Hamburg, Tonwerk 29.11. Kassel, Spot 30.11. Potsdam, Lindenpark 22.03. Meiningen, Max In

ANGINA PECTORIS
18.11. Bremen, (tba)
19.11. Herford, Spunk
20.11. Voerde, Downtown
21.11. Berlin, Tacheles
22.11. Cottbus, Gladhouse
23.11. Leipzig, Werk 2,
25.11. I osnabrück, GeZ
Zlegenbrink
26.11. Köln, MTC
27.11. Heidelberg, Schwimmbad
28.11. Stuttgart, (tba)
29.11. Wetzlar, Franzis
30.11. Salzgitter, Forellehof

ARTWORK 25.12. Jena, Casablanca 26.12. Glauchau, Fabrik

AURORA SUTRA 05.01. Dortmund, Ruhrrockhallen 12.01. Bochum, Zeche

BEBORN BETON + MESH 10.01. Hildesheim, 4 Linden 11.01. Berlin, Cisch Club

BILDER OHNE RAHMEN 16.12. Lauda Königshofen, Juze 29.12. Heilbronn, Club Little Woodstock

BLIND PASSENGERS
12.12. Herford, Kick
13.12. Essen, Zedre
13.12. Essen, Zedre
13.12. Herford, Kick
13.12. Essen, Zedre
13.12. Herford, Kirch
13.12. Fordischen, Lindenpark
12.12. Großräschen, HDJ
12.3.12. Hamburg, Logo
12.12. Schwedt,
13.12. Schwedt,
13.1 27.12. Schwedt, Bildungszentrum 28.12. Leipzig, Haus Leipzig 29.12. Schleiz, Reuß. Hof Görkwitz 03.01. Zittau, Kulti Großhennersdorf 04.01. Erfurt, Rotplombe

CALVA Y NADA 07.12. Berlin, Cisch Club

CATASTROPHE BALLET (Info-Tel: 040/7855308) 07.12. Cottbus, Gladhouse (+ Dance Or Die) 29.12. Berlin, Huxleys Jr. (+ Marquee Moon) 12.01. Bochum, Zeche

THE CURE
19.11. Stuttgart, Schleyerhalle
20.11. Leipzig, Messehalle
23.11. Hamburg, Sporthalle
25.11. Essen, Grugahalle
26.11. Bremen, Stadthalle

CYBER AXIS + RAMM-STEIN 14.12. Bonn, Biskuithalle

DORSETSHIRE 06.12. Pulsnitz, J.C. 07.12. Leipzig, Werk I 12.12. Herford, Kick 13.12. Essen, Zeche 14.12. Mainz, Kuz DORSE I STIIRE 06. 12. Pulsnitz, J.C. 07. 12. Leipzig, Werk 2 12. 12. Herford, Kick 13. 12. Essen, Zeche Carl 14. 12. Mainz, Kuz 19. 12. Potsdam, Lindenpark 20. 12. Chemnitz, Kraftwerk

DREAMSIDE 11. Bremen, (tba)
11. Herford, Spunk
11. Voerde, Downtown
11. Berlin, Tacheles
11. Cottbus, Gladhouse
11. Leipzig, Werk 2
11. Osnabrück, GeZ

genbrink
11. Köln, MTC
11. Heidelberg, Schwimmbad
11. Stuttgart, (tba)
11. Wetzlar, Franzis
11. Salzgitter, Forellehof

DUST OF BASEMENT 07.12. Berlin, Cisch Club

ERASURE 23.11. München, Muffathalle 24.11. Heidelberg, Stadthalle 25.11. Köln, E-Werk 27.11. Hamburg, Docks 29.11. Berlin, Universal, Hall

ESTAMPIE (Info-Tel.: 040/4505061) 04.12. Bochum, Bahnhol Langendeer 05.12. Berlin, Passionskirche 07.12. München, Reithalle 08.12. Leipzig, Moritzbastei 09.12. Nürnberg, Hirsch 11.12. Hildesheim, 4 Linden 12.12. Hamburg, ???

FAITH & THE MUSE 18.11. Frankfurt, Nachtlebe 26.11. (F) Paris, Locomotiv

GOETHES ERBEN 27.03. Chemnitz, Kraftwerk 28.03. Bremen, Schlachthof 29.03. Cottbus, Gladhouse 30.03. München, Backstage 31.03. Merkers, KFZ Merken

KRANKHEIT DER JUGEND
22.11. Heilbronn,
Gewerkschaftshaus
23.11. Immeldorf, Weißes Ross
07.12. Schramberg, Zodiac
13.12. Konstanz, Outback
20.12. Frankfurt, Underground
21.12. Ingolstadt, Front 79

LAIBACH 25.11. Hamburg, Markthalle 26.11. Köln, LiveMusicHall 27.11. Stuttagrt, Röhre 28.11. Dresden, Megadrome 29.11. Berlin, Plefferberg 01.12. München, Incognito 02.12. Frankfurt, Batschkapp

LEATHER STRIP LEAI HER STRIP
13.03. Neubrandenburg, ???
14.03. Chemnitz, Kraftwerk
15.03. Potsdam, Lindenpark
16.03. Cottbus, Gladhouse
18.03. München, Backstage
19.03. Frankfurt, Batschkapp
20.03. Krefeld, Kulturtabrik
21.03. (B) Gavere, Racing
22.03. Emtinghausen bei
Bremen, Infinity

LEGENDARY PINK LEGENDARY PINK
DOTS
18.11. Potsdam, Waschhaus
19.11. Bremen, Römer
20.11. Berlin, Insel
29.11. Freiburg, Atlantic
30.11. Heidenheim, Villa
Traubenschlag
02.12. München, Feierwerk
09.12. Münster, ???
10.12. Hamburg, Kir
11.12. Wilhelmshaven,
KlingKlang

KlingKlang 21.12. Köln, Underground 22.12. Jena, Casablanca LIGHTS OF EUPHORIA 23.11. Magdeburg, Feuerwache 29.11. Greifswald, Klex 30.11. Potsdam, Lindenpark 17.01. Darmstadt, Goldene Krone

MESH + BEBORN BETON 10.01. Hildesheim, 4 Linden 11.01. Berlin, Cisch Club

MOONCHILD

18.11. Bremen, (tba)
19.11. Herford, Spunk
20.11. Voerde, Downtown
21.11. Berlin, Tacheles
22.11. Cottbus, Gladhouse
23.11. Leipzig, Werk 2
25.11. Osnabrück, Gez
Zlegenbrink
26.11. Köln, MTC
27.11. Heidelberg, Schwimmbad,
28.11. Stuttgarl, (tba)
29.11. Wetzlar, Franzis
30.11. Salzgitter, Forellehof

NEUZEIT SYNDROM 23.11. Landau (Bizarre-Festival)

NOISE FACTORY 07.12. Pößneck (+ Psyche)

NOSFERATU 03.12. Hamburg, Marquee 05.12. Potsdam, Waschhaus 07.12. Berlin, Cisch Glub 08.12. M'gladbach, Rock Babylon 09.12. Frankfurt, Nachtleben 01.12. Würzburg, AKM 12.12. Heidelberg, Bad Musik Club

NOVAK SEEN NOVAK SEEN
18.11 Dortmund, LiveStation
19.11. (CH) Fribourg, Frison
20.11. (F) Strasbourg, La
Laitenie
21.11. (F) Besancon,
Montmoyla
22.11. (F) Paris, Le Bataclan
26.11. Cottnus, ZB4
30.11 (NIL), Amsterdam (Iba)
01.12. (B) Verviers (Iba)

PHILTRON 29.11. Greifswald, Klex 30.11. Potsdam, Lindenpark 14.12. Herford, Spunk 20.12. Schwerin, Busch-Club 21.12. Hamburg, Kir 26.12. Chemniz, Kraftwerk 31.12. Leipzig, Werk 2

PRODIGY 22.11. Offenbach, Stadthalle 23.11. München, Zenith

PROJECT PITCHFORK

PROJECT PITCHFORN
+ DEEP RED
(Ticket-Hotline: 0421/508180)
12.03. Hannover, Capitol
13.03. Herford, Kick
14.03. Ruhrgebiet
15.03. Frankfurt, ???
16.03. Kaiserslautern,

16.03. Kaiserslautern, Kammgarn 18.03. Hamburg, Docks 20.03. Magedburg, Amo 21.03. Berlin, Huxleys 22.03. Dresden, Tonhalle 23.03. Leipzig, Easy Auensee 25.03. Stuftgart, Longhorn 26.03. München, Muffathalle 27.03. Erlangen, E. Wert 28.03. Chemnitz, Kraftwerk 28.03. Chemnitz, Kraftwerk 29.03. Gorba, Stadthalle

PSYCHE 07.12. Pößn Bergschlößchen 17.01. Darmstadt, Goldene Krone

RAMMSTEIN + CYBER AXIS 14.12. Bonn, Biskuithalle

SEPULTURA 27.11. Leipzig, Haus Auensee 29.11. Stuttgart, Congresscentrum B 30.11. Füssen, Bundesleitungszentrum 30.11. Fussen, Bundesleitungszentrum 01.12. Genf, Palladium 04.12. Wien, Rockhalle

SUICIDE COMMANDO 23.11. Moers, Exx 27.12. Magdeburg (tbc) 28.12. Jena, Casablanca (mit Noisex & Winterkälte) 29.12. Augsburg, Siedlerhof

SUNSHINE BLIND SUNSHINE BLINU
18.11. Bremen, (ba)
19.11. Herford, Spunk
20.11. Voerde, Downtown
21.11. Berlin, Tacheles
22.11. Cottbus, Gladhouse
23.11. Leipzig, Werk 2
25.11. Osnabrück, GeZ
Ziegenbrink
26.11. Köln, MTC
27.11. Heidelberg, Schwimmbad

28.11. Stuttgart, (tba) 29.11. Wetzlar, Franzis 30.11. Salzgitter, Forellehof

UMBRA ET IMAGO (Info-Tel: 030/7875408) 12.12. Erfurt, Roplombe 12.12. Erfurt, Roplombe 14.12. Effective Spinnerei 15.12. Espin, Parades Spinnerei 15.12. Espen, Zeche Carl 19.12. Rostock, Mau 20.12. Hamburg, Torwerk 27.12. Burgdorf (bei Bern), Cabayari

Cabavari 28.12. (CH) Zürich, Dynamo 29.12. München, Feierwerk

WELLE: ERDBALL 22.11. Schwabach, Voices 23.11. Coburg, JUZ Domino 30.11. Hannover, Fössebad 25.12. Jena, Casablanca 31.12. Leipzig, Werk 2

PARTIES...

GOING UNDERGRO-

UND-PARTY - incl.
Präsentation der neuen Phillip Boa-CD + Verlosung; Musik von Crossover, Goth & Wave, EBM, Punk, Grunge, Alternative (Info: 02953/7998) 18.01. Remise,/Lemgo, Studentenclub

GOTHIC INDUSTRIAL PARTY MIT DJ DIVA & LJ

SPIDER 07.12. Essen, Zeche Carl 28.12. Bielefeld, Pappelkrug 04.01. Essen, Zeche Carl

NIGHTBREED - Goth & EBM-Dance-Night, jeden Freitag (22.11, 29.11, 6.12, 13.12, 20.12, 27.12, 3.01, 10.01, im Club "Soundgarden (Salzkotten, bei Paderborn)

NIGHTBREED SPECIAL -

Präsentation des neuen "Zwischenfall 2"-

Samplers + Verlosung (Info: 02953/7998) 25.12. Soundgarden, Salzkotten (bei Paderborn)

KILLE

NIGHTSTALKERS BALL-ROOM - Gothic, Wave & Dark

Electronic (Info-Tel; 040/30381905) 23.11. Hamburg, Honigfabrik (Beginn 22 Uhr)

RETURN OF THE LIVING DEAD PARTY - 5

JAHRE
Die Party zum Geburtstag mit
Uberraschungen
14.12. Hamburg, Markthalle
(Beginn 22 Uhr)

SCHWARZE NACHT
im Buschclub, Hamburger Allee
132, D-19063 Schwerin (Nähe
Fernsehtum); Beginn jeweils um
22 Uhr; Infos unter 0385-211192
29.11, mit DJ Black Rose
20.12. mit DJ Black Rose
(Im Dezember wahrscheinlich
mit Liveband; Eintritt bei Party;
8-DM, bei Party & Konzert: 1015-DM

STAHLKLANG-PARTY FOR BODY & BRAIN -Electronix, EBM, Industrial, Ambient... 28.12. Hamburg, Markthalle (Beginn 22 Uhr)

FESTIVALS...

CYBER VISION-NIGHTS + ARMITAGE III - POLY-MATRIX (Japanischer S-F-Zeichentrickfilm) IN CONCERT: Haujobb, Steril,

Covenant 29.11. Chemnitz, 29.11. Chemniti Kraftwerk 30.11. Potsdam, Lindenpark 01.12. Dresden, Starclub 03.12. Hannover,

03.12. Hannover, Capitol 04.12. Herford, Kick 05.12. Bochum, Zeche 06.12. (B) Sint Niklaas, TSyndrom 07.12. (NL) Utrecht, Ekko

07-12: (NL) Otrecht, EKKO Culturcentrum 08.12: Erlangen, E-Werk 10.12: Stuttagrt, Röhre 11.12: München, Strom 12.12: Giessen, Ausweg 13.12: Hamburg, Honigfabrik

DARK WINTER NIGHTS
IN CONCERT: Lacrimosa, The
Gatering, Sentenced,
Depressive Age & Surprise Act
16:12: Stuttagrt, Longhorn
17:12: Dortnund, Ruhr Rock
18:12: Osnabrück, Hyde Park
19:12: Hamburg, Docks
20:12: Merkers, Werra Röhn
21:12: Werdau, Stadthalle
22:12: Berlin, Rockfabrik Halford

GERÄUSCHSUCHT pre-

sented by Cetocum LIVEACTS: Suicide Commando, Winterkälte, Noisex; anschl. Noise- & Industrial mit Tom M. & Noise- & Industrial IIII. 10. Dirk 28.12. Jena, Casabianca

IN CONCERT: Aurora Sutra; Secret Discovery + Orchester, Rage + Philharmoniker 05.01. Dortmund, Ruhrrockhallen (bestuhlt)

Ruhrrockhallen (bestuhit)

PRETTY DARKNESSGODLY VOICES-TOUR
IN CONCERT: Angina Pectoris,
Dreamside, Sunshine Blind,
Moonchild
18.11. Bremen, (tba)
19.11. Herford, Spunk
20.11. Voerde, Downtown
21.11. Berlin, Tacheles
22.11. Cottbus, Gladhouse
23.11. Leipzlg, Werk 2
25.11. Osnabrück, GeZ
Ziegenbrink
26.11. Köln, MTC
27.11. Heidelberg, Schwimmbad
28.11. Stuttgan, (tba)
29.11. Wetzlar, Franzis
30.11. Salzgitter, Foreilehof





. : .

.

. . . . •

....

.

.

.

. . .

> • •

> . •

ERFORSCHEN DIE EXISTENZ VON GEFÜHLEN!

DASEIN kommen aus Griechenland, leben aber in Toronto, wurden in Italien geboren und sind auf einmal in Kanada aufgewachsen, und umgekehrt. Tja, Kanna hier nicht, kanada (auch) nicht? Ja, so sieht das aus, heutzutage, wenn man mit 'ner ausländischen Band 'n Interviewchen zusammenfunktionopelt. Da kann man sich schon mal sehr schnell verhaspeln und verheddern im Gesamtwortwitz eines ausführlichen Berichts. Um alle Mißverständnisse aus dem Weg zu räumen, so leset doch selbst folgenförmliche Befragung. DASEIN beweisen uns nämlich, daß man auch logische Theorien und praktische Antworten ausformulieren kann (und das sogar mehrmals). Industrial made in Kanada (FLA, Skinny Pups...) kennen wir ja in Hülle und Fülle, aber DASEIN machen nicht diesen typischen kanadischen Industrial, sondern einen etwas anders durchstrukturierten: Einen mit viel Feingefühl und rigorosen Hintergedanken, den selbst der Interview-gestaltende manchmal nicht verstand, weil er sich wiedereinmal verhaspelt hatte...

BS: Ja, nun ist ja gut, bist wohl selber so'n kleiner Philosoph, wie? Wieso seid Ihr'n überhaupt nach Kanada rübergeschwappt? DASEIN: Ich habe 4 Jahre in Griechenland gelebt. Cosimo ist Italiener, aber lebt hier und ist hier in Toronto aufgewachsen. Cosimo wurde hier in Kanada geboren, während ich erst als Kind nach Kanada kam... BS: Hähh? Wie jetzt?
DASEIN: Unsere Eltern kamen damals hierher, in der Hoffnung, ein besseres Leben führen zu können. Das aber war nur eine Illusion, weil Nord-Amerika's Kultur stehengeblieben und langweilig ist. Du hast zwar die Möglichkeit in Nord-Amerika viel Geld zu machen (sogar das ist nicht die Wahrheit), aber dort gibt es viel mehr zu erleben, als nur die ganze Zeit zu arbeiten. Toronto ist einzigartig. Es gibt eine Menge verschiedener Kulturen und Menschen, die andere wiederum beeinflussen. Ich kann die Straße vom Studio aus herunterlaufen und schon bin ich im "Chinatown", oder wenn ich um die Ecke gehe; sehe ich Portugiesen und Italiener...
BS: Is ja 'n Ding...

Ecke gehe, sehe ich Portugiesen und Italiener...

BS: Is ja n Ding...

DASEIN: Entlang den Straßen kannst Du sogar polnische Mitbürger sehen...

BS: Eeeecht?!? Nee, Du scherzt!

DASEIN: Du siehst, es gibt hier also ein guten kulturellen Mix. Ich würde sagen, daß dieser Multukulturismus in Toronto auch mich und Cosimo beeinflußt hat. Auch wir schließen diese verschiedenen Kulturen ein und experimentieren mit diesen Musikrichtungen.

Musikrichtungen.
BS: Nun geh n wa mal weg von diesem Kulturkram... Seit wann gibt es
DASEIN und warum macht Ihr

DASEIN und warum macht Ihr
Musik?
DASEIN: Dasein ist auferstanden aus
der Liebhaberei zur Musik,
Technologie und Kultur im Jahre 1991.
Dasein begann mit Synthesizern zu
experimentieren und somit ihren
Electro-Dance-Sound zu kultivieren,
welcher die verschiedenen Einflüsse
von Industrial, populärer Musik und
Avantgarde zeigt. Du fragst nach
dem Grund, warum wir Musik
machen. Ich würde sagen, daß es der
größte Wunsch ist, um sich auszudrücken und um verstanden zu werden.

den. BS: Was für Musik wird'n so in Griechenland zusammenfunktio-nopelt, außer vielleicht Vicky

nopelt, auber vielleicht vicky
Leandros?
DASEIN: Ich weiß leider nicht viel
über die Musik in Griechenland...
BS: Schade, schade... hier hast 'n
Zonk! Heb' ihn gut auf, ja?
Glaubt Ihr an irgendwas? Zum
Beispül Gott, den Teufel, den
Menschen, Euch selbst oder an gar
nichts?

DASEIN: Die einzige Sache, an der wir wirklich glauben, ist Anti-Rassismus und Anti-Faschismus. Obwohl wir auch an die Redefreiheit glauben, sind wir besonders antifaschistisch eingestellt. Ich empfinde das Verhalten solcher Gruppen als Anzeichen für den Untergang der westlichen Gesellschaft. Für sie gibt es keinen Bedarf in dieser Welt und sie sollten ihre Unsicherheit bekämpfen, indem sie Hilfe bei anderen suchen. Wir sind gegen Zensur, aber unterstützen alle Versuche, die dazu beitragen, die Öffentlichkeit über solche Gruppen und ihre Arbeitsweisen aufzuklären. Du mußt wissen, daß es etwas einzigartiges ist, in Toronto zu che Gruppen und ihre Arbeitsweisen aufzuklären. Du mußt wissen, daß es etwas einzigartiges ist, in Toronto zu leben (Ja, das weiß er ja nun langsam!-die Tippse). Hier gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Kulturen...

BS: Oh Gott, hör mal jetzt auf. Ich weiß: Toronto ist super! Zählt mal bitte Eure DASEIN-Inspirationsquellen auf!

DASEIN: Die Künstler und die Produzenten, die DASEIN am stärksten beeinflußt haben, sind: Front 242, Nitzer Ebb, Laibach, Bauhaus, Joy Division, Flood, PWOG, Alan Wilder, Luigi Nono, Shostakovitch, Stravinski und Aphex Twin.

BS: Hallo-ballo, und was haltet Ihr von Euren "ländlichen" Kollegen wie FLA, Skinny Puppy, Numb, etc...?

DASEIN: Unsere "Leute vom Land", wie Du sie nennst, sind in Ordnung. Wir kennen niemanden persönlich von Skinny oder FLA. Sie kommen aus einer anderen Gegend und haben damit

Sie kommen aus einer ande-ren Gegend und haben damit begonnen, Gitarren in ihre Musik mit einzubeziehen. Auf unsere CD "Ascend" haben wir uns dagegen ent-schieden, modifizierte verzerrte Gitarren zu benutzen. Für uns wäre dies zu sehr eine Reaktion auf den Erfolg von Front Line Assembly oder Skinny Puppy gewesen. Mittlerweife ist dieser Sound

Mittlerweile ist dieser Sound erschöpft.

BS: Da magst Du sogar recht haben... Habt Ihr eine bestimmte Message mit Euer Musik? Was nwollt Ihr uns mit "Ascend" zeigen?

DASEIN: Generell ist die Nachricht unserer Musik, daß jede Person die Kraft hat, alles zu tun. "Ascend" experimentiert mit unterschiedlichen Konzepten von Veränderungen oder Krisen, was im griechischen so viel wie Wendepunkt bedeutet. "Ascend" betrachtet den kurzen, mentalen Augenblick zwischen Gedanke und Aktion (etwas zu tun oder nicht). Wir Aktion (etwas zu tun oder nicht). Wir erforschen diese Möglichkeiten. BS:Was bringt die Zukunft von

Dasein? Welche Pläne gibt's?
DASEIN: Momentan arbeiten wir schon an unserem neuen Album, daß nächstes Jahr veröffentlicht werden soll. Die neue CD wird die Entwiocklung von DASEIN der letzten paar Jahre zeigen. Unser Sound ist elektronischer und zugänglicher für ein weiteres Publikum geworden. Der Gesang ist zwar immer noch wichtig, ist aber verbunden mit einer Vielzahl anderer kreativer

desang ist was hinder hock wiender, ist aber verbunden mit einer Vielzahl anderer kreativer
Ausdrucksmöglichkeiten. Auf der CD werden weitere nicht-englischsprachige Titel sein (die meisten davon in japanisch, indisch und entweder Latein oder altgriechisch). Ich habe viel über Chaos-Theorien und die Prinzipien Gaian's (die Erde als lebender Organismus) gelesen. Also wird die neue CD von diesen Faktoren und dem Genre, das ihnen anhängt, beeinflußt sein. Außerdem haben wir sehr viel Musik postmoderner Komponisten, wie Luigi Nono, gehört. Wir hoffen, daß wir im Sommer '97 ein paar Shows in Europa haben werden. Momentan DASEIN in ihrer modernen Behausung (ich meine nicht den Dicken).



arbeiten wir auch schon an einer Show, die eine kreative Verwirklichung der Elektronik beinhalten soll. Sie wird sich auf die Darbietung der Stücke konzentrieren, ohne das Vertrauen auf Multimedia zu setzen, nur um die Show gut werden zu lassen.
BS: Na, da bin ich aber gespannt und platt. Viele Dankesküsse an Dasein für's Interview!

ILSE (KEINE WILL 'SE) SÜBE TEXÜBERSETZUNGS-MAUS: FRÄULEIN KAMPMEIER

PANICON THE TITANIC

.Wasser ist für alle da, nicht wahr? "Ja". Na, wer hat da eben ja gesagt? Waren es die Panic's? Waren es die Titanics? Nein. Ich glaube wohl kaum, daß sich hierhin 'ne Satire Zeitschrift verirrt. Dennoch sind die Schweizer Romantik-Electro-Waver aus der Schweiz wieder da - in Höchstform. Zwar ist das neue Album "Noisome Charm" schon so an die 4-5 Monate, aber für uns trotzdem noch jung und frisch und frei… ahhh, Ricola Schweizer Kräuter Zuck rrr... denn es ist bis dato das beste, was sie je gemacht haben (aber das kann ja jeder sagen). Mal seh'n, was die Panic's dazu sagen, schraben, magen, nagen...

BODYSTYLER: Unmöglich! Mal steht in Artikeln PÄNIC ON THE TITANIC, und mal mit THE nach ON vor TITA-NIC... ich bin doch sehr ver-wirt. Wollt ihr nicht dagegen

wirrt. Wollt Ihr nicht dagegen ankämpfen?
POTT: Auf jeden Fall. Das soll man sich nicht bieten lässen.
Derzeit sind zwei Klagen von uns hängig beim europäischen Gerichtshof im Strasbourg und beim mediterranen (oder interstellaren??) Seefahrertribunal in Reykjavik. Wir sind da sehr zuversichtlich.
BS: Das ist sehän. Es gebt

zuversichtlich.
BS: Das ist schön. Es geht nichts über einen guten Kampf... Wie entstand denn überhaupt der Name "Keine Panic auf der Titanic, Wasser ist für alle da!"? Wem soll damit Tribut gezollt werden? Kanntet Ihr etwa welche, die damals 'ne kleine Bootsreise unternommen laben, oder wie oder was?

unternommen tiaben, oder wie oder was? POTTCHEN: Außer uns gegen-seitig zollen wir niemandem Tribuit Und schon gar keinem auf dem Meeresgrund liegen-den alten Kalm. Vielmehr brauchten wir einen Namen, den sich auch Leute aus der Rodystyler-Redaktion merken Bodystyler-Redaktion merken

können!
BS: Ahb, ja... wie hießet Ihr
doch gleich, ähmm... Da ich
leider nicht richtig lesen und
noch dazu nur "panisch"
sprechen kann, kenn ich
natürlich auch nicht Eure
Bandgeschichte. Peinlich,
was? Bin ich blöd? Wenn ja,
erzählt sie mir mal (oder
schreibt sie auf)!
ACH GOTTCHEN: Ich würde
das nicht Blödheit nennen. Wir
setzen uns ja sehr lange schon
auch für nicht-panisch-sprechende Randgruppen unserer
Gesellschaft ein (wollen wa's
hoffen - die Tippse). Deshalb
hier mal wieder ein bißchen
Bandhistorie: PANIC ON THE
TTTANIC gab's zwar schon ein
bißchen vorher, aber erst 1990
kam der Simon dazu und das
Projekt nahm die heutigen
Formen an (mit tonträgerischen
Erzeugnissen VOR diesem
Datum möchte der Verfasser
nicht gerne konfrontiert werden! - der Verfasser). Damals
waren wir also noch zu viert
und '91 kam das Demotape
"Sweet Lavender" raus, was
uns auch prompt einen
Plattenvertrag einbrachte. Im
Frühling '92 kam die CD
"Alchemism" und im Herbst
'93 das zweite Album 'Gold,
Clouds, Desire" (das kenn ich
ja - die Tippse). Gleich im
Anschluß daran gab's ein paar
personelle Probleme: Daniel
verließ die Gruppe mehr so im
Streit und Johannes ein Jähr
später mehr so aus Zeitgrunden.
Seither sind 's halt nur noch
zwei. Trotzdem wollten Simon
und ich unbedingt weitermachen, denn wir waren ja schon
immer der für die Musik
zuständige Teil von POTT.
Aber wir suchten uns ein neues
Label und sind bei "Celtic
Circle Productions" unter Dach
gekommen. Als neueste
Ergüsse liegen nun die MaxiCD "Recoil From Nothing" (die

kenn ich auch - die Tippse) und die CD "Noisome Charm" (Mist, die kenn ick nich - die Tippse) vor. Dazwischen lagen ubrigens noch diverse Samplerbeiträge. Genug der Historie?

BS: Ja, genug, denn sonst werden wir noch hysterisch...

Jetzt mal 'ne kleine

Lästerrunde: Da Ihr ja nie nich nie mit "Glasnost Records" zufrieden ward, könnt Ihr hier die Gründe dafür nennen. Was muß ein Label heutzutage für seine

Bands tun, damit es ein gutes Label ist? Inwieweit unterscheidet sich da "Celtic Circle" von den anderen? SCHROTT: Wass n hier Glasnost? Wie kommt der gute Gorbatschow hier in 's Interview (na is doch klar Dort, wo viel gelesen wird, fließt auch viel Alkohol... is doch logisch, oder? – die Tippse), wo der doch schon langst weg ist vom Fenster... ich versteh bloß noch Perestrojka (oder Moskovskaja?). Aber dennoch: Ein gutes Label muß eine professionelle Einstellung zum Geschäft haben und seine Ziele konsequent verfolgen, auch wenn's vielleicht bei ein paar Leuten mal blaue Flecken geben mag. Ob sich CCP davon von anderen Labels unterscheidet? Woher sollen wir denn das wissen? Wir kennen doch gar keine richtigen Labels!

BS: Richtig... Warum is 'n Daniel nicht mehr dabei? Hat ihm etwa die "Gold, Clouds, Desire" nicht gefallen hat. Wir wissen überhaupt nicht, ob ihm je ein Stück gefallen hat. Wir wissen überhaupt nicht, ob ihm je ein Stück gefallen hat, wo er doch nicht mal unsere Songtitel auseinanderhalten konnte...

Darüberhinaus hat eher er uns (nicht nur rein optisch) nicht mehr gefallen.

BS: Pickelface meets Joker?...

Apropos "Gold, Clouds, Desire" Meine CD hat 'nen paar Kratzer und springt manchmal. Wasmeint Ihr dazu? Liegt es vielleicht daran, daß ich sie mir Im Second-Hand-CD-Shop für nur 9,90 DM gekauft habe? PANIC: Sicher hast Du ein Exemplar mit schwarzem Aufdruck auf der CD (nee, mit rotem - die Tippse), n'est-ce pas?? (Was heißt 'n das? - die Tippse). Tja, in diesem Fall hast Du nämlich Pech gehabt, denn dabei handelt es sich um die berühmt-berüchtigten Fehlerfieie Pressung hat einen roten (ich wiederhole: ROTEN,

nochmals. ROOUHHTEEH-HNN!!) Cd-Aufdruck. Naxtes mal also besser wieder im Plattenladen für 29,90 DM kaufen. Vielleicht bist Du aber democh ein kleiner Gustav Gans: Wenn Du noch 3 oder 4 Jährchen wartest, dann kannst Du Dir wohl Deinen näxten Wagen mit dieser Raritäten-CD finanzieren. Toll, wa? BS: Nö. Anderes Thema: Wußtet Ihr schon, daß die Rote Armee manchmal ganz schön blau ist? GROTTE. Tatsächlich haben schön blau ist?
GROTTE: Tatsächlich haben wir auch davon schon gehört. Schamlos! Und die werden nichtmal rot dabei. Da könnt ich mich grün und blau ärgern! BS: Das geht ja dann noch, so lange Du dabei Deine Hose in der Lendengegend nicht gelb machst - haha... So, so, Melodien werden bei Euch also groß geschrieben - woher habt Ihr aur solch' brisante Rechtschreibkenntnisse her? By the way: Warum werden Melodien überhaupt groß geschrieben? geschrieben?
MOTTE: He! Kauft Euch dochbitte auch für die nächste
Bodystyler-Redaktion bei
Gelegenheit den NEUEN
Duden! Gelegenheit den NEUEN
Duden!

BS: Nanana, nich frech werden, ja? Wir haben unser'n
eigen speziell entwickelten
Duden. Mit dem dudeln wir
so allerhand Dingsbum'seäh... Auf "Noisome Charme"
ist auch was drauf, nämlich
SIMON + GARFUNKEL.
Um Gottes Willen: Warum
Simon & Garfunkel?
KOTZ: Weil uns vor einem
Jahr auch gerade nix schlimmeres Flower-Power-maßiges einfiel. Im Ernst. Eines Nachts ist
mir doch tatsächlich der olle
Garfunkel im Traum erschienen
und hat gesagt, er wolle, daß
der Simon endlich wieder mal
zu seinen Wurzeln stehe und
ein altes Lied mit ihm nochmal
neu aufnehme. Wer könnte ihm
einen Wunsch abschlagen? Und
im übrigen macht ja auch der
JÜRGEN DREWS wieder seine
alten Gamellen neu.
BS: Der ist in auch was andeim übrigen macht ja auch der JURGEN DREWS wieder seine alten Gamellen neu. BS: Der ist ja auch was anderes. Der ist Jürgen!... Bleiben wir gleich bei "Noisome Charme": Der/die Gesang/Stimme fällt diesmal besonders aus dem Rahmen. Er/sie ist erquicklicher, ja gar experimentierfreudiger als Eure früheren Sachen - kann das sein? Wie kommt's? Kommt's daher, daß Ihr nur noch zu zweit seid, darum mehr Platz im Studio habt, die Luft denzufolge wieder reichhaltiger ist? MOTZ: Erquicklicher ist schöoöön gesagt (na. sagt er ja - die Tippse). Aber doch bestimmt nicht experimentierfreudiger (Mist, das hat er auch gesagt - die Tippse)? Wir haben doch auf "Gold, Clouds, Desire" schon genug Experimente gemacht Ich denke, die neue Platfe ist einheitlicher geworden als die früheren CD's. Richtig ist allerdings, daß wir seit dem Einbau der neuen Lüftung im Studio in wesentlich längeren Schichten

arbeiten können. Da
zahlt sich Simon's
Heinwerker-Kurs
wirklich aus!
Seitdem können wir das
Songmaterial auch komplett bei
uns aufnehmen und müssen mit
unserem Gerümpel nicht mehr
in ein fremdes Studio ziehen
(wobei es dort auch ziemlich
schön war! Grüße an den blonden Mr Merlin Monroe!).
BS: Woher wißt Ihr, wie ich
wirklich heiße. Na, trotzdem
Danke für den Gruß - hehe...
Welchen Song von "Noisome
Charme!" würdet Ihr mir
denn als potenzerregenden
Clubhit vorschlagen (das ist
nämlich sehr schwer), nachdem ja "The Duke will die!"
auch schon 'ne Weile zurückliegt, und warum? Im übrigen: Kennt Ihr die SAT. ISerie "Ein Duke kommt selten alleim"? (Bitte eins nach
dem anderen antworten Danke!)
MILCH-POTT: Ich glaube um
Deiner Potenz-Regung zu verleihen sind wir das falsche
Team! (Tip: Versuch's mal
beim Dr. Oetker oder den
Frachtzwergen!). Dennoch können wir Dir vom neuen Album
z.B. "Crystal-Clear" oder
"Learning To Fly" als Oasen
der Wonne empfehlen. Laufend
berichtet man uns über dies
vom erfolgreichen
Dahinschmelzen tugendhafter,
eiserner Damenherzen beim
wiederholten Abspielen von "I
Feell" (Ifr Wiederholungstäter
sozusagen). Da wir im übrigen
noch nier Fernseh geglotzt
haben, kenne ich auch Deine
Lieblingsserie nicht, sorry!
(Kannst mir ja mal ein Video
schicken...
BS: Was willst'n mit Video
wo nischt druff is ".... Ahm,
wie sind die derzeitigen
Resonanzen auf MCD und
CD? Erfüllen sie das Erhoffte? KNILCH-POTTICH: Da das Interview ja sowieso erst in Eurer Weihnachtsausgabe '97 abgedruckt wird, mußt Du mich im Herbst '97 nochmal fragen! Dann kommt's auch viel aktu-eller mit den Verkaufszahlen (hilb-warm somisagen) Dann kommt's auch viel aktueller mit den Verkaufszahlen
(brüh-warm sozusagen).
BS: Gut... Seid Ihr stotz
drauf, daß Ihr mit DJ BOBO
in einem Land wohnt?
MILCH-REIS: Müssen wir
denn darauf schon wieder angesprochen werden? Wo wir gerade so 'ne teure Sitzungs-Staffel
beim Psychiater hinter uns
habem... Jetzt gibt's wohl wieder Rückfälle (Rechnung an die
Red. - kommt umgehend).
Aber hast DU eigentlich schon
mal darüber nachgedacht, daß
"Marianne & Michael" (die aus
dem "Musikantenstad!" (die aus
dem "Musikantenstad!") in
Eurem Land wohnen?
BS: Ach Du Schhhh... reck,
das hatte ich ja ganz vergessen. Das ist unfair: ICH hab
zuerst gefragt... Bei Schweiz
denkt man immer gleich an
Alpen, sommerfrischgrüne
Wiesen und lilafarbene
Molkerei-Kühe. Lebt auch so
in einer Blockhütte oder
schon in 'nem größeren Ort?'
LOTTCHEN. Blockhütte?

schon in 'nem größeren Ort? LOTTCHEN; Blockhutte?



. . •

•

. . .

.

. .

. . . .

.

. •

.......

. : .

Schon war's... aber ich hoffe, wir können demnächst von unserer trauten Erdhöhle in eine komfortable 1-Zimmer-Blockhütte ziehen. Da hat man einfach mehr Platz für sein Alphorn (Mmh, lechz! - die Tippse!). Auch das Wasserloch ist dann nur noch einen halben Tagesritt entiernt (Herz, was willst Du mehr?). Zuvor muß aber noch ein Stückchen Urwald gerodet werden. Wenn das mit der Rodung übrigens so weiter geht, dann hat ja bald jeder hier in Basel sein Blockhaus!

BS: Freut Euch doch! Wie 'ne BS: Freut Euch doch! Wie 'ne Familie. Man muß nur aufpassen, daß nicht jeder in nem Blockhaus 'n Basel hat (schlürf)... Was bringt die Zukunft von POTT(häßlich)... Live, Pläne, Kinder, mit-Namen-bestickte-Taschentücher, etc...
GODZILLA! Was denn, noch mehr Kinder?? Nach sieben Stück reicht 's aber nun wirklich Darum bekennen wir uns übrigens zur kollektiven Vasektomie! Seither haben wir auch Zeit, uns um ein paar Konzerte zu kümmern. So gibt 's z.B. was in CH-Zürich (25.10.), B-Brügge (2.11.) und D-Freiburg (26.(27.12.) Andere Daten kommen noch. Auch ist das nächste Mini-Album schon geplant. Es wird vor allem langsame, gefühlvolle, wunderschöne, herzerweichende, feinfühlige Songs enthalten. Also eideutig NICHTS für den Bodystyler!
BS: Eh egal, die 5
Fremdwörter in Deinem letzten Satz kenn' und kapier' ich eh nich!... Euer Lieblingswitz für unsere Prominenten-Ecke, bitte: MONSTER-BACKE. Heut' gibt's mal wieder was für die schnelle Küche. Was haben die Panic's wohl immer im Kuhlschrank? Womit stärken wir uns vor einer beschwerlichen Aufnahme-Session? Klar, mit der "Milchschnifte", denn die ist locker und belastet nicht. Und schmeckt wie selbstigemachtier Karton]! Guten Appetit! Im übrigen: Was frägst Du mich über Kochen? Wir sind doch keine Frauenband ("We hate Chauvis!")...
BS: Oh Gott, oh Gott, das hab' ich nicht gewußt!...
Zuguterletzt noch DIE MES-SAGE an unsere Leserschaft, zack-zackje-zack!
WURST-GULL! Bitte vergeßt nicht (so rät auch der Gesundheit. Und noch ein Rat vom Minister: "Das Hören von Panic-CD's macht schlau!".
BS: Aha, das hab' ich auch noch nicht gewußt Kommt wohl vom vielen "styler" gefandet Eure (geistige) Gesundheit. Und noch ein Rat vom Minister: "Das Hören von Panic-CD's macht schlau!".
BS: Aha, das hab' ich auch noch nicht gewußt Kommt wohl vom vielen "styler" den hach vom vielen "styler".

MARSHALL

Haujobb oder Hau-wech... is doch heutzutage egal. Mittlerweile ist Haujobb's "Solutions for a small planet"—Album draußen: das dritte übrigens schon. aber auch wohl das umstrittenste. wie ich meine. Und ich meine viel: Meine Mutter. meine Oma. meine Schwester. meine Ona... äh. uupsassa... das brauch ja nun wirklich keiner wissen. daß er ein Iransvestit ist (und außerdem gehört das hier nicht rein! – die Tippse). Egal. was ich eigentlich auch nur damit sagen wollte. ist. man lege nun den ersten Longplayer "Homes & Gardens" und den neuen. also "Solutions..." zu Hause nebeneinander auf den teuren Perverser-Teppich (uh... Perser-Teppich heißt das! – die Tippse). Und siehe da... was fällt auf? Genau: die eine ist blau und die andere so schwarz-orange mit so nem leicht weiß-bläulichen Stich. Ja. da glotzt der Betrachter gern schon zwei mal hin. Hör n natürlich auch. denn genauso unterschiedlich wie die Cover se, ist auch die Musikke. die die beiden Elektronik-Jünger Dejan und Daniel jetzt zusammenkleben. Mit Sicherheit fühlen sich die eingesessene EBM-Schnuller auf n Schlitz (oder Schlips? oder Flips) getreten, doch genau das ist HAUJOBB schnurz-piep. Richtig sol. Immer rein in die Omme. Das ist nämlich der springende Knackpunkt (oing-oing!). "Solutions..." ist errrischend. So erfrischend, wie eine kühle Brise Schnaps, der morgens aus den Duschporen tropft. Und das mag schon was heißen....







HAUJOBB können sich nie richtig einigen, wer bei Foto-Sessions immer vorne steht... und selbst wenn, gucken sie nicht in die Foto-Linse, sondern bloß doof irgendwo in der Latichte rum...

BODYSTYLER: Habt Ihr schon einmal so 'nen richtig-guten-bösen Skandal miterlebt, oder selber einen fabriziert? Wenn ja, welchen denn? (Definition Skandal: Ärgernis, meist (Definition Skandai: Argernis, meist anstößig und empörend)...

HAUJOBB: Da wir Exhibitionisten sind, waren wir bisher nur Verursacher von Auffahrunfällen und kaputten Herzschrittmachern. Skandalen konnten wir also durch unsere zurückhaltende Art bie date aus dem Wog gehen. wir also durch unsere zurückhaltende Art bis dato aus dem Weg gehen. BS: Das ist schön. Gut erzogen, die Jungs! Das lob' ich mir... Jedoch: Der Eiermann geht um, so auch die Gerüchte, daß Ihr so schnell wie nur möglich von OFF BEAT wegwollt. Warum denn das? Schmieren sie Euch etwa keine Butterbrotstullen für Eure Tourneen? Welches Label habt Ihr in's Anpeil-Visier genommen und warum?
Könnte mir regelrecht vorstellen, daß
"Eye Q Music" gut zu Eurer Musike
passen, nachdem Ihr Euren Stil - so
glaub ich doch - endlich gefunden
habt. Stimmt's oder hab ich recht? Oder bin ich doof? KRAUTHOPS: An dem Gerücht ist zwar etwas dran, ist aber nur die halbe

Wahrheit. Wir erwarten von einem Label Verständnis und Verstand, was die Musik und deren Vermarktung betrifft. Was uns, bzw. unsere Musik angeht, kommt von Off Beat aber seit geraumer Zeit nichts dergleichen. Wir sprechen den Machern nicht ab, daß sie sich in denen von ihnen gesteckten Gebieten gut auskennen und wirksam arbeiten. Doch alles, was darüwirksam arbeiten. Doen ailes, was daruber hinausgeht, andere Stile und Richtungen einschlägt, wird mit Unverständnis gestraft. Zu oft kam in den letzten Monaten ein: "Hä? Was'n das?", oder "Nee, gibt's nich'!" von der Off Beat-Seite. Wir sind im Moment der Meinung, daß wir mit Off Beat nicht die Leute erreichen, die wir mit unserer Musik erreichen könnten und wollen. Tja, nun zu unserem Stil: Du bist doof! Sollten wir irgendwann einmal einen, bzw. unseren Stil finden, sieht man uns mit Sicherheit in einer Einkaufspassage, wo wir mit einer Bontempi-Orgel Songs von den Kelly's und PANTERA covern. Will sagen: Wir suchen nach keinem Stil, wir forschen und werden wohl ewig auf Entdeckungsreise sein. BS: Ein Glück... Was is'n das auf Eurem neuen Cover? Ist das "Willi

Schwabes Rumpelkammer" meets
"Der schwarze Kanal" (damalige East-German-Sendung, wo gegen den Westen aufgehetzt wurde). Oder wie oder was? Noch dazu ist mir unweigerlich aufgefallen, daß diesmal das BY vor HAUJOBB und der PUNKT nach HAUJOBB fehlt. Was hat das zu bedeuten? Seid Ihr nicht mehr

BVeinander? HAUWECH: Auf dem Cover sieht man 3 Perspektiven einer Fotografie. Diese zeigt ein Model der Stadt Seoul, wie sie im Jahre 2045 aussehen soll. Aber das müßtest Du als Bewohner der Weltstadt Potsdorf doch eigentlich erkennen

(schäm Dich!)! Der fehlende Punkt nach HAUJOBB ist darauf zurückzuführen, daß das neue Kompuhter-Brogramm schon nach der neuen Rechtschreibreform arbeitet und demnächst Punkte nur noch nach ganzen demächst Punkte nur noch nach ganzen Abschnitten gemacht werden müssen. Siehste! Und da es jetzt in jeder Buchhandlung den neuen Duden zu kaufen gibt, wirst Du selbst feststellen können. "BY" gibt 's nicht mehr!
BS: Puhhh, das gibt 's ja wohl nich'!...
An Eurer neuen Langrillen-Scheibe

scheiden sich momentan die Geister (Ja, ehrlich! Ich hab es doch gesehen!). Während die EBM-Jünger rigorosen

Abstand zur Platte vermehren, und meinen: "Das ist doch Gift! Gift, für die Haare!", finden das elegante Intelligent-Techno-Opas eher faszinie-rend. Ist es wirklich das, was Ihr wollt?

HAUDRAUF: Wir wollten ganz bestimmt kein "Gift für die Haare' Vielmehr wollten wir ein biologisch abbaubares Enthaarungsprodukt ent-wickeln. Für Risiken und Nebenwirkungen ist aber unser Apotheker, der Herr AKAI, verantwort-lich. Dieser hat uns leider die falschen Zutaten verkauft. Herausgekommen ist ein Produkt, mit dem wir trotz oder gera-de wegen der vielen Zutaten, sehr zufrie-den sind.

Leider sind die "Jünger" wohl zu jung um unseren Apotheker zu verzeihen und uns zu verstehen. Sie haben wahrscheinlich einen freaky gestylten Haarschneider nch einen freaky gestylten Haarschneider erwartet, der super trendy ist, so "Barti 909" oder so. Die Opis hingegen sind vielleicht deshalb so fasziniert, weil sie endlich mal zwei "Glatzen" grooven sehen, wo doch jeder andere Schlagerstar sein Haupt mit Fellfetzen zu verdecken

BS: Sicherlich, sicherlich... und sicherlich würden sich einige freuen, wenn "Solutions..." auf Vinyl veröffentlicht werden würde tun. Könnte sich das werden wurde tin. Ronnte sich das vielleicht irgendwann mal als Wahrheit herausstellen, damit das auch so richtig auf Techno-Parties der heiße Renner wird? Oder nicht? Was haltet Ihr denn von diesen lakritz-schwarzen, runden Schalldingern (Remember Daniel Re-Re-Party)?
HAUGUMMI: Da ich selbst auch DeeJot
bin, bin ich Sammler und Fan von Vinyl.
Bei unserer nächsten Veröffentlichung planen wir auch eine kleine Auflage pressen zu lassen. Es werden nämlich neben diversen eigenen Remixen, einem FORMA TADRE-Mix und exklusiven Samples auch zwei DJ-Mixe enthalten

BS: Hurra, auch'n Marshall-Mix?.. BS: Hurra, auch'n Marshall-Mix?...
Überhaupt: Unmöglich! Warum kann
man "Solutions..." zig mal durchhören, ohne jemals nie nich nie gelangweilt zu werden? Kann ja wohl nich
angeh'n, hier!!! Wo liegt'n das
Geheimnis, an das Ihr immer krämt,
daß es auch so ist?
HAUBUMS: Ich denke, Du mußt Dich
hei unserem Anotheker bedanken. Er und

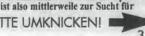
bei unserem Apotheker bedanken. Er und seine Angestellten waren uns sehr hilf-reich. Herr AKAI, Frau MORPHEUS,

aber auch die alte Putze JUNO 106 haben uns sehr viel ihrer Zeit geopfert. Mal ehrlich: Wir versuchen eben imme neue, spannendere Sounds zu kreiren. Mami, s'scheint zu funktionieren Mami, s'scheint zu funktionieren. BS: Okay, Papi... Ich glaube, OFF BEAT haben uns wiedermal verarset So hieß es, daß in jeder neuen CD-Hülle von "Solutions for a small planet" ein 166 Mhz-IBM-Computer (1 MB RAM) eingetackert wird. Bei mplumpste beim Auffalten der Hülle aber bloß ein selbstgesicherter Störpuffer-Ausguß raus (inkl. Fernfönwärmeheizung), und konnte letztendlich keinen einen solchen aus letztendlich keinen einen solchen aus findig machen (Computahhrrr). Ode wie und was war das mit dieser Pres Ente? MAU-MAU: ?? Was ist ein Störpuffer-

Ausgus?
BS: Keine Ahnung, mußt'n mal fragen... Aber was, um Himmels Willen
ist denn das Schöne daran, Klänge u
Geräusche zu modifizieren, he? Kön Ihr denn nicht auch mal etwas Produktives veranstalten, wie z.B. Unkraut jäten und Mohrrüben vom Baum säen? Was fasziniert Euch an Klängen, Geräuschen (ein Kumpel v mir will mal Furz-Geräusche sample und bearbeiten und dann einen Hit die Charts schubsen...) und überhau Was fasziniert'n Euch an elektroni-scher Musik, elektronisches Rabauk Gesindel?

KNOW-HOW: Gegenfrage: Was finder Du so faszinierend daran, solche Frage zu entwerfen? Was treibt Dich dazu, eden Monat solchen brillanten Schwachsinn zu veröffentlichen? Wans wirst Du endlich eingeliefert? Wie lan halt es Deine Mutter noch mit Dir aus' Oder ganz einfach: Es macht Spaß, es ein fantastisches Erlebnis, einen Sound zu entwickeln, einen Loop durch den Filter zu jagen, zu sehen, wie Boxen anfangen sich zu bewegen. Ein Plattenknistern so zu skretchen, daß m Zahnschmerzen bekommt und Nachba sich beschweren. Es ist aber auch fasz nierend, Songs wie "FX On A Human Subject" zu hören und zu erleben, wie sich langsam eine Gänsehaut bildet. E. ist unglaublich, daß Leute einen anstar ren, nur weil man grinsend durch die Stadt geht. Grund: Im Walkman die na APHEX TWIN oder AFX's "Hanable Auto Bulb". Wir sind süchtig danach. BS: Aha und so-so... das Komponier

BITTE UMKNICKEN!



FORTSETZUNG

Euch geworden. Wie das? Spritzt Ihr Euch etwa abends immer Drumpads und Tasteninstrumente in die vom vie-len Spielen zersaust-verkrümten Armyenen'

FLOW-POW: Nein, es ist nur so, daß wir keine Jobs haben, ohwohl wir ab und an doch unseren Lebensunterhalt reinholen müssen. Wir hangen halt den ganzen Tag

mussen. Wir hangen natr den ganzen sa vor den Geräten. BS: So? Ich SITZ lieber davor (is' gemütlicher)... Apropos: Die Technik wächst unaufhaltsam... schon heute



zu machen. stimmt's (hab' ich aus'm TeleKom-Informations-Ansage-Dienst)? Warum so schwermütig und warum können denn F.L.A. keine Musik machen, wenn aber 1000e von Leuten



können wir per Knopfdruck die Toilettenspülung bequem vom Wohnzimmer aus betätigen oder eine Kerze mit nur einem Pusten ausblasen. Wie steht Ihr zur immer voranschrei-tenden Technologie (alte Frage - stets bewährt!)? Was würdet Ihr heutzutage erfinden, damit Ihr's auf dieser Welt

watunden, damit in 's aut dieser weit moch besser habt? WAU-WAU Für uns würden wir gern etwas entwickeln, was mit der Sampletechnik zu tun hat. Den Loopstart und endpunkt in Echtzeit modulieren -DAS WAR S!!!

DAS WAR'S!!!
BS: Ja, das sag auch ich immer...
Welchen Wurstbelag bevorzugt Ihr auf
Brotschnitten? Und was haltet Ihr von
der immer mehr hoch angepriesenen
Extra Portion Milch?
SAUKORB: Du weißt genau, welchen
Wurstbelag wir bevorzugen, ich hab' das
Frühstück besorgt!! Ansonsten gehört bei
uns Kaffee zum Musizieren dazu, und da
gönnen wir uns natürlich immer unsere
frische Vollmilch (am liebsten aus der
Tüte). Aber mal ehrlich: Es geht nix über
Kinderriegel.

Tüte). Aber mal ehrlich: Es geht nix über Kinderriegel.
BS: Aha, kleine Kindesmißbraucher, was?... Für einige wohlgeformte und obendrein noch bekannte Szene-Leute wie hspw. WUMP-RUDY, F.L.A.-FLOH oder gar PSYCHE-DELIC habt Ihr Remixe angefertigt. Na und?
SCHAU-HIN: Keine Ahnung! Vielleicht: Forma Tadre, Download, Oomph!, La Floa Maldita, etc...
BS: Euer ehemaliger
Vorstandsvorsitzender Herr Björn J. arbeitet doch jetzt (wie heute morgen aus der Kochsmütze der Gerüchteküche berichtet wurde) als

arbeitet doch jetzt (wie heute morgen aus der Kochsmütze der Gerüchteküche berichtet wurde) als stotternder Satzbau-Laller im Ministerium für Sprechsalven-ähnliche Reformkünste, die für alles 'ne Antwort haben, nicht wahr? Was macht'n der selbiger in seiner Freizeit eigentlich so? Wißt Ihr das? SCHAU-WEG: Ebenfalls keine Ahnung! Aber wir tippen mal auf: "Blah, blah, sülz, wichtig, sülz... (wir haben gehört, er verkauft gerade seine Geräte). BS: Apropos verkaufen: Wußtet Ihr schon, daß Schönheits-Chirurgen ihren Lebensunterhalt hauptsächlich mit Grimassenschneiden verdienen? STAU-DAMM: Nein, nein! Jetzt ist ein größeres Projekt geplant. Nachdem die Tests bei "Walze" (Lindenstrasse) funktioniert haben, und man nun endlich den geeigneten Behälter gefunden hat, wird man nun endlich mit der Absaugung von Helmut Kohl beginnen. Demnächst bei McDonalds: Los Bundos del Tagos, als Specialität die MacHaxchen in Original Kohldip!

BS: Hallo Ballo ... Was sind Eure der-BS: Hand Bailo... was sind Edit det-zeit angesagtesten Lieblingsbands? Ein Leser fragt z.B. (Thomas Gerde aus Münster), warum Ihr nicht wie die PET SHOP BOYS klingt? darauf stehen? FRAU-POP: FLA sind Rocker, sie stehen nicht auf Sound, sondern auf Bombast. Sie wissen, was die Leute möge und geben es ihnen. Es ist okay, was sie machen, aber Helden sind sie wirklich

BS: Das stimmt... Wann und wo wird endlich Euer Nebenprojekt SCOPE veröffentlicht. Das wär schön! Dann gibt's bei mir kein übergewichtiges Tape-Rauschen mehr. Steht da viel-leicht schon irgendein Major-Label vor das Tür?

leicht schon irgendein Major-Label vor der Tür?

SAUF-ROCK: Leider steht zur Zeit noch nichts in Aussicht, obwohl wir von vielen Seiten Zuspruch bekommen. Wir haben bis jetzt auch erst 4 Songs produziert. Aber sobald die Tour beendet ist, und wir die Zeit haben, holen wir uns Vanessa in's Studio und es wird vollendet, denn Ideen haben wir wirklich genug. BS: Wollt Ihr bei der 3er-Pack-Live-Tournee (mit Steil und Kurzmutant) im November/Dezember um 0:00 Uhr wie-

Tournee (mit Steil und Kurzmutant) im November/Dezember um 0:00 Uhr wie-der 'ne Wasserballonschlacht und Kakaokrümelverkleckern machen? TORF-ROCK: Wir freuen uns sehr auf Tour. Wir werden zum ersten Mal mit 2 Drumkits und einem Bassisten arbeiten. Da wir mit STERIL befreundet sind, wird die Tour sicher eine Riesenabfahrt. die Tour sicher eine Riesenabfahrt. BS: Das wär' ja auch gelacht, wenn nich', nich'?... Im übrigen müssen wir den Verdacht bestätigen lassen, daß Ihr total unschön seid, sowie nicht fotogen... unsere prominenten Haus- und Hofzeichner reichen jedenfalls schon jetzt eine Beschwerde beim Magistrat für nichterkennbare Molekül-Pixel ein... oder warum macht Ihr keine anständig-anstößigen fotodokumentarischen Materien? Seid Ihr Gesichtshälftengelähmt? Oder wie oder was?

was? KRAUT-ROCK: Wir stehen beide nicht auf Glorifizierungen, aber da es nötig ist, Fotos zu machen, machen wir sie so. Außerdem bin ich nach mehreren westlichen Konsumeinflüssen (Haribo,

McDonalds, etc.) x-trem
Kinnladengelähmt, wegen eines chronischen Doppelkinns. Und da Du ja weißt,
daß wir jeden Tag feiern, wirkt sich das
auch nicht gerade positive auf Dejan's

auch nicht gerade positive auf Dejan s Augenringe aus. BS: Armer Dejan, soll mal 'n Apfelkompottbottich auf die Augen legen - das hilft... Noch 'ne Abschlußpointe für unsere "witzige" Prominten-Ecke? Nachdem Ihr näm-lich Intelligent Techno macht, habt Ihr sicherlich auch 'nen Intelligent Joke auf Lager (Binding Lager)... PFLAUM-BAUM: Also all unsere "intel-ligent Jokes" haben wir aus dem

ligent Jokes" haben wir aus dem Bodystyler, also kennst Du schon alle! MARSCHKNALL

DISTAIN!

Huh - schon wieder Zeit zum Aufstehen? Ächz. dann also frisch ans Werk. Früh oufgestanden sind vor ein paar Monaten auch Distain! nachdem sie mit ihrer ersten Platte "Cement Garden" für ordentlich Aufsehen gesorgt und die Synthie-Pop-Herzen im Sturm erobert haben. So kam denn auch ihre ganz eigene Hommage an Nena heraus – Ihr neues Album 99 Luftmatratzen – nee! Liquid heißt's – es sind nur mindestens 99 Luftmatratzen auf dem Cover - ihre Interpretation des Enjoy-The-Silence-Klappstuhls. Tedenfalls gibt's wieder Musik von Distain! - das zumindest hat jeder gemerkt. Sogar Ich. Auf der Suche nach irgendeiner Idee drängte sich Madanna eines Morgens neben mich ins Bett. Der Schock saß tief drängte sich Modonna eines Norgens neben mich Ins Bett. Der Ochock sald tief (sie war nicht geschminkt), aber ich hatte mein Motto gefunden. Ab ins Bett! So traf ich die zwei Schlafschlümpte Alex Braun (Gesang) und Adelsmann Sebastian von Wyschetzki (Elektronik, Gesang) in der verschlafenen Uni-Kneipe in München und versuchte. Ihnen ein paar intimitäten aus diversen Extremitäten zu ziehen. Oliver Faig (Elektronik) war zu faig zum Kommen, bzw. hatte kaine Inaine – vielleicht war er auch nur einfach noch von unserem letzten gemeinsamen. Interview so fertig, daß er - nichts Gutes ahnend - lieber einen überroschenden Zahnorzttermin wahrnahm. Für die beiden anderen gab es allerdings kein Entrinnen...

BODYSTYLER: Alex, Du hast Dir gerade ne Dampfnudel bei der Kellnerin bestellt (denkt jetzt nix Verkehrtes). Was haltet Ihr von Essen im Bett? S: Frühstück im Bett! Bed

& Breakfast

BS: Aha, Ihr hört also gern Bed & Breakfast. S: Nein.

A: Seit sie sich aufgelöst haben, haben wir zwar ein echtes Problem, aber wir können damit leben. BS: Also Ihr wollt Euch

nicht mehr umbringen, so wie Ihr das schon fast bei Take That gemacht hättet?

A: Sowieso nur ein Promotiongag. Wir warten drauf, daß sie sich wieder reunionen (Klasse Wort die Tipp'se).

BS: Ach so, das sind jetzt gar nicht die Backstreet Boys? A: Wer sind jetzt die Backstreet Boys?

BS: Ich dachte, das wären Take That mit ner Mütze. S: Schmeckt auf jeden Fall gut mit Dampfnudel.

A: Wir haben die Backstreet Boys außerdem schon live gesehen. Also wir wissen, daß es nicht Take That sind. Robby haben wir auch gesehen. S: Robby Williams. Mit gelben Flecken unter den Achseln.

BS: Ich dachte, der geht nur oben ohne?

A: Wir haben ihn beim Internet-Chat (PopKomm) gesehen und er war genau vor uns.

S: ...und er hatte gelbe Flecken unter den Achseln. A: Wir haben festgestellt, daß er auch nur ein Mensch

S: Auch nur aufgequollen im Gesicht. BS: Wie sieht denn

Frühstück im Bett bei Euch aus? Wer bringt's?

Oder macht Ihr's? S: Kommt drauf an...die Freundin bringt's manchmal

BS: Welche? Also nicht mehr die aus "Dance In Heaven" von vor drei Jahren?!

S: Nee, nicht mehr die vom ersten Album.

BS: Man will ja seinen Fans auch was Neues bie-

S: Zur Zeit bringt's eine vollkommen neue Freundin. Nicht die vom aktuellen Album, sondern die vom kommenden. Mit der esse ich Croissants mit Nutella zum Frühstück. BS: Und die ist richtig...

gut?!
S: Die ist richtig gut. Die tut richtig gut am Morgen.
BS: Das ist auch eine.... S: ...für die man sich Nutella auf's Brot schmiert.

BS: ...für die man "I Beg For You" schreiben könnte, meinte ich.

S: Zum Beispiel auch. "Ich Back Für Dich" - hat ja auch was mit Croissants zu

BS: Und wie sieht's bei Dir aus, Alex? machst Du's, oder kriegst Du's gemacht? A: Ich mach's.

BS: Und bringst es dann der Freundin vom... A: ...Sebastian, genau! S: Ja, er macht das Frühstück und meine Freundin bringt es dann.

BS: Ihr teilt das. A: Wir teilen alles mitein-ander. Ich muß mich ja mit dem Text noch identifizieren können. Ich kann ja nicht singen "Ich back für Dich" und kenn die noch nicht mal.

BS: Von welchem Album ist Deine Freundin? A: Die ist noch vom Demotape.

BS: Die ist also beständig, wasserfest, GoreTex? A: Genau. Die ist dreißig

Meter wasserdicht. Die hält. BS: Aber Du weißt ja: Nothing lasts forever. Das ist etwas, was man wissen sollte.

A: Ja, die Beziehung hatte auch einige Unterbrechungsphasen.

S: Das ist jetzt eigentlich nur noch'n Nachbeben wahrscheinlich.

A: Neee! Das denkt er! (zeigt auf dem Langen) S: Das denk ich.

BS: Trotz allem konntet Ihr Euch aber wieder zusammenraufen.

A: Genau. S: Ja, wir uns auch.
BS: Was zieht Ihr denn so im Bett an?

S: Äußerst wenig BS: Steht Ihr auf Boxer-Shorts, oder habt Ihr Schlafanzüge von Aldi?! A: Nur Boxer-Shorts. BS: Keine

Spitzenhöschen? (Da bringt die Kellnerin gerade Alex' bestellte Dampfnudel)

BS: He! Du hast aber ne große Nudel! Die Euro-Kondome müssen ja jetzt 17 Zentimeter lang sein. Habt Ihr das gehört?

S: Ja, für mich natürlich sehr deprimierend. Da krieg ich ja gar nichts rein. Aber ich find's sowieso besser, wenn man ne feste Freundin hat und auf sowas

verzichten kann. BS: Ist ja auch ungesund. Kondome pickeln und so

weiter. S: Ja, da kann man auch Legastheniker von werden.

BS: So. S: Ja, Latex wirkt sich negativ auf das Sprach- und

Schreibzentrum aus. BS: Hast Du da einschlägige Erfahrungen? S: Ja. klar

S: Ja, klar. BS: Deswegen schreibt Alex jetzt auch die Texte?! A: Genau.

BS: Stören Euch Krümel im Bett.



heute mal abgemacht, weil die

Leute dann immer so gucken.

Ja, also Aufzug ist ja ganz nett. Nimmst Du dann Dein Bett

auch immer mit in den Aufzug?

freier und spontaner sein kann?

A: Ja, Spontanverkehr, wie eine

andere deutsche Band zu singen

BS: Kenn ich nicht. Aus der

S: Bei mir spielt sich aber das meiste im Wasserbett ab,

BS: Aha, die Grenzen sind fließend. Fließt Ihr dann auch manchmal ins Bad rüber?

S: Ja, zum Waschbecken und

Moment mal, das versteh ich

A: Ich auch nicht. BS: Entweder kannst Du Dich

zusammenklappen, oder Deine Freundin ist sehr klein.

S: Die kann man ideal auf dem

BS: Das ist dann aber kein

S: Doch, man hat nen guten

BS: Alex steckt sich gerade die

BS: Echt elastisch, der Alex.

A: Mir ist mal mein CD-Regal

A: Es war auf dem Sofa. In mei-

nem damaligen Zimmer hat mein CD-Regal auf der Lehne des Sofas an der Wand gelehnt. Ich

mußte damals improvisieren, weil ich nicht so viel Platz hatte.

Jedenfalls krachte das Ding dabei

Nachts um zwei Uhr runter und

wir warteten, daß jemand rein-

kommt, aber es kam keiner.

Und was hat er so zu erzählen?

Waschbecken plazieren.

'Ideal Standard'.

Nudel in den Mund.

A: Ja, samt Marmelade

umgefallen vor lauter.

.CDs.

Stand

BS: Zum Waschbecken?

Freestyle und so.

jetzt aber nicht.

Traum vom Berühmtsein - die

haben bestimmt keinen Stecker

S: Es muß auch ohne gehen.

BS: Damit man ein bißchen

A: Die werden sofort beseitigt. S: Wenn's sein muß, werden die sogar abgesaugt. Ganz rabiat. BS: Macht Ihr das mit

Manpower? S: Dirt Devil.

BS: Du hast also auch'n Handy. Ich mein, es ist ja heutzutage wichtig, daß man jederzeit staubfrei erreichbar ist. Ich hab auch immer meinen Handstaubsauger dabei... Was habt Ihr denn überhaupt für

Betten? S: Wasserbett.

BS: Du hast also schon mal nen Zweilieger.

S: Können auch mehr rein, Zu dritt würd's auch gehen. BS: Und wer kommt dann noch

rein? Alex?

A: Nee, ich bring ja nur das Frühstück.

BS: Das gibt ne fette Schlagzeile: Uneinigkeit bei Distain!! Ist eine Trennung in

Sicht?

A: Ja, wir trennen uns. S: Ich könnt' mir keine Frau mit nem anderen Mann teilen, höch-

stens mit ner anderen Frau. Und deswegen glaub ich nicht, daß es der Alex sein wird BS: Ach so, Du BIST gar keine

Frau?!!!!

A: Wieso?

BS: Das schließe ich mal dar-

aus. A: Keine voreiligen Schlüsse ziehen, bitte. BS: Gut, Was hast Du denn für

ein Bett?

A: Ich hab ein uraltes, klappriges Bett, was verdammt quietscht. Da kommen mir die tollsten Ideen.

BS: Habt Ihr ein paar witzige Unfälle aus der Matratzenwelt zu berichten?

S: Nee, also ich bin noch nie ertappt worden, im Aufzug oder

BS: Du hast also schon mal nen Aufzug ausprobiert?! Willst Du mich hier etwa aufziehen? A: Bist Du ne Spieluhr?

Wir haben es gefundst: DAS ORIGINAL-Fotochen (siehe 2.)

BS: Schade. Wenn man im Bett schläft, träumt man gelegentlich auch was. Habt Ihr einen markanten Traum, der Euch im Gedächtnis geblieben

ist? Alpträume? S: Nee, als Kind hatte ich sehr intensive Flugträume. Aber ich hatte auch mal einen Traum mit einem gelben Fahrrad. Auf dem bin ich gefahren. Und je schnell ich gefahren bin, desto länger ist das Fahrrad geworden.

BS: Und aus lauter Verzweiflung bist Du dann so gewachsen, weil Du nicht mehr an den Lenker kamst. Wenn keine Alpträume, dann viel-leicht besonders feuchte, ähhh schöne Träume.

S: Ich bin mal von einer Außerirdischen entführt worden. BS: Und was ist dann passiert. S: Sie hat mich in ihrem Ufo untersucht. Sie war unverschämt gutaussehend. Blaue Haut. Das war aber noch vor der
Bodypainting-Welle, hat also
damit gar nichts zu tun.
BS: Mit Bodystyler aber auch
nicht. Wer sagt, daß Blau nicht
die Farbe der Liebe sei?!

S: Das Styling von dem Body war aber super. Das war fast eine

Göttin. Sie hat mich also untersucht und Samenproben genommen, meine Anatomie untersucht, alle möglichen gruppendynami-schen Übungen ausprobiert, Leistungstests.

Ausdauertests...und als ich dann so getestet war und am nächsten Morgen auf einer Lichtung aufwachte.

BS: ...hattest Du dann einen Stempel mit "D!" auf Dir? Was heißt überhaupt das Ausrufezeichen?

S: Das ist sehr wichtig und wurde uns in letzter Zeit öfter unter-

schlagen. BS: Was sagt denn das Ausrufezeichen? Etwa, daß Ihr das Letzte seid, weil es als letztes steht? So ein Ausrufezeichen ist aber natürlich auch ein Phallus-Symbol.

A: Nee, das D BS: Wieso D? Wenn er schlaff ist, oder was?! Kommt das vor? S: Selten. Nur nach sehr exzessivem Alkoholgenuß. Wichtig ist, daß nicht zuviel Blut in die Genitalien kommt, weil man dann in ein Koma verfallen kann. BS: Ach, so lang ist er dann

doch schon!? S: Es kommt darauf an, wie lang sich das Ganze hinzieht.

BS: Man wächst mit seinen Aufgaben. Was macht Ihr noch so im Bett? A: Fernsehen

BS: Und was guckst Du am lieb-S: Bladerunner ist z. B. gut. Einer

meiner Lieblingsregisseure ist... A: ...Du mußt David Lynch sagen! Das ist einschlägig. S: ...David Lynch! Aber eigentlich

wollte ich ja Roman Polanski

Interview versteckt, damit es nie und nimmer veröffentlicht wird. **DISTAIN** hier mit Mutti... Auf dem Bett: Ein Kaufhaus-Penner. DISTAIN hier mit der Toilettenfrau. BS: Ich fand aber blöd, daß er lich in der schwarzen Szene, um

Tanz der Vampire ohne Marianne und Michael besetzt hat. Dafür kam dann ja auch Charles Manson auf die Spahn Ranch und...

(Jetzt wurde es geschmacklos) BS: Hat Euch Eure Mutter früher Märchen im Bett erzählt, oder habt Ihr keine Mutter? S: Ich hab meiner Mutter früher Märchen erzählt, wenn es darum ging, daheimzubleiben (von der Schule). Ansonsten vielleicht Max

und Moritz. BS: Du stehst also mehr auf Splatter, wenn sie so in die Mühle geschmissen werden...werdet Ihr gern im Bett massiert?

A: Ja, mit duftenden Ölen. BS: Was duftet Ihr da am liebsten? So tolle Sachen von Calvin Kline - billiges Nuttendiesel in ner schönen Flasche und schon verkauft sich's?

S: Wieso, riecht man das jetzt?

BS: Nö, riecht im Moment mehr nach 00.

S: Ja, ich hab zwei Halfter unter den Armen, wo der Vim-WC-Stein reinkommt.

BS: Das war das dann vielleicht auch bei Robby? Die gelben Flecken?!

S: Ja, wenn er schwitzt, dann sprudelt's. BS: Seid Ihr denn auch ordentmal auf ein vernünftiges Thema zu kommen?

Hier wird gerade das

S: Ja, im Gegensatz zu Michael Jackson kann ich dazu stehen, daß ich ein Schwarzer bin.

BS: Eicheldeformationen ist ein Thema, das heutzutage in aller Munde ist, vor allem in dem der Frauen. Was haltet Ihr davon? S: Frauen sind eben erdbebengefährdeter als Menschen. Nee, das war jetzt nicht ganz ernst gemeint. BS: Dann muß ich Dich aber

mal ermahnen. Wir sind näm-lich eine seriöse Zeitung. A: Ich muß noch sagen, daß ich eigentlich ziemlich mies im Bett bin. Hiermit sei es der Öffentlichkeit preisgegeben. Vielleicht kommen jetzt nicht mehr ganz so viele Groupies jeden Tag. Vielleicht schreckt das ein bißchen ab. Schreib, es hat einfach keinen Sinn. Es klappt nicht mal bei einer, wie soll es da mit drei klap-

pen. BS: So schlecht ist das Frühstück bei Dir im Bett? A: Das Frühstück ist das einzig Gute. Das reißt es dann noch raus. BS: Also das Beste ist bei Dir die Zigarette danach.

A: Wir rauchen noch nicht mal. BS: Da ist dann wohl nichts zu machen.

FISCHMAC

HE DUST OF BASEME

Es gibt da eine Band, die treibt Ihr Unwesen schon Es gibt da eine Band, die treibt Ihr Unwesen schon seit längerer Zeit; dennoch hat man es verpennt, sie zu entdecken, geschweige denn groß rauszubringen. Obwohl diese Band schon einen Plattenvertrag beim Hamburger Label "Glasnost Music" in der Tasche hatte, und auf selbigem auf eine EP namens "Regress" zurückblicken kann, hat man auf Glasnost Music herzlich wenig für diese vielversprechende Newcomerband getan. Diese Newcomerband heißt THE DUST OF BASEMENT, besteht derzeit aus Axel Schmieder (Vocals), Sven Wolff (Keys) und Birgitta Behr (Vocals).

(vocas). The Dust Of Basement wurden schon 1990 von einem gewissen Eric (damals der Gitarrenzupfende) und einem Mathias (Bass-Spielender) gegründet. Beide haben inzwischen das Zeitliche gesegnet, will heißen: Sie sind nicht mehr dabei. Aber nicht tot, nur raus aus dem Spiel. Damals hatte die Musik noch nicht viel mit der heutigen gemein. Sie ging mehr in die Richtung



Gitarren-Darkwave à la "Sisters of Mercy" und Konsorten, 1991 kam Sven Wolff dazu und brachte eine entscheidende Veränderung abrupt in die Music von TDOB ein. Auf Biegen und Brechen wollte er unbedingt elektronische Momente in der Musik unbedingt elektronische Momente in der Musik spüren, was er auch durchsetzen konnte. Als Axel und Birgitta 1993 in die Band kamen, zeichnete sich langsam ab, in welche Richtung die Musik gehen würde. Leider kam damit Mathias nicht mehr klar und sprang aus dem Studiofenster. Da dieses aber im Keller war, überlebte er. Er ist halt nur nicht mehr in der Band. Daraufhin konnten sich nun die vier Verbliebenen richtig austoben. Es folgten insgesamt 3 Tapes ("Promo", "Unsuspecting" und "Words Of God"), sowie zahlreiche Auftritte. Dann endlich kam der heißersehnte Plattenvertrag mit "Glasnost Music" ("Promo", "Unsuspecting" und "Words Of God"), sowie zahlreiche Auftritte. Dann endlich kam der heißersehnte Plattenvertrag mit "Glasnost Music". Leider kann sich die Band bis heute nicht erklären, warum Glasnost Music überhaupt jemals eine EPCD von The Dust Of Basement veröffentlichte. Man tat absolut nichts für die von da an sehr geknickte Berliner Band. Nur Eric (Gitarre) war schlau: Er wußte schon vor Beginn der CD-Produktion von den fatalen Folgen, die "Regress" nach sich zog. Auch er verließ noch während den Aufnahmen zur "Regress"-EP die Band und lachte selbige danach aus. Zum Thema "Glasnost Music" möchten sich aber Dust Of Basement nicht gerne äußern - das Thema ist anscheinend abgehakt. Dazu Sven: "Ein Bestandteil unseres Aufhebungsvertrages mit Glasnost war, daß keiner der Beteiligten zu diesem Thema etwas sagt. Im Gegensatz zu gewissen anderen Leuten (Wir merken alles, Olli!) halten wir auch an diesem Punkt". THE DUST OF BASEMENT haben 's also bis dato nicht gerade leicht gehabt. Dennoch haben sie nie den Mut verloren und weiter gemacht, was das Zeug hält. Die Belohnung dafür ist, daß man endlich, 1996, eine neue Plattenfirma gefunden hat: CELTIC CIRCLE PRODUCTIONS. Daß man auch mit Celtic Circle den richtigen Deal gemacht hat, mag ich persönlich zu bezweifeln, wenn man einmal den allgemeinen richtigen Deal gemacht hat, mag ich persönlich zu bezweifeln, wenn man einmal den allgemeinen schlechten Ruf des Labels betrachtet (viele Bands prangern an, daß sie nie Kohle zu Gesicht bekommen haben), doch das ist ein anderes Thema. Jedoch ist vor allem Sven das alles im Großen und Ganzen egal. Ihm ist es wichtig, überhaupt etwas zu veröffentlichen, daß ist es wiching, ubernaupt etwas zu veröffentlichen, dan die Leute die Möglichkeit haben, den Klängen von Dust of Basemeni" zu lauschen: "Das Gute an Celtic Circle ist", erklärt Sven, "daß wir volle musikalische Freiheit haben. Niemand kommt an und redet uns rein. Wir liefern das fertige Band ab und so wird es auch auf CD gepreßt". So sollte ein Label auch sein, deshalb kann man mit ruhigem Gewissen

behaupten, daß eine DUST OF BASEMENT-CD auch 100%ig eine DUST OF BASEMENT-CD ist, und nicht wie bei anderen zur Hälfte Arbeit des

Schon längst sollte die Maxi "Words of God" veröf-fentlicht worden sein. Vor allem besticht diese durch einen gewissen Trance-Touch. Dust Of Basement also einen gewissen Trance-Touch. Dust Of Basement also in experimenteller Trance der modernen Klangfaszination? Dazu Sven: "Trance ist nicht schlecht, aber auf Dauer langweilig. Deshalb möchte ich nicht nur so etwas machen. Ich finde es blöd auf einer Maxi die selbe Aufnahme fünf mal zu veröffentlichen. Also saß ich da und hab überlegt, was man noch machen könnte. Dann habe ich den "Motiv 8-Mix" von PULP's "Common People" gehört und gedacht: Das ist es. Und dann ist fast ein neues Lied mit den alten Aufnahmen entstanden"

DUST OF BASEMENT ziehen sich desöfteren schon mal warm an, denn auf der Stelle treten wollen sie nie und nimmer. Das bald erscheinende Debut-Album "Remembrance" wird dies besonders unterstreichen. DOB verarbeiten nämlich nicht nur Einflüsse aus ihrem Genre, in dem sie sich bewegen, sondern versu-chen auch andere Stilarten zu verarbeiten. Das gelingt ihnen auch. Deshalb freut sich auch Axel immer ganz dolle, wenn ein Zuhörer etwas Bestimmtes heraushört:
"Das ist für uns eine interessante Sache. Wir wollen mit der Musik als auch mit den Texten anregen. Uns sind die verschiedenen Interpretationen der

Zuhörer also enorm wichtig".

Interpretationsdurstig war auch ich, bei dem mir zugespielten Vorab-Tape zur "Remembrance"-CD. Darauf rückt die Melodienvielfalt en masse in den Vordergrund, gepaart mit wunderschön-weiblichen Gesängen, und Axels harscher und kraftvoller

Gesängen, und Axels harscher und kraftvoller Stimmdarbietung. Fast schon Opern-mäßig artet aber "Dreams of Persecution" aus, und ich will natürlich wissen, was das Lied mit DOB verbindet. Axel weiß daraufhin prompt ein paar schmucke Wörterchen: "Dreams of Persecution" ist eine Erzählung, in Form eines Liedes. Für mich hat es die Glaubwürdigkeit einer alltäglichen Begebenheit. Es gibt von einer Sache immer zwei Seiten. Ich sah diese Seiten voll respektiert im Instrumental, als ich den Song das erste Mal gehört habe. Auch der Text ist dahingehend. Viele nutzlose Angebote, ob materiell oder geistig, und der innere Widerspruch, nur das zu tun, was Du selbst als wichtig empfindest. Ich glaube, würde jeder Mensch nur auf sich selbst hören, hätten alle weniger Probleme. Wenn man sich beobachtet, erfährt man täglich etwas von diesem Kampf im Inneren. Birgitta versinn-

man sich beobachtet, erfährt man täglich etwas von diesem Kampf im Inneren. Birgitta versinnbildlicht für mich auch die ruhigen Phasen, die die Wellen wieder glätten. 'Dreams Of Persecution' ist auch mein Lieblingslied'.'
Das ist schön. Lieblingslieder könnten eigentlich alle auf "Remembrance" sein. Die Musik DOB's konstruiert einen Mix aus atmosphärischen Geräuschkulissen und tanzbaren Abfolgen. Vor allem aber ist sie eines: Elektronisch. Sven haßt nämlich Instrumente wie Trompeten und Trommeln; schließlich sind die drei Trompeten und Trommeln; schließlich sind die drei keine Buschmänner/frauen. Artenvielfalt wird bei DOB also groß geschrieben. Fast alle Tracks auf "Remembrance" versprühen ein seelisch-durchdringendes Gemüt, dabei verläßt man fast nie den Pfad zur Tanzbarkeit. Treibender Electro-Wave also, der schö-

ner gar nicht sein kann, und fast schon Heavenly Voices-mäßig. Wie entstehen derart attraktive Songs? "Zuerst habe ich eine Idee für eine Melodie, die wird aufgenommen und geloopt abgespielt. Das höre ich mir dann ca. 15 Minuten an. Wenn es mir dann noch gefällt, kommen die anderen Spuren wie Drums, Bass, etc... dazu, bis das gesamte Instrumental fertig ist. Wenn mir das nach ein wenn mir das nach ein paar Tagen nicht mehr gefällt, fliegt es für immer in den Mülleimer", trötet Sven selbstbewußt, "Gefällt es mir, spiele ich es Axel vor. Der zieht dann auch gleich den passenden Text dazu aus seiner Hosentasche und wir versu-chen dann Text und Musik zusammenzubringen. Das Lied wird dann aufgenommen und Birgitta nimmt das Lied dann mit nach Hause. Und ...tatatarataahhh... ein paar Tage später kommt sie dann mit einer wunderbaren Gesangsmelodie passend zum Lied wieder.

Wenn wir das

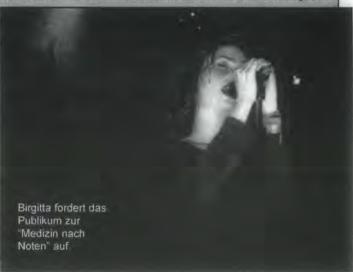
Alte Fotos sind schön.

Lied live spielen, überleg ich mir, was man noch verbessern könnte".

Früher hatte Sven auch noch mitgesungen, mittlerweile hat er aber die Gesangsparts ganz und gar Birgitta und Axel überlassen. Er findet, daß das die beiden und Axel überlassen. Er findet, daß das die beiden ohnehin viel besser können als er. Zum anderen legen THE DUST OF BASEMENT viel Wert darauf, daß die Aufgaben genau aufgeteilt sind: "Sehr wichtig ist es uns auch", flüstert Sven, "daß wir keine halben Sachen machen. Die CD muß uns 100% ig gefallen. Für unsere erste CD waren wir 2 Wochen im Studio. Da macht man sehr leicht Kompromisse a la 'Das geht jetzt eben nicht anders...'. An Remembrance' haben wir insgesamt ein Jahr gesessen. Wir haben alles allein im eigenen Studio gemacht. Nur so konnte die CD unseren Ansprüchen gerecht werden". Und Anspruch wird bei Dust Of Basement groß geschrieben. Besonderes XY-Kennzeichen bei DOB ist aber der GEGENSÄTZLICHE GESANG. Nehmen wir Birgitta, die mit ihrer äußerst bezirzenden Stimme

wir Birgitta, die mit ihrer äußerst bezirzenden Stimme das Weiße vom Himmel holt; auf der anderen Seite eben Axel, der so klingt, als hätte er 'ne eben Axel, der so klingt, als hätte er 'ne Knupperkirsche im Intus und versucht, sich noch 'ne Flasche "Gorbatschow" auf Ex runterzuwürgen. Beides ergänzt sich prima. Axel kann nicht anders. Er versteckt sich großzügig hinter dieser irreal klingenden Stimme, um nicht allzuviel von sich preiszugeben. "Meine Gedanken lassen sich so sehr gut interpretieren", räuchert Axel, "Musik ist für mich etwas künstlich/ künstlerisches. Da geht es nicht, daß ich den Zuhörger mit meiner 'normalen' Stimme vers den Zuhörer mit meiner 'normalen' Stimme ver-schrecke". Recht hat er, der gute Axel. Anders ist's, wenn wir zusammen unterwegs sind. Dann haut er mir die Taschen mit seiner "seriösen" Stimmlage voll.

Für den Herbst/Winter indes ist so das eine oder andere DOB-Konzert geplant. Man sollte es also nicht versäumen, sich die drei anzuschauen (u.a. am 7.12.1996 im Berliner Cisch-Club als Support von CALVA Y NADA). Auch Remix-mäßig werden sie langsam aktiv. Soeben haben sie einen Remix für die neue AIBOFORCEN-Maxi abgegeben. Alle anderen sollten sich "Remembrance" zulegen,





was sicher keine Fehlentscheidung ist. Und bitte nicht vergessen, das Dreiergespann bei der nächstmöglichen Gelegenheit zu erzählen, was Ihr fühltet und heraushörtet, denn darauf stehen THE DUST OF BASE-MENT. Sie sind total heiß drauf...

MARSHALL

.....

....

DUST OF BASENIENT INCOMPRANCE W

BODYSTYLER: Erstmal die obligatorisch wichtigste Frage zuerst: Hat Birgitta immernoch nen Freund? BIRGITTA: Ja.
BS: Miiist, Scheißdreck... Was
soll'n überhaupt DUST OF
BASEMENT bedeuten?
SVEN: Da die Gründungsmitglieder nicht mehr dabei sind, wird diese Frage immer ungeklärt bleiben. BS: Das ist schlecht... Sven, in der Szene munkelt man, daß Du Deine Haare nur abgeschnitten hast, weil Du konform mit Deiner derzeitigen Lieblingsband "Schnuffi und die halblangen Haarzottel-Friseure, die auf dem Boden baumeln" gehen willst. Nun kannst Du Deinen Arger freie Luft lassen: Warum hast Du sie denn wirklich abgeschnitten? SVEN: Scheiß Frage!

BS: Ja, das hatte ich befürchder Szene munkelt man, daß BS: Ja, das hatte ich befürchtet, es stimmt also... Da wir gerade beim rger-rauspusten sind: Ein paar Worte bitte an die "Timo-Tunte Moldrey". Jetzt könnt Ihr's ihm zeigen (Axel, laß die Hosen oben!)... SVEN: Ich denke, zu T.M. braucht man nicht viel sagen, da er sich ja im Black Book selber genug lächerlich gemacht hat. Seine CD habe ich auch schon gehört und ihm dazu eine Rezension geschrieben. Ich dach-te, er hat wenigstens den Mut, sie abzudrucken. BS: Anscheinend nicht... By the

way: Ein paar Worte an die VERTIGO-Redaktion... Aber bitte nicht zu dolle aufregen, wir wissen ja alle, daß die Vertigo-Redaktion 'n bissarl ... im Koppe is '... hehe! SVEN: Tja, die Vertigos haben uns voll durchschaut. Schließlich sitzt man als Fanzine-Redakteur ja täglich am Synthesizer und kann deshalb auch genau beurtei-len, ob ein Sound billig oder teuer ist. Im übrigen finde ich es überhaupt nicht entscheidend für die Qualität der Musik, ob man seine Instrumete bei Karstadt oder woanders kauft. BS: Auch Euern Lieblingswitz

wollen wir!

AXEL: Wir kennen doch nur
Witze, die aus dem Bodystyler
und damit nicht jugendfrei sind.
Bitte bringt uns nicht in

BS: Und wie sieht's aus mit 'ner fohen Botschaft an unsere

albernen Leser?
AXEL: Love-Message to all
Bodystyler-Fans: Watch out for
winnings! Wir stellen dem Bodystyler 10 CD's zur

Verlosung. SVEN Eine besonders schwere Frage hat sich Marshall ausge-

MARSHALL: Okay, okay! Also: Hat Birgitta 'nen Freund? Und findet Ihr, daß ich gut zu ihr passen würde? Einsendeschluß für die Verlosung ist der 18. Dezember 1996. Good luck!



BEL CANTO "SORRY, MEIN KIND...



"Sorry, mein Kind! Ich habe fünf Jahre lang Ecstasy genom-men und bin leider ein bißchen blöd im Kopf..."

Nicht weniger als vier lange Jahre haben sich BEL CANTO Zeit gelassen, um ihr neues, viertes Album "Magic Box" fertigzustellen. Ungewöhnlich nicht nur, weil sich meist nur Mega-Acts derart aufwendige Arbeit leisten können. Viele Bands zerbrechen auch an einer derartigen Zeitspanne. Nicht so das aus einer derartigen Zeitspanne. Nicht so das aus Anneli Drecker (vocals, Keyboards) und Nils Johansen (bass, guitar, synthesizers, classical instruments) bestehende norwegi-sche Ausnahme-Duo BEL CANTO. Bereits mit ihrem 87er Debut-Album "White out conditions" (damals noch mit dem heutigen BIOSPHERE-Musiker Geir Jenssen) avan-cierten BEL CANTO zum Prototyp jener sphärisch-verträumten Elektronik-Bands, sphärisch-verträumten Elektronik-Bands, die ihre fragilen Klanggebilde mit zartem, weiblichem Gesang anreicherten. Ihr einzigartiges Potpourri aus Ethno, Pop, Wave und Dance hat bis heute zwar auch eine Schar von Nachahmern gefunden, doch denen blieb das Orginal natürlich immer einen Schritt voraus. So zuletzt auch auf dem 92er Album "Shimmering, Warm & Bright", das den verträumt-klaren Balladensound der Band seinerzeit sehr mutig mit moderaten. den verträumt-klaren Balladensound der Band seinerzeit sehr mutig mit moderaten Dance-Beats widerspruchslos in einen Kontext setzte. Auch das neue, unter Mithilfe von Jah Wobble und Jaki Liebezeit eingespielte Werk "Magic Box" steht dem genialen Vorgänger um nichts nach. Noch immer ist es die engelshafte Stimme Anneli Dreckers, die den heute noch groovigeren und leichtfüßigeren Songs ihre unvergleichliche Stimmung verleiht. Anneli Drecker und Nils Johansen sind erschöpft. Gestern abend noch standen sie -

erschöpft. Gestern abend noch standen sie erkältet und übermüdet - auf der kleinen Bühne des Hamburger Logos und begeisterten ihre kleine, aber treue Hörerschaft mit einer Reise durch neun Jahre Bandgeschichte. Seit heute morgen sitzen sie nun tapfer in den Räumen ihrer Plattenfirma, grinsen Fotografen in die Kameras und geben bereitwillig Auskunft zu ihrer Musik. auch der zu Veröffentlichungspause nach dem vergange-nen "Shimmering Warm & Bright"-Album. "Für mich ist es nicht wichtig, alle zwei Jahre eine Platte zu veröffentlichen, nur um das Publikum bei Laune zu halten", erfautert der Multiinstrumentalist Nils Johansen seine Einstellung zu Veröffentlichungszyklen. "Wir alle möchten nebenbei tun, um uns als Musiker zu entwickeln. Es ist also nicht so, daß wir die ganze Zeit damit verbracht haben, an dieser Platte zu arbeiten. Neben unseren anderen musikalischen Projekten haben wir in dieser Zeit auch alle Kinder

In der Tat waren die beiden Norweger aber

in dieser Zeit auch musikalisch nicht untätig: Sie arbeiteten an einem kulturellen Begegnungsprojekt mit israelischen und palästinensischen Musikern, Anneli wirkte auf JAH WOBBLES vorletzter Platte "Jah Wobble & The Invaders Of The Heart" mit und komponierte für einen norwegischen and komponiere für einen norwegischem Radiosender ein Eröffnungsthema. Und: Seit "Shimmering, Warm & Bright" haben BEL CANTO ihr Verhältnis zu Live-Auftritten auf's Gründlichste überprüft.
"Live zu spielen war früher ein notwendiges Übel für uns", blickt Nils Johansen zurück. "Heute genießen wir es mehr und mehr und

bekommen dadurch ein richtiges Band-Gefühl. Wir versuchen, unsere Songs live kennenzulernen, bevor wir sie aufnehmen. Ich glaube nicht, daß man sich einfach hin-Ich glaube nicht, daß man sich einfach hin-setzen sollte, einen Song schreiben und ihn aufnehmen sollte. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß ein Song einen langen Prozess, ein oder zwei Jahre, braucht, bis er reif ist." Schon ihr politisch motivierter Workshop mit israelischen und palästinensischen Musikern deutet einen Eindruck an, der sich anhand vieler Texte des neuen Albums ver-stärkt: BEL CANTO verstehen sich heute stärkt: BEL CANTO verstehen sich heute durchaus als eine politische Band, die trotz Atmosphäre und Asthetik großen Wert auf kritische Reflektion legt. Der Song "Sleepwalker" ihres neuen Albums ist da nur ein sehr subtiles Beispiel. Anneli Drecker zu dem Titel: "In gewisser Weise sind wir alle Schlafwandler. Wenn uns beigebracht worden wäre, wach zu bleiben, würden wir es nicht zulassen, daß diese Welt sich in eine Einbahnstraße bewegt. Wir hätten Chirac nicht seine Atomtests durchführen lassen nicht seine Atomtests durchführen lassen nicht seine Alomests durchtuhren lassen und wir würden es nicht zulassen, daß Menschen verhungern und einsam sind. Aber da sich die Welt in diesem Zustand befindet, übernimmt niemand die Verantwortung. Jeder schläft und ist gleich-zeitig wach. Jedesmal wenn ich meinen Müll wegwerfe, fühle auch ich mich schlecht. Aber was tue ich dagegen? Nichts! Ich wandle weiter in meinem Schlaf..."

Die Überzeugungskraft ihres (umwelt)politischen Engagements wird angesichts der Tatsache, daß BEL CANTO bereits vor vielen Jahren Musik für einen Werbespot des Autoherstellers "Mitsubishi" einspielten, vielleicht etwas geschwächt. Dennoch wirkt ihr Engagement in der hedonistischen Pop-Kultur der 90er Jahre doch wie ein bereicherndes Fossil. Das weiß auch Anneli Drecker und beruft sich demnach auch lieber Drecker und beruft sich demnach auch lieber auf Bob Dylan und John Lennon anstatt auf mögliche Zeitgenossen: "Die ganze Rock-Pop- und Techno-Kultur handelt heute nur noch von einer Sache: Me, Myself and I. Sie vermittelt, daß es sich alles nur darum dreht, jung und schön zu sein, und daß man sich einen Scheißdreck um den Rest der Welt zu kümmern hat; um Tiere, Eltern, Großeltern und Kinder. Morgen werden wir die Eltern sein und sagen müssen: Sorry Kind. Ich habe fünf Jahre lang Eestasy genommen und bin leider ein bißchen blöd im Kopf."

Das gestiegene Verantwortungsbewußtsein rührt möglicherweise daher, daß BEL

Das gestiegene Verantwortungsbewuntsein rührt möglicherweise daher, daß BEL CANTO nicht erst morgen die Eltern sein, sondern es heute schon sind. Das Ei auf auf dem Cover der "Magic Box"-CD symboli-siert die sechs Kinder, die innerhalb der letz-ten zwei Jahre aus dem erweiterten Kreis der Band hervorgegangen sind. Persönliche Veränderungen wirken sich in den meisten veranderungen wirken sich in den meisten Fällen auch auf das Werk von Künstlern aus. Auch bei BEL CANTO? Anneli Drecker bejaht: "Deshalb wissen wir auch nicht, was bei BEL CANTO als nächstes kommt, weil wir nicht wissen, wie wir uns als Menschen verändern werden. Das ist aber das Reizvolle daran, ein Künstler zu sein. Denn letztlich mußt Du Dein Inneres in Deine Arbeit stecken. Ob es Dir gefällt oder nicht."

TIMO HOFFMANN

OHRGASMUS KLUTE 1 = Ejakulierend! 2 = Erregend! 3 = Stöhnend! 4 = Abschlaffend! 5 = Samentötend!

OOMPH! O*Wooschleind* (Dynamica)



Die drei Niedersachsen sind zurück um mit diesem Album Abschied vom Label Dynamica zu nehmen, und ich habe keinen Zweifel, daß ein MAJOR ihre nächste Longplay-CD in den Äther pustet. DAS HABEN SIE MEHR ALS VERDIENT!!! Auf dieser Scheibe setzt man sich inhaltlich mit allen Formen der

Kindesmißhandlung auseinander Stilistisch sind sie sich treu geblie-ben, Elektro-Metal-Crossover vom Feinsten dröhnt seit Tagen durch meine Wohnung. Hierbei fällt mir die elektronische Komponente wieder mehr ins Ohr als bei den Vorgängern, was aber auch an den zwei megagenialen, rein elektroni-schen instrumentalen Stücken und

den Songanfängen liegen kann. Die Texte sind mal in unser aller Muttersprache, mal in Englisch verfaßt und durchweg interessant. Hauptsächlich bestechen Oomph! wieder durch gnadenlos unbegrenzte POWER, wie man sie nur selten findet! Die Gitarren zerbersten die Boxen, die elektronischen Sounds zerschneiden die Luft, Deros Stimme komplettiert dieses Gemälde zeitgenössischer Hör-Kunst. Vorsicht: Diese CD macht süchtig!

TEDDYBAUCH

Eingeleitet von Spieldosengeklimper läßt gleich das erste Stück erkennen, daß das Genre des Heavy-Metals nicht verlassen wurde, wenn man doch in gewissem Sinne nie dort war. Vermissen tut man weder die saftigen, grunzenden, baßlastigen Riffs und die Maschinengewehrknatternden Schlagzeughiebe und auch nicht das Gegröhle von Dero Goi. Dafür findet man so einige Neuheiten, die früher schon mal da waren, zu "Sperm"-Zeiten zum Beispiel (manche Titel klingen wie von damals), wieder: Elektronische Zwischenspielchen und Synthesizer-Klangtupfer, auflockernde Samples und Backgroundgesang. Die Arrangements beeindrucken nicht nur von der Auswahl der Instrumente, z.B. Pianoklänge und Glocken, der Raffiniertheit der Melodien, die hundertprozentigen Wiedererkennungswert haben, im Gegensatz zu anderen stiltypischen Harder-Louder-Faster-Bands, auch die Komplexität der Stücke steigt durch erstaunliches Ideenreichtum bei der Tempo- und Taktvariation innerhalb der Lieder. Das geht soweit, daß man sich fragt, ob das Titelstück "Wunschkind" nicht eigentlich 3 Stücke für sich sind. Und auch das Album hat 3 separate Teile, getrennt durch die artfremden Titel "Wälsungenblut", das in seiner orchestralen choralen Weise an Laibach meets Carl Orff erinnert, und "Filthy Playground", was mit schön ruhigen melodischen Tastenparts für Abwechselung sorgt. Fast jeder Titel wird eröffnet von einem Spruch aus Film oder Fernsehen, wo dann die Herkunft erraten werden darf, wie: "Du hast nicht genug Tränen, für das, was du mir angetan hast!" (Wunschkind) oder "Das Böse ist Ansichtssache. Gott tötet, ganz willkürlich. Das sollten wir auch tun!" (I.N.R.I. vs. JAHWE) Und das Beeindruckendste: Dero kann richtig singen!

TILL EULENSPIEGEL

1 Jahr und 5 Monate mußten wir vom "Defekt"-Album bis zur Wunschkind CD warten. Eigentlich sollte die CD schon im Juni veröffentlicht werden und wurde von der Band immer wieder verschoben. Nun ist se ja de und zeigt den Berliner Pyro-Affen von Rammwurst einmal mehr, wo der Hammer hängt. Während die letzten zwei Scheiben mehr oder weniger in die Hardcore-Richtung gingen, gehen die Gitarren diesmal stärker in die Metall-Richtung. Eigentlich irreten auf "Wunschkind" die Keyboards wieder mehr in den Vordergrund, welches die zwei genialen Instrumental Stücke, "Wälsungenblut" und "Filthy playground" unterstreichen (Bravo Crap!) und das Gesamtkonzept des Albums glänzend ergänzt. Apropos Konzept: Natürlich ist "Wunschkind" wie seinerzeit "Sperm" und "Defekt" ein Konzept-Album geworden. Aktueller denn je befaßt sich das Album mit jeder Art von Kindesmißbrauch und ähnlichen Perversitäten. Der Oberhammer ist die anfangs an "Type o Positiv" erinnernde Ballade "My soubrette", die sich in sich selber zu einem genialen OOMPHI-Hammer entwickelt. Einige Knaller der Marke "Suck taste spit" werdet ihr mit "Krüppel" und "I.N.R.I. vs. Jahwe" auf dem Album finden. Endresultat: Ein geniales Album, das auf "I.N.R.I. vs. Jahwe" auf dem Album finden. Endresultat: Ein geniales Album, das auf Platz 1 der Top 100 gehört. Aber die Realität sieht ja bekanntlich anders aus. Während Rammstein Doppelseiten in der BRAVO füllen, müssen die OOMPHIES noch mit uns Vorlieb nehmen. Für mich wiedermal das Album des ausklingenden

NOIR MAN



Buff! Zack! Gisch! Boing! Zisch! Zonk! Pling! Ging-gong! Flic-flac! Oomph!...

Anspruch Tanzbarkeit Abwechslung Booklet

18 VOLT [CD/10-40:14] "Letdownerush" [Cargo/Re-Constriction]

Na, wer erinnert sich noch an 16 Volt? Zwei Jahre sind vergangen seit dem Album "Skin" (und drei seit "Wisdom"). Na klar, 16 Volt! Freut euch über perma-Na kiar, 10 Voltt Freur elden uber perma-nent schrammelnde, saftige, metallische Gitarrenattacken, ein wildgewordenes Schlagzeug, dem die anderen fast nicht hinterherkommen, und die unschuldige Stimme von Eric Powell, die dann und wann in Gegröhle ausbricht, um uns die wann in Gegröhle ausbricht, um uns die Botschaft zu verkündern, wie Scheiße doch die Welt sei. Mitsing-Tips, die sich im Ohr festwurmen: "The Dreams That Rot In Your Heart", "The Cut Collector". Der Schuß Electro hier und Brocken Industrial dort darf nicht fehlen und machen das Teil spannend und frisch und aggressiv und fetzig und cool und tanzbar und dynamisch und so weiter. 16 Volt haben und hatten schon immer ihren eigenen, speziellen Stil, diese Kreuzung an der 44. Straße Ecke 12. Avenue, ihr wißt schon, diesen Kreuzung an der 44. Straße Ecke 12 Avenue, ihr wißt schon, dieser Aggressiv-Industrial-Sub-Pop-Electro Metal-Garage-Rock-Crossover. diesen

Till Eulenspiegel



Als Vorbote aufs irgendwann in naher Zukunft erscheinende Album "Speed" beglücken und die zum Major gewech-selten Dildos diese sehr gelie Maxi-CDI Sehr elektronisch, hart, sehr treibend, Sen' siektronisch, nart, sein reuberin, mit einige Gitarrensounds, die aber eher untergehen. Perfekter Tanzstoff, hier in sechs Versionen, zwei davon von Klaus Schulze, der dem Song einen sehratmosphärischen, ambient-trancigen Touch verfeiht. Was soll eine Maxi-CD mehr bieten. Starker Song. Starke Mixe Starke Scheibe

Teddybauch



beide von Natus Schalter, ist alles 20 hören. Da ich neben der jetzt veröffentlichten Maxi bereits Material vom Album hören durfte set mir hier erfaubt zu erwähnen, daß die Dildos meiner Ansicht nach musikalischen Wurzeln, der elektronischen Musik gefunden haben. Die Maxi ist erst der Anfang der stellen Dildos-Karriere in der Zukunft. Sie klingen innovativer, überzeugender & elektronischer, als je zuvor... der Maxi-CD-Tip des Monats November! hören. lans Krause

> ARTWORK CD/8-44:48 Madremonio (Dark Star)

Wo ist der Unterschied zwischen Goethes Erben und Artwork? Ganz ein-fach: Oswald Henke's Stimme ist nur fach: Oswald Henke's Stimme ist nur einziges Indiz für Artverwandtschaft (nicht Artwork's Melodien sind schöner, romantischer; so mit Gitarre und Frauenstimme im Background bzw. Refrain (das soll sich wahrscheinlich absichtlich etwas unprofessionell anhören) und Streichern und Spinat äh spi...relit äh wie heißt das Tell und die klassische Tenorstimme von Jan Kunold darf auch nicht fehlen. Das Titelstück "Madræmonio" (das ist ein Wortspiel für Wahrzenonio" (das ist ein Wortspiel für darf auch nicht fehlen. Das Titelstück
"Madremonio" (das ist ein Wortspiel für
Mutter/ Beziehung/ Leidenschaft Kunst)
ist das Interessanteste, erst wird 's
nostalgisch, richtig (lassisch, wie aus
'ner Oper, dann Refrain, dann piötzlich
Rhythmuswechsel und Schlagzeug
usw. und alle zusammen. Was soll man
dazu sagen? Eigenwillig, aber interessant. Und das längste. Dann ist wieder
Oswald dran (immer abwechselnd: Mal
Robert Wilcocks, mal Jan, mal Oswald,
mal Ralf Heilligtag (Bariton)). Synthesizertöne, Schlagzeug und rauhe Gitarren. Keine Spur mehr von der necklassischen Harmonie und Melancholie. Aber ein schön melodlöser Refrain, von Oswald gesungen (1), sonst spricht er ja nur. Wieder Synthie, Schlagzeug und Gitarren, und von vorne. Eine sehr zyklinsche Musik. Auch vor orientalischen Flöten und Rhythmen schreckt Jochen Flöten und Rhythmen werden könnten. Wer den Auffritt zum Beispiel beim Strangeways-Festival (oder auch demnächst wieder auf Tourf) erleben durfte, kennt ja schon den Höhepunkt der Plätte: Falco's "Amadeus" gesungen von Oswald Henkef Alle Achtung, soviel Humor hätte ich dem ollen Obergruftle nie zugetraut. Synthesizertöne, Schlagzeug und rauhe

Till Eulenspiegel



AVALONGÉ MCD/5-25:47 "Seream' [T.T.F. Becords]

Vier Mixe von einem genialen Trance-Acid-Stück sind hier drauf. Und wenn man genauer hinhört, so weiß man auch, warum das Teil "Scream" heißt. Anschreien braucht man allerdings nicht diese Maxi, denn die ist geil und kann nichst dafür. Als Bonus gibt's "Window Speaks". Laß Dich treiben! >>>Hardtrance zum aufpumpen Deiner Schließmuskeln

ILSE (keiner will 'se)



BABYLON ZOO [MGD/4-22.19] The Boy with the X-Ray Eyes Spin Records/EMI]

ISPIR REBORS / EMI]
Single Nummer 3! Flop Nummer 2? Ja, ja, Jasmens Arroganz hat sich schon sehr schneil ausgezahlt. Trotzdem muß lich sagen, daß dieser abgedrehte Spinner ziemlich geile Mucke macht. Irgendwo zwischen Britpop und Nine Inch Nails. "The Boy ..." gibt's auf dieser Maxi. CD in vier Versionen wovon mir der X-Rated Mix und der Orchestral Mix am besten gefallen. Noirman

> BASTARD [CB/13-47:47] "Useless Brilliant Nothing" [PLATTENMEISTER/EFA]

"Marcus Gittles - The Drummer of Project Pitchfork" glänzt der Sticker auf der Außenhülle der CD... na, mal sehen, was dieser Herr so für Musikke zusam-menschraubt. Was sich gleich beim ersten Track "Call" ruhig und ruhiger mit Jesen zeichelbe Diesponde auf für und Jesen zeichelbe Diesponde auf für und Jesen zeichelbe Diesponde auf für und "The second selection of the second selection of the programment of the second selection of the "The second selection of the second selection of the "The selection of "T was dieser Herr so für Musikke zusammenschraubt. Was sich gleich beim ersten Track "Call" ruhig und ruhiger mit einem zaghaften Pianospiel aufbauscht, beginnt sich wenige Sekunden später in einen Wall aufbrausender und bedröhlicher Soundattacken zu verheddern. Es wird brenzlig für den Hörer. Marcus Giltjes alias BASTARD sprengt mit seiner nunmehr dritten Veröffentlichung alle Ketten, Jezt will er's wissen. Er mämlich will vor allem den Hörer in seine "schizophren-eigentümliche Welt" veröffentlichung alle Ketten, Jezt will er's wissen. Er mämlich will vor allem den Hörer in seine "schizophren-eigentümliche Welt" veröffentlich und sie "schizophren-eigentümliche Welt" versign eine "schizophren-eigentümliche Welt" versign eine "schizophren-eigentümliche Welt" verschmelzen mit Notsegitarren zu bombastischen Soundwällen, Industrial-Samples kämpfen gegen zarte Frauenstimmen. Instrumentale Soundscapes wechseln mit beinsahe poppigen Strukturen... usw" in der Tat. Der Mann hat's drauf. Aber wen will er mit dieser Platte ansprechen? Einen phobiebetroffenen Bewußtseinsspaltungindividum? Oder nur Leute wie Dich und mich? Sicher fühlt man sich mit "Useless Brilliant Nothing" san zestimmt. Die Mehrheit ragt sich "Ist Bastard Krach oder Kunst?" Ist sie sogar beides? Ach Du Schreck, letzt hat mich schon wieder ein bösartiges Textfragment überrascht und prasselt auf mich nieder...
"Useless Brilliant Nothing"'s Produktionszeit dauerte ganze sechs Monate die längste aller Bastard-Produktionen bisher. Was dabei herauskam, ist ein Album, daß durch Vielschichtig- und Wandlungsfähigkeit zu überzeugen weiß, und vielleicht sogar bald der Anführer einer nächsten Generation sein wird. Es hat sich also wirklich geleohnt...

wirklich gelohnt...
>>>Vor dieser Schelbe bist Du nir-gends sicheri Bonuspunkt für's Bookleti

MARSHALL



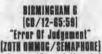
BIG-TEK [CD/12-57:17] 'A God Ignored Is A Domon Born' [Zoth Common / Semaphore]

Jonathan Sharp ist uns bereits bekannt, von "New Mind" oder "Cybertek". Hier nun sein Debut auf Zoth Ommog, still-stisch auch im EBM-Bereich angesie-delt. Die Sounds wurden recht interes-



sant zusammengestellt und mit verzerr-ten Voices versehen. Nette Tracks sind ten Voices versehen. Nette Tracks sind so entstanden, die oftmals auch tanzbar daher kommen, allerdings nicht viel Innovatives bleten. Am besten gefällt mir noch ein auch enthaltener Remix von IAIBOFORCEn-<. Ansonsten sicher-lich für EBM-freaks interessant, aber kein absolutes Muß.

Teddybauch ()



Nach langem Hin und Her sind die Zothis natürlich sehr stolz, die neue BIR-MINGHAM 6 anbieten zu dürfen. Noch



nicht mal veröffentlicht, und schon tuckerte ein sehr stolzes DIN A4-Papier aus Marshall's Fax-Gerät. Desto gespannter war ich dann natürlich auch, was denn da kommat aus den

aus marshais r rak-gerta. Destu gespannter war ich dann natürlich auch, was denn da kommt, aus den Schallwellen-Dingsburmsdingern einer mit Pixeln behafteten CD. Schließlich hat sich der gute JEAN-LUC DE MEYER bereiterklärt, 8 von 12 Songs darauf einzusingen. Umso stolz und stolzer prangert deshalb auch schon der selbstklebende Sticker auf der CD-Hülle, was natürlich NICHT verkaufsfördernd sein möchte. Nun, irgendwie haben mir die Zothis ne kalte Dusche verpaßt. Zwar bletten hier B6 solide, treibende Electrokost, aber alles klingt irgendwie gleich ennuyant. Ein Herr Meyer kann schon lange kein Entzücken mehr rausrücken, weil der ja derzeit auf eitlichen Veröffentlichen ohnehin draufsingen darf. Die gesampelten Gitarren (oder sind die etwa schi?) belästigen schon ab dem dritten pelten Gitarren (oder sind die atwa echt?) belästigen schon ab dem dritten Lied das zarte Gemüt – zu viel des Guten, möchte ich meinen. Viel gewollt, aber nicht gekonnt. Schade. Die Ansätze sind, werden aber leider nicht weiter in die Tat umgesetzt. Und das bei einer Band, die zur Speerspitze der danischen Klangerzeugung gehört? Escheint so Schade, schade, schade, und nochmels schade... Trotzdem wird's den reinen Electro-Jüngem mit großer Gewissheit gefallen, schließlich haben BIRMINGHAM 6 schon Kuttstatus. Kultstatus.

ILSE (keiner will 'se)



BLANGMANGE EB/17-68:28 Best Of Blancmanne" (CONNOISSEUR COLLECTION)

Bei meinem letzten Londonsufenthalt, entdeckte ich beim shoppen (nicht poppen) in einem der riesigen Plattenladen diese CD. De as schon eine Singles Collection von Blancmange gibt, ist diese Veröffentlichung stwas sonderbar, aber. New Order haben ja auch zwei Bast. Of Alben veröffentlicht. Blancmange bestanden aus Neil Arthur und Steven Luscombe die 1978 die Band L360 gründeten, Demos aufnahmen und sich wieder transnen. 1979 traen sie wieder zusammen. 1979 dren sie wieder zusammen und gründemen und sich wieder treiniten. 1978 tra-fen sie wieder zusammen und gründe-ien diese Band benannt nach einem skiligen englischen Pudding. Erste Erfolge hatten sie als sie zusammen mit Soft Cell, Depeche Mode und The The auf dem Some Bizzare Album ans Licht der Öffentlichkeit traten. Im März. 1982 kam dann die erste Single God's Kilichen auf dem Markt und es folgten mehrene Hitsingles von welchen Living On The Ceiling in England den größten Erfolg hatte (#7). Die Musik von Blancmange kann man als schönen Electropop betrachten, der heute noch als zeiltos bezeichnet werden kann. Leider hat diese Band nie den Erfolg cababt des vis eigengflich verdient hätte. Leider hat diese Band nie den Erfolg gehabt, den sie eigentlich verdient hätte. Diese Compilation bringt neben allen Singles (einige mit deren B-seiten) auch ein paar Tracks von deren Alben. Absolutes Highlight aller Stücke Blancmanges ist des wunderschöner orchestrale Waves, welches schon alleine den Kauf dieser CD rechtfertigt. Fazit: Ein Album das in jeder guten 80er Synthpop Sammlung nicht fehlen sollte, da es einen hervorragenden Einblick in das Schaffen Blancmanges gibt. CO-WAL-SKI (natürlich ohne

> BLIND PASSENGERS [MCD/5-20:10] Respect Yourself

[Synthetic Symphony/SPY]
Aus dem Album "Destroyka", das die
Meinungen der Kritiker in Begeisterung Meinungen der Kritiker in Begeisterung und Enttäuschung gespalten hat, wird nun dieser Song ausgekoppelt, sicherlich noch einer der besseren. Elektronische Musik und harte Gitarrenniffs werden ganz gut vermischt. Neben der Radio-Version sind zwei gut gelungene Mixe enthalten, besonders der Pumphouse Mix gefällt mir durch seine Soundspielereien. Dazu gibt es noch den instrumentalen Cannabis Mix von Boat On The River und einen neuen Mix von Universe. Auch wenn der neue Stil des Trios nicht jedermanns Sache Stil des Trios nicht jedermanns Sache ist, diese Maxi-CD kann man durchaus als gelungen bezeichnen, da gab es von ihnen schon viel schlechtere. Man will ja auch nicht immer nur meckem, nicht

Teddybauch 😊



"Breaming in the Bain"
[Bream Factory/Rams Hore]
Der Name macht's deutlich, hier haben wir es wiedereinmal mit Ablegem von Bands wie etwa ROBERT MILES und Komplizen zu tun. Das ist es, das kann man zu jeder Jahreszeit hören, vor allem aber im Winter, wenn's von dem CD-Player mit einer schimmelweißen Schicht Weiß bedeckt. Dann sollte man diese Maxi reinlegen, und schon bald taut Dein Zimmer und Dein Gemüt auf. Wie immer bei solchen und schon bald taut Dein Zimmer und Dein Gemüt auf. Wie immer bei solchen Acts, steht das Piano im Vordergrund; allerdings im Gegensatz zu anderen Acts/DJ's dieses Genres, fand hier auch eine antzückende Frauenstimme

eine anzuckende Frauenstimme Anwendung. Die Maxi ist selbstverständlich für kom-merzielle Dinge gedacht, deshalb sollte man sich auch nicht großartig wundern, wenn alle fünf Mixe gleich klingen...

>>>Ward Ihr schon mal im strömen den Regen spazieren? Das ist schön, wa?



BLUE SYSTEM MCD/4-18:17] "For The Children" [Hansa/BMC]

Ja. Dieter "Rasierdinge im Hals" Bohlen schlägt wieder zu. Für Unicef hat er zum 50-jährigen Bestehen diese Hymne für die Kinder der Welt geschrieben und natürlich persönlich intoniert, mit Kinderchor (Michael Jackson wird nei-Kinderchor (Michael Jackson wird neidisch). Tränen (weil ergriffen) rinnen mir
beim Schreiben dieser Rezension über
die Wangen, von allem, weil der dritte
Mix immernoch nichts Neues birgt.
Bieibt noch Song 4, eine ruhige Ballade
mit adäquaten Beats, einem rappenden
Dieterchen und ebenfalls choralem
Refrain. Die richtige Musik zur
Sperrstunde in der Kneipe um die Ecke,
wo Koma-Karl und Nutten-Nina sich vor Rührung und Besäufnis in die Arme falten. EBM-Dieter hat auch bald ein neues
Album, "Body To Body"... das wird ja Album, "Body To Body" ... immer styler! Teddybauch; Note: KULT ... das wird la

BÖHSE ONKELZ [60/18-64:27] E.I.M.S.

(Virgin) Eigentlich machen die Orikelz dort weiter, wo sie mit der letzten CD "Hier sind die Onkelz" aufgehört haben. Nach mahreren goldenen CD's ("Hier sind die Onkelz", "Heilige Lieder") und hoher Chartplatzierung (Nummer 5) ist dies natürlich die logische Konsequenz. Weidner's Texte gehen mal wieder gegen Gott und die Welt. Besonders geil

find ich hierbei ihre Reaktion auf das ewijge Campino Gesülze (von der Schwachsinnscombo Die Toten Hosen) "Mit Opium fürs Volk, Scheiße für die Massen" (Aus "Ihr sollt den Tag nicht vor dem Abend loben"). Wer die Onkelz bisher nicht mochte, wird sie jetzt lieben. Also unterstützt die letzte Bastion im Kampf gegen Grönemeyer, PUR und Die Toten Hosen! Dreckiger Deutsch Metall in Perfektion! Anspieltips: Kirche, Flammen, Ihr sollt den Tag ..., Koma

Noirman

BORDERLINE [MCB/8-25:21] "Clouds Of Violation" (Discordia)

Irgendwie hah Irgendwie haben sie von allem etwas: Die melodische Eingängigkeit von Bands wie Project Pitchfork (sag ich mal bands we Project Pitchion (28g ich mit diesem so harmfosen Vergleich alles heraufbeschwören kann), den Stimme und irgendwie den Stil von Necrophilistic Anodyne (kennt die jemand i?), die har-monische Synthie-Elektronik von Leuten wie And One, und doch die EBMwe And One, und door die Ebbi-nidustrial-Elemente (verzenter Gesang und treibende Beats) wie bei Leather Strip und Co., die röhrenden Gitarren der frühen Cassandra Complex sind auch dabei. Wenn die nicht mal groß. auch vollen und zweitens würde ich mich erstens wundern und zweitens würde es an diesen Schmeicheleien von hier oben liegen.

Till Eulenspiegel



BORN FOR BLISS MCD/4-18:33 "Arabia" (Deathwish Office)

Wer weiß, wer Frank Weyzig und Wim van Antwerpen sind, der kriegt 'n Lollil Was, keiner? Ach, ich vergaß, daß das Durchschnittsalter der Bedystyleristen und wenigen -innen ja nicht dem Umstand genügt, sich schon in den Achtzigem ernsthaft mit Musik beschäftigt zu haben, demzufolge auch Bands wie Clan Of Kymox wenn überhaupt nur vom Hörensagen und nicht vom Liedersingen kennen. Ja, de waren die mal ganz, kräftig bei der Sache, der dritte bei Born For Bliss ist übrigens Remoolelbers (Dreamside, Love Like Bloot) mit seinem seltenen, vom Aussterben bedrohten Chapman-Stick (Gitarre, Bass und Keyboard in einem, das ist praktisch, was?!), und alle kommen sie sus Holland. Da kann man sich ja nun denken, daß immer ein traditionelles aus Holland. Da kann man sich ja nun denken, daß immer ein traditionelles Wave-Stück wie aus den 80em und dann ein gitarrigeres, dark-rockigeres Stück einander abwechseln, darüber-hinaus sind das eh nur zwei verschiedene, dafür in je zwei Versionen. Häh, wie? Na 2x2 Lieder. Quadratisch, scho-koladig, orientalisch (naja, das eine klingt ein bilichen "arabia"). Wem sowas gefällt, der hätte sich die Tour mit Dreadful Shadows im September ansen sollen. Und das Album gibt im hen sollen. Und das Album gibt im Frühlahr 1997. Na Klasse.

Till Eulenspiegel



BUMS [CD/14-38:00] "Fluchtbunkt terror"

"Flickhunkt terrer"
[A.M. Masic / Intercerd

Was soll ich als F.G. Bayern Fan über
eine Band schreiben, die Loblieder für
den Borussia Dortmund singt?
Gott sei Dank wird der Hörer auf dieser
CD vom Gelb-Schwarzen
Fussballschwachsinn verschont.
Musikalisch liegt die deutsch singende
Band zwischen alten Toten Hosen und
noch alterem Extrabreit, wobei Bums
keineswegs schlechter als diese beiden
Combos ist (aber auch nicht besser). Ich
Bums trotzdem lieber meine Freundin!
Nolfman

BORNING CHROME [CB / 9-68:66] "Nigh Moon" (Noise Produkt Switzerland)

Der überwahnsinnige Hardcore kommt auch gleich aus Zürich von BURNING CHROME. Präzise und druckvoll pre-schen sie uns ein gewaltiges und gewalttätiges Stück nach dem anderen gewalltätiges Stück nach dem anderen an's Ohr, ohne jemals langatmig dahinzudümpeln. Auch ruhige Momente kommen hier nicht zu kurz. Apodiklische
Rhythmen, ain unmißvarständlicher
Basslauf, ein um sich selbat rotlerendes
Schlagzeig und eine Stimme, die
gekonnt zwischen melodischen
Wahnsinn und böser Hypnose herumspringt, machen "High Noon" zum
Sympathieträger Nr. 2. Oder sogar Nr.



Inhalt ist das Dingsburns hier namens BLACK (ziemlich rassenfeindlich der Name, nich?). So geht's gleich auf Seite 4 los mit Interviews/Stories von LA FLOA MALDITA, COLD MEAT INDUSTRY-SPECIAL

(alle Bands des Lab en besprochen), WUMPS-CUT, DE/VISION, DROWN FOR RESURRECTION, FADING COLOURS, DREADFUL SHADOWS, PHILTRON, HAUJOBB, PHILTRON, HAUJOBB, FAITH & THE MUSE, DAVID E. WILLIAMS, PLACEBO EFFECT, MOTHER DESTRUC-TION, CHANDEEN, GIANTS CAUSEWAY, ANNABELLES GARDEN, ANNABELLES GARDEN,
MESH, IN THE NURSERY,
BLINK TWICE, TEMPESTA
NOIRE, BORDERLINE, ABSCESS, PITCH YARN OF MATTER, INDEX, MADRE DEL VIZIO,
DISTAIN, ENDURA... hineingestreut die Innentasche der Jacke. CONTACT: GENOCIDE PROJECT, 2/8 PROS-PECT AVE, SUITE 2A, HACKENSACK, NJ. 07601, USA LARS VEGAS

SUR-FACE (4/88) (DIN A4/52 Sei(en/0,00 DM)

Erstaunlich, wie man ein solch zündstoffgela-denes Zine zu solch einem Preis anbieten kann. Das Kost nämlich nix, nicht mal 'nen aufgebla-Das Kost' nämlich nix, nicht mal 'nen aufgeblasenen Kautschukgurmi. Und inne hat's auch
faustdick. Mehr die Electro-Schiene wird angesprochen, dennoch versucht man auch die
Waver mit SUR-FACE anzupöbeln. Der Inhalt
des alle drei monate erscheinenden Zines
schreit förmlich nach lesendem Gesindel:
BLACK TAPE FOR A BLUE GIRL, CALVA Y
NADA, WRY YELP, INDUSTRIAL HEADS,
SYRIA, SANCTUM, DOWNLOAD, DERRIERE
LE MIROIR, FADING COLOURS, HAUJOBB,
THE PROPHETESS... Zu einem anständigen
Magazin gehören natürlich auch Liveberichte,
Rezis in Hülle und Fülle, Tape-Vorstellungen,
Konzertdaten, sowie die Durchleuchtung der
TAPE-TV-Videomacher. Ja, das kann man so
sagen, Und schon jetzt freut sich mein 6 1/2jähriger Buddelhamster auf die neue SUR-

1? Na? Wat sagt Ihr nun? "High Noon". >>>LoFi-Core? Was es nicht alles gibt...

ILSE (keiner will 'se)



CARLOS PERON + PETER ENRLICH [260/17-Viel, viel!] "Ritter, Tod & Teufel" [DARK STAR/INDIGO]

Bla, bla, bla, blablablabla... könnte diese Besprechung lauten, denn hier wird erzählt, was das Zeug hält. Ein Märchen nach dem anderen - jawollol Doch man hat sich dabei was gedacht, und jetzt zitier ich mal, bevor ich noch etwas falsch mache: "Ritter, Tod & Teufel' ist die vierte Kollaboration des Avantgarde-Musikers CARLOS PERON. Avangarde-Musikers CARLOS PERON und des großen Schweizer Mimen und Burgschauspielers PETER EHRLICH, rechtzeitig zum 450. Todesjahr Martin Luthers". Über die Musik oder den soge-nannten Soundtrack spricht hier Peter Ehrlich klassisch historische Texte über Think in the Heter Submitted Spring of the State Ober Ritter, Helden und Märtyrertum. Dabei schafft es vor allem Herr Ehrlich durch seine überzeugende und gewaltige Stimmgewalt sofort den Hörer in seinen Bann zu ziehen. Im übrigen haben solche Stimmen auch Werbespot-Sprecher (lief und eindringlich – das muß Ariel sein). Es ist ein Dichter und Denker Spoken Word-Album, folglich also eine Art Hörspiel, das durch seine Art der Vortragung sogleich unter die Gänsehaut geht. Nur meinem noch nicht geborenen Sohn "Piepsmaus" wollte ich se nocht nicht vorspielen, da ich befürchtete, er würde schon in seinem frühen Alter 'nen "Harry" im Koppe kriegen.

gen.
Abgerundet wird das Dingsbums hier von einem schönen Coverartwork (inkl.
Booklet), den Geist des Mittelalters widerspiegelnden Faksimiles und Texten sowie ausführlichen Biograffen der beiteiligten Künstler - so wahr mir das Mittelaltertum helfe.

MARSHALL

CASUAL SANITY [MCD/3-15:10] Casual Sanity

CASUAL SARITY

(Big Barg Music)

CASUAL SANITY drehen gleich mit

"White & Grey" mit einem Ohrwurm voll
durch, der Chartsplätze auf vordersten
Reihen für sich einnehmen könnte. Ein
klassisches Stück Gitarrenpop-Kultur.
Voll mächtig. Danach ("By & By") geht's
etwas langsamer, jedoch mit einer
gehörigen Portion Rockeinschlag zu
Letzlich "Waiting For Your Call" läßt das
Potential der fürf Belgier deutlich erkennen. Nur leider wissen sie noch nicht
genau, in welche Richtung sie sich
begeben.
>>>Melancholische Wave-Kultur mit
Einflüssen aus Rock und Pop.

ILSE (keiner will 'se)



CHANDEEN [CD 10/54:11] "The Waking Oream" (Hyperium/RTD)

Endlich ist es soweit: Der dritte Longplayer der besten deutschen Electronic-Band liegt in meinem CD Player. Und wieder gibt es fast eine Stunde traumhafte Atmosphären und vor allen Dingen Heavenly Voices. Daß das Ganze so ausgesprochen perfekt klingt liegt wahrscheinlich am Produzenten Axel Henninger (Camouffage, De-Vision ...). Gleich zwei weibliche Stimmen das ist setten. Stephanie Härich könnte man wohl als den weiblichen Alexander Veijanov bezeichnen. Richtig gut wird es aber erst, wenn Antje Schulz zum Mikrofon greift.

bezeichnen. Richtig gut wird es aber erst, wenn Antje Schulz zum Mikrofon greift. Zu hören gibt es unter anderem eine Coverversion des DCD-Klassikers "In Power We Entrust". Das ist eigentlich auch das einzige Stück, das sonderlich hervorsticht. Und das ist auch gut so, denn wer will schon mitten im Traum aufwachen. Der Versuch männliche Stimmen in das Projekt miteinzubringen ist beim ersten Album ziemlich gescheltert. Mit dem Titel "Walking Through The Rain" versucht man es nun aufs Neue. Und siehe da: Es geht doch Hier läßt sich auch die Verwandtschaft zu Camouffage und Co erahren, denn der männliche Part klingt ziemlich verdächtig nach Synthie-Pop. Wer auf Melodien und Flächen steht, kommt bei diesem Album, wie übrigenia such bei den ersten beiden, voll auf seine Kosten. "The Waking Dream" fäßt auf jeden Fall Erinnenungen an bessers Zeiten bei Hyperium anwachen.

Base-Sven

DER HOFKURIED (Sept./Okt.-1996) Bin A5/64 Seiten/3,00 DM/

Ja, da liegt er vor mir. Da mir der Stefan angeblich keinen zuschicken will, was wahrscheinlich auf die Rezension von Ilse (keiner will 'se) des Hofkuriers in einer früheren Ausgabe des Bodystyler's zurückzuführen ist, hab' ich mir das Ding kurzerhand selber irgendow "gemopst"-jawoll, das geb' ich hiermit zu... Ihjr könnt mich ja verklagen. So!
Apropos so: Das Electro- & Independent-Fanzine ist dicker geworden, was wohl daran liegt, daß im Sommer viel los war. So ziert ein schöner PopKomm '96-Bericht, sowie diverse Live-Berichte das Heft. Neben Interviews von COLLAPSED SYSTEM, STIN SCATZOR, DIE 12 APOSTEL, IN STRICT CONFIDENCE und den ZERO DEFECTS, gibt's viele News, eine "RIO REISER ist tot"-Bilanz, 'ne Metal-Ecke, was von ESTAMPIE und LONDON AFTER MIDNIGHT, massig Tape- und Normal-Rezis, abgerundet von den üblichen Konzertdaten. Ach so ja: Auf der letzten Seite ist noch 'ne schöne Werbeanzeige von "Cop International", die wir nicht und nie drinne hatten (Schweinerei). Aber wieso heißt das Zine bloß "Hofkurier"? Zu bestellen für 5,-DM bei: STEFAN HALF-MANN, KANALWEG 19, D-53859 NIEDERKAS-SEL. MARSHALL

PARK WIND Joktober/1996) DIWAS/36 Seiten/0,00 DM]

IDIM AB./ 35 Selten/ U.UD MI)
Jawoll, das Heft ist weiter kostenlos zu ergattern;
man überlegt aber aufgrund der steigenden
Kosten nicht doch lieber mal so die eine oder
andere Mark zu fordern. Layoutmaßig hat man
anscheinend etwas geändert, natürlich in die
positive Richtung, dennoch ist ee noch nicht
makellos. Macht aber gar nix, schließlich ist das
Stück Wave-, Gothic- und EBM-Fanzine-Paper
für umsonst und noch dazu viel drinne, wie
bspw. Interviews von THERION, BEBORN
BETON, DROWN FOR RESURRECTION und
INSIDE Auch bier gibt's Reziecken (geteill in

BETON, DROWN FOR RESURRECTION und INSIDE. Auch hier gibt 's Reziecken (geteilt in 'normal' und 'Metal'), sowie Büchervorstellungen und Liveberichterstattung. Zum Schluß soll es noch etwas lustig sein: Die Duck Mind-News ergeben einen saltrischen Querschnitt durch die mormentane Indie-Szere, womit dem grimmigen Dark Waver etwas die Lachfalten aufgelockert werden sollen. Ob's klappt, ist 'ne andere Sache...
Bestellbar für 2,-DM (Unkostendeckung) bei: DARK MIND, IDUNASTR. 42, D-13089 BERLIN. MARSHALL

MARSHALL

INTERIBLE NA. #13 Sept / 1898)

Komisch, beim Torturer gibt's immer 'ne ungerade Seitenzahl. Entweder kann Wolfgang nicht zählen, oder die Seitenzahlen sehen so komisch aus, daß sie verbogen sind... Merkwördich!
Trotzdem heißt s JETZT ZUGREIFEN, denn das ist die vorletzte Ausgabe, die es vom Torturer geben wird. Dann gibt's noch eine (logisch!), weil der Macher einfach keine Zeit mehr hat, das Ding hier fertigzustellen. Also schnell kaufen, da spätere Wertsteigerung - hehel Zum Inhalt zu sagen gäbe es viel, ich mach das auch... Achtung, jetzt: Interviews/Stories von AVOID CATOBLEPONE und TAEDIUM VITAE (Doppelpack-Interview), STATE OF MIND, GOE-(Doppelpack-Interview), STATE OF MIND, GOE-THES ERBEN, JOSHUA BOURKE, THIS EMPTY FLOW, MORBUS KITAHARA, PITCH YARN OF MATTER, REMEMBRANCE, CADRA ASH TROIL GESTAIT EVENORE. YARN OF MATTER, REMEMBRANCE, CADRA ASH, TROLL, GESTALT, EXEDRA, DREADFUL SHADOWS ...wie immer mit "Die Folterkammer" (Rezensionen), Gedichten, Fanzine-Besprechung und 'nem mystischen Cover. Also, flott bestellen tun für nur 5,00 DM bei: TORTURER, WOLFGANG SCHOLZ, RÖMERSTR. 94, D-56073 KOBLENZ MARSHALL.

Inner wieder freudestrahlend zum Briefkasten rennen, das macht mir besonders viel Spaßgrütze, vor allem, wann ich weiß, daß da dann das neue BLACK drinne liegt. Unübertroffen das Zine mit dem wohl meisten

loskgeknis' FANZINES, MAGS & ANDERE

Rezensionen. Ja, was soll man sagen? "Das alternative Musikmagazin" hat zwar nicht gerade 'n ansprechendes Layout, aber vielleicht liegt ja gerade darin das Geheimnis, warum so viele Hintergrund-Bericht reinpassen. Wie immer: Ein tolles Heft, das an Infos nicht spart (höchstens verseit).

Verteiti) Für 7,-DM gibt's das Teil bei: BLACK, C/O THO-MAS WACKER, ELFEICHER WEG 242, D-64289 DARMSTADT.

64289 DARMSTAD I.

IIII 14/107-1861

Huih, Entry ist cool. Das stimmt. Da kann man nicht meckern und das kann man nicht abstreiten! Nicht nur der Preis ist okay (das sollte sich der Bodystyler mal 'n Beispül nehmen!), auch der Inhalt. Und der gestaltet sich diesmal folgendermaßen: AURORA SUTRA, COBALT 60, CONTROL, CORVUS CORAX, D.PRESSIV, DREADFUL SHADOWS, JAMES RAYS GANG-WAR, LADY BESERY'S GARDEN, MOONS-PELL, MOSKITO, NEAR DEATH EXPERIENCE, NETWORK ACCESS, REMEMBRANCE, SIEL-WOLF, SOLITARY EXPERIMENTS und TRYSTI-CIA. Besondere Schmankerl sind heute eine CIA. Besondere Schmankerl sind heute eine Clubvorstellung, der Abo-Coupon, das Comic, die DOWNLOAD-Tour, Gedichte, News, die DOWNLOÄD-Tour, Gedichte, News, Horoskop, Tourdates, sowie eine einmalige Zusammenstellung, die keiner jemals zuvor gesehen hat, von diversen Internet-Adressen sämtlicher Fanclubs, Bands, Labels usw. (Dürften so an die 600 Billionen Stück sein). Viel. Spaß beim suchen und viel Spaß mit der Entry, denn Du bestellst jetzt für nur 3,50 DM das Heft bei: KRISTINA VORMBERGE, ULMENSTR. 14, D-33142 WEWELSBURG.

Dieses schnuckelige Blättchen entspringt einem Nest namens Hackensack im US-Bundesstaat NJ, also New Jersey. Ein flinker Blick auf die Landkarte verrät mir, daß dieses Landchen gleich ziemflich unter New York liegt, also am Atlantik, also wie Frankreich, bloß auf der anderen Seite, alles klar?
Wer nun vermutet, dann die innovativsten Acts ienseits des Teiches zu finden, irrt gewaltig.

ren Seite, alles klar?

Wer nun vermutet, darin die innovativsten Acts jenseits des Teiches zu finden, irrt gewaltig. Hauptschwerpunkt der 2. Ausgabe ist Deutschland. Scene-Report: Germany und Interviews/ Reportagen über PROJECT PITCH-FORK, THE FAIR SEX, TESTIFY, WIMOSCUT, PUTREFY FACTOR 7, EVILS TOY... Auch der global assault, eine Übersicht der Aktivitäten von Lables all around the world, wird dominiert von deutschen Firmen. Aus der neuen Welt gibt es Berichte von NUMB, THD und wenigen anderen Kurzmeldungen. Selbstverständlich ist elles englisch geschrieben, ein wenig Kenntnisse sind immer hilfreich beim Lesen. Der Chef des Blattes scheint sehr aufgeschlossen gegenüber der Konkurrenz, jedenfalls überschüttet er seine besprochenen Blätter mit Lob. Einige Beispiele: "Vertigo: slickest electro magazine I've ever seen" entspricht: "großartigstes (?) Electro-Magazin, das ich je gesehen habe"; "Interface: Layout extremly slick, graphic design team very proficient at it" = "layout ist extrem geli, ihr Grafik-Design-Team ist sehr fähig" usw... Dazu gibt es noch ein paar Rezensionen. Etwas Besonderes ist, daß nach jedem Interview/ Report die gesamte Discographie der Band steht, ein Service für Vollständigkeitsfeitschisten. Das Heft hat ein vernünftiges Layout, die Seiten naben die "modernen" Hintergrundbilder. Bilder und Schrift werden harmonisch gesetzt, vielleicht etwas zu brav. etwas zu brav. >>>Für Leute mit gutem Englisch perfekte Lektüre für öffentliche Verkehrsmittel, paßt in

FACE-Ausgabe, die er sich dann wieder in die Backentaschen stopfen kann, nachdem ich sie ausgelesen habe... und das kann dauern, denn davon kommt man nicht mehr weg. Die Seiten kleben nämlich, weil geräde meine gezuckerte Selters rübergekleckst ist. Schnell bestellen, bevor noch mehr verkleben: Für nur 2,-DM (Unkostendeckung) kommt SUR-FACE auch zu Dir: SUR-FACE, c/o CHRIS FRAUDE, SONNENHÜGEL 55, D-66113 SAARBRÜCKEN. MARSHALL

AX [3/86 Inkl. CD] |DIN A4/ 116 Seiten/ 6,90 DM]

OX ist wohl das Punkzine schlechthin. Wo sonst kriegt man noch vegetarische Kochrezepte, 116 Seiten und ne smarte CD für sage und brülle nur 6,90 DM? Genau. Bei OX. Das Cover ziert diesmal Wim Thoelke oder wie der "der große Preis" heißt mit so 'nen schmucken Monstern im Arm, doch das ist Nebensache, ich bin doch kein Monsterschreiber! Kommen wir nun zu etwas völlig anderem - dem Inhalt. LA CRY, CERE-BROS EXPRIMIDOS, JAWBOX, PUBLIC TOYS, SNUFF, TRUST, PROPAGANDHI, PANSY DIVISION, COSMIC PSYCHOS, BAMBAMS 7 YEAR, BITCH, MAJOR DEPRESSION, YOUTH BRI-GADE, DACKELBLUT, THEATRE OF HATE, PAT THOMAS, ARRANCA, TRUST, FUNERAL ORATION... Leider kenn 'ich keine einzige Band Nichtswisser - lut mir ja auch leid. Haut mir ein 's auf die Mütz' oder sonstwohn! Aber den Bencht: über Fleischmord und die Erklärung, warum. usw. das hab' ich verständelt (bin ja nich' blöd, nicht'). usw. das hab' ich verständelt (bin ja nich' blöd, nich'?) Also: 8,00 DM eingetütet und ab die Post an: OX, C/O JOACHIM HILLER, P.O. BOX 14.34.45, D-45264 ESSEN.

Told A Tajes of a Nemad [No. #2]

Wirklich abgefahren zeigt sich dieses kleine, aber teure Zine aus Australien. Wiedereinmal in englisch, wie das meiste aus diesem Land, erfreuen uns die paar Seiten in minderer Kopierqualität trotz allem mit kompromißloser Independence, knallhartem Artwork und skurillen Anzeigen. Inhaltlich werden die Teilnehmer des in diesem Bodystyler besprochenen "Down-Underground"-Samplers vorgestellt. Zusätzlich gibt's noch Infos über über verschiedene Mailorder und viele Adressen aus dem Land der Känguruhs. Einen enorm hohen Seltenheitswert hat das heft schon: Wer kann hier in Deutschland schon ein x-trem unkommerzielles hat das heft schon: Wer kann hier in Deutschland schon ein x-trem unkommerzielles australisches Musiczine sein Eigen nennen (Duldie Tippse)? Und wer kennt schon Bands wie TROLL. (BNTE, SULKUS SENSORUM und und und... Verwunderlich sind die Anzeigen von Zines aus Europs, wie z.B.: "Mystifier" (F), "Bats & Red Velvet" (GB), "Torturer" (D), etc... Besonders krass ist die Anzeige des "New Hunters Club", ein Verein, der auf Jagd geht, um Jäger zu erlegen. Ob Ironie oder Währheit, die Adresse zum kontakten steht jedenfalls drunter. Das Blatt ist für Umfang und Qualität eindeutig zu teuer, aber es stellt ein garantiertes Sellenheitistock in jeder Zine-Sammlung darein Sammlerobjekt gewissermaßen. Das bedeutet, eilig einen Brief zur Hand und 4 australische § + 3 austral. § Porto overseas beilegen und weg damit zur Post oder in die Mülltonne, je nach Belieben. Bei Mülltonne einfach Treppe runter, dann rechts! Bei Post Briefmarke rauf und an: T.O.A.N., P.O. BOX 775, PETERSHAM. N.S.W., 2049, AUSTRALIA P.S.: Porto lohnt sich z. B. bei gleichzeitiger Tape/CD-Bestellung! LARS VEGAS Deutschland schon ein x-trem unkommerziell

Chandeen - eine Band, die sich durch sehr melodische und atmosphärische Stücke auszeichnet, die akustische Instrumente und einen Schuß Elektronik Instrumente und einen Schuß Elektronik mit ruhigen Drums und engelsgleichen Stimmen verbinden. Hier ist es nicht anders. Traumhafte Harmonien und bezaubend schöne Melodien sorgen für einen sehr entspannenden Hörgenuß in heutigen, hektischen Tagen. Ein hervorragendes Album, bei dem Axel Henninger in die Saiten gegriffen hat.



Rainer "Furunkel" Zufall

den kann. Schneuz...



[CD/13-6005] A Taste for Bitters (Amphetamine Reptile)

dessen Hören man sich durchaus mit einer Träne im Auge wiederfin-

Chokebore - das ist eine billige Kreuzung aus Tocotronic und Nirvana, könnte ich jetzt schreiben Mach ich aber nicht. In klassischer Drums-Bass-Gitarre-Gitarre-Gesang-Besetzung, nix Neues, nix Elektronisches uninteressant Neues, nik Elektronisches uninteressant für den durchschnittlichen Horstnormalbodystylerleser. Denkt ihr bestimmt. Stimmt auch. Uninteressant für euch, wenn ihr so denkt und keinen Sinn habt für gefühlvolle Musik mit richtigen Instrumenten und Melodien und Agressionen und Melancholle und überhaupt. Dabel kann der Kerl nicht mal richtig singen, der krächzt da nur sorum, als wenn das cool wär und gibt sich nicht mal Mühe. Aber des muß so sein. Aber nein, Qualsch, jetzt Schluß, man nicht mal Mühe. Aber das muß so sein. Aber nein, Quaistoh, jetzt Schluß, man muß sich da reinhören, dann kommt da auch was rüber. Rockmusik ist immer anspruchsvoll (wenn man's nicht gewohnt ist). Die vier Leute aus Oahu, nein, später Los Angeles, sind längst keine unbeschriebenen vier Blätter mehr, die haben schon zwel weitere Full-Length-Albem und diverse Singles usw. veröffentlicht und sind ganz groß in Punkto Live-Gigs, was die so durch die Welt getourt sind! Muß'n toller Job sein, Ich werd auch Musiker.

Till Eulenspiegel



COLLAPSED SYSTEM [CD/11-44:57] Berlin 2007 [Zoth Omnoy/Semaphore]

[2011 Immes/Senaphere]

Berlin 2007, hmm?!? Da bin ich 38

Jahre alt oh Gott daran möchte ich
nicht denken, also kommt mir diese
Scheibe nicht in den Player! Aber man
hat ja einen Bildungsauftrag als
Musikminister im widerwärtigen Amt der
Bodyregierung, also lasse ich mich
breitschlagen (KLATSCHI). Musikalisch
knüpft der One-Man-logor dort an, wo er
beim Totenlabel Machinery aufgehört
hat: EBM mit kraftvollen Elektrosounds
und kraftvoll teller Sümme. Wichtigstes
Soundelement das Beckenl Ja, ich höre
mmer nur (Boris) Becken, egal, welcher Soundelement das Becken Ja, ich nore immer nur (Boris) Becken, egal, welcher Song! Nun gut, das soll nicht stören. Powermusik, die allerdings abwechs-lungsreicher sein könnte. Die Tracks ähneln sich doch ehwas zu sehr.

Teddybauch (**)



COPTIC BAIN [CD/11-40:15] Clarion's End [Bynamica]

Die Slowenen, nun als Duo, schlagen wieder zu und hauen ihr drittes Album raus Dieses klingt doch etwas anders, schon alleine dadurch, daß Sängerin

Katrin nun oft auch unverzerrt ihre Stimmbänder strapazieren darf, was durchaus gut klingt. Sonst klingt alles durchaus gut klingt. Sonst klingt alles etwas rauher, auch wenn es bei einer gesunden Mischung aus viel Elektronik und harten Gitarrentiffs gebieben ist. Melodien scheinen sehr wichtig, wodurch auch alles eingängig klingt. Wieder einmal ein gelungenes Crossover-Album der band, die ja auch durch andere Projekte inzwischen von sich Reden macht, so z.B. April Nine.

Teddybauch 😊



"Clarion's End", das dritte Album der Slowenen Coptic Rain ist der totale Überknaller des Herbstes. War man früher mehr auf Industrial mit verzerrten Stimmen und Gitarren spezialisiert, so hat sich dies mit dem Release des neuen Album's deutlich geändert. Auf dem neuen Album geht man mehr in die Rock-Ecke mit fast unverzerrtem Frauengesang und treibenden Gitarren. Man hat neben den üblichen elektronischen Klangerzeugern, noch mehr mit man nat neben oen ublichen elektroni-schen Klangerzeugern, noch mehr mit Rock- und Dance-Elementen gearbei-tet... dabei heraus gekommen ist ein abwechslungsreiches, mitreißendes, schnelles Album, welches der Zeit (und Kollegen) voraus ist Meine Anspieltips: "Rejoice" und "Devil

in Disguise" Jens Krause

CURRENT 93 [60/1-22:16] "Starres Are Marching Sadly Ho..."

Wie der Untertitel dieses Werkes "Theinmostlight Thirdandfinal" - schon
andeutef, handelt es sich bei "The
Starres Are Marching Sadly Home" um
den dritten und letzten Teil der Trilogie,
die mit "Whrer The Long Shadows Fall"
und "All The Pretty Little Horses" begornen wurde und deren Erträge zur
Restauration der letzten Ruhestätte des
Malers Louis Wain dienen sollen.
Während aber die 55minütige "All The
Pretty Little Horses" CD den gewohnt
eingängigen und fesselnden
Apocalyptic Folk, wie man ihn von David
Tibet kennt, enthielt, orientiert sich die
neu "EP" sowohl konzeptionell als
auch musikalisch wieder am ersten Teil
des Zyklus. Auch hier findet sich nur ein,
über 20-minütiges Stück auf der Platte,
das musikalisch kaum etwas mit dem
Klang von Akustikgitaren, Glocken und
Flöten etc., wie er seit einigen Jahren
mit Current 93 assoziart wird, zu tun
hat. Stattdessen fühlt mman sich an die
"In Menstrual Nights" oder auch
"Swastikas For Noddy" Zeiten erinnert. hat Stattdessen fühlt mman sich an die
"In Menstrual Nights" oder auch
"Swastikas For Noddy" Zeiten erinnert.
Einem 3-minütigen Gesang von Meister
Tibet begleitet von Türknarren und
anderen unheilsschwangeren
Geräuschen folgt musikalisch ein fast
20-minütiger Trip ins Unterbewußte,
alleriei ruhige Klänge bilden die sich
ständig andernden Flächen, über die
der gewohnt eindrucksvolle Text in der
von Current 93 bekannten eindringlichen Weise vorgetragen wird; erst in der gewohnt eindrucksvolle Text in der von Current 93 bekannten eindringlichen Weise vorgetragen wird, erst in den letzten Minuten schließt sich der Kreis mit "All The Pretty Little Horses"; auf der letzten Platte gesungen von Nick Cave, hier von Andria Degens. All das wird sicherlich nicht jedem zusagen, zumal die Musik alles andere als leicht konsumierbar ist, eher etwas für Current-Fans bzw. gerade die Leute, die von David Tibets Hinwendung zum Apocalyptic Folk enttäuscht waren. Allen anderen empfehle ich, sich zunächst lieber mit Alben wie "Thunder Perfect Mind" oder auch "All The Pretty Little Horses" bekannt zu machen, um die Magie und die Ausstrahlung dieser Band, die für mich schon lange zu den eindrucksvollsten und großartigsten Projekten der Musikszene zählt, zu erkennen. Wie immar ist das Bookiet sehr ausfühnlich und liebevoll gestaltet, sehr, sehr erfreulich...

IM Knusperzwerg



CYAN [MCD/4-21:45] Ricky's Hand OFF BEAT/SPV

"Cyan ist das Enfant Temble der deut-schen Electroszene. Entweder man liebt ihn, oder man haßt ihn, es gibt kein Mittelding!"... Ich glaube, das Mittelding gibt es doch; ich bin so einer. Warum? Ahhh, ohh, uhh... das weiß ich doch nicht. Ich war noch nie eine, die alles genau wußte... Wer nun bei Cyan ein Neu-Auford wen

geneu wußte...
Wer nun bei Cyan ein Neu-Aufguß von THE ETERNAL AFFLICT oder CYAN KILLS E.COLI erwartet, der muß sogleich mit den Kopp gegen eine gelbe Tonne bimmsen. Allerdings gestaltet sich CYAN (weich' originaller Name) dann doch mehr in die "...E.Coli". Richtung Denn Cyan dreht auch hier völlich durch seine pränsante Stimme völlig durch, seine prägnante Stimme trägt das übliche dazu bei. Ich kreire jetzt mal schnell "nen neuen Stil, der sich da "Wirrwarr-Electro" nennt. Wirrwarr deshalb, weil hier alles durch den Wolf gewirrwarrt wird. Anfangen tut das Stück mit sägenden

Gitarren, um danach alsbald von einem Keyboard-Spiel abgelöst zu werden, um danach wiederum - und das schon nach kurzer Zeit- mit dem Refrain auf den Hörer einzukloppen. Dann schreit Cyan wieder, dann kommt wieder das Keyboardspiel; die Gitarren haben sich sodenn in den Hintergrund verschanzt, aber bald drehen auch sie ihr Spiel wieder auf. Ein aggressives Wave-Electro-Stück ist also "Ricky s Hand" geworden, und das gleich in 3 Versionen, welches - und da kann nicht dran gerüttelt werden-Gitarren, um danach alsbald von Stück ist also "Ricky's Hand" geworden, und das gleich in 3 Versionen, welches und da kann nicht dran gerüttelt werdengleich als Ohrwürmchen in die Blime geht Kompliment, Cyan... für das Ohrwurmgerät. Wer aber ist dieser Ricky, der da so stolz besungen wird? Ist as Cyan, der in Wirklichkeit Ricky heißt, und seine rechte Hand besingt, die ihm schon bei so manchen Dingen tatenreich zur Seite stand? Nein, ich glaube wohl kaum. Vielmehr ist as eine Verbeugung an (oder vor) FAD GAD-GET, den damit Tribut gezollt werden soll ("Guten Tag, hier spricht das Zollamt. Ihre CD bitte möchten wir bitte sehen!"). Das Info besagt aber weiterhin, das Cyan viel lieber wieder das machen wollte, was er am besten kann: Singen, trällern, schreien... und was es da sonst noch alles gibt. Zusammen also mit dem stadtbekannten Winus Rilinger und Sir Percy wurde "Ricky's Hand" nochmal neu geformt. Leider kenn' ich das Original nicht, trotzdem aber ist die Hand von Ricky, we bereits ben erwähnt- zur ein kittledign geworaber ist die Hand von Ricky, wie bereits oben erwähnt- nur ein Mittelding gewor-den. Bonustrack: "Wise After The Event" (sehr aufbrausend und kolossal).

(serri autorauseno und kolossar).
Erstes Konzert mit neuer Besetzung auf
der Off Beat-Nacht in der
Kaue/Gelsenkirchen zusammen mit
Suicide Commando und Dorsetshire am
1. Februar 1997. Das Album "True"
kommt im Frühjahr.
>>>Nervt leider zu schnell ab, olle

Ricky's Hand. Beim nächsten Mal sollte man vielleicht 'n anderes Körperteil besingen (lechzl)...

ILSE (keiner will 'se)



[CD/13-57:13] "Allein, Zu Zweit, Mit Telefon" MCB/4-13:11 "Ich Glaub Ich Fick Dich Später"

DAF? Der Mussolini? Die DAF? Ja, na ja, fast jedenfalls! DAF-Hälffe Gabi Delgado hat zusammen mit Wotan Wilke DAF DOS als neues Projekt ins Leben gerufen, das die Energie, die bereits von DAF transportiert wurde, wieder raus (88t. Erstmal tun sie das auf Album und Maxi. Beginnen wir mit dem Longplayer. Dieser ist sehr gut gelungen, fast schon wieder ein Potenzerreger-Anwärter. Energie wird wirklich durch den Alther geblasen. Von DAF gewohnte kurze, pragnante Satzstücke werden wiederholt zelsbriert, dazu ertönt Musik, die von Techno, Hip-Hop und EBM beeinflußt ist, wobei mal dies, mal das sich mehr durchsetzt. Stücke wie "Zurück Nach Marzahn" oder "Danke An Den CVJM" sind schon beim ersten Hören Kult, kein Zweifel, Dieses Duo wird die Szene aufmischen mit zeiner monoton-vielseitigen (ein Widerspruch? Nein!) Musik ohne Tabus. Ficken - sie sprechen aus, was andere schon beim Denken erröten 1881. Auch vor anderen Tabus ist kein Hält geboten ("... Jesus Christus war fans-(Columbia) andere schon beim Denken erröten 18k1. Auch vor anderen Tabus ist kein Halt geboten ("... Jesus Christus war fanatisch und hat trotzdem nichts gebracht. Macht die riesen Welle - trotzdem nichts gebracht. So ein Sack!") Provokation in debiler Musik, wie sie selbst sie umschreiben. Und tenzbar ist das Ganze außerdem noch extrem. Ach ja, dann ist da noch diese Maxi-CD. X-Rated Version a la "Short Short Man", hier radiotauglich "ich Glaub Ich PIEP Dich Später", dann wieder ohne Piep, Dich Später", dann wieder ohne Pilep, auch anders, aber richtig discopupsig abgemischt, dann wieder als Album-Mixl Langweilige Maxi, wandert an ihr vorbei zum Album und greift dort zu, das lohnt sich nämlich totall

Album: : Maxi:

Teddybauch

Man mag es kaum glauben, aber Gabi Delgado musiziert fast unter dem gleichen legendären Bandnamen weiter, nur diesmal ohne Robert Görl, sondern mit Wotar Wilke. DAF. Die Zweite...!? Aber na klar, dachte ich sofort nach dem ersten Hören. "Allein, zu zweit, mit Telefon" ist sicherlich das heiß umstritenste Album dieses Jahres, da viele den DAF-Mythos gefährhdet sehen, der Der dem ist nicht so. DAF/DOS fangen da an, wo DAF damals aufgehört haben: sie verschneizen provokante deutsche Texte (Ich glaub ich fick dich später) mit harten elektronischen Rhythmen &

Beats... Unterschied zu früher ist leider nur das DAF/DOS musikalisch der Zeit nicht voraus sind, sonder'n mit momen nicht voraus sind, sonder n mit momen-tan modernen elektronsichen Sounds/Sequenzen arbeiten. Meiner Meinung nach ein akzeptables, zeitgemäßes Album vom Urgroß-Papa der Electro/Techno-Bewegung. Meine Favoriten: "Zurück nach

ber Electro lectrin-Bewegung.
Meine Favoriten: "Zurück nach
Marzahn" und "Greif nach den Sternen"
Mit DAF/DOS tritt endlich wieder eine
Band an's Tageslicht die der ElectroSzene & der Techno-Bewegung neuen
Auftrieb geben kann. Deutsche Musik weit weg vom momentanen "Blümchen Syndrom".

DAILY PLANET CD/13-53:35 "The Tide" [VISAGE/SPV]

Na das hat uns gerade noch gefehlt. Nachdem es Klon-Bands en masse gibt (Cyber Axis, Mastertune, etc...) fehlte es eigentlich nur noch, daß ERASURE einen ernstzunehmenden Kontrahenten bekommen. Und in der Tat spricht "The Tide" die frühen ERASURE-Produkte an. Zuckrige Melodien, manchmal etwas 10.0 bezruckert eine hermonische an. Zuckrige Melodien, manchmal etwas zu überzuckert, eine harmonische songführung, erfrischend frei und ein ausdauerndes Potential an gekonnte Hitproduktion - das ist das Geheimnis von DAILY PLANET. Jeder kennt wohl die vor kurzem veröffentliche Single-Auskopplung "Milky Way", die mich immer noch an was Bekanntem erinner (bloß ich komm" nicht drauf; Scheißdreck). Egal, DAILY PLANET sind der beste Beweis dafür, daß Synthpop nicht immer nur schmalz-schleimig und gefühlsduselnd sein muß, sondern auch aufputschend seine Jünger in eben diesem Genre mit Sicherheit finden wird. Und einen grandiosen Sänger gibt's sogar gratis dazul diosen Sänger gibt's sogar gratis dazul Letztendlich sieht Sänger Jarmo Ollila auch noch so aus wie Andy Bell... >>>Sie holen schon jetzt den Frühling in Deine Bude... Steigt in's Shuttle und fliegt zum Daily Planet mit "The Tide"! ILSE (keiner will 'se) J

DARK BRIFE [GD/12-52:41] Hall of Fame (WHAMPIRE RECORDS)

WHAMPIRE SECORDS

Zu der zweiten Scheibe von DARK
RULER, das Projekt von und mit Carlos
Peron, gesellen sich nicht weniger als
alle bösen Headbanger-Rowdies der
Welt zu einem Treffen der langenMähne-schwingenden-Art. Schmutzig,
dreckig, süffig, quietschende Gitarren,
trockener Sarkasmus, hauchend-stottemder Gesang, dann wieder choralböser Gesang, Hau-wech-böseDrumtrommein und böse Marschmusik.
Die totale Wut kommt auf, wenn der
Schlagzeuger sein Fell bearbeitet.
Experimentell und ausgeklügelt scheint
sc ("Hall of Fame") auf den ersten Blick
zu sein. Laut Info ein veritables
Psychedelic-Metal-Alternative-Album,
das Resultat soll einzigartig sein. Ein Psychedelic-Metal-Alternative-Album, das Resultat soll einzigartig sein. Ein Album, das nur im Alkohol-Rausch ent-standen sein kann. DARK RULER haben ein Monster geschaffen... >>>...nur leider findet dieses Monster keinen Platz in der "Hall of Fame"

ILSE (keiner will 'se)



THE DAYDREAMER MCD/4-20:15] Briven By You (Oream Factory)

Auch THE DAYDREAMER ist so einer, der geme romanüsch und träumerisch die Strasse langstolziert. "Driven By You" ist also wieder so 'n Song, der auch aus ROBERT MILES' (und wie die alle heißen) Feder entsprungen sein könnte. Der selbe Rhythmus und die selbe Art Der seibe Rhythmus und die selbe Art. Wer also Robert mag, wird auch für THE DAYDREAMER meilenweit gehen. In 4 Versionen gibt's da natürlich nichts zu meckern, außer höchstens zu fluchen, weil wiedereinmal alle Versionen irgendwie gleich kommerzenhaftschalenmaßig kliegen (erro.)

klingen (grrr). >>>Ich bin lieber 'n "Nightdreamer" da kann man immer so schön träu-

ILSE (keiner will 'se)



DE/VISION MCD/4-18:24) "I Regret" (Strange Ways/Indigo)

"I Regret" war für mich einer der Höhepunkte des ja ohnehin schon prima gelungenen Albums "Fairyland", Was allerdings im Radio Edit aus dem Song gemacht wurde, begeister mich nur bedingt. Er wurde durch die Mangel gedreht und mit zusätzlichen

Gitarrenklängen und verzerren Strophenvocals kam er wieder aus dem Fleischwolf heraus. Neben dieser Version gibt es noch den Lab-Mix, der um einiges besser gelungen ist. Die gemangelte Version ja, mit all ihren Nachteilen - wurde hier durch neue Soundspielereien wieder etwas ins Positive umgekehrt, obwohl mich immemoch die oben angesprochenen Punkte stören (laß uns mal drüber reden, Dul). Die etwas chillige Stimmung gefällt mir eben besser, außerdem sind Anfang und Schluß wirklich gut. Egal - hor ich mir 'il Regret' halt außerdem sind Anfang und Schluß wirklich gut. Egal - hör ich mir "I Regret" halt
vom Album an. Was aber bieten die
Bonustracks, oft bei De/Vision ja die
Höhepunkte der Maxi-CDs??? "Sexy
Moves" ist eine Ballade, die meiner
Ansicht nach nicht unbedingt tolle
Melodien oder sonstige Höhepunkte,
wie wir sie schon so viele von der Band
kennen, bietet. Nööö, das ist
Mittelmaß. Schließlich bleibt noch
"Scars" im JAB-Dub, ein sehr danceflooffastiges Instrumental, das mich sehr "Scars' im JAB-Dub, ein sehr danceflo-orlastiges Instrumental, das mich sehr an "Insomnia" von Faithless erinnert. Gut zum Tanzen, aber doch sehr unty-pisch für eine Synthiepopband, da wirk-lich eher als Disco-Stumpfmucke geeig-net. Himmm – hatte mich sehr auf diese Maxi gefreut, bin nun aber doch ent-tauscht. Schade.



DEEP RED MCD/4-16:14

"I Live" [CANDYLAND ENTERTAINMENT/SPV]

CAMDYLAND ENTERTAINMENT/SPV)
Die erste Auskopplung aus dem Album
"The Awakening" zeigt sporadisch, daß
se die Ami-Band (Miami) auf die Charts
abgesehen hat. Ist ja auch kein Wunder,
immerhin haben sie das Potential dazu,
eine breite Masse anzusprechen, was
vor allem im Song "IL Lüve" zeigt. So richtig krachig geht's los, schrummelig und
dreckig, bis auf einmal Martha ihr
ambient-wundervolles Stimmorgan dem
Mikro präsentiert. Weiter gehts mit
"Red" im Flush-Mix, der frotz soundspielerischer Raffinesse nicht ganz für sich
werben kann: Martha klingt bis zum
Refrain wie 'ne Überdosis Schlafpillen
im Quadratpack, bis es dann endlich
beim Refrain zum ultimativem
Showdown kommt (aber das war auf
dem Album auch schon so, hier wird's
aber erst deutlich). Mal wird 'ne
Keyboardaste geknipst, dort mal 'n
Backing Vocal eingeschoben... ansonten unspektakulär wie 'ne Felswand
ohne Reliel." i Live" an dritter Stelle in
der Albumversion kennt jeder onne Reilet. "Luve" an dritter Stelle in der Albumversion kennt jeder anspruchsvolle Musikgenießer - ist auch gleichzeitig die beste Version auf dieser CD. Jaja. Track #4 ist, wer hätte das je gedacht, auch "Luve", doch diesmal im "Capuchin Mix". Was soll denn das bedeuten? Ist diese Version ein optimaler. Gazzeit, für Wachshelts Theorope. in bedeuten? Ist diese Version ein optima-ler Garant für Wachhalte-Theorien in den späten Abend- bzw. Nachtstunden? Nichts da. Der Ambient-Charakter ent-faltet sich hier ganz enorm, untermalt von Beats, als ob sie Dir was erzählen

raines aich mier ganz entorm, untermatit von Beats, als ob sie Dir was erzählen wollen. Wach bleibt man bei dieser Version jedoch ganz bestimmt nicht, denn sie ist genauso harmonisch und wohlklingend, wie mein Freund nach dem Duschen, der noch Kemselfe zwischen den Zähnen hat. Schlafe gut, mein Jungel Sehr erotisch...
Für mein zartes Gemüt ist diese Maxx im Grunde genommen völlig sinnlos. Den Mixen fehlt es an der nötigen Seele, die es im Gegenzug zum Album en Masse zu erkunden gab. Ich halte mir lieber Remixe von Songs wie etwa "Valley Of Regrets" (Yeahl), "Bridge of Sights", "Secrtet Worship" oder "Faces Are Gold" gewünscht. Was solls, den Radiostationen wird"s freuen, denn eine Version rotiert auf einem namhaften Sender schon in Dauersession.

Remixed wurde der Titel übrigens vom Produzenten-Team Butterfly Squash, hinter welchem sich die PITCHFORK-Mitstreiter Dirk Scheuber und Jürgen

Jansen verstecken. >>>Klimasphärer Ambient-Rock. Was für'n Ziel verfolgt eigentlich

ILSE (keiner will 'se)



BIE MASCHINE [00/8-35:32] Reginfucker [Dion Fortune/Semaphore]

Dis Maschine in völig neuer Besetzung – könnte man denken. Slave 4 und Terrorhead haben sich Künstlemamen zugelegt, nämlich Lothar und Relf – klingt irgendwie ja auch besser, nicht wahrt Als CD-EP im Info ausgewiesen statet die Schalbe dann auch jur acht wahrt Als CD-EP im Info ausgewiesen bietet die Scheibe dann auch nur acht läppische Tracks, 35 Minütchen - hoffentlich ist der Preis auch dementisprechand niedrigery als bei einer AlbumCD. Was aber dröhnt aus den Boxen? Nix Neues, denn hier wurden eilgene Tracks neu aufgearbeitet, durchgemixt und aktualisiert. Herausgekommen sind

in jedem Fall bessere Versionen der Songs, die tanzbar sind, gewisse Power nicht verbergen können und auch als nicht verbergen konnen und auch als abwechstungsreich bezeichnet werden können. Fälls einer die Maschine noch nicht kannte, was ja auch gar nicht so unwahrscheinlich sein dürfte, hier eine musikalische Stilbeschreibung: EBM, teilweise mit Gitarrentiffs bereichert. Die teilweise mit Gitarrentiffs bereichert. Die Sounds gefallen mir auch recht gut. Ich erinnere mich, damals von "Genetic Escalation" nicht gerade positiv berührt gewesen zu sein, umso mehr freut es mich, diese Scheibe sogar als gut hörbar bezeichnen zu können, und tarzen kann man auch. Extra für mich Teddybauch haben sie auch ein Stick geschrieben - "Friss Oder Stirb". Danke, Jungs, ich mach ja schon Diät ... irgendwann mal.

Teddybauch



DJ SPOOKY [CD/16-74:00] "That Subliminal Kid" [Asphodel Records]

"... Songs of a dead dreamer"... Who the hell is DJ Spookey? Diese Frage stellte ich mir, als ich diese CD begaffe und ehrlich gesagt, hätte ich die Geschichte eher als Alltagsgeschichte abgetan... wenn ich nicht (glücklicherweise) ein Testhörgang gewagt hätte. Da war dann nix mit Tanzmukke oder so... eigentlich ist diese CD wohl überhaupt nicht zum abzappeln, sondern vielmehr zum intensiven lauschen gedacht, wie mir sehr schnell klar wurde. DJ Spookey, der eigentlich Paul D. Miller heißt, aus den Staaten kommt und sich zusätzlich auch noch "That Subliminal klid" nennt (ein Synonym, was mir weitaus besser gefällt) ist wohl sowas wie ein Wissenschaftler der tiefen und flächigen Klänge. Denn will man seine musikalischen Ergüsse beschreiben, so ist das nicht so ohne weiteres möglich, wenn ich jetzt von Soundbreite und Velschichtigkeit spreche, so mag mir dabei als indirekter Vergleich die Musik von "Future Sound of London" oder auch The Orb dienen, Genau wie bei diesen genannten Bands, ist auch bei DJ Spookey das musikalische Spektrum zu weitreichend, als das es sich mit wenigen Anmerkungen einordnen läßt. Die Musik legt sich nirgends grundlegend fest, sondern streit eher diverse Stilschubladen auf sehr ein nen läßt. Die Musik legt sich nirgends grundlegend fest, sondern streift eher diverse Stilschubladen auf sehr ein-drucksvolle Art und Weise. Überwie-gend schwer und flächig läßt sich der rote Faden auf "Songs of a dead drea-mer" beschreiben, wobei filigran-kunstmer' beschreiben, wobei filigran-kunstvoll ein echogeladenen DubAmbientstück entsteht, welches sich
tonnenschwer in seine
Einzelbestandtelle zerlegt. Tatsächlich
fungiert die Rhythmik oftmals nur als
dezentes Begleipersonal in einem
Stück und läßt so Raum entstehen, welcher von wundervollen Soundwelten
eingenommen wird. Überdies sind die
Stücke auch noch miteinander verknotet
worden, daß man quasi nur einem monumentalen Gesamteindruck zurückbehal-Stücke auch noch miteinander verknotet worden, das man quasi nur einen monumentalen Gesamteindruck zurückbehatten kann. 'Galactic Funk', 'Grapheme', 'Anansi Abstrakt' oder auch meinen Lieblingstrack 'High Density' würde ich jedoch Leuten empfehlen, die geme mit der Skip-Tase herumspielen oder sich nicht so recht zum Kauf entschließen können. Nachhaltig habe ich bei dieser CD den Eindruck, daß es sich fast nur aus Klangschnipseln und allerlei Soundfragmenten handeln muß. Denn als kompakten Song könnte ich nicht einen einzigen Track hinstellen. 'Du besorgst Dir am besten guten Shit, setzt Deine Headphones auf und betätigst Deine Play-Taste. Du wirst garantiert nicht mehr unterscheiden können, aus welchen Winkeln diese ungeheuerliche Klangdimensionen ihren Ursprung nahm. Ende und Anfang verlieren ihre Gültigkeit... und wenn Du nach 74 Minuten zurückkehrst, stellst Du mit Schrecken fest, daß. Deine Anlage in Flammen steht'...

Anlage in Flammen steht".



DORSETSHIRE CD/13-62:19 "Beast" OFF BEAT/SPV]

Wohl jeder weiß, warum die Platte nach Won' jeder weis, warum die Pritte nach langer Ankündigung des Namens "Symphony of the beast" nun doch bloß noch "Beast" heißt. Die Begründung liegt auch sogleich auf der schmierigen Klaue: Darauf sind absolut keine sym-phonieartigen Tracks, sondern mehr weniger nur ekelhafte Song-er. DORSETSHIRE finden Beaster, DORSETSHIRE finden Klampfen absolut geil. Warum auch nicht? Schließlich ist dieses Phänomen total nau. Riff-Geschrammel und Gitarren-Gedröhne - wie niedlich!!! Ich denk, Dorsetshire sind die perfekte Symbiose sus Golftic und Electro? Mag sein, für mich allerdings ist "Beast" bloß ein fader Aufguß von dem, was schon mal da war, x-trem einfallslos und dahin-

erend. Gothics werden sie wohl gleich im Laden stehen lassen, Metallei gieron im Laden stenen iassen, Metailer werden sie mit Schmäh im Second Hand-Laden für 7,99 DM kaulen, wei vielleicht BRUNO KRAMM da mitgewirkt hat. Ansonsten ist "Beast" keine gefährliche Waffe, wie im Info angepriesen, sondern nur ein schmunzelnder Teddybär, der sich schon freut, hart sein

zu durfen...
>>>Hat denn die Dorsetshire keine
Kanonen mehr an Bord? Sehr
angriffsarm! Wo ist denn das Beast?

ILSE (keiner will 'se)
P.S.: Track 60 ist der Beste, Da jammern die sich gegenseitig anl

DROWN FOR RESURRECTION CD/8-50:17 "I'm Human" [Glasnost/EFA]

Andreas Fricke und Helge Neubronner sind Drown For Resurrection.und "I'm sind Drown For Resurrection und "I'm Human" ist eine sehr dramatische Geschichte. Sie erzählt den Weg eines Menschen, der seine Beeinflußbarkeit durch gesellschaftliche Zwänge und Bindungen erkennt. Auf der Suche nach eindungen erkennt. Auf der Suche nach einzugen. Das Album beschreibt das Erkennen, den Kampf und das Erkennen, den Kampf und das Schaitem dieses Menschen, umgesetzt in energetischem Synthie-Wave, der Akzente setzt. Mit Andreas' angeneth-mem Gesang begibt man sich also auf Akzente setzt. Mit Andreas' angenet-mem Gesang begibt man sich also auf die Spur dieses Menschen und begleitet Ihn auf eine Reise voller Leiden und Zweifel Viel Spaß bei der Menschwerdung. Es gibt kein Entkommen.

FischMäc 😊

E-CRAFT [CD/5-20:24] Die Stahl EP [MASCHINENWELT/SPV]

IMASUMINIMILI/SPI)
Nach der recht netten Die Stahl AG wird nun eine EP mit dem tollen Namen Die Stahl EP nachgeschoben. Hierauf befindet sich das schon von der erstgenannten CD Titelstück im Steel-Mill-Mix, welches nur ein bißchen mehr auf Tanzbarkeit getrimmt wurde. Darauf folgt Hate My Body, wo selbiger Spruch ind der Zeit anfängt. Des person. Des Tanzbarkeit getrimmt wurde, Darauf rolgti Hate My Body, wo selbiger Spruch mit der Zeit anfängt zu nerven. Das Stück kommt im typlaschen Midtempo daher und läßt alteingefahrenen EBM-Heads das Herz, wie bei fast jedem Stück dieser Band, höher schlagen. Das einzige Problem bei E-CRAFT ist, daß man nach dem ersten hören weißt was folgt, oder vorheriges Stück vergessen hat. Mit Last Word kommt ein englischsprachiger Titel (ach ner) als nächstesprachiger Titel (ach ner) als nächstes, der nicht unbedingt überzeugt. Eine Liveaulnahme hat auch den Weg suf diese Veröffentlichung geschafft. Im Gegensatz zu dem Stück auf Living For Music 2 ist hier die Qualität sehr gut, doch waren wohl gar keine Zuschauer anwesend. Als letzes macht I Want To Go Away im Remix einen netten Abschluß. Nur haben sich die Jungs wohl bei Psyche (Frage: Hay, sind das nicht Psyche? Antwort. Ja, dann tanz doch So geschehen in einem Club, zehn Minuten vor dem Raußschmeißen, als der DJ Eternal spielte und ein Punk und mein Kurmeis Frage. sein zehn Minuten vor dem Raußschmeißen, als der DJ Eternal spielte und ein Punk auf mein Kumpels Frage sein Kommentar abgeben mußte - eine kleine Anekdote) bedient Da fällt mir noch ein daß, als ich diese CD einem befreundeten DJ zeigte, wegen dem der CD beigefügten Metallspanes, er nur sagte: Hat der Sänger immer noch so ne Stimme wie Adolf Hitler? Na ja, mehr muß wohl zu dem Gesang nicht gesagt werden.

CO-WAL-SKI



EDENFELD [GB/12-49:23] "Evolution" [Dark Star/Indigo]

Dark Star im Synthiepoprausch, ode was??? Neben Recall erscheint ein wei teres Debüt, nämlich dieses hier. Edenfeld ist ein Trio aus Thüringen, das Synthiepop im Stile der 80er-Jahre bie-



tet. Gut gefällt mir die Stimme des tet. Gut gefällt mir die Stimme des Sängers, allerdings genügt das leider noch nicht, um guten Elektropop zu machen. Die Songs sind allesamt nicht schlecht, aber auch nicht mehr als durchschnittlich, bieten sie doch keine besonderen Ideen, tolle Sounds oder potenzerregende Melodien. Schade eigentlich, ich dachte, Dark Star starten einen Angriff auf den Gipfel des deutschen Synthieolymps, aber de Edenfeld bei weitern nicht an Recall heranreichen, wird dass wohl nichts Auch das bei weitem nicht an Recall heranres-chen, wird das wohl nichts. Auch das Cover der CD trifft irgendwie gar nicht meinen Geschmack, sieht eher nach Schwanzrock aus, irgendwie blödd Mancher Track will auch etwas in EBM-Richtung greifen, aber Härte kommt nicht rüber. We guter Synthiepop im 80er-Stil gemacht wird, das haben ja Distainl mit ihrem ersten Album damals gezeigt. Diese CD versinkt in Mittelmäßigkeit, schade nur für die gute Stimme des Sängers.

Teddybauch



EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN [CD/8-42:00] "Ende neu [Gur Choice/RTD]

Deutschlands Export-Kulturartikel Nummer eins, die Einstürzenden Neubauten sind wieder in aller Munde. Neubauten sind wieder in aller Munde. Die Formattion, die in ihrer jahrelangen Bandgeschichte oftmals für Aufsehen und Gerede sorgte und mittels abstrakt-vollführter Liveperformance-Etappen ihren Ruf als Ausnahmemusiker festigen konnten, gibt wieder bekannt, etwas wichtiges produziert zu haben. Und während sogenannte alte und neue Fans noch immer die aufgedunsene Gallionsfigur Bliza Bargeld mit Trähen begießen und gar nicht verstehen können, wie die Neubauten so ein Werk nen, wie die Neubauten so ein Yverk herausbringen konnten, begnügen sich andere wiederum mit der althergebrach-ten Mystik um einen unantastbaren Kult, den natürlich niemand anzurühren wagt. Ein Album mit "Ende neu" zu benennen ein Album mit Ende neu zu benennen war eigentlich nach der damaligen "Tabula Rasa" nur mehr als logisch. Studiert man das Booklet, kommt man doch auf andere Beweggründe... letzt-endlich sind es wohl auch nur noch vier oder gar drei Bandmitglieder, die sich füe "Ende neu" verantwortlich zeich-

nee Ende neu" verantworzien zeichnen?!

Der Stilwandel vollzog sich ansatzweise
schon zu "Haus der Lüge"-Zeiten und
etliche Krachfetischisten machten erst
recht 'ne lange Nase, als die "Tabula
Rasa" noch deutlicher wurde. So war es
eigentlich nicht verwunderlich, daß das
neue Album dieses neugewonnene
Krachmacher von damals - das wird nun
wohl auch dem letzten Spätpunk aufgegangen sein. Aber wenn jetzt einer
denkt, daß ich das neue Album vergöttere, so irrt sich derjenige. Denn, ehrlich
gesagt, die "Ende neu" erfüllt nicht mal
halbwegs die Erwartungen, welche ich tere, so imt sich derjenige. Denn, ehrlich gesagt, die "Ende neu" erfüllt nicht mai halbwegs die Erwartungen, welche ich in Tabula Rasa" hatte. Natürlich warden die qualitätiven Maßstabe bei einer Band wie dieser, mit jeder weiteren Veröffentlichung höhergeschraubt (sollsten das die Neubauten vergessen haben?). Die Produktion ist an sich, wenn auch sehr kurz, so doch sehr gut ausgefallen, aber bereits der Opener "Was ist ist" wird nur durch die liebgewonnene Bargeld sche Metaphorik über Wasser gehalten, doch musikalisch könnte der Song auch schon zehn Jahre alt sein. Auch weiß ich nicht, was ich von solchen postmodernen Klangexperimenten wie "Installation n. 1" oder "nunaaammm" halten soll, welche zwar nicht grundlegend schlecht, aber auch nicht gerade sehr umwerfend klingen. Ähnlich geht es mir bei "The Garde" und "Der Schacht von Babe". Werke, die gut und gerne aus den "Tabula Rasa"-Ära stammen könnten. Die übrigen drei Stücke stehen glücklicherweise für sich und mit "Stella Maris' ist den Berlinem auch eine zeitlos-schche Bailade gelungen, welche indirekt an das damalige "Blume" erinnert. Im großen und ganzen jedoch bleibt man nach den 42 Minuten Spietzeil mit einigen verbogenen Fragezeichen zurück... und summiere ich nun alle Questionmarks, erhalte ich die unverschlimte Antwort, daß es den Einstürzenden Neubauten wohl gelunblümte Antwort, daß es den Einstürzenden Neubauten wohl gelungen ist sich selbst zu kopieren. Nachdem sie schon einmal "reinen Tisch" gemacht haben, hätten sie nicht wieder die alten Dinge raufstellen sol-

ANTONIO?

ELECTRONIC [CB/13-62:35] "Raise the pressure" (Virgin)

Endlich ist es erschienen, das lang erwartete zweite Album des Duos MARR/Summer (New Order). Leider

fand diesmal Neil Tennat (Pet Shop Boys) keine Zeit, um auf dem neuen Album mitzusingen. Dafür konnte die beiden Kraftzwerg Karl Bartos überre-den ein paar Keyboardparts zu übernehden ein paar Keyboardparts zu überneh-men. Wenn ich mir das gesamte Album anhöre, komme ich zu dem Entschluß, man hätte das Album auch unter dem Namen New Oder veröffentlichen kön-nen. Schöner tanzbarer (Brit?) Pop, der nen. Schöner tanzbarer (Brit?) Pop, der sich vom allgemeinen Einheitsbrei abhebt, Irgendwie fehlen dem Album trotzdem die I-Tüpfelchen der Marke "Disappointed", "True Faith", "Getling away with it ..." oder "Blue monday". Trotzdem ist das Album, wie gesagt, um Klassen besser als die Werke die momentan sich auf diesem Sektor in den CD-Regalen sonnen.
Anspieltips: Visit me, How long, Forbidden City, For Yoy, Until the end of time

Noiman 😊



ELEGANT MACHINERY [CD/13-44:58] Yesterday Man [VISAGE/SPV]

Ist ja schön, daß die schwedischen Bewerber im ultimativen Männer-Modell-Nachwuchswettbewerb ihre eingessene Fangemeinde nicht enttäugessene Fangemeinde nicht entäu-schen wollen, aber so langsam aber sicher wird's einschläfernd. Die mittler-weile dritte Platte hört sich genauso wie die beiden Vorgänger an. Das selbe Umhergezipse, das selbe Rumgedrücke an den Schalthebeln und Knöpfchen, als an den Schattrepeirt und Knopfchen, als würde meine nichtgeborene Schwester ihre dicke Nabelschnur selber abklem-men, und der selbe schwülstige Gesang eines Robert Enforsen. Im Land der wildgewordenen Stiere, die häufig durch wiugswordenen Stere, die häufig durch die Strasse hechten und harmlose Passanten aufspießen, Spanien, mögen sie vielleicht Chartplazierungen erobern; auch hier in Deutschland haben sie sicherlich ihre Anhänger, die zu ihnen stehen, aber nach drei Alben müßte mittlerweile mehr gestensen. stehen, aber nach drei Alber müßte mittlerweile mehr rauskommen als nur 'ne stinknormale Synthpop-Scheibe. Zur Jahreswende 96/97 sind die Schweden auf Deutschland-Tour. Übt schon mal "Buhh"-Rufe, oder fragt wenigstens am Merchandising-Stand, ob ihr nicht die Platte gegen eine andere austauschen könnt.

re austauschen könnt. >>>Boring Machineryl



EMPIRION [CD/9-74:36] "Advanced Technology

Diese 3-Mann-Besetzung kennt jeder spätestens seit dem dauersmashenden "Empirion-Mix" von PRODIGY's "Firestarter" auf deren Maxi. Genau so, wie der Mix, ist auch der größte Teil des eigenen Output's von EMP/RION: Extrem treibender und tanzflächenkompatibler Experimential-Techno, die Jungs haben Späß an ihrer Sache: "Wir machen das Beste aus dem Equipment, das wir haben - wir experimentieren". Gut sol Lest man sich nun noch die "Inspirations"-Liste von EMP/RION songsam durch, so kann ein jeder schon durchaus erahnen, was auf einem zugerollt kommt: KRAFTWERK, FRONT 242, DEPECHE MODE, MEAT BEAT MANIFESTO, NITZER EBB, MINISTRY, NIN, LFO, CABARET VOLTAIRE, ORBITAL, UNDERWORLD... (XL RECORDINGS/INTERCORD)

ILSE (keiner will 'se)



EVILS TOY CD/10-41:31 XIC Implant (Hypnobeat/Indigo)

Ehrlich gesagt finde ich es immer doof, wenn eine CD nicht die 45-MinutenSchaligrenze überschreitet, das ist den Käufern gegenüber unfreundlich.
Trotzdem ist dies eine geile CD, was auch an der Musik liegen könntel Evis Toy bleiben ihrem Stil treu, modemste EBM erfoht Kurze, abgehackte Sounds bestimmen die Klangwelten der beiden Jungs. Dazu tragen Flächensounds den Torso unseres Soundschiffes in fremde Weiten (was für ein Salztill). Vocals, deen, instrumentierung, Metodien - hier Weiten (was für ein Salzi!!). Vocals, Ideen, Instrumentierung, Melodien - hier stimmt einfach alles. Latürnich (aus Asterix: Die Lorbeeren des Cäsar (gestem herzhaff lachend verschlungen)) fehlt auch die Club-Hit-Single "Organics" nicht. Ein Song mehr und ich hätte nichts zu mackern. Prima, weiter so, Jungs!!

Teddybauch (**)



[CB/17-Mundpups] "Superfett" (Hansa/BMG)

Wer beim Titel Superfett eine Zusammenarbeit mit Günther Strack erwartet, wird enttäuscht werden. Superfett steine "Best of" der ehemligen NDW Helden. Also gibts logisch ihre größten Hils wie Polizisten, Hurra, Hurra die Schule brennt. Jeden Tag, jede Nacht und für mich soll's Rote Rosen regnen. Das ganze wurde von der Band noch mal neu aufgenommen und fertig ist der Salat.

FIVE SECONDS EXPIRED [CD/8-36:20] "Null" (Another Planet /Edel)

5 Seconds Expired machen ziemlich unverschnörkelten Hard Core. Freunde dieser Musikrichtung werden an dieser CD ihre wahre Freude haben. Andere werden wohl eher zur Spalt-Tablette

> FORTIFICATION 55 [MCD/4-24:50] Heartleader (DISCORDIA)

Leider kommt bei FORTIFICATION 55 der Verdacht auf, daß sie seit ihrer Umbenennung in NUR Fortification etwas von ihrer Identibit verforen haben. Der Ausflug in Trance-Geflide hat ihnen ganz und gar nicht gut getan, denn Trance sollte man nur welchen überlassen, die auch etwas davon verstehen. Dennoch verstehen auch FORTIFICATION 55 einen in Trance-Zustand zu versetzen, aber mehr oder weniger in den Langweiligkeits- und Abwesenheits-Trance. Wo sind die schönen Melodien und die grandiosen Klangkompositionen Langweiligkeits- und Abwesenheits-Trance. Wo sind die schönen Melodien und die grandiosen Klangkompositionen der Band, die noch auf Alben wie "Atlantis" und "Anthropology" zu finden waren? Nirgendwo. Genau so auf dieser maxi. "Heartleader" gibt 's in 3 verschie-denen Versionen, wovon sich zwei gleich anhören. Schöööön gemacht. Der "Floating Piano Mix" geht noch - liegt aber wohl auch nur am Namen. Das Bonusstück "Hearts Of Space" läßt erkennen, daß die beiden wohl ziemli-che "Herz 'probleme haben müssen, oder warum heißen auf einmal alle Songs irgendwas mit "Heart"... einzig ansehnlicher Song dieser Maxi; manch-mal vernehme ich sogar einen kleinen Peter Spilles-Klon - kann das sein? Ach nee, ist wahrscheinlich bloß der Gesangseffekt...



FRONT LINE ASSEMBLY [DOGD+Video/mehr als 4 Hände] "Live Wired"

[Off Beat/SPV] Hallot Habt Ihr auch manchmal das Gefühl, daß uns die Werbung nur verarschen will? So versprechen Pedigree Pal uns z.B., daß deren neuestes Produkt "fleischige Stücke im Follenpack" enthält, Ich gelle Sau kauf mir natürlich sofort nen ganzen Karton, reiß die Tüten auf und was war drin? Hundefuter! Dabei wär mir so'n fleischiges Stück viel lieber gewesen! Naje, jedenfalls halten sich die Off Beafse



noch an ihre Versprechen, denn die "Live Wired"-Box ist wirklich die freudige rive Wirsd'-Box ist wirklich die freudige Rubbelbox für alle FLA-Fans. Drin enthalten sind folgende Leckz-Aktivatoren inen dickes Video mit Live-Mitschnittse, 6 Videoclips'se und inem bunten Interview'se, dann die auch einzeln erhaltbare Doppel-CD und zum Drauffullern noch ein Photobooklet und inen Metall anstecken tut. Das allein reicht eigentlich schon um mit der Box im CD-Regal mächtig angeben zu können, aber oberguterweise sind die Beigaben qualitativ gar nicht mal nicht so unscheiße. Soll heißen, aogar recht gutschön. Dat Live-Video kann man sich genüßlich anschauen obwohl manchmal schon ein wenig zu viel am Flimmern und Überblenden ist (nicht)

Epileptiker-freundlich), aber dafür gibt's ja noch die Sex-Videoclips, erm, sechs Videoclips (Iceolate, Millenium, Virus, The Blade, Laughing Pain, Plasticity), die allesamt freundlich anzuschauen sind und die Hose zum Zucken bringen Die Live-CD ist ebenfalls potent de einen guten Eindruck von 'nem FLA-Konzert vermittelt und die Soundqualität erstklassigst ist. Der ebenfalls noch dabeigelegte Metall-Pin ist aber das mit Abstand nützlichste Geschenk, eignet er sich doch hervorgend für SM-Spielereien und/oder zum Anpieksen von Frühstückseiern. Wirklich eine Spielereien und/oder zum Anpieksen von Frühstückseiern. Wirklich eine gelungene Box, die 5000 bettnässenden Hirnis ein Lächeln in ihr dämliches Gesicht zaubern wird.

Rainer "Make Peace For Africa"







FUNKER VOGT CD/10-52:57 "Thanks for Nothing

Talks for Noting

[Zoll Umos / Semphore]

Aha, ein neues Duo, bestehend aus "Rote" und "Cold Dog". Ja, das nun mir, der als Dânemark-Freak eher auf Hot-Dogs steht (schmatz!), aber gut! Der kalle Virdebiene jedenfalls schwingt die Stimme, während Kollege Rotierbotzen die Geräte in Schwung bringt. Und was ist das Ergebnis? EBM, laut Info zwischen FLA und Leaether Strip angesie-



delt. Na gut, irgendwie muß man ja seine Bands anpreisan, obwohl ... Elemente dieser Bands tauchen auf, ja, kann man sagen. Die Stimme ist durch den Verzerrer gedreht und verleiht somit schon einmal Härte. Die Musik bringt diese aber auch mit, allerdings abge-dampfler, denn ohne diese Vocals wür-den ja glatt die netten Soundireationen in den Vordergrund treten, die sich auch

nicht verstecken müssen. Mir persönlich ware ja ein Verzicht auf solche Vocals lieber, aber gut, Ich bin ja kein Funker Vogt, also Maul gehalten, Teddybauch vogt, also maut genatien, leddybauch (bin ja schon ruhig, aber nun schwer beleidigt!). Insgesamt ein recht abwechslungsreiches, harles und tanz-bares Album, das man durchaus als gelungen bezeichnen kann.



Zwei Monate nach den erfolgreichen Beiträgen zur Zoth Ommog/PopKomm-Promo liegt endlich das Debüt-Werk von Funker Vogt "Thanks for nothing" vor. Auf "Thanks for nothing" geht es endlich Aur i nanks for nothing: gent es englien mal wieder so richtig zur Sache (wie in den guten atten Zoth Ommog-Tagen). Den beiden Debütanten gelingt es mit fast spielerischer Leichtigkeit die ver-gangenen Jahre der Electronic-Music in ihrer eigenen Musik mit einfließen zu lassen. Das Album kann man kurz um lassen. Das Album kann man kurz um als das facettenreichste, überzeugend-ste und beste bezeichnen, im Musik-Kosmos zwischen Frontline Assembly & Leather Strip. Meine Anspieltips: "A new beginning", "Thanks for nothing" & "Funker Vogt".

The Garden Of Delight [CD/7-44:03] "Scheoul" MCD/4-24:581 "Exadus" [Dion Fortune/Semaphore]

Zeitgleich erscheinen Album Auskopplung dieser Formation, Gothic-Rock mit guter Instrumentier guten Melodien und g Gesangsstimme bietet. Die sie guter Gesangsstimme bietet. Die sieben Tracks und trotzdem aber 44 Minuten des mittlerweile sechsten Longplayers zeigen die gesamte Klasse der Band. Powervolle Songs dröhnen in den Gehörgang, die schreiende Gitarmenriffs ebenso bieten wie akustische oder bal-ladesk ruhige. Parts, immer mit guten Ideen versetzt und interessant. Auch elektronische Elemente tauchen hier und da immer wieder mal auf, geschickt eingebunden in das Klangerlebnis. Die Maxi-CD bietet eine kürzere Version von "Exodus", einem der besten Tracks des Maxi-CD bietet eine kürzere Version von "Exodus", einem der besten Tracks des Longplayers, dazu "Scheoul III", eine Alternative zu Part II vom Album, auch gut hörbar, und zwei live mitgeschnitte-ne Versionen von "Necromanteion" und "Spirit Invocation", eberfalls gut gelun-gen und Stimmung transportierend. Wirklich guter Goth-Rock einer Band, die sich 1997 nach ihrem siebten Album mit einem letzten Konzert im Herbst auf-lösen wird. So war es geplant, so with Soen wird. So war es geplant, so with 1997 nach ihrem siebten Album mit einem letzten Konzert im Herbst auf-lösen wird. So war es geplant, so with 1997 nach ihrem siebten Album mit einem letzten Konzert im Herbst auflôsen wird. So war es geplant, so wird es wohl auch sein. Schade.

Teddybauch C



CHOSTING CB 12/63:56 "L'Etat. G'Est Moi"

[Synthetic Symphony/SPV]
Samstag morgen, 7.00 Uhr. lii
Kinderfrühprogramm von Hab's Sat
irgendwo zwischen Catweazle un Lassie kommt Ghosting, die lustige aku-stische Bankrotterklärung der Munsters und eine ganz neue Art von Humor.



Ghosting setzen in Punkto guten Geschmacks neue Maßstäbe an. Fünf auf der nach unten öffenen Gruft- und Kellerskals. Bei den Schenkelklopfern dieser Band bleibt kein Auge trocken dieser Band bleibt kein Auge trocken und kein Klischeekübel unausgekratzt. Aber manch Dreijähriger soll sich bei diesem Album schon ne Gänsehaut gegruselt haben - bei dem Gesang auch kein Wunder. Es ist ungläublich, man muß es einfach gehört haben. Aber man nun higen Gewissens sagen, daß man den Qualitätsstandard des letzten Album halten konnte. Und Qualität wird sich immer durchsetzen, egal wie schlecht sie ist. Bei solcher Musik kommen andere Leute auf die Idee, sich ross zu lackleren. Aber Humor ist, wenn rosa zu lackieren. Aber Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Schwachsinn hat einen Namen - und hiermit kann man keinen Staat machen.

FischMac 🕺



Mit ihrem nun schon fünften Album eta-blieren sich Ghösting endgültig in der Spitze der deutschen Gothic/Dark Wave-Bands. Von balladesken bis hin zu powerstrotzdend tanzbaren Sonos zu powerstrotzdend tanzbaren Songs wird alles geboten, wobei die Elektronik nicht zu kurz kommt. Sehr wavig, mit tol-len Melodien und sowieso sehr interes-sant gestallet. Guter Gesang vervoll-ständigt einen guten Eindruck.

Teddybauch C



GODFLESH CD/11-57:421 Songs of love and hate' [Earache/Intercord]

Ministry werden immer poppiger und Godflesh immer härter, industrial Metall der starke Parallelen zu Ministry's "Psalm 69" aufweist. Also Warnung: Diese CD ist nichts für Weicheier! Endel

Noirman 😊



GOTHIC SEX CD/11-49:22 "Moonrise" (AUSFAHRT/EFA)

Ja, wat'n nu? Beachtet man schon mal die Kriegsbemalung dieser 1-Mann & 1-Frau-Gruppierung, kriegt man auch gleich das schaudern. Beachtet man dann auch noch, daß, wenn GOTHIC SEX live unterwegs sind, Blut, Sex und SM, aber auch Mord, Herausreißen von Eingeweißen wir einen wir eine wir e Eingeweiden, Mutationen, Masturbation Eingeweiden, Mutationen, Masturbation, Bespritzen (mit Blut) von Publikum, sowie brutale Gewalt die Hauptrollen spielen, so weiß wenigstens jetzt ein Jeder über das musikalische Treiben dieser Band bescheid. Die Typen nendieser band bescheid. Die Typen nen-nen sich kurioserweise Lord und Lady Gothic. Hauptthema also auf dieser soll eben jener Gothic bilden, mit mildem Gesang (weiblich/männlich) und zartbe-salteten Gitarren, um anschließend auch mal härtere Töne einzuschlagen, lie ele sich bie ooch bieten leis die den die sich bis nach hinten in's düstere Metallspektrum bewegen. Sehr abwechslungsreich... aber irgendwie doch nicht! >>>Sex ist mir dann doch lieber als

ILSE (keiner will 'se)



GRAVITY KILLS [CB/11-39:19] Gravity Kills [TVT]

Nach der herausragenden "Guilty"-Maxi kommt jetzt das Album von GRAVITY KILLS Mit nur 40 Minuten Spietzeit deutlich weniger als die Maxi, aber dafür mit 11 bzw. 10 Tracks, wenn wir das Intro nicht mitzählen, wo einer besser ist als der andere. Ja, diese Scheibe hat das Zeug zur CD des Jahres - auf jeden Fall ein verdammt heißer Arnwärter auf diesen Titel. Mit "Guilty" geht es gleich in die vollen und "Blame" ist eine Abgehnummer erster Sahne. "Down" dagegen fängt ruhig an und kommt mit einem Gesang, der so an die dagegen rangt rung an und kommt mit einem Gesang, der so an die Grungebands als Stone Temple Idiots oder Pearl Jam erinnert. Geill "Here" ist eine kleine Perle mit kultigem Refrain. Es folgen "Enough" und "Inside". Ersteres erinnert an NIN's "Head Like A Ersteres erinnert an NIN's "Head Like A Hole" und hat eine witzige Sample-Passage. Zweites fällt ein ganz kleines bißchen ab, as ist wesentlich noisiger an einigen Stellen, Mit "Goodbye" ist auch das zweite Stück der "Guilty"-Maxi vertreten, das macht aber nichts, cooles Stück "Never" ist ebenfalls ein Anwärter Stück: "Never" ist ebenfalls ein Anwärter auf die Playlist der DJ's dieser Welt. Als letztes folgen "Last" und "Hold". "Last" ist wieder etwas härter und "Hold" beendet dieses Kultalburn... wieder etwas ruhiger mit genlalem Refrain. Irgendwie fühlt man sich an die "Pretty Hate Machine" von NIN erinnert und dieser Vergleich ist gar nicht so abwegig denn, auch hier hat John Fryer seine Hände m Sniel. Und ieder weiß, daß die ebenauch nier hat zohn ryer sente mande im Spiel. Und jeder weiß, daß die eben-genannte NIN CD der absolute Kult ist. Wenn es nicht zur CD des Jahres reicht, bekommt diese Scheibe auf jeden Fall den Titel "Potenzerreger des Monats". (Anm. V. Marshall: "NOT")

A VERY BIG DÄUMCHEN

GUZZARU CD/10-34:53) "Allenation Index survey (Amphetamine Reptile/Indigo)

Also irgendwie kommt es mir so vor, als wurden die Labelleute von Amphetamine Reptile Records die Aufnahmen ihrer Bands live auf einem Rummel oder Solidaritätsbasar tätigen, indem sie ihren Sekretär-Walkman diktieren "Los, aufhehmen!". Aber bei Guzzard, einer Detroiter Bänd, soll der Sound anscheinend so dreckig darge-stellt werden, wie er auch ist. Nämlich Garagenpunkrock Garagenpunktock
Stakkatoschlagzeug, einem Gesang,
dem man es nicht abnimmt, überhaupt
einer zu sein und sägend-ölige Gitarren
mit einem Basslauf aus Omas Kotztüte. Das muß auch schon reichen... MARSHALL

> H-BLOCKX MCB/4-15:31] How do you feel? (Sing sing/BMG)

Die H-Blocks sind zurück und das noch besser den je. Fort dem sinnlosen Schwuchtelgeschrei a la Risin' high. Doch was erzähl ich denn "How do you feel?" kennt eh schon jeder. Als B-Seite gibt's die geile Ballade "Welcome tomorrow' und das wer schreit am lautesten. Red hot sonst was maßige "Kid anger".

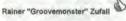


RACIENDA [CD/10-70:38] Sunday Afternoon' [Harthouse/Eye 0]

wir jetzt Sommer hätten "dann e ich diese Rezension mit den en "Passend zur Jahreszeit..." nen. Wir haben aber keinen Wenn wi beginnen. Sommer (Hatten wir dieses Jahr sowie so nicht!) und das heißt für mich, daß ich mir wohl etwas anderes einfallen lassen



muß. Scheiß drauf, "Sunday Afterno ist für mich trotz leichter Verspätung das Sommeralbum des Jahres und schlägt Sommeraloum des Jarres und schage mit knappem Vorsprung meinen bishen-gen Favoriten "Macarena". Locker-flockig servieren uns Jürgen Kadel und Markus Finger ein erfrischendes Soundgebräu, das, bestehend aus lässigen Drumloops und coolen Bässen, selbst die Sahara abkühlen könnte. Angereichert werden die dubbigen Songs mit fröhlichen Melodien, einigen "cheesigen" Orgelsounds (bestes Beispiel: "Nightmare Of Max") und intel-Beispiel: "Nightmare Of Max") und intelligent verarbeiteten Einflüssen aus
anderen Musikbereichen. Legt diese
Scheibe ein und stellt Euch vor, Ihr liegt
am Strand einer kleinen sonnigen
Karibik-Insel. Die nächsten 70 Minuten
werden Euch garantiert wie ein dreiwöchiger Urfaub vorkommen. Also nicht
lange fackein und sofort einen Trip im
nächsten Plattenladen buchen!
Heiße Empfehlungen: "Nightmare Of
Max", "Sunday Afternoon" und Rest



HATE SOUAD [EPC0/7-28:200] Sub zero . Remixe

Da ich die Originale nicht kenne, kann ich nur über die hier vorliegende CD sprechen. Stimmlich liegt Burkhard um einiges tiefer als cubanate Boss Marc Heal, Musikalisch gibt es herben Industrial Crossover und Remixe gibt's auf ner Remix CD natürlich auch noch und zwar 6 Stück. Von U.A. Die KRUPPS, T.A.SS. und Alex Empire, Als Bonus gibt's den unveröffentlichten KRUPPS, T.A.Ss. und Alex Empire, Als Bonus gibt's den unveröffentlichten Track Every second counts. Die CD ist empfehlenswert für Leute mit einer Geschmacksbreite zwischen H-Blockos und Cubante. Anspieltips: Not my god /KRUPPS Remix), I.Q. Zero (Tass Remix), Different from you (Bloship C. Remix), Every second counts (Gar kein Remix) Notiman

HAUJOBB |CO/15-Gratz!!| Solutions for A Small Plane!" (Off Beat/SPV)

Die Platte tritt mit dem Anspruch an, "einem Musikstil neue Impule zu geben" und die Lücke zwischen Front Line

Assembly und Aphex Twin zu schließen. So. Harter Tobak und eine hohe Meßlatte, an der man sich selbst mißtund scheitert. Wie ein Stabhochspringer ohne Stab. Man hat sich ja jede Menge orgenommen, dafür aber ein paar ideen zu wenig im Gepäck. Die Läufe, Rhythmen und Melodiebögen unterscheiden sich leider kaum von denen der Freeze-Frame-Reality. Nur, daß sie der richtig geil arrangiert und instrumentiert waren, wo jetzt nur 'anspruchsvolles' Gedudel zu hören ist. Im Übrigen sollte man von solch einer innovativen Band doch ein paar neue Strukturen erwarten können. Man hat einige nette Stücke wie "Journey Ahead" zustande gebracht, gud Ansätze sind auch teil-weise vorhanden, man bleibt aber insgesamt hinter bisherigen Veröffentlichungen zurück. Im Vergleich lohnt sich die Anschaffung der "Cleaned Visions" "Maxi mehr. Und noch eins: Lieber bleibe ich ein verachteter Electro'Anachronist", entspanne mich bei Aphex Twins "Selected Ambient Works", wetze mir die Sohlen auf der Tanzfläche bei der "Caustic Grip" ab und habe wetze mir die Sohlen auf der Tanzfläche wetze mir die Sohlen aur der Tanzfläche bei der "Caustic Grip" ab und habe dabei jede Menge Spaß, als bei pseudo-intellektuellem Tralafa Kräutertee zu trin-ken, darüber zu sinnieren, wie man die Unterdrückung der Frau durch die Menstruation verhindern kann und dabei Menstruation vernindern kann und dabet ganz furchtbar ernsthaft zu wirken. Wenn das wirklich der Electro der Zukunft ist, wünsche ich mir erst recht nichts sehnlicher zurück, als die 80er. Sehr originell übrigens, einen Werbespruch als Titel zu verwenden where do you want to go tomorrow? No Comment - FISCHMÄC

Kündigte doch schon die "Cleaned Visions"-Maxi eine (noch) stärkere Neigung zu technolden Beats und Loops an, so findet man auf "Solutions For A Small Planet" diese Idee der Verbindung von Intelligent Techno mit Trance- und Electro-Elementen noch stärker umgesetzt. Totzfelem zuhiger. Trance- und Electro-Elementen noch stärker umgesetzt. Trotzdem ruhiger und ausgewogener, wie der Soundtrack zur Reise ins Jahr 3000 kilngt das Album insgesamt, gerade so, als ob die wilden Tage vorbei wären und manstelle der spritzig-frischen Tanzflächenknaller, die ja nie so zahlreich vertreten waren, (Haujobb ist ja auch keine Band, die Fließband-Hits produziert), sich bedachtsameren, besinnlicheren Klangausdrucksformen hingibt. Aber auch hier findet man solche Stücke, die, ob sie wollen oder nicht, in den Clubs hoch und runter laufen werden (z.B. "Journey Ahead" - Tipl). Demzufolge bedarf es einiger Antäufe, bis man sich hineingefunden hat, nicht sofort eingängig, wie noch z.B. "Freeze Frame Reality", ist das neue Material, noch spaciger als alles Vorherige, groovende, fast dub-artige Rhythmen, teils ziemlich bassig, die ungezügelteren, krachigen, industriellen Sounds sind hammonischeren, weicheren gewichen, und mit dem typischen roollen mail gerämpfern mal Inspetit stärker umgesetzt. Trotzdem ruhiger Sounds sind harmonischeren, weicheren gewichen, und mit dem typischen coolen, mal gedämpften, mal lospeit-schenden Gesang von Daniel, der als einziger Sänger in der Lage ist, sich seibst mehrstimmig zu begleiten. Bleibt noch über die Vielseitigkeit zu staumen, denn Langeweile kommt bei Haujobb nicht in die Tüte äh Hülle. Parfektionismus kann krankhafte Formen annehmen!
>>>Haujobb sind eine der wenigen Bands, deren Platten man ungesehen mitnehmen kann, ohne ent-

hen mitnehmen kann, ohne ent-täuscht zu werden.

Till Eulenspiegel

[EPC0/7-48:18] "Fun"

[KINZAD-OIM/SPV]

IMPLANT setzen auf Psycho-Electronic.
Manchmai läuft mir der pure, kalte
Schauder eiskalt die Nippel runter, vor
allem beim Remix von "Fun". IMPLANT
verstauen hypnotische Elemente zu
einer Geräuschkulisse, die perfekt zu
einer Verfolgungslagt einer Gerauschkulisse, die periekt zu einer Verfolgungsjagd eines Psychokrimis im Vorabendprogramm passen würde. Und wenn man jetzt ver-mutet, daß das hier die Gruppe von Norman Bates ist, dann wäre man aller-dings erstaunt. Es ist aber nicht Norman Pates Gruppe sporten eine belgische. Bates Gruppe, sondern eine belgische, die sicherlich in Zukunft noch für viel Aufregung sorgen wird. Zwar nicht so ereignisreich wie ihr Album "Soft fleshhard steel", aber das liegt wahrscheinlich nur an dem kuriosen Untertitel "EPCD", nicht wahr? >>>Hör "Fun", hab' Spaß dran!

ILSE (keiner will 'se)



IN STRICT CONFIDENCE CB 12/58:14 "Gryogenix" (Zoth Ommog/Semaphore)

Bereits die Tapes dieses Duos waren ja rein soundtechnisch schon allererste Sahne Allerdings erinnere ich mich



daß neben einigen sehr guten Tracks auch viel Mittelmaß enthalten war. Na auch viel Mittelmaß enthalten war. Na mal schauen. Geboten wird in jedem Fall moderne EBM, sehr tanzbar und treibend, mal mit verzenten, mal mit natürlicher klingenden Voices. Hier nun wurden die besten Tracks aus den Tapes zusammen mit neuen Stücken aufgearbeitet. Herausgekommen ist ein abwechslungsreiches und gutes Album, das schon alleine durch seine Soundvielfalt besticht. Herausragender Track ist für mich immernoch "Dementia", das war damals nicht anders. Positive Entwicklung.

Teddybauch 😊



IN THE NURSERY [CD/14-58:11] "The Cabinet Of Doctor Caligari"

[ITM Corp./EFA]
Ei der Daus! Was hat mir der liebe
Postbote denn da ins Nest gelegt? Ein
freudiges Zucken ereilt meinen Zeh,
welches sich in Windeseile auch auf
andere Extremitäten ausweitet und
schließlich bei der Nase aufhört, die
oldzilich in urrecelmäßigen intervallen plötzlich in unregelmäßigen Intervallen Sekrete absondert. In The Nursery, eine



meiner
Lieblingsgruppierungen, haben einen
neuen Tonträger gebastelt, ihren zweiten selbstpersönlichen Soundtrack nach
'An Ambush Of Ghosts'. Der "neue'
Film ist Robert Wiene's "The Cabinet Of
Doctor Caligan" und ist gar nicht so neu
wie man meinen möchte. Will heißen,
eigentlich ist der Streifen - ein äkspreszionistischer Stremfien - sich aber
1919. Die Musik, die die beiden
'Humbis' für diesen Film komponiert
haben ist - dem Film entsprechend heher minimalistisch und düster ausgefallen. Der von ITN gewohnte, bombastische Neo-Klassiksound mußte auf "The
Cabinet Of Doctor Caligan" größtenteils
Synthesizer-Klängen welchen, die ja
auch schon auf dem letzten ITN-Album
"Deco" verfreten waren. Natürlich fehlte
se der Musik nicht an fesselnder
Intensität und Schönheit, die die
Kompositionen der beiden Zwillinge zu
etwas Besonderem machen. Wäre
schön, wenn die alten, sich nur noch
selbst kopierenden Filmmusiker endlich
in Rente gehen würden und püngeren,
weitaus talenlierteren Musikern wie den in Rente gehen würden und jüngeren, weitaus talentierteren Musikern wie den Humberstone-Brüdern ihre Arbeit über-lassen würden.

Rainer "Teppichassel" Zufall



Congratulations: INCEPT DATE laben sich positiv von ihrem Vorgänger "Archipelago" wegtransportiert, der Sänger kilngt nicht mehr wie ein mastunger kilngt nicht mehr wie ein mastungen wegtransportiert, der Sänger kilngt nicht mehr wie ein mastungen werden zu gehoft weit wecht werden werden zu gehoft. Jagenau: Im Einklang steht eigentlich so ziemlich alles, was zur gulen Musikerzeugung gehört. INCEPT DATE setzen auf Abwechslung, so sind auch wie beim Vorgänger die typischen industrial-Elemente ("Inception Part IV" – die Fortsetzung) enthalten, als auch die verträumt-romantischen süßen Melodien. Nun ist es schwer zu beschreiben, mit was für einer Gattung es wir hier zu tun haben. Iat es Synthipop, ist es härlere Kost, ist es Wave, ist es Gothic, ist es mein brummendes Fehrmad?. Auf alle Stelle ist klar, daß INCEPT DATE alles zu einem akzeptablen Gebräu vergulifen wie einer son diester wie einem akzeptablen Gebräu verquirten (aber nicht mehr ganz so düster wie

eben "Archipelago"), um den Hörer ja nicht zu vergraulen und in s Gruselkabinett zu schicken. Nur die fehlgelungene Coverversion (im Akstik-Stil; MTV's "Unplugged" läßt grüßen) von NIRVANA's "Rape Me" hätte man sich doch verkneifen können. Jawoll! Warum? Weiß ich nicht. Ist hait sol Sol >>>Sehr erregend - die nackelige Frau auf dem Cover macht's deut-lich!



INDEX [CD/13-75:28] Black Light Twilight [Cop International]

ist das Mentallo? Nein. Ist das The Fixer? Nein. Ist das Mainesthai? Nein. So, vorbei die 3 Versuche. Es ist Index. ist das Mentaulor Veeln. ist das Interior. So, vorbei die 3 Versuche. Es ist Index. Nicht zu verwechslen mit der CD-Player-Funktion!) Schade, daß die schonen, himmlischen Melodien rarer geworhen sind oder nicht so ohwurmartig ausgefeilt wie beim Debütalbum "Sky Laced Silver" (Hammerl Tip!), denkt man beim ersten flüchtigen Durchhören beim ersten flüchtigen Durchhören bew. Nebenhertaufenlassen. Dabei bleiben freillich die längeren, schwerer eingänigen, dafür interessanteren, soundtrackartigen Non-vocal-Tracks aus dichten, fast rituellen Trommelarrangements mit mystisch vorbeiziehenden, sinfonischen Passagen zum Teil düsteren Natur eindrucksvoller auf der Seele lasten als die leichteren, clubhittauglichen Smasher, die dann eine anders geartete Songstruktur haben, nämlich melodiöser, mit Gesang, tanzbarer, meherere Samples eingekleckert usw. Dabei kann man wieder die Volleben erkennen für schöne Klimpermelodien mit 4 Fingern, die so schnell nacheinander 4 etwa nebeneinanderliegende Keyboardtasten drücken und das immer wieder von vom, dann so raffnierte perkussive Auflockerungen wie Glockengeläute und Becken (nicht was ihr denkt! Waschbecken?!), und sehr markant: der stark gefliterte Gesang, dem viele (tiefe) Frequenzanteile fehlen und der dadurch blechem abstrakt und sci-fi-artig klingt. Sehr komplex, kompakt und teppichmäßig kommt dies Werk an und vorbeigeschwebt, also be Maschinenwelt Rec. wäre die CD bestimmt in Form eines fliegenden Teppichs gepreßt worden.

Till Eulenspiegel



JEFF MILLS [CD/3-67:07] "Mix-Up Vol. 2"

"Mix-Up Vol. 2"
[Sany Music]

Am 28. Oktober des letzten Jahres hat Jeff Mills, ein extravagantes Turntablegenie, um 3 Uhr morgens in Tokyo mittels derben Detroitsound, den er dort auflegte, diverse Leute in ekstatische Schreilaute versetzt. Dieses kann ich beweisen; denn eine Crew von Typen hat diese Gewakttat mitgeschnitten, in Detroit gemastert und dieses Jahr unters Volk gebracht Jeder, der auf Ohrenschmerzen und wunde Fußballen steht, kann sich diese CD kaufen. Mai abgesehen davon, daß der Anblick des Frontcover-Artworks an russisches Bonbonpapier erinnert, ist alles andere an diesem Produkt allemal seine Anschaffungskosten wert.
Die CD enthält zwei größere DJ-Sets (insgesamt ne Stunde) und noch einem kleinen Zugabe oder Bonus-DJ-Set (geht nur 7 Minuten...) Meine Eindrücke, die ich nach unzahligen Hördurchgängen hatte und habe, lassen wich dennoch gewaitig kraftvoll usw... Das einzige Wort, was ich hier nicht benutzen kann: Techno. Das Möxing: Vom allerfeinsten... Jeff Mills läßt keine Gewöhnung an einzelne Vinylplatte länger als drei Minuten rotieren läßt. Ist man also gerade im Begriff von maximal-wütenden Hammersounds zerhackt zu werden, rattert im Hintergnund schon wieder ein neues Ungetüm aus Bassdrumgepeitscheheran. Also keine Zeit auszunühen und kein "Put Your hands in the air"-Feeling, weil ansonsten verknotete Arme zurückbeiben könnten... wei uns das Tempo deutlich klarmacht. Außerdem hat der Mills ine schizophrene Art seine Platten zu dirgern, wemit sein außerfridisches "Pitchen" gemeint ist. Mills legt. öfters seine eigenen Produktionen auf und Mills 'ne schizophrene Art seine Platten zu ärgern, womit sein außerridisches Pitchen' gemeint ist Mills legt öfters seine eigenen Produktionen auf und natürlich auch viel von anderen Kollegen. Wern also Namen wie Surgeon, Damon Wild, DJ Funk, Ken Ishii oder Joey Beltram geläufig eind, der kann sich auch vorstellen, wie geil das Ganze dann abgemick klingt?! Also Leute, wer schon immer mal wissen wollte wie Detroit-Sound in Wahrheit klingt, wer dann Jelf Mills ist und wie sich progressiv-elektronische

progressiv-elektronische

Tanzmusik mit seinem Quentchen Fiesheit anhört, demjenigen sei die "Mix-up" dringend angeraten! Wer immer noch glaubt, daß "Techno" nichts anderes ist als Loveparade, Scooter und Happy-Nation, den wollte ich natürlich nicht wecken...

ANTONIO?

KALTE FARBEN CD/10-51:18 "Opiom"

Off Beat/SPY)

Da hat sich was getan. Kalte Farben 1996 sind vor allem: Hektik, Chaos, 1996 sind vor allem: Hektik, Chaos, Lärn, Hektik von verqueren, breakbea-tartigen Rhythmen, Chaos und Lärm von wüstem Rumoren, schiefen Gitarren und heiser-verzerrtem Gesang, Nichts für Leute mit sonnigem Gemüt. Wer gern aggressi wird: bitte schön, aber bei dem, was sich Kalte Farben unter Musik vorstellen, läuft es einem kalt den Rücken runter. Raucht mal eine zur Beruhigung, Jungs.

FischMäc 🛞



LI.N. [CB/10-45:57] "00 Mind" (Sub/Mission)

Sub/Mission
Diese Platte handelt von jemandem, der ständig das Eine im Kopf hat: Den Lokus, die Tollette, das WC, halt die Tür mit der Doppel-Null, ihr wildt, was ich meine. Und der Jemand ist kein anderer als einer dieser alternden Wechseljahre-Familienväter, deran Prostata nicht mehr soviel verträgt wie ihre Leber. Schon seit 1991 geht das so. Progressive-Minimalistic-Cyber-Hi-Tekk-Electro-House. Technoide, minimaliektronische Loops begleiten den hypnotischen, entfremdeten Gesang und werden gebrochen von spacigen Samples.

Till Eulenspiegel



LACRIMOSA MCD/4-22:51 "Stolzes Herz' Hall Of Sermon/East-West

Nach eineinhalb Jahren musikalischer Ruhepause meldet sich Lacrimosa mit der nun vorliegenden Maxi-CD "Stolzes der nun vorliegenden Maxi-CD "Stotzes Herz" bei seiner Fangemeinde zurück. Auf der Maxi sind 4 Songs zu hören, wovon der Titel "Stotzes Herz" in zwei Versionen veröffentlicht wird, und wohl auch der neue potentielle Tanzflächenknaller in den einschlägigen Discotheken werden wird. Musikalisch paßt Lacrimosa immer noch nicht in eine der üblichen Schubladen, da er es gekonnt versteht, diverse Musik-Stille in seiner ureigenen von ihm kreierten seiner ureigenen von ihm kreierten Musik zu vereinen & zu vermischen. Der Sound ist wieder eine gute Mischung aus Gothic & Metal mit deutschen

Texten.
Meine Anspieltips: "Stolzes Herz" (Edit)
& "Ich bin der brennende Komet"

TAIRACH MCB/7-38:38 J. Christ Superstar/End is God" [Mute/Intercord]

Aus dem Album "Jesus Christ Superstars" hier der Tittelsong (aber ohne S am Schlußill), die Adaption des Andrew Lloyd Webber-Musical-Erfolgssongs, in zwei Versionen. Nebender vom Album bekannten ertönt eine rein instrumentale Version in technotrancigem Stil, die aber nicht viel vom Original durchblicken läßt. Höhepunkt dieser Maxi sind aber sicher die fürf Mixe von "God Is God", dem sowieso besseren Song, übrigens einer Coverversion eines Juno Reactor-Songs, der erst noch erscheinen wird (wohl auch eher selten). Auch diese Mixe sind eher in die Techno-Tranos-Richtung gefahren. Da ist aber auch noch ein Mix von Coptic Rain, der alleine die vom Original gewohnten harten Gitarrenriffs noch enthält uns owieso sehr gelungen ist. Eine reichhaltige und gute Maxil

Teddybauch 😊

Erst klingen Rammstein wie Laibach und jetzt klingen Laibach auch noch wie Rammstein. Ich zweifle allerdings daran, daß Laibach die Schwarzenegger-Klone überhaupt kennen. Die Slowenen entdecken auf ihren neuen CD die Gitarren. Waren auf der "NATO" CD noch Dance Elemente im Vordergrund, klingt das Album wieder orgastischer, fast schon wie einst zu "OPUS DEI" Zeiten. Gesungen wird

diesmal durchweg in englisch. Neben Coverversionen von Prince, Andrew Lioyd Webber und Juno Reactor gibt's Lioyd Webber und Juno Reactor gibt's diesmal jede Menge Eigenkompositionen. Da Laibach nicht so super im Songschreiben sind, holten sie sich als Verstärkung Peter Penko von Coptic Rain der auch die Gitarrenparts beisteuert. Produziert wurde von Alan Moulder der 1989 zu "Everything counts" einen der schlechtesten Depeche Mode Remixe allerdings sehr gute Arbeit.

Noiman



LEAETHER STRIP CD 12/58:47 The Rebirth Of Agony [Zoth Ommog/Semaphore]

Und hier ein weiterer Nachschieber von mir, denn Rainer Zufall verior ja schon seine Worte (und nu isser stumm) über diesen Silberling. Ich habe sie im Fundbüro des letzten Bodystählers Fundburo des letzten Bodystählers jedenfalls entdeckt und mag mich auch mal gerne anschließen (an ein Straßenschild, damit ich nicht geklaut werde). Dieses Album ist mit Sicherheit seit langem das abwechslungsreichste von Dänenprinz Claus "Ensrettet" Larsen. "Husk!" rufe ich aus (man sieht, ich war gerade wieder mal für eine Woche in good old Danmark), das sind aber schöne Sounds zwischen weichen Bässen, harten Drums und verzerrten Stimmbändern. Melodik spielt eine wichtige Rolle, was ich doch gerne zur Kenntnis nehme. Zum "Udkorsel" noch die Bewertung: great!

Teddybauch



HALLO CLAUSI Toll, daß Du wieder eine CD veröffentlicht hast, denn Dein letztes reguläres Album "The Legacy Of hate And Lust" hat mir nämlich sehr gut gefallen. Der Output Deines Projektes LEAETHER STRIP ist ja in letzter Zeit gewattig, So viele CD's... und der wahre Fan muß sie ja alle haben. Ich hatte immer das Gefühl, daß, wenn Du eine gute Platte ablieferst, eine, vorsichtig gesagt, etwas schlechtere oder besser



gesagt eine mehr so schneil, schneil produzierte Platte folgt. Und diesmal ist es genau so. Während die "Legacy..." mit den unverzerrten Vocals ein guter Schritt nach vorme war, wirkt Deine neue CD "The Rebirth Of Agony" etwas zerfahren. Daß der eingeschlagene Weg zum Teil beibehalten wird, ist klasse ("Anger Is A Part Of Me"), doch wenn die Stimme verzert wird... das ist echt nervenaufreibend. Daß Deine Plattenfirma mit dem Spruch "Die Wiedergeburt" wirbt, ist ganz schön krass. Und Dein alter Freund Torben Schmidt im "Wen Efil" Schrieb: "Back to Solltary Confinement, der Knallertil" ist doch ganz schön weit hergeholt. Denn richtige Abgehrummern sind doch wirklich nicht zu finden, oder? Aber wie Ich schon schrieb, haben mir die ruhigen Stücke besser gefallen, da sie die andere Seite des Claus Larsen gezeigt haben, mit welcher wohl nur die werigsten gerechnet haben, Aber "Senerade For The Dead" ließ es erahnen, daß auch Du Dich verändert haben mußt, ist ein Album, was man wirklich in Ruhe fören muß, denn der site dichtgeweble

auch Du Dich verändert haben mußt, und das ist auch gut so. "The Rebirth..." ist ein Album, was man wirklich in Ruhe hören muß, denn der alte dichtgewebte Sound fehlt halt. Also, ich höre die CD jetzt zum fünften mal hintereinander und sie gefällt mir immer besser. Aber zu diesem grauenhaften Cover muß ich auch noch was sagen. Anscheinend wird bei Zoth Ommog gespart (ist auch klar, denn wer so geniale wie auch verdammt teure Covers machen läßt...), aber dieses Teil ist wirklich das Letzle. Vor allem, daß das innenteil des Booklets so weiß wie meine Polizeiakte ist, ist wirklich nicht nett. Wo sind die Texte? Als nächstes die Frage, wann Du endlich wieder auf Tour gehst und wieder in Aurich im beschaulichen. Ostfriesland für 8 (in Worten, nicht Torten acht) DM spietst... als ein gewisser Hern Schmidt den Weg von Bonn aus nicht gefunden hat, und es nur die Tour-T-shirt und sonst nichts zu kaufen gab, aber Du trotzdem recht nett zu den Leuten warst, und meine Kumpels und ich den Stöner einer Band nett zu den Leuten warst, und meine Kumpels und ich den Sänger einer Band namens Steril umgehauen haben (Er

stand halt im Weg beim Abhotten). Also Claus, geh Deinen Weg so weiter! Und die Idioten, die nach den alten Zeiten schreien, werden auch verstummen. "I really have respect for your work and you are really not done".



CO-WAL-SKI

Leather Strip alias Claus Larsen, das größle Zuppferd im Zoth Ommog-Stall, legt mit "The rebirth of agony" sein neues Album vor. Vom Label mit der geballten Schlagkraft des "Solitery Confinement"-Album verglichen, trifft nicht ganz den Punkt. "The rebirth of Agony" ist die Fortsetzung seiner musikalischen Entwicklung, vom krachigen EBM in den frühen Jahren bis hin zu den verspielten, verschachtelten atmosphänischen und bombastischen elektronischen Soundcollagen, Kein anderer Musiker konnte in den vergangen Jahren solch schon fast orchestralen Songs kreieren, voll Gefühl und mitreißender Harmonie. Meine Anspieltips: "How do i know?" und "Lies to tell"

> LIONROCK [CD/12-70:23] "An Instinct for Detection" (Deconstruction/BMG)

Bei dem Namen Lionrock denke ich zuerst an gestrige Bierbauchrocker, die ihre albemen Dauerwellen im oß/15-Takl schütteln. Doch beim Hören dieser CD erübrigen sich diese Sorgenfalten schnell. Denn was sich da Lionrock nennt, fabriziert nämlich eigensinnigen Sound aus dem Bereich des ansnuchs. nenni, rabriziert namici eigensinnigen Sound aus dem Bereich des anspruchs-vollen Triphlop. Und wehn man seinen Spürinstihkt mal genauer in diesem Sherlock Holmes-geschwängerten Coverartwork wühlen läßt, stößt man auf dem Namen Jusin Robertson, einen auf dem Namen Jusin Robertson, einen Herrn, der seine Remix-Krümeleien wohl schon auf Stücke von Marc Almond oder gare Depeche Mode regnen ließ. Daß diese Band auch was von musikalischem Handwerk versteht, merkt man dieser, wirklich sehr sauberen Produktion, auch schneil an, TripHop-Pfade zu beschreiten dürfte ja gerade für prädestnierte Engländer nicht allzu schwer sein; doch geben sich Lionrock nicht einfach dem hin, vielmehr verstehen sie es fast beiläufig diesem gerade für prädestinierte Engländer nicht allzu schwer sein; doch geben sich Lionrock nicht einfach dem hin, vielmehr verstehen sie es fast beiläufig diesem populären Musiskbil ihren eigenen innovationsbutton aufzuheften. An instinct for detection" ist reichlich gefüllt mit gesunden Zutaten aus einer modemen Sound-Sampleküche, Ein Großteil der Songs bewegt sich hemmungstos trip ig durch seinen, jeweils eigenen Sud von satten und fetten Beats. Selbst die gelegentlichen Mid-Tempo-Nummern haben en nicht schwer in ihrer Dezentheit durchaus massiv zu wirken. "Straight at yer head", "Don't die foolish" oder Depht" sind gute Beispiele dafür, wie man eine entstandene Basslastigkeit zum ultimativen Herzschlag eines Songs werden läßt. Das mittlerweile als Single erschlenende "Fire up the shoeshaw", erinnert mich an die Chemical Brothers, ohne jedoch den direkten Vergleich wagen zu wollen. Ziemlich markant auf der Scheibe nehmen sich nicht nur die seltsamen Sprachsamples zu Beginn einiger Songs heraus, sondern überhaupt ist mir sehr oft der Gesang besonders aufgefallen. Eigentlich wird gar nicht gesungen, vielmehr klingen die Wortgruppen blechem bis monoton-cool herausgefaselt, was sich aber letztendlich sehr positiv auf das Gesammersultat der "instinct for detection" auswirkt. Wer jetzt denkt, das wäre alles, dem sei noch gesagt, daß Lionrock auf Ihrer CD ohne Vorankündigung recht heitigen Electro-Hardpop zelebrieren. "Peace Repackaged" ist diesbezüglich ein Musterbeispiel für kompromißlose Härte im individuellen Neuglanz. Ich glaube sogar, daß die "An instinct for detection" noch mehr Überraschungen bereithält. Auf alle Fälle sei aber eines gesagt: lionrock sindt einfach zu; Vielef und hataogar, das die An Institut of detection-noch mehr Überraschungen bereithält. Auf alle Fälle sei aber eines gesagt. Lionrock sind einfach zu vielf und hät-ten in nur einer Schublade zu wenig Platz.

ANTONIO?

P.S.: Dies ist mir jetzt gerade beim rezensieren so richtig klar geworden...

LOVE 686 [CD/9-28:02] Please, Kill Yourself so I Can. (AMPHETAMINE REPTILE/INDIGO)

Please, Kill Yourself so I can Rock"...
Ziemlich lahm und orientierungslos
dahlnivegetierend präsentiert sich die
nunmehr 2. Platte dieser US-Band mit
dem aussagekräftigen Albumnamen,
und einer Pistole, ner Spritze, Pillen
sowie 'nem Galgen auf dem Cover. Soso, ale können also Rock. Schön. Doch
das ist kein Rock. Das sind verschmutzte Gitarren, deren Saiten man mal abpu-

sten müßte und äußerst lehmiger Singsang im Erzählerhythmus, als würde der OASIS-Sänger ne heiße Tässe Tee samt Tässe und Untertasse verschlucken. Dennoch verstehen es LOVE 666 eine krude Mischung aus Pop und Rock mit etwas fad-gedünsteter Abspielmethode zu schustern. Der Sänger bleibt hierbei allerdings auf der Strecke und auch die anderen Instrumentalisten scheinen ingendwie keinen richtigen Spaß an der Tonkunst zu haben. Da drängts mich glatt in die gediegene Schrammelecke, wo 'ne Frau kerzengerade ihren Rock hochhebt, damit ich meinen Baß einführen kann, womit wir auch schon wieder beim kann, womit wir auch schon wieder beim Thema wären... Stinknor Knisterpop-Psychedelic mit hinter digen Texten. >>>Bekifft Euch lieber! Stinknormale

ILSE (keiner will 'se)



MAD SIN [CD/16-53:49] God save the sin (Count Orlek Music)

Gount Griet Music, Berlins Psycho Billy Band Nr. 1 melden sich nach über drei Jahren Studio Abstinenz mit neuem Longplayer zurück. Das Album fällt um einiges härter als sein Vorpänger "A ticket into underword" aus. Trotzdem irgendwie genial was Köfte und Co hier zusammengebraut haben. Für Leute, die sich musikalisch nicht so festgelegt haben, ist diese CD höchst empfehlenswert und die anderen sollten sich eh gleich einbuddeln. It's hardcore Rock'n Roll. Anspieltips: Speak no evil, Riot in Paradise, Naugthy little devil Noirman

MASTERTUNE [EPCD /8-39:48] "Any Crusade" (Synthetic Symphony/SPV)

Mastercione sind wieder da, und sie klingen - ich bin geschockt - irgendwie



wie die alten Front 242. "Any Crusade wie die alten Front 242. "Any Crusade" gibt es in drei Versionen, ebenso "When The Sky Is Under Your Feet", dazu noch ein meist instrumentales, langes Stück und ein rückwärts gespieltes und so stammesähnlich klingendes Teill Gefallen tut mir davon irgendwie NIXI Alles Schrott, langweilig und nichts Neues bietend.



[CB/14-57:51] "Against the World" (SUB-MISSION/SPV)

Die Veröffentlichungen von MEATHEAD nehmen kein Ende, schon jetzt wieder und sowieso nochmal halte ich eine Platte der Hardcore-Italiener in meiner recht(en) glibbrigen Hand. Doch diese ist nicht ganz so normal, wie vorerst angenommen, und auch keine offizielle weitere Platte, sondern ein weiterer Meilenstein in der Geschichte von MEATHEAD. Auf 'Against the World' geben die drei Jungs und das eine Mädel (Oder sind das vier? Komischl) vor allem damit an, mit wem siez usammen schon mal was gemacht haben. Pah, Angebert Wie jeder weiß, haben MEATHEAD diverse Splitt '7 mit anderen namhaften Persönlichkeiten angefertig. 'Against the World' mösentlicht nur dieses Schaffen, mitdrunter die längst vergriffenen Splitt 7"-Collections. Also für all jene, die tagein-tagaus in Plattenladen hechten und frager: "Hast Du die denn wirklich nicht mehr, lieber Plattenkenntnismensch?" - "No!". Nicht nur Stars wie Cop SHOOT COP. ZENI GEVA, PAIN TEENS finden hier Anwendung, auch remitte Tracks von us. EXORN und PANKOW, sowie Anwendung, auch remixte Tracks von u.a. SCORN und PANKOW, sowie u.a. SCORN und PANKOW, sowie Gastsängerollen, die recht freundlich Isabelle von SABOTAGE übernahm. >>Teils erbärmlicher Schrammel-Krach, andersrum aber wieder inter-essanter Krach. Eine CD, die das kreative Spektrum von MEATHEAD bisweilen das I-Tüpfelchen aufsetzt.

MARSHALL (**)



MENTAL DESTRUCTION [CD/10-50:07] "Straw [Cold Meat Industry]

Ein ausgewogeneres Verhältnis von rei-nem Krach zu orchestraleren Stücken mit Orgelktängen und voller Bombast ist der einzige Unterschied, ansonsten ähnelt "Straw" jedoch sehr den Vorgängerwerken. Der schleppend-do-phile Phythere wied die schoeller die Vorgängerwerken. Der schleppend-doomige Rhythmus wird nie schneller, die
kranke, absolut unkenntliche Stimme
klingt wie aus der Gummizelle oder aus
einem Kerker einer norwegischen
Burgruine, in der jemand vor
Jahrhunderten vergessen wurde.
Insgesamt leichter verdaulich, gut
anhörbar ohne

anhörbar ohne Wahnsinnserscheinungen zu bekom-men. "Winged I Fall" ist richtig mitreißend, sanfte Streicherklänge (oder Verwandte) mit richtigen Harmonien im Verwandte) mit richtigen Hamonien im Hintergrund lassen eine ergreifende Stimmung aufkommen, unterbrochen von einem jetzt doch schnelleren Beat, der sogar die Beine erwartungsvoll zucken läßt, und dazu wieder die Beschreibung der Hölle aus dem Mund Luzifers persönlich - toll. Nicht nur für Fans zu empfehlen, alle andern mit Hang zu Lärm und Brachialität auch mal reinhören.

reinhören. >>>Musik - nicht von dieser Welt, nicht für diese Welt.

Till Eulenspiegel



MESH [CD/10-55:52] "In this place forever" [MEMENTO MATERIA/SSP]

LIMENTO MATERIA/SSP

Augher Land, der (leider) schon aufgelösten Superboygroup Nimm Das, kommt auch diese Boygroup her. Ob diese auch so toll tanzen kann mag ich aber bezweifeln - auch was den kommerziellen Erfolg angeht. Nach der betreutenden "Fragile"-EP, jetzt das Fulttime-Album. Hier wird der eingeschlagene Weg konsequent weitergeführt. Tanzbäre Elektronik und laute Gitarren. Mir persönlich gefällen die Stücke, wo die Klampfe nicht so nervt, besser ("You Didn't Want Me"). Und der Gesang einnert mich auch irgendwie an besser ("You Didn't Want Me"). Und der Gesäng erinnert mich auch rigendwie an Martin Gore, vielleicht kernt den ja jemand. Mit "Envolved" befindet sich noch ein interessantes Instrumental-Stück, welches einen starken Houseeinschlag besitzt. Diese CD wirkt rigendwie nicht zusammenhängend, d.h. das alles sich zwar gut anhört, aber auch irgendwie nicht paßt.

>>>Ein gutes Debut von einer Band, von der man noch viel erwarten darf.



MOBY [CD/12-53:26] "Animal Rights [Mute/Intercord]

Also ich will nur nochmal ergänzend zur letzten Ausgabe sagen, daß das so ist, wie es da oben steht, nämlich mit "Animal Rights" als Namen und nur 12 Tracks, die restlichen vier behalte ich dann wohl für mich! Es wird ruhig einund ausgeleitet, dazwischen regiert der Punk. Ist übrigens immernoch geil!

Teddybauch



He geil! Das Album fängt erstmal mit einem schönen ruhigen acoustic Intro (mit Violine und Acoustic Klampfe) an and was kommt dann?? Gitarren?? und was kommt dann?? Gitarren?? Mensch dat ist ne Moby CDI Wow, was man früher nur im Liveset oder mal auf B-Seiten hatte, setzt sich jetzt wieder durch. Moby "Back to the roots". Der Gute macht 1996 wieder Punkmusik, Wofür er die meiste Achtung verdient ist, daß er trotz Megaerfolgen weiterhin das macht, was er will und zweitens spielt er auch noch alle Instrumente selbst. Dieses Album ist Cyberpunk pur.

Noirman &

MOLLY HARTMANN [GB/7-76:13] 'Ambient für Berufskraftfahrer' [Adolf Noise Records]

Wer ist das wohl? Ns, warte ma), verden einige von euch sagen, Hartmann,
Hartmann? Ns klar, das ist doch die
Tochter eines bekannten deutschen
Wattestäbchenherstellers! Nah dran,
aber stimmt nicht ganz. Molly Hartmann
ist eine Kriminelle! Eine militante
Autohasserin Diesen Schluß 1881 jedenfalls die so unverschämte, leichtsinnige

und sogar als fahrlässiger Tötungsversuch anzusehende Veröffentlichung dieses Albums: "Ambient für Berufskraftfahrer" zu, denn dabei schläft garantiert jeder am Steuer dabei schläft garantiert jeder am Steuer ein. Außer vielleicht jene Berufskraftahrer, die ja eh im Halbschlaf fahren. Eigentlich war Molly Hartmann (gestorben 1995) eine tschechische Schriftstellerin, bevor sie sich der Musik widmete, so stammen die Aufnahmen auch schon aus den Jahren 1978/79/82 bzw. 95. Immer wiederkehrende, fast nervig langweilige Klangzyklen, zarte Soundtupfer und sehr besinnliche Stimmung macht sich breit. Hypnotische Wirkung hat diese Plate und versetzt uns bereits nach 7 breit. Hypnotische Wirkung hat diese Platte und versetzt uns bereits nach 7 von den 76 Minuten in einen trancigen Zustand, in dem man nur noch Autofahren könnte (oder poppen), wie man sieht, ist der Titel gar nicht mal so weit hergeholt. Pluspunkte gibt's für das geniale Bilderheftchen mit Fotos aus der frühpubertären Phase Molly's und solcher Komplizen wie Koze oder Mano von Hacht.Ein kleiner Hinweis des Herstellers. >>Bitte achten Sie beim Abspielen

auf die Subsonic Bass Frequenzen (SBF). In ihnen steckt Klarheit.

Till Eulenspiegel



MCD/4-18:11 "It's not too late" Dance Factory)

Nein, das hier ist keine Coverversion von WOLFSHEIM's gleichnamigem Hit, das ist ein sehr eigenständiger Song, der sofort zu überzeugen weiß. Das Cover prangert einen Mischlingsterfer aus CPT. HOLLYWOOD und NEGER NOBI an, der Name spricht für einen Neuaufguß von CPT. DRECK und der Gesang hat's faustdick: Er ähneit dem des Kumpels von MARKY MARK (Ihr wißt schon, der mit dem Rastalocken und der Blindenbrille auf dem Zinken). und der Blindenbrille auf dem Zinken). Geboten wird eine total geniale Mischung aus Dancefloor (made by ViVa und MTV zur Nachmittagszeit) mit total ernstem Text und hintergründigen Gedanken. Das Ganze gibt's gleich in vier Versionen. Wäre da nicht die Stimme als Einleitung zu jeder Version, die sich ungefähr so anhört: "Digtapdandiggetagbdigdammdamm", wäre das hier nur eine weiterer Ausstoß aus der Kommerzküche der finanziellen Gelderobeung.

Gelderoberung. >>>Vergeßt bitte, was ich eben geschrieben habel

MARSHALL P.S.: Ich hätte nie gedacht, daß man den Aufruf im Bodystyler-Impressum "Schickt uns alles, selbst den größten Scheiß!" ernst nimmt. Um Gottes Willen...

NOVAK SEEN [CB/12-45:15] 'Novak Seen' [REBEL REC./SPV]

IREBL BLC./ SPI)
Die Saiten einer Gitarre so zu ziehen
und zu dehnen, daß äußerst ejäkulierender Radau rauskommt... jaaahhh,
das können NOVAK SEEN aus New
York nur zu Genüge. Eine behaarlichbezirzend tolle weibliche Sümme, deren
Pipi Langstrumpf-Antilitz im übrigen
auch das Cover ziert, weiß fingerfertig
zu überzeugen. Die Freude von Noli
Novak (Stimme), Jerry Comwell
(Gitarre), Jeff Soics (Bass) und Patrick
Colon (Schlagzeug) bei NOVAK SEEN (Gitarre), Jeff Scios (Bass) und Patrick Colon (Schlagzeug) bei NOVAK SEEN spielen zu dürfen, merkt man Ihnen an. Stotz auf ihre Platte können sie auch sein, denn sie ist so rein und pur in ihrer Natur, als wären die Macher noch junge, dynamische und unberührte College-

Natur, als waren die Macher noch junge, dynamische und unberührte College-Abganger, die soeben eine Session in Mamis Garage zelebrierten. Dabei kann der energiegeladene Vierer auf eine langjährige, intensive Vergangenheit zurückblicken.

Mit Rock und Pop der etwas schrillen Art wissen NOVAK SEEN gewußt wie. Und kreuzt man nun die grazilen CRANBER-RIES mit einer lautstarken Nachwuchscombo aus Seattle, dann wird aus NOVAK SEEN garz bestimmt noch was viel besseres, als es jetzt schon ist. Das wissen sie mit ihrem gleichnamigen Debut nur zu gut. Nur die gute Noli auf dem Cover, wie sie gerade anscheinend ihr Brautkleid auf der NOVAK SEEN-Toilette "vollmacht"... das hätte man sich nufg "verdrücken" können - ich bin nämlich anständig und strikt gegen sowas, denn das find' ich nicht gut. Also wirklich...

>>>Pop., poppen... pop., poppen...

>>>Pop... poppen... pop... poppen... hoch den Rock... rein das Tierl

ILSE (keiner will 'se)



PAGE 12 [EPGD/10-45:57]

"Inside Life" (CELTIC CIRCLE)

GENTIC CIRCLE

Leider fehlt mir das zum Tonträger passende Info. Also was ich damit sagen möchte: Ich weis nicht, welche Songs bisher unveröffentlicht sind. Apathy findet man in zwei Versionen beim Red. 20. Glaubt man, eine gute alte Cat Rapes Dog Scheibe im Player zu haben (geiler high speed E.B.M.). Der Manipulated von Apathy klingt dagegen um einiges zurückgeschraubt und stammt übrigens nicht an Andreas Steckmann. "Neurotic" "Closed Eyes" und "Tale of suspicion" sind drei recht nhige E.B.M. Stücke des Trios um A. Kleintjes. Auf dieser CD zu finden. Jeder dieser drei Songs weis auf seine Art zu Klemiges. Aur dieser CD zu hnden. Jeder dieser drei Songs weis auf seine Art zu überzeugen. Die Belgier AIBO FORCEN bearbeiteten auf ihre Art "Sea kon fire" und zur Abrundung der CD gibt's noch vier Livetracks ("Cradle of waste", "No bitter truth", Rapture", Decliner", Despesamt muß ich feststellen: Die Band Insgesamt musich teststelleri. Die Ballo hat sich seit "The violence of truth" recht positiv entwickelt. "Inside Life" klingt frisch und abwechslungsreich. Macht

Noiman 🙂



PAX [CD/9-51:40] Power Of Pure Intellect" ZOTH OMMOG/SEMAPHORE

Was'n dös? Dös is ja grad'dös! Ein Hammer! Ein Kunstwerk! Ein Überflie-ger! Wohl jeder hätte nie gedacht, daß ger won jeder nater hie gedacht, das-ein gemeinsames Projekt von Mr. X MARKS THE PEDWALK Sevren Ni-Arb und ECO-Mastermind Heiko Daniel so viel Stimmung und Atmosphäre aufbrin-gen kann. Schon deswegen, weil die



letzte X Marks ("Meshwork") und auch die letzte Eco ("Das Album") so ziemlich in Techno-Gefilde abdriftete. "The Power Of Pure Intellect" ist nun das genaue Gegenteil, aber irgendwie doch

nicht.

Da ist alles drin, da ist alles dran, was ein Electrohead begehrt. Makellos in Szene gesetzte Klangcollagen vereinen sich hier mit schmelzpikanten Soundoutfits - wie aus einem Guß gekleckert. So muß Electro heutzutage klingen! Aber bitte nicht jede Platte, denn dann wär's ja wieder stagnierend, wie man so schön segt. Dem eingesessenen Elektroniker dürfte aber trotzdem vielleicht wieder die Gülle hockhommen, weil es ihm vielleicht wieder zu senen Elektroniker dürfte aber trotzdem vielleicht wieder die Gülle hochkommen, weil es ihm vielleicht wieder zu DANCElastig klingt Dabei klingt kein Lied wie das andere. "Aboriginal" ist total abgehakt. Ich denk', mein Player spinnt... aber nein, er wurstelt bloß und sagt zu mir. "Das muß so sein". "Ach ja, wieso klingt es dann so, als hätte die Platta 'nen Sprung' mein ich. "Weil Du inen Sprung hastt", blökt mein Player Klaus. Oder nehmen wir "Delicious Land", wo die zwei Mannen anscheind zu viel FAITHLESS konsumiert haben. Jedenfalls ist das genau der gleiche Erzählgesang in genau der gleiche Erzählgesang in genau der gleiche Faithless. Haben die 'nen "Insomnia" in ihrer weichen Keksbirne? Oder was? Nebenbei schwimmt PAX noch im harmonischen Soundbad irgendwo zwischen Synthipop und harschem industrial-turmus. "Spaced Out!", sag ich da nur! "Steig ein in's chillige Raumschiff und mach die Amaturen kaputt!", brüllt meine Schlidkröte Renate. Rundum bleibt alles fein abgeschmeckt und ausgewogen. "Die Löcher sind das Bestel", schreit Player Klaus noch hinterher. PAX bietet für jeden Etwas, und Etwas

noch hinterher. noch hinterher. PAX bletet für jeden Etwas, und Etwas für jeden. Fakt ist, daß beide Musikfabrizierenden ihren rigorosen Spaß haten. Kein Wunder: PAX ist halt ein Spaß-Projekt, deshalb sollte man ein Spail-Projekt, deshalb soille main auch nicht sooon großen Wert auf die Texte legen. Aber warum hört sich Sevren auf einmal wie Jean-Luc an? Oder singt Herr Daniel? Ich weiß nich... >>>Der DAX singt, der PAX steht bald ganz oben! Die Ursache: "The Power Of Pure Intellect".

MARSHALL



Was die Backstreet Boys und Fun Factory können das können X Marks The Pedwalk und Eco schon lange, so gedachten sich das wohl die beiden

Herren Sevren Ni-Arb und Heiko Daniel, welche beidesamt jeweils einer der oben genannten Formationen angehören wollen dürfen. Das Ergebnis dieser Vereinigung nennt sich PAX, was sowiel heißt wie "Pinkel aufs Xylophon", und hat nichts mit den Ohrenstöpselchen zu tun. Eben solche muß man sich auch nicht unbedingt in die Lauschwaffeln packen, denn PAX können sich durchaus hören lassen. Ich persönlich hatte ja befürchtet, daß uns dieses dynamische Duo lediglich dumpte 4/4 Brummer irgendwo zwischen "Facer" und "Schmutz" vorsetzt, aber weit gefehlt. Die Stücke sind zwar eindeutigst tanzbar, aber alles andere als Herren Sevren Ni-Arb und Heiko Daniel weit gefehlt. Die Stücke sind zwar eindeutigst tanzbar, aber alles andere als
dümmlich gemacht und guterweise noch
mit Melodien durchtränkt. Beim
Durchlauschen dieser CD fing sogar der
Hund in Nachbars Garten an, wilde
Tanzbewegungen zu vollführen. Ja!
Melodischer Tanz-EBM?! Tanzbarer
Melodie-EBM?! EBM mit Melodie und
Herz?! Herz für Melodie und Tanzbein?!
Beine für Herzen?! Herzen ohne
Beine?!

Rainer "Finger-aus-der-Nase" Zufall



PROJECT PITCHFORK [MCD/4-17:48] "En Garde!" [CANDYLAND ENTERTAINMENT/SPV]

Das 7. Jahr für Pitchfork ist angebro-chen und neigt sich auch schon fast sei-nem Ende. Was liegt da ferner, als schnell noch 'ne Maxi zum "forthcoming



album" auf die Fans loszulassen? Nischt Was erwartet da einem? Nun, nichts Besonderes, wie meine Mama neutlich lautleise schwieg. Drei neue Songs und einen Remix des Titelstücks Songs und einen Kernix des Treistucks verabreicht uns das Projekt, "En gardel", für mich ein typischer Pitchfork-Song, der mir nichts abverlangt, aber sicherlich so einige andere Würste in Euphorie-Sturzflüge versetzen wird.

Ganz bestimmt.
Anders dagegen "Celeste", wo etwas hartere Tone angeschlagen werden, und Herr Spilles so klingt, als würde er einem kleinen 5-jährigen Mädchen nur unnötige Angst einflößen wollen. Das groovt gut, das Stück. Das geht ab. Ehrlich! Bei "Allen Crossing" geht schen ichtis dann wieder poppiger zur Sache - nichts überragendes. Und bei "En gardel" im Sin-Mix wird so 'n bißchen rumgespielt und rumexperimentiert. Das war's aber auch schon. auch schon.

auch schon. Bemerkenswert immer wieder beim Pitchfork-Project: Die Songa erkennt ein jeder gleicht am stilprägenden Gesang Peters, oder an dem Bonbon auf dem Hintercover (Candyland-Logo - haha). Ein süßes Bonbon wird allerdings auch bei dieser VO leider wieder nicht mitge-liefert

liefert. >>>"En garde", sprach der Weise, und stach die Maxi tot!

ILSE (keiner will 'se)



PSYCHE [CD/15-Rosenmatz!] "Strange Romance" SYNTHETIC SYMPHONY/SPV)

Hurra, PSYCHE ist nach 2-jähriger Schaffenspause zurück, und zeigt auch gleich, wer hier den längsten Pimmel am Schaffenspause zurück, und zeigt auch gleich, wer hier den längeten Pimmel am Synthpop-Himmel hat (Hurra, das reimt sich: Pimmel-Himmel). Nun gul, manch-mal hat er eine zu hohe Stimmlage, daß das ästheitisch-klingende Gesamtbild struktureller Musikerzeugung etwas verzert wird (oder liegt das nur an meinem personell angeheuerten Piraterschwein, welches sich im Stall gerade zusammen mit meiner Mutter im dicken Mastdarm einer leblosen Kuh mästat und im Dreck suhlt? Bestimmt nichtl); aber das tut dem Sound von PSYCHE keinen Abbruch. Systematisiert gesehen, ist das Album eines der romantischsten und rücksichtsvollsten, daß ich je gehört habe. Wohl keiner schafft es so beseelt den Tracks Liebe und Herzenswärme einzulfösen wie Damin Huss - darin ist er der alleinige Meister, das kann ihm keiner streitig machen. Wave-Pop vom allerfeinsten, an dem sich so einige andere Bands ruhig mal 'ne Scheibe abschneiden sollten. >>>PSYCHE im Player, ist ein wahr-lich echter Steherl Romantik purl

ILSE (keiner will 'se)



PSYCHOSONIK [CD/15-63:59] "Unlearn [Wax Trax/Edel]

Psychosonik bekannt (oder auch nicht?) vom More Mortal Kombat Sampler. Wie könnte man die Musik von Ihnen bezeichnen als Synthi-Trance-Pop vielbezeichnen als Synthi-Iranos-Pop viel-leicht. Das Ergebnis klingt ziemlich geil und eigenständig! Von DE/VISION bis zum HAUJOBB Fan sollte eigentlich jeder mal reinhören. Anspieltip: Ride, Unclearn, Need to die, Within

Noirman & C



[CD/11-50:57] Space's Embrace" [VISAGE/SPV]

"Versierte Könner im Feld des Electro-Pop", schrieb/sagte einmal das Fritz (Salzburg). "Cybergod" heißt das Zauberwon." - wit dem Titel kontaen RAME schon auf diversen Compilation-Beiträge auf sich aufmerksam machen. Na und weiter? Das Cover ist schon mal sehr technoid gehalten, de kommt auch cleich die Ersper wird bit die freshere sen'i recomois genateri, da kommit auco-gleich die Frage auf, ob die frechen Frechdachse vom VISAGE-Label nicht das M mit dem V verwechselt haben... nee, nee - schüttelt gerade meine soeben zum Leben erwachte Schrankwand. Recht hat sie, meine

Soeben zum Lesch hat sie, meine Schrankwand. Recht hat sie, meine Schrankwand. Gut strukturierte, etwas seichte Electropop-Nummern biefet das Österreichische Trio, bestehend aus Waldemar Studzinski (Vocals), RBK (Synthesizers) und G20 (auch Synthesizers). Betrachtet man die Namen, wissen wir alsbald, auf was die Band hinaus will: Cyberwelten und andere Reisen durch in Weltraum, etc... RAME haben uns was zu erzählen, was sie auch bedingungslos tun. Den Soundtrack zu ihren Geschichten kann man als charakterfest und sauber betiteln. Aber alles plätschert nur so dahin ohne Hang und Halt. Gut produziert ist dennoch die Platte; schön-süße onne Hang und natt. Gut produziert ist dennoch die Platte: schön-süße Melodien und das -wenn auch geringe-Potential an Ideen ist zu erkennen. Irgendwie will aber einfach keine richtige Laune aufkommen; und das, wo der gute SEVREN Ni-ARB am Mischpult

saß? Ja. Ist nichts schlechtes, aber auch nichts besonderes, >>>Zu sauber, Zu bieder, Mittelmaß eben, Eben.

ILSE (keiner will 'se)



(OFF BEAT/SPV) RAVENOUS konnten schon auf "Tyranny of the Beat 3" mit einem glanz-vollen Stück überzeugen ("Violent World"). Hier ist nun ihre Debut-CD. Drei World"). Hier ist nun ihre Debut-CD. Drei Mannsbilder verbergen sich dahinter, alle haben unterschiedliche Charaktere (wäre auch blöd, wenn nich', denn sonst wären's ja zweleige Drillinge mit ein und denselben Vorlieben - haha). Genau das wirkt sich positiv auf die Musik aus. "Es ist das Grundthema ihrer Musik, daß sie verbindel". In der Tat gab es in letzter Zeit definitiv kein anderes Album, das dem von RAVENOUS gewachsen ist. X-Trem locker-flockig setzt sich "Mass Mental Cruelty' verschiedenfaktorisch prima abwechselnd setzt sich "Mass Mental Cruelty" ver-schiedenfaktorisch prima abwechselnd aus Balladen und kraftvollen Powersongs zusammen, mit einem nicht unüberhörbaren Wave-Touch. Zu schwer, um sie irgendwo einzuordnen. Die Jungs hauen einfach alles in den Mischer: hler mal ist ein glanzvolles Wavestück komponiert, da mal ist ein treibender Tanzflächen-Smasher ent-tenden zusattelste siehellich und sentenden zusattelste siehellich und sentenden. standen; aber stets einheitlich und sorgstanden; aber stets einheitlich und song-sam wird alles zusammengefügt. Die charmante Stimme des Herrn Tim Fockenbrock (haha, Name... lüstig... hahat) ist derweil wohl einzigartig, bleibt sofort hängen, und wird mutmaßlich zukünftiges Markenzeichen der Band sein. Dafür steh' ich mit meinen Robsten!

brusten Im Frühjahr sind sie allerhöchstwahr-scheinlichkeit mit einer nicht ganz unbe-kannten Band auf Tourl TIP: "Timeless"

>>Intelligente Musik für Intelligente

ILSE (keiner will 'se)



THE RAZOR SKYLINE [CD/10-43:10] Journal Of Trauma

[COP INTERNATIONAL/SEMAPHORE] Die COP's sind anscheinend ganz tüchtige Leutchens - wiedereinmal bescheren sie uns mit etwas Neuem. Und wiedereinmal taucht hier die Wortvokabelei dereinmal taucht hier die Wortvokabelie "Aggro-Goh" auf, was auch immer das heißen mag. Warum müssen denn bei COP alle Bands immer so aggressiv sein? Liegt es daran, daß sie in der Musik ihre hadersüchtigen Attacken rauslassen? Das ist auch gut so, Immerhin besser, als mit Kakao bestäubte Individuen am Wochenende rot zu schlagen.

immerhin besser, als mit Kakao bestäubte Individuen am Wochenende rot zu schlagen. Schon mit dem ersten Titel "Queen of Heaven" zeigt die Band aus Seattle, was sie drauf hat: Eine chorale Frauenstimme vereint sich mit kraftvollen elektronischen Bombast-Sound. Doch mit der Zeit verwandelt sich der anfangs noch dynamische Frauengesang in einen Diva-artigen Operncharakter, untermält von einem Spielerischen, handfest-stürmischen Klanggerüst, das sich erst später in einem Jammertal traumschöner Balladen sudelt. Und das ist auch schon das Hauptmerkmal von THE RAZOR SKYLINE: Ihre Stärke liegt in den Balladen und in der erzählerhaften Dichterkunst. Genau dort sollten sie sich in Zukunft festbeißen, und nicht an diesen manchmal guälenden Mid-Temposongs, die mir nur schleierhaft erscheinen wollen. Ansonsten kann ich an ur das Info rezitieren, das behauptet, daß wir es hier mit einer Mischung aus SISTER-Gitarren und SIOUXIE-/KATE BUSH-Vocals zu tun haben. Von mir aus. Jedoch bringt man erst mit dem überschwenglichen Elektronik. Teil die ir au. 3 dech briggt man erst mit dem überschwenglichen Elektronik-Teil die Sache auf den so bekannten G-Punkt. Denn wäre die nicht, wär's ein stinknor-males Gothic-Rockalbum. So aber

ist s...
TIPS: "Queen of Heaven", "Andrea",
"Stranglehold"
>>>... ne gelunge Industrial-Platte
mit Gothic-Einschlag!



BECALL [CD/12-44:51] Best Of Beginning Dark Star/Indigo

Ein weiterer Beweis, daß Synthiepop die Wiedergeburt erlebt, die ich mir immer gewünscht habe (und ich drücke eine zarte Träne der Rührung ins Stofftaschentuch, schnüff). Was braucht eine gute Synthieband? Gute



Instrumente, gute Benutzung derselben, gute Stimme, gute Kompositionen, guten Klang (viele Groupies, Massen von Geld, ein Glas Nutella, eine Semmel dazu...), Ah, ja, haben sie alles (also das in den Klammern vielleicht auch, weiß ich aber nicht so ganz). Will sagen: das sit eine verdammt eine Symbiopooin den Klammern vielleicht auch, weiß ich aber nich's og anz.) Will sagen: das ist eine verdammt geile Synthiepop-Scheibe, die von Ballade bis Tanzknaller alles bietet. Auch Eigenständigkeit wurde erhalten, es wird keine Band stillstisch abgekupfert (wie z.B. bei Daily Planet, diesem Erasure-Plagiat, das mich SOOOO wütend macht). Was die vier Jungs aus Goslar außerdem haben, das sind Connections zu Carlos Peron, der nämlich als Produzent in Erscheinung tritt und ruhig auch mal zwei Songs mitgestaltet hat. Und num: Depeche Mode. Ja, dieser Name taucht in jeder arschigen Synthiepop-Rezension auf, aber NEIN, meine ist nicht so eine, er muß auffauchen, dem "Walking in My Shoes" wurde gecovert, für mich der einzige und gnadenlos böse Tiefpunkt dieses ansonsten so guten Album. Bitte nicht so'n Scheiß, Ihr macht doch selbst so gelle Mucke, und Ihr werdet NIE einen Song besser als DM gestalten können (bis auf Condemnationnom vielleicht. KOTZIII). det NIE einen Song besser als DM gestalten können (bis au "Condemnation" vielleicht, KOTZ!!!), also laßt das, damit macht man sich schnell unbeliebt und das ist mehr als unnölig. Vielleicht ist auch erwähnenswert, daß mit "Tales Of Eibon" ein Stück existiert, das durch Einsatz von Gitarren und zusätzlichen Grunzvocals auffällt (ähm ... auch nicht so positiv). Diese CD ist ein Muß für alle Synthiepop-Fans und Warsteiner-Komasäufer. JA, denn der Pills-Werbesprecher Rainer Pils-Werbesprecher Rainer Bärensprung kommt in "Die Sieben

Tore" auch noch dazu, auf peronsche Musik zu texten ("Das einzig Wahre -Recall"). Na dann ein herzliches Prost und Willkommen in den oberen Regionen der belebten deutscher

Teddybauch

REVOLTER [08/15-42:46] "Datamerica" (BMG)

Hmmm ... da das Info nicht viel mehr hergibt als "Discover The Joy Of Electromagnetic Neutralization!" kann ich Euch nicht viel über den Backgroung ich Euch nicht viel über den Backgroung dieses Projektes vertellen. Das Cover klärt immerhin, daß Cherubin für die Musik und manchmal auch Voices verantwortlich ist, während sich NMI allein um den Gesang kümmert. Fakt ist, daß man sehr guten Crossover zu hören kriegt, hart und kompromißlos, oh zum Industrial tendierend. Elektronik kommt recht kurz, ist aber vor allem in den Drums unüberhörbar enthalten. Ansönsten wird wirklich powervoll rumgeschrummelt, deschriere und Sounds in powervoll rum-geschrummelt, geschrier und Sounds in die Schräge geschickt, was das Zeug hält. Insgesamt sehr interessant, auch tanzbar, obwohl ich bemängele, daß etwas mehr Abwechslung nicht übel getan hätte. Hört mal rein.

Teddybauch



SCORN [CD/14-74:26] "Logghi Bargghi" [Farache/Intercord]

Faracle / Intercord

Was ich von der neuen Scheibe von
Mick Harris halten soll, weiß ich nicht.
Die Plattenfirma beschreibt sein Werk
so: "... Eine Welt aus hypnotischen Beats
gemitd mit kriechenden Ambient Vibes.
Die zermürbend und unbehaglich die
Aufmerksamkeit seiner Hörer herauschordert...". Für mich klingt es mehr wie eine
Lern-CD zum Thema "Wie programmiere ich meinen Drumcomputer?" Bildet
euch also lieber selbst ein Urteil. Mir
fehlt für diese CD jede Art von
Verständnis.

Noirman 😾



SECOND DECAY MCD/4-14:10 "Familiar (DISCORDIA)

Maxis mit so kurzer Spiellänge mag ich nicht. Da könnte man nämlich denken, die Band hat 'nen dicken Bluterguß auf ihrer momentanen Ideen-Kompositionshaut, "Familiar" heißt die Kompositionshaut. "Familiar" heißt die aktuelle VO von der Band, wo der eine so aussieht, als käme er gerade von 'nem Hungerkurs abgemagerter Knastgenossen, während der andere einem Bären verblüffend ähnlich sieht, einem Baren verbüffend ähnlich sieht, wenn er nicht schon rein optisch einer wäre. So ganz "Familiar" ist die Maxi dennoch nicht, jedenfalls ging meine Uroma entfäuscht davon, um sich nen Kaffee zu rösten, und meine Schwester Uroma enttäuscht davon, um sich nen kaffee zu rösten, und meine Schwester hat prömpt unseren eigenen Beate Uhse-Shop wiedermal nen Besuch abgestatet (der dritte an diesem Tag). "Familiar" ist eigentlich wie jede SECOND DECAY-Veröffentlichung. Ewas anderer Synthi-Pop von manchmal schmalziger und manchmal fettiger Sorte, analogischer Gattung, aber stets immer belebt und irgendwie immer mit dem gewissen Kick Doch leider wird hier, so kommt es mir jedenfalls vor, immer nach dem seiben Schema zusammengebraut, was der Hopfen halt sich ähnelnde Sounds und mit der Zeit nervt auch der deutsch-Gesang eines Herm Christian Purwien. Aber vielleicht macht ja gerade dies den Kult der Combo aus. "Egozentris" könnte dann auch noch glatt DER HIT auf JÜRGEN DREWS Home-Schlagerparty werden, wo SECOND DECAY als headliner auftreten. Schon komische Vögel, die beiden. Das beweisen auch die Fotos im Booklet, denn hinter den beiden stürzt jeweils ein Vogel von der Zimmerdecke (ab).

Abgerundet und zum Schluß kommt man mit einer "Veresion" von Familiar" nochmal daher... ja, die heißt wirklich so:

man mit einer "Version" von "Familiar" nochmal daher... ja, die heißt wirklich so: VERSION. 1 Minute 46 Sekunden lang-Gott sei Dank! Wir wollen doch erstmal horen, wie das neue Album wird... >>>SECOND DECAY? Na, aber hallo!

ilse (keiner will 'se)

SEELENKRANK [CD/18-76:48] Slient Pleasures [MASCHINENWELT/SPV]

Liederchens und gut 77 Minuten Spielzeit präsentiert sich nun das Seltenprojekt des heiß erwarteten TER-MINAL CHOICE-Seitenprojektes Windle Choice Seitenprojektes Christian Pohl. Und Euch sei gesagt minval. CHOICE-Seltenprojektes um introduction in the control of t schließlich ist es ja S/M, S/M in Minimal-Ausführung: Die selbe piepsige Stimme (wie Terminal Cholce), der selbe Struktur-Aufbau, alles finster umhüllt in eben dem selben Klangbild, daß einem Angst und Bange wird. Aber auch unfrei-willig komisch ist die Scheibe; namlich dann, wenn beim dritten Titel (sorry, aber ist so'n schlechter Druck, daß ich die Songnamen nicht identifizieren kann) ein gewisser Herr gezwungen wird, irgendwelche Angler-Gummistiefel zu küssen, und das dann auch noch präktiziert (er tut halt alles, was die

zu küssen, und das dann auch noch praktiziert (er tut halt alles, was die Domina befiehtl). Du als Hörer seltsame bis ulkigliche Knutschgeräusche aus den Boxen wahrnimmst. Sehr ulkig. Thematisch draht sich selbstverständlich alles um Fetish- und S/M-Praktiken, die der Herr Pohl -man mag es kaum glauben- auch privat auslebt. Immertiin nimmt man ihm deswegen auch eine gewisse Glaubwürdigkeit ab. Ansonsten ist das alles aber schon mal dagewesener Hefekuchen, der erst noch reifen muß.

muis.

Die Startauflage (1000 Stück) enthält wie für Maschinenwelt gewohnt- wieder
was Besonderes: Im Cleartray wurden
Kettenglieder verpflanzt. Also bloß nicht so dolle dran rüttein, sonst blühen sel >>>Huah, S/M... ist ja 'n dickes Dingl Der Platte fehlt es an den gewissen

ILSE (keiner will 'se)
P.S. (Perverser Satz): Alle
Möchtegern-Lustmolch-Männer sollten mal das Booklet genauer unter
die Lupe nehmen (nein, nicht unter
den Gürtellinien-Genital-Versatz), denn dort kann man bei einer Frau "was ganz Spezielles" sehen. Sehr verkaufsfördernd!

> SENTENCED [CD/11-41:30] "Down (Century Media)

Ziemlich phantastischer Gothicrock gib-t's auf der neuen CD von Sentenced Musikalisch könnte man sie als Cocktail aus Metallica und Paradise Lost in die Birne kloppen. Ein geiles Album, das zu keinem Zeitpunkt langweilig wird.



THE SHAMEN [CD/18-58:12] "Hempton Manor" (Virgin)

Ja, ja, die guten Shamen, von denen ja die meisten der Erdbewohner nur die Hits wie das bergeversetzende "Move Any Mountain" oder das gute "Ebeneezer Goode" kennen, sind wieder da, wie erwartet ohne den damals während der Dreharbeiten eines Videoclips verstorbenen Gitarristen William Sinnot. Multiinstrumentalist Colin Angus hat aber die Band am Leben gehalten, und das nicht als Soloprojekt. Das neue Album hat mich Überrascht durch seine rein instrumentalen Songs, die frei scheinen von jeder Lust und jedem Zwang, unbedingt wieder die Charts toppen zu wollen, was sehr positiv auf die Ideen und vor allem die Klasse der Musik eingewirkt hat. Die Musik bewegt sich im Bereich von Trance, Techno und Amblent und ist verdammt intelligent und ideenreich dammt intelligent und ideenreich gemacht. Die Beats sind recht tanzbar. gemacht. Die Beats sind recht tanzbar, auch mit Breakbeats wird mal experimentiert, warum auch nicht. Es ist ein wahrer Genuß, sich die zehn Tracks anzuhören, am besten volle Möhre laut oder wenigstens auf Kopfhörern, denn die Sounds und ihre Verwendung bedürfen eines roten Teppichs in die Ohren und in den Kopf der anteilnehmenden Gesellschaft. Ich bin wirklich begeistert von diesam Album, das ich indem Fraak von diesem Album, das ich iedem Freak elektronisch erzeugter, Intelligenter und Faszinierender Musik nur an den Herzschrittmacher legen kann. Ganz

Teddybauch

SILKE BISCHOFF CB/11-43:48 Nothern Lights

IN.I.I. REF / I.M. MISIK)

Silke Bischoff behalten auch auf Album Nummer 4 ihren Hang zu gefühlvollen Synthipopnummern bei. Besonders gut gefallen mir "Waste of time", "Northerm lights" und das schon vom letztes Album bekannte "The Letter". Aber auch waveorientierte Songs wie "In your dreams" und "Blue Moon" wissen zu überzeugen. Ein Interview mit Sänger Felix findet Ihr im nächsten Heft. findet Ihr im nächsten Heft



SINNER CD/14-Asche! Dog vs. Baby-Sitter (A Basement Record)

IA BASEMENT RESOFE Absolut trashig zeigen uns Sinner hier nach über 3 Jahren Vorwärmzeit ihr Debutalbum. Durchweg gute-Laune-Songs im 3-Minuten-takt mit Melodien, "die man auch unter der Dusche mitdudeln kann", mit einem Gesang, den sich nicht gerade jede Schwiegermutter wünscht. Und das man nicht monate-lang im Studie rumhängen muß, um ein ordentliches Album abzuliefern, beweisen sie uns auch noch 1/14 Tape isen sie uns auch ordentliches Album abzuliefern, beweisen sie uns auch noch (14 Tage ind. Abmischen). Und wie nennt sich das ganze? Antwort: Ziemlich aufmunternder Noise-Pop, der mit viel Liebe gefertigt wurde und total schräg daherkommt. >>>Hilfe, mein Hund hat gerade meinen Baby-Sitter gebeißt, weil dieser SINNER im Walkmen horchte... verrückt!

ILSE (keiner will 'se)



SLEEP CHAMBER CB/9-48:42 Sacrosanet (Musica Maxica Magnetica)

ep Chamber aus Boston sind wieder zusammen mit angegammeltem ezial-Material" der letzten fünf Jahre. os, zusammen mit angegammettem "Spezial-Material" der letzten fünf Jahre. Für alle Ritualmörder unter Euch, ist das die passende Musik zur Sezierung. Alles was zur Enstehung dieser Platte benötigt wurde ist ein Horn (aus einem menschlichen Oberschenkelknochen). Saxophon, Violine, Synthesizer (logisch) und natürlich Stimmen. Brät man nun alles fein säuberlich auf sparsamer Musikflamme, so kann eigentlich nur eine extravagante Geräuschwand als Produkt rauskommen. Zwar keine richti-gen Songs in dem Sinne (und alle hören sich gleich an, sollten mal lieber auf nie Ellenbogen von 'nem Hamster rumflo-ten), sondern eher der ideale Soundtrack, der schon im Mittelalter zur Verbrennung von Hexen angewandt wurde. Sehr brachial und schlimm und düster und finster, aber dennoch sehr wurde. Sehr brachial und schnimm und düster und finster, aber dennoch sehr stimulierend bis furchteinflößend... Sleep Chamber touren noch dieses Jahr mit ihrer S/M-Show durch Europa. >>>Ritual-Musik für diese und jene Zeremonie. ILSE (keiner will 'se)

> SNOG [CD/10-42:23] The Future

The Future

[Zoth Omnog/Semaphore]
Ja, auch Kollege Teddybauch will dem guten alten Marshall (siehe letztes Heft. Falls nicht vorhanden: unbedingt nachbestellen, sonst Kopf ab!!) beipflichten und bestätigen, daß die Snoggies mit dieser Remix-Scheibe ein verdammt gutes Album auf den Fischmarkt geworfen haben (der liegt nämlich am Meer, und laut meinem Bodyboß haben sie das ja verdient). Mal so ganz nebenbei bemerke ich, daß meine Trauer über Stilbruch von EBM hin zu Soundgenialität in modernem Maße sich mehr als in Grenzen hält… gut so, weiter so, niemals back to the routes (am Meer holt man sich leicht Schnupfen ... back to the ROTZI). Also wie gesagt: KAUFEN!

Teddybauch C



SOMA [CD/11-63:40] The Inner Cinema" [Extreme]

SOMAs Debut "Hollow Earth" war ja damals wirklich geill Nun wird weiter aufgegeit, mit Hörkino der Extraklassel Das neue Album der Herren Bourke und Thrussell entführt einen wieder in traumwelten, sahr atmospharisch, sehr ambient-trancig, mit massig Einflüssen aus anderen kulturen, aber auch sehr elektronisch, immer instrumental. Dazu ertönen mal trip-Hop, mal Breakbeats, wenn überhaupt. Ein Metsterwerk, das

Alle Besteller nehmen an einer Verlosung teil! Zu gewinnen gibt's u.a. tärähh: CD's von F.L.A., sowie Promo-CD's von Music Research...

COMPACT DISC'S

ARMAGEDDON DILDOS we are what we are MCD 11,90 DM

AURORA SUTRA >>>passing over Neue CD im gewohnten Stil CD 29,90 DM

ALIEN SEX FIEND >>>evolution 6 Mixe und fast 40 Minuten MCD 9.90 DM

BIO-TEK >>>a god ignored is a demon born
Proj. vom Cyber-Tec -Project
CD 24,90 DM

BIRMINGHAM 6 >>>error of judgement
Das Beste von J.L. de Meyer seit Front 24211

CD 25,90 DM

BORDERLINE >>>clouds of violation Newcomer treibend mit dichten Sounds

CD 28 90 DM

BOYTRONIC >>the working model 80er Kult Pop, incl. You, ... CD 28,90 DM

CAT RAPES DOG >>>??? (noch unbekannt)

CD 25.90 DM CHANDEEN

>>>the waking dream
Drittes CD der Wave-Popper
CD 28,90 DM

CONTROLLED FUSION >>>unnatural causes US-Import; Mixtur aus Leaether Strip & Menta CD 26,90 DM

DE/VISION >>fairyland ? Das wohl beste Album! CD 28,90 DM

DE/VISION >>>i regret 2. Single-Auskopplung, Tolli MCD 11,90 DM

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN Neu! Inklusive CD-ROM

CD 29,90 DM

ELEGANT MACHINERY >>>yesterday man Langersehntes neues Langerserintes He Electro-Pop Album CD 28,90 DM

EVILS TOY >>>xtc implant es und wohl ihr bestes

CD 28.90 DM

CD 28,90 DM

FUNKER VOGT >>>thanks for nothing Elektro-Richtung FLA -Tip! CD 24,90 DM

DAF DOS >>>daf dos

DORSETSHIRE >>>symphony of the beast CD 28,90 DM

HAUJOBB >>>solutions for a small planet nflusse aus Intelligent

CD 29.90 DM

IC 434 >>>weathering skies
Electro-Industrial vom Daft-

CD 29.90 DM

>>>black light, twilight New CD im gewohnten Mentallo-Stil. Tip! CD 25,90 DM

INFORMÄTIK >>>direct memory access Tanzbar, hart mit Melodie CD 28,90 DM

IN STRICT CONFIDENCE >>>cryogenix '96! - FLA meets Pitchfork!

CD 21.90 DM

KALTE FARBEN Zweiter Longplayer - experi-mentierfreudiger

((ULTRASCHALL))

POSTFACH 12 46 ● 64745 BREUBERG ● FAX: (06163) 82537

MINDESTBESTELLWERT: 40,-DM. AB WARENWERT 200,-DM

CD 29,90 DM

KLINIK

CD 25.90 DM

LAIBACH

>>>jesus Christ superstar Maxi-Auskopplung vom Album in 7 Vers

MCD 12,90 DM

LAIBACH >>>jesus christ superstarNeu! Wieder brasuperstarNeur vvica chialer als der Vorganger CD 28,90 DM

MASTERTUNE >>>any crusade Mini-Album des 242-Klons

MCD 19,90 DM

NEUROACTIVE >>>phonic trace Neuestes Werk! FLA meets Lassigue Bendthaus CD 27.90 DM

OOMPH! >>>wunschkind Nach letztem Defekt die Weiterführung! CD 28,90 DM

PANKOW >>>adrenaline
Neues Album der italienischen Kult-Com

CD 29,90 DM >>>power of pure intellect Tanzb neues Projekt von XMTP und ECO

PERON, CARLOS + PETER EHRLICH >>>Ritter, Tod und Teufel Doppel-CD. Dritter Teil dieses Horspi

DO-CD 29,90 DM

CD 23.90 DM

PHILTRON >>>philtropolis Synthi-Pop vom Pitchfork Synthi-Pop Vo Label Candyland CD 29,90 DM

PROJECT PITCHFORK >>>engarde Langersehnter new Release der Headliner

MCD 12,90 DM

PSYCHE >>strange romance Neues aus dem Pop-Lager

CD 26,90 DM

RAME RAME >>>space embrace CD 26,90 DM REMYL >>>disruptor Album produziert von

CD 28,90 DM

SAMPLER >>>apocalypse now! inkl FLA, Skinny Puppy, Psychopomps, DO-CD 32,90 DM

SAMPLER >e-beat vol. 2 Prodigy, Underworld, Killing Joke, Ministry, LFO... CD 29 90 DM

SAMPLER >>>electric ballroom
z T unveroffentl. De/Vision CD 29.90 DM

SAMPLER >>>hard target z T Unveroffentl Leather z T Unveronenti Strip, Lights of Euphoria CD 28,90 DM

SAMPLER >>>hypnobeats
inkl: Evils toy, Die Form
CD 13,90 DM

SAMPLER >>>neurostyle 5 (96-3)
Magazin + CD Leaether
Strip, Silk Bischoff, Haujobb...
CD+MAG. DM 21,90

SAMPLER SAMPLER >>>the <O> -Files New Tracks Klinik, Covenant CD 21,90 DM

SAMPLER >>Sound-Line 4/96 Mit englischspr. Magazin CD+MAG 9,90 DM

SAMPLER >zillo club-Hits Clubrenner wie Apoptygma CD 25.90 DM

SAMPLER >>>zwischenfall vol. 2 80er und 90er Hits! Exklusiv DO-CD 30,90 DM

SECOND DISEASE >>>flame the dark true Einflüsse von Skinny & w CD 25,90 DM

>>>purgatory S/M-Scheiblette CD 28,90 DM

SEELENKRANK

SIELWOLF Ihr neuestes Industrial-Werk CD 29,90 DM

SILKE BISCHOFF >>>northern lights CD 29,90 DM

SKINNY PUPPY >>>12" anthology Altere gesuchte Maxis. Unter anderem der R 23 Mix von SNOG

>>>the future Techno

CD 20.90 DM

STATEMACHINE >>>avalanche breakdown Elektropop vom Feinsten

CD 28.90 DM

STERIL >>>venus Trap
Crossover-Industrial-Dance-

CD 28.90 DM

SUICIDE COMMANDO >>>contamination Ltd + 3"-CD: Limitierte Box (1 000 Stuck) plus 3"-CD CD-BOX 25,90 DM

UNDERWORLD >>>born slippy Doppel-Maxi-CD im Digipack! DO-MCD 13,90 DM

VELVET ACID CHRIST >>>the church of acid W meets Mentallo

Doppeltip! CD 29.90 DM

ZERO DEFECTS >>>komma Neuestes Werk mit deut-Neuestes VIIII schem Sprechgesang III CD DM 27,90

REPRODUCION

IN STRICT CONFIDENCE >>>cryogenix fabrig-bedruckt, beidseitig T-SHIRT 26,90 DM

LEAETHER STRIP >>the rebirth of agony Neu! Shirt schwarz i T-SHIRT 29.90 DM

LEAETHER STRIP >>strikes back Schwarz - weiß bedruckt T-SHIRT 29,90 DM

PROJECT PITCHFORK >>>kapuzenpulli >>>kapuzenpulli Sebwarz - rotmet, besticki KAPUZEN-PULLI 52,90 DM

PROJECT PITCHFORK >>>wollmütze winter! schwarz - silber bestickt MÜTZE 25,90 DM

PSYCHOPOMPS >>>666 nights in hell Schwarz - farbig bedruckt LONGSLEEVE 36 90 DM T-SHIRT 29,90 DM

TECHNO-CLUB >>>Longsleeve Longsleeve farbig bedruckt; blau, schwarz oder turkis lie LONGSLEEVE DM 35,90

MAGAZINE

BODYSTYLER >>>ausgabe No. 12 (Okt /Nov.) DAS Kult-Magazin, jetzt gedruckt De/Vision, Covenant, Sielwolf MAGAZIN 5,00 DM

BODYSTYLER >>>ausgabe No. 13 (Anf Dez) Satire unter der Gurtellinie Mit Cobalt 60,

Oomoh Haujobb MAGAZIN 5,00 DM

NEW LIFE >>>November '96 Leaether Strip, Silke Bischoff, Aphex twin...
MAGAZIN 4,80 DM

ORKUS >>>November '96 Im Heft Lacrimosa, Leather Im Herr 200 Strip, Rammstein... MAGAZIN 6,80 DM

BESTPOSTEN

lbum-CDs als Preis-hammer für DM 11,90 bzw. DM 14,90 die Produkte mit 3 Sternchen !!!

ARTEFAKTO >>>des-construccion /Electro-Industr

***SAMPLER >>>body rapture #4 (Numb,)

MAINESTHAI >>>out to lunch (Mentallo - Projekt !!!)

***SAMPLER >>>body rapture #5

PENAL COLONY >multicolored Shades

VIOLET ARCANA >>>serenety

REVENGE OF NEPHTYS >>>crying time

YEHT MAE >anatomy

***SAMPLER >>>inside-out (Contr Fusion, Li. of Euph...)

VIOLET ARCANA >in the sun of mind



ÜBERNEHMEN WIR DIE VERSANDKOSTEN! WIR LIEFERN NATURLICH AUCH HIER NICHT AUFGEFÜHRTE ARTIKEL - ZU GÄNGIGEN PREISEN! EINFACH MITBESTELLEN! LIEFERUNG: GEGEN VORKASSE ZZGL. DM 5,90 ODER NACHNAHME ZZGL. DM 5,90 PLUS NACHNAHME-GEBÜHR DER POST.

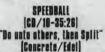
((ULTRASCHALL) is powered by

8 Teddybauch

SPARTAK [CB/99-74:00] Blend Mae [Bark Star/Indigo]

der Schweizi Musikansch bietet das Duo, das geme aber noch andere Musiker in Studio zerrt, powergeladener Crossover oder auch mal EBModer Industrial, den ich so aus diesem beschaulichen Lande nicht erwarten tun konnte. Eigentlich sind es zwölf Titel, der Rest enthält nur Fick-Gestöhne in der Rast enthält nur Fick-Gestöhne in wiederkehrend monotoner Weise (wenn's wenigstens von zuhause live mitgeschnitten wäre...). Egal, die sonsti-ge Mucke ist echt hörenswert. Wer EBM, Crossover oder Industrial mag, der sollte dringend mal reinlauschen. Sehr gut und interessant gemachter Krach mit Songcharakter.





Die Metalihelden um Speedball melden sich zurück. Musikalisch liegen sie irgendwo zwischen Grunge und Hardrock. Apropos Hardrock: Vom 08.12. - 23.12.96 spielt das Quartett mit DIO und Motorhead auf der "Christmal Metal-Meeting Tour 98".

[CD/10-39:13] Clobbered' (Another Planet/Edel)

Das Trio um Frontmann Philip Doucet fabrizieren auf ihrem Longplayer eine wilde Mixtur aus Punk und Hardcore. Klingt irgendwie wie Theraphy? Auf LSD. Noirman

> STATIC ICON MCD/4-18:27 "It's A Lifestyle [MACHINERY/RTD]

Nachdem STATIC ICON nun fast ein Jahr in Deutschland verweilt haben, um ein Mädel nach dem anderen abzuschleppen (gibt's denn in Australien keine verminftigen Weiber?), haben sie dennoch Zeit gefunden, ne neue Maxi einzuspielen. War wohl zu wenig Zeit, denn die klingt noch langweiliger als das Album, von dem sich ja bekanntlich viele was erhofft haben. Dahingedümpel von schmähhaften Synthipop-Gebretter, der Sänger Kann nicht singen (oder tut wenigstens so) und auch sonst gibt's nichts innovatives auszukundschaften. Einzige Ausnehme ist "Institution", ein Up-Tempo-Stück; doch sobald der australische Heini wiedermal anfängt zu trällern, schalt ich lieber ab und bin froh, daß ich doch kein Australier bin.

Ilse (keiner will 'se)



STERIL CB/9-49:41 Venus Trau Off Beat / SPV)

Drei Dinge aus der letzten Zeit, die mich absolut nachdenklich stimmten, sind fol-gende: 1) Warum hat Frau Meinhart ausgerechnet die "Dhyani" von Project Pitchfork in ihrem Wohnzimmer stehen? 2) Warum trägt eine der Totgeburten aus der Werbung für die neue Just Friends-Maxi ein Skinny Puppy-Shirt? und 3) Warum gibt es Leute, die die Steril-Maxi



"Deep" nicht verdammt geil finden? Damit wären wir auch schon beim Thema dieser Rezi angekommen, geht es doch um das neue Steril Album "Venus Trap". Auf diesem Longplayer

wird genau das eingehalten, was "Deep" versprochen hatte: sägende Gitarreniffs, die selbst eine kurzbehaarte Kreatur wie mich zum Kopfschütteln anregen, mächtig polternde Beats, die Adrenalinproduktion in meinem Körper gnadenlos vorantreiben und der unverzerrte Gesang, der selbst beim ersten Anhören der Tracks zum Mitsingen animiert. Stenl springen aus sämtlichen Schubladen heraus, in die sie gesteckt wurden, nehmen sich die besten Eigenschaften all dieser Stilarten mit und vermengen sie zu einem Sound, wird genau das eingehalten, was "Deep" versprochen hatte; sägende mit und vermengen sie zu einem Sound der uns allen gehörig den Arsch aufreißen wird. Auch textlich knallt es bei den drei Sterilen, brechen sie doch endlich mal ein altes Tabuthema und endlich mal ein altes Tabuthema und belegen eindeutigst, daß wir Männer von dem "schwachen Geschlecht" nur aus- und benutzt werden. Wenn sich alle Bands so weiterentwickeln würden, wie Steril es getan haben, müßte unsereins keine Angst mehr vorim Postboten haben. Steril=Energy+Melody!
>>>Geill Geill Geill Geill Geill Mehr! Mehr! Mehr! Mehr! Mehr!

Rainer "Die Die" Zufall



Es ist ja schon irgendwie komisch, wenn man alle drei Longplayer von STERIL vergleicht, findet man eigentlich kaum was Vergleichbares. Die erste war noch "EBM"-lastig, die zweite sehr gitarrenlastig und die eben jetzt gerade besprochene (Nein, ich habe nix auf die CD druffiesproche) dritte "Venus Trap" ist technolastig. Wenn ich mir eben diese CD anhöre, kommt es schon gelegentlich vor, daß THE PRODIGY durch mein Wohnzimmer spazieren. Ein kleiner von lich vor, daß THE PRODIGY durch mein Wohnzimmer spazieren. Ein kleiner von eben diesen vier Engländern (Her mit den kleinen Engländern) jat wohl nicht von der Hand zu weisen, dies wird von OFF BEAT werbemäßig auch ausgenutzt, meiner Meinung nach zum Nachteil. Denn so wird STERIL abermals vorgeworfen, sie würden irgendeinem Trend hinterherhecheln. Gerung zum Drumherum… jetzt geht's ans Eingemachte. Denn das Album hat ja noch mehr als THE PRODIGY-Einflüsse vorzuweisen. Also kurz

ans Eingemachte. Denn das Album hat ja noch mehr als THE PRODIGY-Einflüsse vorzuweisen. Also kurz gesagt insgesamt indei ein das Album (indem ich es suchei) gelungen. Auf dem Album ist vieles vereint, was MIR gefällt: Ambientelemente bei "Zap", "Your Religion" (dazu noch ein Kompliment, hätte Euch gar nicht so viel Gefühl und Harmonie zugetraut, Junk-mäßig-geill), Popelemente bei "Belleve" und eben Gitarrenbumsereien bei "It Should Be Real", "Shame". Das Album ist also sehr abwechslungsreich und geht auch gut in die Beine, nur der Gesang von "Unser Mähne" ist wahrscheinlich etwas gewöhnungsbedürftig. Um so öfter ich das Album höre, um so otter ich das Album höre, um so desser find ich es. Ich shätze mal, ich bin wieder einer der einzigen, dem das Ding gefällt; genauso wie es bei der Maxi "Deep" war... aber scheiß 'drauf, ich find das Album geil und bekommt deswegen auch einen (Acid)-Smile von mit!

Al Junkovic 😊



SUICIDE COMMANDO [MCD/8-43:02] Contamination [Off Beat / SPV]

Das belgische Selbstmordkommando unter der Führung Johan Van Roys fei-ert seinen 10. Geburtstag, doch bevor wir alle mitteiern, wollen wir andächtig zurückblicken und uns für die schönen Momente bedanken, die wir Suicide



Commando zu verdanken haben. Schon im Jahre 1986 begann "Klopfgeist" Johan seine Klangexperimente, aller-dings ließ er sich sehr viel Zeit damit, dings ließ er sich sehr viel Zeit damit, diese Auswürfe einem breiten Publikum zu präsentieren. Neun (i) Tapes, mittlerweile schwer gesuchte Raritaten, gingen durchs Land brachten Johan Van Roy Respekt und Anerkennung. Doch erst 1994 hielt er die Zeit für gekommen, um seine erste CD "Critical Stage" zu veröffentlichen (8 Jahre nach der Gründung!!!) - sogar ein Angebot von Dirk Ivens lehnte er ab. Glücklicherweise gab's den Nachfolger "Stored Images" dann schon ein Jahr später auf die Ohren und jetzt gibt es, sozusagen als Geburtstagsgeschenk, die EP "Contaminetion", die 8 unveröffentlichte Stücke und Remixe enthält (2 x "See You In Hell" / 1 x "Traumatiza"). Suicide Commando vertonen Haß und Aggressionen. Die schweren Beats und kalten Klängen sind genau das Richtige, um sich auf der Tanzfläche auszutoben oder um mit stumpfen Gegenständen auf andere Menschen einzuschlagen. Da wir aber für das Letztgenannte viel zu anständig sind, bleibt uns nur die Tanzfläche. Happy Birthday, Mr. Van Roy!

Royl
P.S.: Sammler sollten sich übrigens
beeillen, denn "Contamination" gibt es
auch als auf 1000 Stück limitierte Box
mit einer 3"-Zusatz-CD.

Rainer "Hass/Krass" Zufall



SUBBENDER DOROTHY [CD/11-48:39] Serum IMCA Music/Corothomusici

imGA Music / Borathemusic |
Sichreit, sie brüllt, sie ächzt, und manchmal singt sie auch... man soilte es Feel-Core nennen, denn das Schlagzeug spielt Rock, der Baß Funk, die Gitarre Core und die Frontfrau singt Soul mit Kaugummi-Stimme - das ist ja schon 'ne ganze Menge. Surrender Dorothy kommen aus Kanada und gibt's seit vier nummehr Jahren. "Serum" spiegelt formlich ein dynamisches Kraftpaket wider, mit ungeheurem Interesse an Feingefühl, trotz der vorgegebenen Härte. Und bei so diesem und manchem Song spult man schon mal gerne wieder zurück, um sich eben diesen nochmal anzuhören. Eine Band mit vielen Gesichtern...

vielen Gesichtern... >>>Bist Du krank, zieh' Dir einfach das passende "Serum" rein! ILSE (keiner will 'se)

TALLA 2XLG |Vorahtape/4-ca. 27:00| "Eternal Mystery" [Urban/Motor]

Wohl jeder kennt Talla... er ist der Labelchef von Zoth Ommog und Suck me Plasma. Seinem Hang zum Techno hat er schon früh erkannt. Zuletzt war er auch als Remixer für den GARY NUMAN-Klassiker "Cars" tätig, als auch für FAITHLESS" Charthit "Insomnia". Na, wat a wurst... Nun kommt sein eigenes ganz spezielles Projekt auf uns zugerollt. "Etemal Mystery" bietet ein "very Basic" und bewußt "unfrendy"-Technostück, der etwas leichteren Sorte im Original-Mix. Talla trommelte dafür seine Freunde, Bekannten und Kollegen zusammen, die den Track remixten. So schufen FRONT 242, OLIVER LIEB, sowie TOM & NORMAN drei tracige Neu-Versionen, die gespannt auf s sowie 10M a Norman der trangige Neu-Versionen, die gespannt auf's demnächst erscheinende Fulltime-Album machen. Also Electro's: Zieht Euch Talle's Techno-Ausflüge ruhig mal rein, schließlich ist es Talla, der Chef von Zoth Ommog und Suck me... (siehe >> Talla's Talismann heißt "Eternal

ILSE (keiner will 'se)



TATMOTIV ANGST [CD/9-52:05] "Leben... Religion... Krieg..." [AUSFAHRT/EFA]

AUSFAHRT/EFA

Der Name der nunmehr zweiten CD der Mühlhausener Gruppe macht's deutlich: Deutschrockwave mit hintergründigen Texten und einem wohl zu lang "geräucherten" Sänger (der pafft anscheinend zu viel). Leider einnert die CD etwas, vielleicht durch die Art der deutsch vorgetragenen Texte, an PUR meets SELIG. Trotzdem inimmt man's ihnen ab, die Texte sind ehrlich, nur die Musik könnte etwas überzeugender und kraftvoller dargeboten werden, denn bis jetzt treibt "Leben... Reigion... Krieg..." wie tot nur so vor sich hin - sollte also erstmal schwimmen lemen. mal schwimmen lemen. >>>Tatmotiv: Rockiger Darkwave!

ILSE (keiner will 'se)

TELEVISION OVERBOSE [GB/11-82:40] Terrestrial Broadcast SYNTHETIC SYMPHONY/SPY)

ISTNIHTIE STAPRONY, SPV
Widedr eine Platte, die schon gleich
nach dem ersten Hören famos zu überzeugen weiß. Für all jene, die auf
unnützlichem Gesang gem verzichten,
und Sound pur um alles in der Weit
begehren, ist diese CD um S.P.
Michalski aus England besonders empfehlenswert. Der totale Bassdurchlauf,
die volle Dröhnung und ein nur spärlich
eingestreuter, kaum erkennbarer,
Gesang durchziehen diese Platte bis
zum bluttniefenden Kehraus.
Sprachsamples, eine angemessende
Konzentration an ausgewählten Sounds
und die Genialität experimentell-ver-



spielter Klang-Attrappen lassen Terrestrial Broadcast" glänzen, und das so stark, daß gleich soeben eine Elste so stark, daß gleich soeben eine Eister ankam, und mir diese CD vor meinen Augen wegmopste. Schließlich sind Eistern dafür bekannt, daß sie einen guten Geschmack haben und teure Gegenstände zu schätzen wissen. >>>Ein Techno-Flaskol Eine elektro-

nische Nervenkitzeleil Fine

MARSHALL



UGLY KID JOE [CD/12-39:10] Motel Cialifornia [Evilution Rev./Edel]]

[Evilution Rev./Edel]]
Bei ihrem ersten Album hoffte die Plattenfirma auf 15.000 verkaufte CD's und es wurden 250.000. (Diesmai wird es im kurzlebigen Popgeschäft garantert andersherum abgehen). Was soll ich zu U.K.J. sagen? Kurt Corbein (Oder so). Grunge und alles drum herum ist tot und mich störts kein blüchen. Allerdings glaub ich wissen U.K.J. nun gar nicht mehr, wie sie klingen wollen. Mal wie Faith no more, dann wie Bon Jowi, Nirvana, Nins Hagen und Red hot Chilie Würstchen oder einfach nur Scheiße. O.K. Das ist vielleicht etwas hart, aber es ist auch nicht mein Musikgeschmack. Ich verzichte also aufs Motel California und bleibe in der Jugendherberge Stahnsdorf. Stahnsdorf.

Anspieltip: Shine



UMBRA ET IMAGO [CD/10-59:45] Mystica Sexuals [East West]

Hier nun das neue Album der Goth-Rocker um Mastermind Mozart, dem anscheinend mal wieder einer an seinen Mozartkugein zupft, so grunzt er teilwei-se ins Mikro. Will sagen es gibt begna-detere Stimmen im Musikbusiness (obwohl ja auch er kann, wenn er sich Mühe gibt). Zum Beispiel und eigentlich sogar besonders Peter Heppner (Wolfsheim), der bei "Hörst Du Mein Rufen" ebenfalls das Mikro begattet, und zwar gewohnt schön. Nun gut, auch wenn die Texte nicht gerade den Literaturpreis verdienen, das Album ist abwechslungsreich, bietet es doch zwi-schen hartem Metal und Elektro-Knaller alle Zwischenstufen. Kraftvoll ist es in jedem Fall! iedem Fall!

Teddybauch



Teddybauch

Heilige Einfalt! "Die Kultstars des Goth in Roll geben sich die Ehre... mit Bandleader Mozarh hat die Indie-Szene endlich wieder ein richtiges Idol...". Na toll, darauf hab ich ja gewartet... endlich mal wieder ein richtiges Idol für die Szene der Individualisten... Derartige Peinitchkeiten wären ja schon für normale Presseinfos und Anzeigen ein Disqualifikationsgrund. Das lustige bei Spirit Prod., aus deren A4-Anzeigen obige Sätze stammen, ist aber, daß unser Gothic-Robble Mozart selbst Labelchef ist. "Bescheidenheit ist eine Zier, weiter kommt man ohne ihr 'reimt der Volkamund in gewohnt ungelenker Manier, die Lyrics von Mozart hingegen schicken euch auf eine Reise durch die durkelsten Höhlen Eurer selbst" (Spirit Prod.). Mmh... also in Anbetracht so schloner Verse wie "Gebt mir 'nen Schlitz, ich werd' ihn lecken, gebt mir 'nen Schlitz, ich werd' sie decken" (aus "Der Trieb in werd in zu mit/ Der Trieb ist ein böses Tier/ Der Trieb ist ehn Befrain arküren, schon wieder der zu meffarin reküren, macht unberechenbar/ Der Trieb ist schon wieder da" zum Refrain erküren, alterlich-wissendes Kopfschütteln oder eine leere Bierbüchse parat, bei Umbra eine leere Bierbüchse parat, bei Umbra at Imago aber spiegelt das die Beschäftigung Mozarts mit "Sex als Kunstform" (Zillo-Interview) wider. Fairerweise soilten dazu auch die Texte der anderen Songs betrachtet werden, aber abgesehen von den billigen Provokationen bleiben nur noch platte Belanglosigkeiten und Klischees ala

"Nie gekannte Not/ Am Ende lacht der Tod". Eine Ausnahme im positiven Sinne bildet sowohl in musikalischer als auch in textlicher Hinsicht das erste Stück der CD. Leider liegt mir nur ein Promoexemplar ohne Titeldetails vor, aber musikalisch wurden da Teile des Mozart-Requiems (Wolfgang Amadeus wohlgemerk) mit Synthiegebrummel unterlegt; der Text klingt für meine Ohren sehr nach Villon, es sollte mich doch sehr wundern, wenn der sogenannte Mozart das geschrieben hätte. So gesehen ist se also kaum verwunderlich, daß dieses Stück aus dem restlichen Material der CD herausragt. Niicht sehr gul, aber eben auch nicht ichen waterial der CD nerausragi, Nicht sehr gul, aber eben auch nicht schlecht.. Eigentlich stört mich vor allem dieser pseudotheatralische Textvortrag, aber darauf steht die ganze Familie der schwarzen Individualisten wohl. An dieser Stelle sei vielleicht einwoni. An diese rStelle sei vielleicht ein-mal an den großen Kinski und seine Villon-Interpretation erinnert. Track #2 geht musikalisch eigentlich sehr schön los, aber bald fangen auch hier die ziemlich einfallslosen Motorrad-

irack #2 gent Musikailson eigentiich sehr schön los, aber bald fangen auch hier die ziemlich einfallsiosen MotorradStromgitarren (ich kann mir direkt den sonnenbebrillten "Hardrockgitarristen" vorstellen) an zu nerven, bis Mozart schließlich dem bis dato singenden Peter Heppner (Wolfsheim) röhrenderweise zu Hilfe springt und der Song so langsam an Ideenmangel und chaotischen Gesangsparts (denn das, was vielleicht ekstatisch wirken sollte, klingt für mich beim besten Willen nur chaotisch) verreckt. Ahnlich geht es den anderen Songs der CD; zu wenig Ideen, zu wenig Innovation, zu viel musikalische Klischees und wie gesagt stockschiechte Gilarren. Absoluter Tiefpunkt ist auch hier wieder "Der Trieb" mit einem Gassenhauer-Schunkel-Refrain übelster Sorte. "Wintertage" ist eines der wenigen Stücke, bei dem kompositorisch mehr als eine Idee ausgemacht werden; trotzdem nur Durchschnitt. Aber egal... was soll ich zu derartigem Schund noch schreiben, schließlich bin ich nur ein "verklemmter Schreiberling" (Sprit Prod.), der UMBRA ET IMAGO "Inquisitorisch verfolgt" (eben da.) Die armen, unverstandenen Goth" noller... doch schließlich sin sid aj a noch tausende 15jähriger Grutimädels, die als amtliche schwarze Individualisten natürlich die Platte vom neuen amtlichen Idol der Szene kaufen werden. Am besten, Ihr bestellt ist gelich bei Sprint Productions, denn nur dort gibt"s jede Dr mit Original-Autogramm von Mozartl Auf daß die Kassen klingelin... CD mit Original-Autogramm von Mozart! Auf daß die Kassen klingeln... >>>Lächerlich und deshalb ohne

Wertung iM Knusperzwerg

UNDER THE NOISE [CD/12-6445] Regeneration [Cop International]

Tattattattaaahl Swamp Terrorists! Bigod 20! Hate Department! Acumen! Pygmy Children! Deathline International! Pain Emission! Alle diese super tollen, einmaligen und spitzenmäßigen, international anerkannten und biologisch abbaubaren Bands haben Anteil an Regeneration*, namlich durch die durch die durch die (Tasten-Stottern!) Mangel-Nahme diverser Titel von Under The Noise (welche eine der wenigen etablierten Electro-Größen sind, die eigentlich keinen Anteil an dieser Scheibe haben, außer der Kleinigkeit des Umstandes, die Originale verfaßt zu haben...). Da wären: Sun (4 mal!), Mountain, Lie (je 2x), This World's Desire, Circle Of The Eclipse, 13th Thöe und Driving Electric Magic (Rest 1x). Wenn man das "Of Generation And Corruption"-Album kennt, welches man dann auch sehr zu schätzen weiß, dann stellt man unweigerlich lest, daß erstens keiner der Mixe an die Güte im Sinne von Originalität der Originale heranreicht, zweitens sich erstaunlicherweise alle 12 Stücke im gleichen Rähmen bewegen, alle irgendwie im gleichen Still neubearbeitet, alle grooven so vor sich hin, ein paar Instrumente sind ausgewechselt, und alle sind ein wenig langweiliger geworden, habe ich vergessen wechseit, und auf sind ein wenig lang-weiliger geworden, habe ich den Eindruck, drittens habe ich vergessen und viertens ichni sich die Anschaffung nur, wenn man nicht durch das Album verwöhnt ist und sich dann hierüber vewöhnt ist und sich dann hierüber ärgert, es sei denn, man ist der absoulte Fan und braucht auch das hier. Wenn man das Album allerdings nicht kennt, kann man sich getrost diese Remix-Scheibe antuen, denn dann ist ja noch die Steigerungsmöglichkeit drin. Zu genießen sind eigentlich nur die Versionen von This World's Desire (*), Driving Electric Magic (*), 13th Tribe (*), Lie: A Failure To Communicate (*), Mountain (Siebold Mix) und Sun (Floe Shot Mix, von STR of Swamp Terrorists).

Till Eulenspiegel



UNTOTEN [CD/16-58:28] "Hab keine Angst Veluzifer" (Sonic Malade)

kan, man, man... "Kranke Musik für kranke Zeiten" hat Sonic Malade sich (wahrscheinlich mit allerhand übelriechenden Körperflüssigkeiten) auf die Segel gepinselt und so gesehen sind die Untoten da genau beim richtigen Label gelandet. Was ihr hier hören könnt, klingt nach modrig-pilzigen Übungsräumen in verfallenen Kellergewölben, nach Dreck und Verfall. Aber darunter verbergen sich so viele Ideen, so viel Kreativität und Individulität, das man den Untoten das alles einfach abnehverbergen sich so viele loeen, so viele nacen, so viele nache, so viele nache, so viele nache, so viele nach, s Aduskglarien und Aydodar-Steitzier,
Neue Heimat" ist Melancholie pur, andere
Stücke erinnern vom Ansatzpunkt eher
an Sielwolf oder Flugschädel, auf
Filmdialoge folgen. Sägegitarren oder
brutale Grind-Grunz-Gemetzel. Textlich
geht es meist reichlich finster und blutig brutale Grind-Grunz-Gemetzel. Textlich geht es meist reichlich finster und blutig zu, aber eigentlich sehr gekonnt und wirksam; für mich jedenfalls meist auf höherem Niveau als die meisten deutschen Schwarzkittel, die sich Mühe geben, ambitioniert zu wirken. Musikalische Vergleiche fallen schwer und würden höchstens Teile der Untoten erfassen; die einzige Parallele, die mir beim Hören der langsameren Stücke inden Kopf kam, existiert vielleicht zu den Happy Cadavres, wobei ich von denen eigenflich nur ein paar Stücke kenne... jedenfalls klingt die Sängerin manchmal ähnlich, während sie in den Grunz-Passagen eher an Donald Duck erinnert. Hört Euch diese Platte an; sie ist witzig, düster, energetisch und verdammt einzigartig. Underground würd ich sagen...

IM Knusperzwerg

[CB/13-73:11] "3rd Side Of The Record 2" [Bored Beyond Belief/Semaphore]

"Der zweite Teil des ersten Teils ist dal" sagte meine linke Hirnhälfte zu meiner rechten ebensoichen und ich hatte wirk-lich kurz mit dem Gedanken gespielt, sie für diese brillante Aussage zu steinigen. für diese bnilante Aussage zu steinigen: "ard Side Of The Record" heißt eine Samplerserie, die vom Kölner "Bored Beyond Belief"-Label ins Leben gerufen wurde und auf der sie einen Überblich über ihr aktuelles Techno-Programm



geben ohne sich dabei auf eine Stilart festzulegen (Zitat Presseinfo: "Mr wollen ja nicht jetzt noch anfangen in dunklen Schubladen zu onanieren..."

Huchl). Jedenfalls reicht das Spektrum der hier vertretenen Tracks von Drum & Bass (X-Plorer - "Wild Side Look") bis hin zu industrial-Techno ("Black Lung - "Domint"). Wer sich die Zeit nimmt, sich genauer mit dieser Compilation ausein-anderzusetzen, der wird feststellen, daß die dritte Seite der Platte wirklich den Blick in eine neue Dimension öffnet, in der Melodien ebenso vertreten sind wie lärmendes Rauschen. Arnen.

Rainer "das Nagetier" Zufall



[2CD/40-Unmenge!] '40 Disco Club Hits' (Dance Factory/Rams Horn)

(MARCE TACLETY KARS META)
Das Motto ist klar: "The Greatest Hist of
the 80's"... da frag ich mich, ob man sich
da nicht etwas in der Zeit verrechnet
hat, denn es ist mir schleierhaft, wie in
den 80's Songs von ANITA WARD
("Ring My Bell") und zum Beispiel
PATRICK HERNANDEZ". "Born to be
Allve" Hits sein konnten. Das hört sich
mehr wie die 70er an. Auch MUNGO
JERRY's "In The Summertime" ist hier

drauf. Schon ulkig. Aber vielleicht wissen die Niederländer nur nicht, wie man 70er Jahre schreibt, denn aus diesem Lande kommt diese Compi. Ist aber egal, denn dieser Sampler ist der absolute Party-Knüller, obwohl man damals noch gar nicht lebte; kommen einem dennoch alle Lieder höchst bekannt vor... zum Mitwippen, schaukein, fumeln und tanzen brillant geeignet. Klasse Sampler, der wundersam schildert, was damals in den Discos abging hahat

haha! >>>Endlich mal 'n Sampler, den auch meine Mutter gefällt (den wollt sie mir gleich abkaufen, doch; NISCHT DA!)

MARSHALL (C)



Beim bloßen Betrachten der Tracklist dieser Compilation fragt sich jede marmeladengeile Fruchtfliege sofort, ob Oli Rösch beim Zusammenstellen der Tittel besoffen wer: "Was zum Teufel haben denn Anchorage und Paradise Lost gemeinsam auf einem Sampler zu suchen?" Tjau, wenn man dieses zweifelnde Stadium erreicht hat, sollte man schleunigst die CD einführen, in den Abspleiter naturlich, denn dann wird man sofort feststellen, daß diese einmalige Zusammenstellung äußerst interessant ist und daß Oli Rösch wohl doch nicht besoffen war. Die Gemeinsamkeit aller vertretenen Stücke's ist nämlich der wie auch immer geartete klassische Einfluß. Neben neoklassischen Stücken (Anchorage - "Remembering An Old Einfluß. Neben neoklassischen Stücken (Anchcrage - "Remembering An Old Acquaintance" / Paradise Lost - "Forever Failure Pt.II") gibt es gibt klas-sische Interpretationen von elektroni-schen Stücken (wie die Philip Glass Orchestration von Aphex Twin - "Icct Hedral" oder den In The Nursery Remix von Sabres Of Paradise - "Haunted Dancehall") und moderne Stücke mit klassischer Instrumentierung und klassi-schem Arrangement (µ-ziq - "Old Fun 41" / Mikolajewicz - "Stück Mit klassischer Instrumentierung und klassischem Arrangement (µ-ziq - "Old Fun #1" / Mikolajewicz - "Stück Mit Streichern") zu bestaunen. Leider keine exklusive Zusammenstellung, die einen guten Überblick darüber gibt, wie klassische Musik in der zeitgemäßen Elektromusik verarbeitet wird. Da staunt selbst die Fruchtfliege!

Rainer "Nasenbär" Zufall



Popmusiker (Macher populärer Musik) mögen keine Klässik - BLODSINNI Hier nun findet man elf Stücke, die dem neoklassischen Stil zuzuordnen sind, geschaffen von Künstlern, die ansonsten nicht aus diesem Metter bekannt sind. Paradise Lost und Aphex Twin sind nur zwei der Namen, die uns eine sehr entspannende und schöne CD bescheren. Mal erfönt reine Klässik, mal wurden Elemente aus dem sonstigen Wirkungsbereich (meist Beats) eingestreut. Melodische und träumerische, meist ruhigere Stücke sind entstanden. Ein sehr interessantes Album, das mir sehr gut gefällt.

Teddybauch



[CD/14-65:08] COP Compilation COP INTERNATIONAL/SEMAPHORE

In der anormalen Samplerflut der Crashprice- und Billig-Sampler hat eigentlich nur noch ein Label gefehlt: COP INTERNATIONAL. Und den soll es auch schon für sage und schreiber (0,-Märkern in jedem gut sortlerten Plattenladen geben. Und das sollte man auch nicht versäumen sich aben diesen Märkem in jedem gut sortierten Plattenladen geben. Und das sollte man auch nicht versäumen, sich eben diesen selbigen zuzulegen. Ziel war es natürlich, die COP-eigenen Bands einem größeren Spektrum zugänglich zu machen. Die meisten Tracks sind COP-Gänger zwar ohnehin schon bekannt, dennoch verpaßte man es nicht, ein paar Schmankert draufzulegen, die dann im Player abgedudeit werden können; so auch u.a. BATTERY's Coverversion von "Christine" (Siouxie & The Banshees) oder den Exklusiv-Remix von NUMB's Don Gordon des DEATHLINE-Tracks "Open Vour Eyes". Wer COP kennt, den ist das eher härtere Material hinlänglich bekannt. Also: Husch-husch... zum Plattendealer und 10.-Märker auf den Tisch ballem, die COP-Compi in den Jeans-Beutel stecken und sofort wegrennen!

MARSHALL



[CD/14-87:17] Covered in Black [CLEOPATRA/SEMAPHORE]

Hoho, sehr interessant... wenn meine zugeknöpften Augen richtig vermerken, ist dies eine "Industrial Tribute-CD to the Kings of High Voltage AC/DC". AC/DC also, toll... kenn' ich ja auch so viel von. also, toll... kenn' Ich ja auch so viel von, was? Egal, as scheinen so ziemlich viele bekannte Grüppchen AC/DC geil zu finden, denn die Tracklist liest sich wie ein Festtags-Buffett ELECTRIC HELLFIRE CLUB. GENITORTURERS, KRUPPS. SPAHN RANCH, GODFLESH, JOINED AT THE HEAD, PIGFACE VS. SHEEP ON DRUGS, BIRMINGHAM 6, RAZED IN BLACK, PSYCHOPOMPS, KLUTE, TERMINAL SECT WITH EN ESCH OF KMFDM, SISTERS MACHINE GUN, 16 VOLT. die alle sind drauf und beweisen, daß harte Kost auch gut schmecken kann. harte Kost auch gut schmecken kann.

ILSE (keiner will 'se)



VARIOUS ARTISTS DOCD/22-154:40 Dream Injection Vol.3 [Subterranean/SPV]

Das technoide Doppelpack namens "Dream Injection", das schon seit gerau-mer Zeit die CD-Hallen der Nation unsi-cher macht geht in die dritte Runde. Ja und von der Kondition dieser Reihe kann sich selbst der gute HEEEEN-RYYYY MAAAAAHHHHHSKEEEEEH noch was abgucken, denn der guckt selbst in der dritten Runde schon wie ein besoffener Pudel kurz vor der Exekution. Soll heißen, daß von



Ermüdungserscheinungen trotz der Nummer '3' hinter dem Titel noch nichts zu spüren ist das Konzept anspruchsvolle Ambient- und Trance-Tracks auf einer Compliation zu vereinen geht noch auf. Lückenfüller oder gar schlechte Tracks - wie von durchschnittlichen Samplern gewohnt - glüt's hier eigentlich nicht. Ihr wollt Namen'? Hier habt ihr Namen: Orbital ("Halycon And On And On"), CJ Bolland ("Con Spirito"), Cosmic Baby ("Träume"), Soma ("Corporate Anthem Pt. 1"), Aphex Twin ("On") und noch einige andere mehr. Ist sowohl für solche Leute geeignet, die mal einen vorsichtigen Blick auf ambiente Trancemusik werfen wollen, als auch für jene Leute, die eine gute Zusammenstellung eben solcher Tracks, für's Auto oder so, suchen.

Rainer "Grünfink" Zufall



[CD 16/76:00] "E-Beat Phase Two" (Polymedia)

Polymedia
Nach dem Erfolg des ersten E-BeatSemplers hier nun Volume Twol Die
Club-Aufmischer sind hier prima zusammengestellt. Von Prodigys "Firestarter"
im Mix der Newcomer von Empirion
(siehe Technotips) über Prong, Haujobb,
FLA, Skinny Puppy bis hin zu Philtron,
Killing Joke und Ministry ist wirklich alles
enthalten, was momentan die müden
Beine der Clubbesucher in Schwung
bringt. Megageiles Album, an dem wohl
keiner vorbeikommt.



[CD/15-73.04] "Elektrauma Vol. 3" (DISCORDIA)

IDISCORDIA

Hier nun der dritte Teil der CompilationReihe, die vom belgischen Side-line
Team zusammengesteilt wird.
Bekannte, etwas bekannte und unbekannte Bands werden hier vorgesteilt.
U.a. Calva Y Nada, Swamp Terrorists,
Neuroacctive und Regenerator. Mit
Nerve Conflict, einem Projekt von
AiBoFoRcEn

 Side-Line Heini) und
Sieepwalk (Schweizer DJ Bobo Fans).
Mit den Finnischen Formation
Neuroactive geht es weiter. Sie liefern
"Burning" im Flameproof-Remix ab.
Hexedene ist das Projekt von Johnsthan
Sharp (Cyber Tec), sie bringen "Close"

My Eyes". Cool. The Dust Of Basement aus aus Berlin bringen "God's Own Fairytales". Mit Drunkness und Dasein Fairytales". Mit Drunkness und Dasein kommen die Highlights dieser Compilation Drunkness überzeugen mit leicht schiefen Gesang und klassischen Sounds. Dasein aus Kanada bringen mit "Seeds Of Thougts" housigen Groove und rauchiger Stimme härteren Electropops. Unit 187 spielen amerikanischen Industrial. Wer mag... Swamp Terrorists kommen mit ihrer letzten Single "Weck". Inertia aus England: Harte Beats und sägende Gitarren. Auch aus Finnland kommen Chaingun Operate die schon auf mehren Auch aus Finnland kommen Chaingun Operate die schon auf mehren Samplem ihr Können bewiesen. Hier sind sie mit dem Track "Solitude", weiches schon auf der Bertigo" Compilation Nr. 3/96 zu finden war. Regenerator braucht man wohl nicht mehr vorstellen. Das "Neue Leben Hauptquartier" fährt voll auf sie ab. Aus Spanien sind Kalte Sterne. "Rendicion" ist ein mittelmäßiges Electrostück mit spanischem Text. Implant und IC 434 beide aus dem Land, wo die Band herkommt, die auch ein paar Zahlen am Ende hat. Implant sind nicht besonders interessant, jedenfalls nicht mit dem Track "I'w Been There". IC 434 sind beim belgischen Label Daft unter Vertrag. Sie machen klassiche EBM. Nichts neues. Als letztes kommen Calva Y Nada mit Als letztes kommen Calva Y Nada mit "El Catequista". Typisch Calva. >>>Eine recht gute Compilation. Herzlichen Glückwunsch und gute

CO-WAL-SKI *Ich glaube da hätte ein V wie B vorgemußt.

> [CD 15/65:41] "Electronic Fields" October P/Semaphore

Und wieder ein Beweis für die Wedergeburt des Synthiepop (YEAHI). Diese gelie Compilation aus dem sowiese so sehr engagierten October-Hause bietet schwedische, deutsche und amerikanische Bands der Sonderklasse. Gut, sich Lieder, Scog ist ein bammer, aber nische Bands der Sonderklasse. Gut, nicht jeder Song ist ein hammer, aber insgesamt zeigt dieser Sampler das Potential, das wieder in dieser Musik steckt und bietet einen guten Überblick über die Szene. Forgiving Iris, Statemachine, Syntec, Children Wilthin und Kiethevez sind nur einige der großen Namen, die immer bekannter werden. Leider felht wieder einmal jede Spur der beiden besten Synthpopbands der USA, Cause & Effect und Red Flag, die ja immerhin inzwischen in Deutschland über SPR vertrieben werden. Trotzderm eine starke Compilation. den. Trotzdem eine starke Compilation, an der kein Synthiepop-Fan vorbei-



VARIOUS ARTISTS [CD/19-68:13] "for films - Selected Works for Moving Pictures: Edit1" [Freibank/Rough Trade]

Meine persönliche Lieblingscompilation für diesen Monat kommt aus Hamburg, genauer gesagt aus dem Hause Freibank. 19 Tracks sind auf "For Films" zu finden, die alle für die Untermalung von Filmen im weitesten Sinn zu gebrauchen wären. Das Ergebnis ist eine überraschend geschlossen wirkengebrauchen waren. Das Ergebnis ist eine überraschend geschlossen wirkende Zusammenstellung, die, wenn sie in Ruhe genossen wird, leckere Bilder vor dem geistigen Auge des Zuhörers entstehen läßt. Das musikalische Spektrum dieses Samplers ist sehr offen gehalten und umfaßt neben Geräuschkollagen besonders aktuelle Elektrospielarten. Höhepunkte der geschmackvollen Auswahl sind die Reality Brothers mit ihrem acid-jszzigen "To Dwell", der Clock-DVA Ableger Effective Force mit der instrumentalen Version ihres Klassikers "Diamond Bullet", der Prodigy-Remix von Front 242's "Religion" und natürlich die beiden B. Friedmann-Projekte Drome ("Eurotunnel") und Nonplace Urban Field ("Put It in Here Jungle"). "For Films" ernöglicht das Abtauchen in Traumwelten und die erholsame Flucht vor dem Alltag, Absolut empfehlenswert.

Rainer "Dummschwätzer" Zufall

V.A. [CB/1-Bonald Buck!] Funkydesertbreaks (Moonshine Music)

Auf dieser CD befinder sich ein fast ein-stundiger DJ-Mix eines mir bislang noch unbekannten Herm namens John Kelley (nein, nein - ich glaube kaum, daß er einer von diesen rothaarigen TV-Plagegeistern ist; allein was er so auf-legt entbehrt solche Horrorvisionen).

Schon wieder sind es Moonshine Music, die anscheinend ihre helle Freude am publizieren jedweden TripHop-Subculture-Krams haben. Diesmal prä-Subculture-Krams haben. Diesmal präsentieren sie uns halt einen recht kompakten DJ-Set, der überdies auch noch live bei einem Open-Air in einer Wüste (I) irgendwo in Nordamerika mitgeschnitten, nachträglich aber nochmal gemastert wurde. Und nach was für musikalischen Weisen sich die Leute dort bewegen, wird im CD-Booklet schlicht "highdeserthardaciedelectrofunktreakbeat" bezeichnet, womit man aber auch nicht so recht weiß, was gemeint sein könnte. oder?

schlicht highdeserthardaciedelelectrofunkbreakbeat bezeichnet, womit man aber auch nicht so recht weiß, was gemeint sein könnte, oder?

Die Sache beginnt dann so wie ein Kraftwerk-Stück... jedenfalls scheinen die Opener Überzone schon irgendwie ihre Anleihen deher zu nehmen, wobei sie natürlich ihren gewohnten HardacidStül beibehalten. Und so geht es dann auch Schlag auf Schlag weiter... Mr. Kelley mixt namlich, was das Zeug hält und das oft so genial, daß man nicht weiß, ob schon ein nächster Titel jäuft (tja, is nur een Titel uff da CD, aba der is janz schön lang).

Stülistisch bewegt sich der erste Teil dieser CD im x-tremen Shuffle-Beatgespickten Feld des TripHop und jeder Liebhaber von 303-Klängen wird seine wahre Freude an der Sache haben. Unter anderem werden auch die Combos Electric Skychurch und Bassbin Twins Revue passieren. In der zweiten Häfte dieses Dance-Soundtracks kommen dann noch The Crystal Method, Brothergrim und die besonders auffällig-tönenden Grooveyard zur Sache. Aber eigentlich hat es wenig Sinn sich etwa einzelne Namen herausspicken zu wollen, da alles ziemlich erstklassig zusammengemixt wurde und das ganze Ereignis in seiner pumpenden Vielfalt, mit der es sich energisch voranwalzt, wohl egher am Stück zur vollen Geitung kommt (außerdem: Skip = nix dal). Vielleicht sollte ich noch erwähnen, daß der begnadete DJ anscheinend eine Schwäche für den Psychedelic-Trance hat. Diesen nämlich bringt er einige Male sehr geschickt-unauffällig, quasi wie zur Untermalung in seinen Set mit ein... bevor das dann aber zur Gewohntheit geworden ist, ist meist schon wieder ein anderer Break drübergelegt. Ich muß schon sagen, daß die Musikauswahl und das Mixing wirklich sehr geil gelungen sind und ich mich nur schwer dazu entschließen kann, der Funkydesertbreaks" nur einen Lach-Smartie zu geben...

ANTONIO? (C)+(C)

[3CD/50-Reiverschluß] "Gabberbox 4" (5th Gear/Rams Horn)

Ista Gear/Rams Horn

This is the best hardcore raw from Holland. Die Fortsetzung der ominösen Serie, nur diesmal steht 'ne 4 dahinter und beinhaltet. So Fuckin 'crazy hardcore traxox' Jau, man! Leider hält meiner einer sowas nicht länger als eine Minute aus, denn danach war ich nicht mehr so ganz gabba-gabbal scott brown, buzz fuzz, dj rob & tim b, rob gee, dj gizmo, dj ruckface... etc... ist das egal und attackieren Dich So fuckin' crazy hardcore traxox' Jau, man! Leider hält mei... >>>Cili, gil, gaba-gabba, gil, gil... iLSE (keiner will 'se)

[CD/10-62:23] Hardpop & Trypno (Moonshine Music)

Dieser Sampler aus dem Hause Moonshine nernt die Dinge gleich beim Namen, weshalb er bei mir auch einige Sympathiepunkte ernten konnte. Weder einmal dient der Begriff TripHop als Fundament für die genaue Klassifizierung dessen, was auf diesem Silberling zu vernehmen ist. Und das ist eindeutig die durchgeknalltere Seite dieser ansonsten schon fast salonfähigen Musikmache. Das von mir so geschätzte Hardpop-Geballere setzt sofort nach Musikmache, Das von mir so geschätzte Hardpop-Geballere setzt sofort nach
einigen Sekunden Spietzeit ein und
zeigt an, wo hier der Hammer hängt.
Denn diese CD ist voller Energie und
Dynamik, eine Freude für jeden
Equalizer-Display und mit Sicherheit
wurde hier auch nicht mit Anspruch
gegeizt. Treibende Bassbeats sorgen
für den nötigen Zündstoff und sind der
Teppich für die wirklich abgedrehten
Scrattch-Eskapaden, mit denen uns
Eboman oder noch besser Supersoul
eine gelungene Wiederbelebung dieser
markanten vinyi-Zauberei demonstrieren. Einen regelrechten Glanzpunkt
geben die Beiträge von Keokl, Fatboy
Slim (leider aber mit dem altbekannten geben die Beiträge von Keckl, Fatboy Silm (leider aber mit dem altbekannten "Everybody Loves a 303") und natürlich Überzone zum besten, wobei letztge-nannte Combo in seine trockendezente Hardhopmechanik mit allerlei Acid und Electrofragmenten um sich wirt und somit zu einem der Höhepunkte dieser Compilation avanciert. Funkigen Hard-

Acid gepaart mit treibenden geradeaus-Acid gepaart mit reibenden geradeaus-Gehämmere bietet Koekl, von dem ich vorher nur artige Trance-Ergüsse gewohnt war und somit erst recht in Begeisterung verfalle. Aber ich will den Sampler nicht ausnahmslos in die Höhe Sampler nicht ausnahmslos in die Höhe heben, weil er eben auch Schwachpunkte aufweist. Als generell schwach kann man natürlich keinen der CD-Tracks abtun, doch mehr als mittelmäßig bis lauwarm lassen sich nun mal die Stücke von Zen Cowboy, Mr. Funkster oder The Crystal Method nicht beschreiben. Die Resultate wirken zu sehr in die Länge gezogen, sind vom Ansatz her nicht übel... ach, man hätte einfach mehr daraus machen können. Daß- es ganz einfach geht, beweisen diesbezüglich Philadelphia Bluntz und More Funky Shit, die, wenn auch solide, so doch immer fett-stampfend und monoton-atmosphärisch eine etwaige Definition des Begriffs Hardpop wiedergeben. Das Gesamtresultat dieses Samplers läßt sich dennoch als eine gute Stunde "modemverschachtellere-Samplers läßt sich dennoch als eine gute Stunde "modemverschachtellere-lektronischerbewegungstherapie" umschreiben... eine frisch-vorwärtstrei-bende Compilation, die wieder einal beweist, daß dieser Musiksektor noch lange nicht abgegessen ist.

Fatboy Slim, Supersoul, Keoki, Über-



V.A. [3CD/33-Ganz schön!] "History of Houseparties Vol. 2" [Dance Factory/Rams Horn]

[Baller Factury / Balls aura]
Über drei Stunden geht diese
Ansammlung von Extended und
Remixed Versions, die anscheinend die
Geschichte von "House" eindrucksvoll
dokumentieren möchte. Namhatte Di's
Ge-ZARRE, DJ SPINOFF) bringen Dein
House zum Kochen - Na und? Soll'n se
doch!

>>>Für zu House 'ne smarte Scheibel ILSE (keiner will 'se)

V.A. [CD 13/67:30] Hypnoheats 2 [Hypnobeat/Indigo]

[Hypnobeat / Indigo]

Hypnobeat - ein Label, das dem Hörer immer wieder gute CDs beschert. Hier nun also die zweite Labelcompilation, auf der als Ergänzung auch Acts vom großen Bruder Hyperium mal helfen dürfen (Calva Y Nada, Die Form, Attrition). Aber auf die ist man nicht unbedigt angewiesen, sprechen doch auch Namen wie Evils Toy, Incept Date oder A Split Second eine deutliche Sprache. Insgesamt ist eine gute Zusammenstellung herausgekommen, auf die man nicht verzichten sollte, es sei denn, man besitzt alle Scheiben, von denen diese tracks runtergeklaut wurden.

Teddybauch 😊



[CB/15-74:28] More mortal kombat [Edel/TVT Soundtracks]

Es gibt zwar noch keinen neuen Film, aber schon den passenden Sound-Track. Es gibt jede Menge unveröffentlichtes, aber auch bekanntes von V.A. Sepultura, Killing Joke, Chemlab, Cubanate, Juno Reactor, G/Z/R, Babylon Zoo, Sister Machine Gun Nolrman

V.A. [CD/13-71:54] "The O-files" [OFF BEAT/SPV]

Huch, da liegt sie also vor mir, mit einem großen "O"-Buchstaben drauf, weshalb sich auch mein nichtvorhandener Hund gleich draufstürzte, um es sachgemäß zu befruchten, so, wie er es mal im Fernsehen gesehen hat, damit es bald noch mehr davon gäbe... Jaja, so ist ermein Hund!

mein Hundl
Hinter Off Beat haben sich anscheinend
auch immer nur dumme Hunde verborgen, denn erst jetzt haben sie erkannt,
daß Maxi-Auskopplungen bzw. SingleCD's nie so richtig laufen wollten (ist ja
auch logisch, denn hätten sie Beine,
würden se ja viel lieber fluchtartig die
Republik verlassen). The C-Files" beinbelat sies ein neues Konzent Darauf Republik verlassen). The C-Files" bein-naltet also: ein neues Konzept: Darauf sind 4 Off Beat-Bands mit ihren neuen Maxis vertreten: FORMA TADRE ("Celebrate the cult"), COVEMANT ("Stalker"), KLINIK ("Touch") und DEMENTA SIMPLEX ("Blocreature"). Das Booklet indes hat vier individuelle Wechselcover, damit man auch ja seine Lieblingsband nach vorne auf"s Frontblatt klecksen kann. Ist ja schönl Und tolll Doch kommen wir nun zu

Und tolll Doch kommen wir nun zu etwas völlig anderem...
FORMA TADRE: 4 Lieder (3 davon Mixe), 1 Bonusstück... wie gewohnt sehr atmosphärische Electronic mit dem wahrscheinlich tanzbarsten Song seines Longplayers - muß man haben!
COVENANT: 3 Lieder (2 davon Mixe), 1 Bonusstück... leider ist "Stalker" so'n ekliger Stampbeatftrack. I say: Pfull "Babel" dagegen ist anders. So anders, daß alles vor meinen Augen verzerrt, wie auch bei dem Track.
KLINIK: 3 verschiedene Songs. Marc hat wiedermal 'nen neuen Sänger, der bis jetzt der beste von allen istwar. Mas seh'n wie lange. Allesamt sind es 3 kraftvolle Tracks (mit roll up-Gesang), wovon "Touch" im Spot-Mix wohl bald zum Clubrenner avanciert.

kraftvolle Tracks (mit roll up-Gesang).
wovon "Touch" in Spot-Mix wohl bald
zum Clubrenner avanciert.
DEMENTIA SIMPLEX: 3 Songs (davon
2 Mixe), wie immer erinnert es ein
blüchen an Skinny, darunter auch 'n Mixvon INDIVIDUAL TOTEM. IndustrialCrossover oder wie mein Pfleger immer
zu sagen pflegt. Wake me up" gefällt
mit rtotzdem besser.
Insgesamt gesehen ist "The O-Files"
eine tolle Idee, aber hat man sich schon
mal überlegt, was derjenigedigleinige
macht, der/die nur eine Band von allen
total geil findet? Muß der/die sich dann
die ganze Scheibe hoten? Und was
kostet diese überhaupt? 30 DM? 40
DM? Oder sogar nur ein Single-Price?
Bin ich verwirt? Bin ich ein
Meckerkopp? Bin ich blöd? Und wieso
haben FORMA TADRE ein Lied mehr
als alle anderan? Werden die bevorzugt? Werden die anderen nicht
gemocht? Sind auch die etwa blöd?
>>>The O-Files ist rotzfrech!
MARSHALL

IMC/CD/17-ziemlich lange! Operation Beathox" (Cargo Music/Out Of Line)

Mir vorliegend als Tape, ist diese Compi mittlerweile in good old Germany als CD mittlerweile in good old Germany als CD bei Out Of Line draußen. So eine schräge Aktion können aber nur die Amis verzapfen: Industrial-, auch liebevoll Synthcore-Bands genannt, covern HipHop-Teile von bekannten Rap-Größen. Von den Originalen, die z.B. von ICE-T, PUBLIC ENEMY, CYPRESS HILL, SALT-N-PEPA, HOUSE OF PAIN oder BEASTIE BOYS stammen, bleiben nicht mehr viel übrig nach der Behandlung in der Knochenmühle des Industrial. Total durch den Wolf gedreit wurde das schon recht betagte "Push it" von SALT-N-PEPA, und zwar von nicht geringen als NUMBI Böser schrummel-schrammel-Sound und dazu die ultrageringen als NUMB! Böser schrummet-schrammet-Sound und dazu die ultra-verzerte Stimme von Don Gordon. Uhh babe, push it real good. Nicht weniger erregend ist 16 VOLT's Interpretation von "I aint goin out like that", völlig anders als von den Kiffern CYPRESS HILL, ohne an Qualität zu verlieren. CLAY PEOPLE machen sich an "Jump Around" ran und fabrizieren Party-Core vom Feinsten. Die meisten bands verzichten darauf, die Texte zu rappen, einige jedoch, die

die Texte zu rappen, einige jedoch, die das nicht lassen können, klingen zu nah am Original. Vergleiche zu CONSOLI-DATED, MC 900 FT JESUS sind da DATED, MC 2011 JESUS sind da leicht zu ziehen, welche ja auch schon ziemlich früh mit der Vermischung aller möglichen Stile, so auch Elektro und HipHop begannen. Recht cooler Stuff, das alles: "Yo, Motherfukin" - Bitch, eat

this!"
IIPS: "Gangsta's Paradise" (BATTERY), "Push It" (SALT-N-PEPA)
>>>Modern, mutig und amerikanisch
- das sind ja gleich drei Dinge auf

(doppelt gut)

V.A. [CD/15-67:54] "Pop Couture" (SUBTRONIC/SPV)

Sub Intuit / XPI
Schauen wir einmal über das aufsehenerragende Cover hinweg, denn da ist
eine Frau mit halboffener Gusche drauf,
die mich sehr reizvoll anzirpst (fechz!).
Dieser Sampler ist eine "15 Track Pure
Synthopo"-Compi. SUBTRONIC, selbstermanter Speziellst in Sachen Electron
behan es sich zur Aufgeben. Zusammenstellung!", ich sage: "Nö!" >>>Trotz nur Hits, bin ich vom

Marshall (C)

V.A. [2GD/22-Salamilang!] "Rave the Party Bass" [T.T.F. Records]

Der absolute Überflieger liegt mit dieser Compi vor: 22 full length Rave., Techno-Trance- und Acid-Tracks lassen Deinen Hoden zucken oder Deine Brüste zittern. Mit DJ HOLLIGAN, AVALONGE, TERRY LEE BROWN JR.,

V.A. [CD/19-73:26] "ReConstriction - 10th Year Anniversary [Cargo Records]

Re-Constriction gibt es nun 5 Jahre, Zeit also, eine 10-Jahre-CD herauszubringen. Ganz logisch erscheint mir das auch nicht, aber sie werden sich schon was dabei gedacht haben. Zwar ist die Scheibe ausschließlich für Promo-Zwecke gedacht, jedoch gibt sie einen schönen Überblick der Arbeit des Labels. 16 VOLT und CLAY PEOPLE sind in Europa bereits bei "Out 0" Ling" sind in Europa bereits bei "Out O' Line" unter Vertrag, und auch WAITING FOR GOD und DIATRIBE (Cop International?) sind hierzulande nicht mehr die großen Unbekannten. Namen wie IRON LUNG CORPORATION habe

mehr die großen Unbekannten. Namen wie IRON LUNG CORPORATION habe ich dagegen noch nicht gehört; hire sehr heftige Version von NITZER EBB's "Murderous" weiß zu gefallen.
Das Spektrum der Künstler bewegt sich typisch amerikanisch im Feld der harten Elektronik, meistens versetzt mit harschen Gitarren. Vergleiche zu NUMB und NIN sind da nicht aus der Luft gegriffen. SMP bspw. würzen ihre Musik zusätzlich noch mit Scratches, wie man sie sonst nur vom HipHop kennt; diese Mischung ist trotzdem oder deshalb enorm ansprechend, sprich: Geill Sicherlich gibt es für die eine oder andere Band noch viel Platz auf dem europäischen Markt, der sich dieser Musik gerade öffnet. Wie ich vermute hat "Fifth Colvmm" oder "Out of Line" seine Hände schon über einigen Projekten. Falls Euch die Promo-CD interessiert, versucht sie doch direkt zu beziehen: CHASE, RE-CONSTRICTION/ CARGO MUSIC, Inc. 4901-906 MORENA BLVD.. SAN DIEGO, CA 92117-3432

Lars Vegas 😊 🗕

[200/25-146:16] "Space Night" Eastwest Records

Ab und zu, wenn der allmächtige TV-Gott gerade sein Mittagsschläfchen hält, kommt es vor, daß eine eigentlich als kommt es vor, daß eine eigentlich als bedeutungslos eingestufte Fernsehsendung über Nacht zu einer Kultsendung wird. Zu diesen Ausnahmeerscheinungen gehört auch die ursprünglich als Testbildersatz gedachte "Space Night" auf BR3, in der dem Zuschauer einmalige Aufnahmen aus der Raumfährt präsentiert werden. All diejenigen, die diese Sendung bistang verschlafen haben, bekommen letzt in Form der Doppel-CD "Space Night" 25 gute Gründe serviert, diese Sendung einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Diese Doppelpackung enthält nämllich den von AURAL FLOAT (Alex Azary und Gabnel Le Mar) zusammengestellten Soundtrack der neuen (Aiex Azary und Gaonel Le Mar) zusam-mengestellten Soundfrack der nauen SN-Reihe "Earth Views 4", eine wirklich exquisite Auswahl von Ambient- und Trancestücken, die einige der etablier-ten Samplerreihen ziemlich alt ausseten Sampierreinen ziernlich alt ausse-hen läßt. Für über zwei Stunden wird der Hörer auf eine Reise zu entfernten Planeten geschlickt, von der er sich wünscht, daß sie niemals enden möge. Schwerelos treibt er zwischen leichten Beats und fließenden Klanglandschaften umher, nur kurzzeitig gestört vom Wechsel der CD's. Einzelne Interpreten zu erwähnen wäre unsportlich, da diese Compitation ein zusammengehöriges Ganzen ist, das als solches zu genießen ist. Reinhör-Pflicht für

Rainer "Schwerelos" Zufall



"Taste This 6" dokumentiert wiedereinmal auf einfühlsame Art und Weise, was
auf dem Vertriebsprogramm des
Discordia-Labels so derzeit abgeht
Etwas düsterer als der Vorgänger, und
diesmal gibt's auch nur eine CD (man
wohl wohl zu viel des guten an Bands
vertrieben - hahahal). Nun gut, Bands
sind wie folgt draufgeklebt worden;
AGONIJE, LIMBO, CONTROL, DRUNKNESS, FORTIFICATION 55, IMAGE
TRANSMISSION, EPILEPSY, LEVIATHAN, MERIDIAN, AGE OF HEAVEN,
THIS EMPTY FLOW, KAON, LAW OF
THE DAWN, NEAR DEATH EXPERIENCE, WATICANS CHILDREN, CRONOS
TITAN & ATARXXIA.

Erstaunlich ist, wie schnell man weiterskippt, wenn uns so einige Bands
erzählen wollen, daß ihre Musik düsterer ist, als die allseits bekannte Nacht,
Ja, echt erstaunlich.... Glaubt es mir
Bittel

>>>Für ieden was dabei, nur leider

>>>Für jeden was dabei, nur leider kein Überraschungsei!

ILSE (keiner will 'se)

[60/13-60:32] Tower of sones (A&M: Records)

A Tribute to Leonard Cohen - große Namen zollen im Tribute u.a. Bono (U2 Namen zollen im Tribute u.a. Bono (U2), Sting (Sting), Elton John (mit Brille), Peter Gabriel, Billy Joel, Suzanne Vega und und. Leider liefert selbst Bono, den ich eigentlich sehr mag, nur Scheiße ab. Insgesamt ist der Sampler trotz großer Namen das letzte, wäre da nicht Track 13 "Coming back to you", vorgetragen von einem blonden Lockenkopf, der auf den Namen Martin Gore hört. Die Interpretation von ihm liegt irgendwo zwischen "Death's Door" und dem Sound der "Songs of faint and devotion". Seufz! Wann gibt's endlich ein neues Depeche Mode Album?

Track 13 "Song des Jahres"; der

Rest: NOIR MAN

U.A.

[GD/18-79:54]

"Tyrany of the Beat 3"

[GFF BEAT/SPY]

Einer der besten Sampler der letzten Zeit kommt aus dem Hause Off Beat. Obwohl dieser nur die Fortführung auf die Vorstellung labeleigener Bands beruht, macht dieser einmal mehr klar, wer der momentane Marktspezialist in Sachen Electro ist. Für 14,95 DM gibts prall vollgestopfte fast 80 Minuten (II)... wo bitte geht's nach Hollywood? 14,000 Käufer, hervorgehend aus Teil 1 & 2, können nicht irren! Und noch dazu. Eines verbindet alle Bands auf dieser Label-Compi: Fast nur unveröffentliches Material oder exklusive Remitze, d.h.: wenn man dem ganzen Glauben schenken kann. Und? Kann man? Ja, kann man (zieht man einmal die 10 bereits irgendwo veröffentlichen Lieder

kann man (zieht man einmal die 10 bereits irgendwo veröffentlichten Lieder ab, bleiben folglich 8 übnig – die hau'n aber janz schön uff de Kacke, die Off Beat-Jungs, diel).

Mit dabei sind die absolut hottesten aller heißen Neuzugänge bei Off Beat sowie bekannte Acts, als da wären: FRACTU-RE, FORMA TADRE, VELVET ACID CHRIST, DOWNLCAD, GRACIOUS SHADES, MENTALLO & THE FIXER, ECO, DEMENTIA SIMPLEX, HAUJOBB, RAVENOUS, KALTE FARBEN, SUICIDE COMMANDO, DORSETSHIER, FRONT LINE ASSEMBLY, INDIVIDUAL TOTEM, STERIL, DELAY & COVENANT.

COVENANT.
>>>Sprengt die 14.000 vorangegan-gen Käufer! Mit "Tyranny...3" habt Ihr's passende Dynamit dazu!

ILSE (keiner will 'se)



[CD/23-76:03] Thee Vampire Suild Comp... Vol.3"

"What sweet Music they make R.I.P."...
Thee Vampire Guild ist sine weltweite Gemsinschaft um Gründungsmitglied Phill White, der sich dem Studium und Erhalt der Vampir- und Gothickvultur verschrieben hat. Sie bringen ein vierteljährliches Magazin namens Crimson eraus und halten reguläre Meetings und Filmnächte ab. Das hier ist der bereits dritte Release. Darauf enthalten sind neben einem Prolog und Epilog Bands wie: SCARLET HARBOUR.

WHORES OF BABYLON, INKUBUS SUKKUBUS, EMMA CONQUEST. BROTHERHOOD OF PAGANS, DARK THEATER, HOUSE OF USHER, SUSPIRIA, SOPOR AETERNUS... etc... Alles folglich passend zum Thema. Dark wave Soul soll sich das dann nennen, manchmal rockiger, manchmal düsterer (sehr düster und grausam). Und auf dem Cover ist Christopher Lee mit ausgebreiteten "Flügeln" drauf. 1s' richtig sol

so! >>>So scharf, wie die Eckzähne eines Vampir's! ILSE (keiner will 'se)

[200/27 -131:06] "Wave Romantics" [Face down/Edel]

Face down/fdel)

Kuschelrock für Knochenlutscher könnte der Untertitels zu dieser CD sein. Aber ganz so düster wie Geasy's romantic Sound Scheiße wird's dann doch nicht. Neben Grabstein Schwachsinn der Marke "Das Ich" finden auch Klassiker von Killing Joke, Anne Clarke, The Cult, Ultrafox. Joy Devision und Marc Almond Platz auf dieser CD. Aber auch Depeche Mode und Camouflage geben ihren Senf dazu (und das tun sie von allen Bands meiner Meinung nach am besten). Dieser Sampler enthält allerdings leider kein unveröffentlichtes Material. Also kuckt erstmal vorm Kauf hinten drauf. Noirman

CB/13-68:01 West Coast rap Vol. 2 (Dance Factory/Rams Horn)

Hest least ray in the reverse seeks ray in the reverse seeks ray in the reverse seeks and the reverse seeks an

Marshall (**)

[CD/14-78:20]

(Virgin)

Auf diesem Sampler findet ihr das Non Ultra der Technohouseszene von
Underworld über orbital bis zu Letfield
ist alles vertreten. Natürlich darf auch
nicht der Würge-Hit "Firestarter" von
Prodigy fehlen.

[GD/16-61:46] "X-mas Dance Party (OKIDO/RAMS HORN)

Passend zur Vorweihnachtszeit bailert man mich noch mit einer schlagermäßigen "Dance-Party im Weihnachtsstil" zu Schon merkwördich, denn wenn auf der Hülle steht "House Versions", denk ich mir, daß da der übliche Weihnachts-Techno rausgedröhnt kommt. Schon ulkig, Stattdessen trällern da mutierte Möchtegemmenschen, die wohl mal allein zu Hause waren, und am Casio-Keyboard ihrer Eltern rumfummelten, was von "Jingle Bells", "Ahlie X-mas", "Dance with Sants Claus" und so allerthand mehr Gülle, vermischt mit komischem weichem Him, das wohl aus 90% Wasser besteht. Das Ganze wird in so einer schlagermäßigen Hilparadenüberzeugung dargeboten, daß ich den Verdacht nicht ausschließen kann, falsch bemustert worden zu sein, denn auf dem Briefumschlag wurde "Altersheim Potsdam" ausradiert... weiß gar nicht, wie das zu mir kommt... wie das zu mir kommt... >>>Vorsicht! Bloß nicht unter Weihnachtsbäume legen, sonst droht Waldsterben!



Betr.: Geasy und der Knast

Hallo Knastbrüder!

Ja, was will' ich wohl damit sagen? Nichts. Ich weiß. Es ist schon unglaublich, wie viele Brillo-Leser derzeit im Knast sitzen. Jeden Tag bekomme ich Briefe von Vergewaltigern, Kindermördern und perversen Subjekten, die mir ein Abo abluchsen wollen. Erst letztens kam der neueste Brief von einem LKW-Fahrer, der einen sogenannten "Ersatzurlaub" im Frauenhaus absitzen muß, weil er seine Ladung nicht wie vom Chef angegeben im Hochsicherheitstrakt der Behindertenklinik für zu hoch gebaute Bordsteine in Braunschweig ablud, sondern in einer Hausfrau. Auch mußte ich mit Erschrecken feststellen, daß viele S-Bahn-Surfer und U-Bahn-Kegler ihren Sport immer öfter in eben den selben tätigen. Das darf nicht sein! Wo kommen wir denn dahin? Das ist gefährlich und das prangere ich an. Auch fuhr erst letztens ein Brillo-Leser mit seinem Portemonaie in seiner rechten Hand in einem Berliner Bus, was von den Kontrolleuren selbstverständlich nicht toleriert wurde. Jetzt darf er auf gelben Autos das Taxi-Schild mimen, oder manchmal sogar einen Twix-Riegel im Supermarkt synchronisieren. Schlimm, schlimm - mein ich. Aber auch im Knast sitzen so einige Brillo-Leser, von denen man es nun wirklich nicht erwartet hätte. Da ich selber schon mal in so einem kurz zu Besuch war, um meine Mutter zu besuchen, die wegen Freiheitsberaubung von selbstgesicherten Kult-Mumien ihre Strafe absaß, weiß ich, wie komisch es den Insassen dort geht. Meine Kampagne "Rettet Brillo-Leser vor dem Knast, sonst masturbiere ich mir 'nen Ast" läuft derzeit auf Hochtouren. Brandenburgs Ministerpräsident Manfred Stolpe und auch meine Mutter konnte ich schon aus'm Knast befreien, worauf ich auch sehr stolz bin. Das Ganze hat mich nicht mehr gekostet als einen halben Hausschuh. Drum möchte ich Euch bitten, mir einen neuen Hausschuh zu kaufen. Ich liebe diese Dinger. Es wäre sehr schön, wenn ich wieder zwei Römersandalen tragen könnte, denn wie Ihr wißt, humple ich auf dem rechten Bein, und ohne zwei Hausschuhe sieht das nicht gerade schön und rosig aus, wenn ich Wochenende immer laufen lerne. Also, legt alle zusammen und besorgt mir einen! Bitte! Jeder, der irgendwas dazu beiträgt, daß ich wieder laufen kann und ich mir einen neuen kaufen kann, den beglücke ich höchstpersönlich mit meinen Liebeskugeln! Also Danke schon im Voraus!

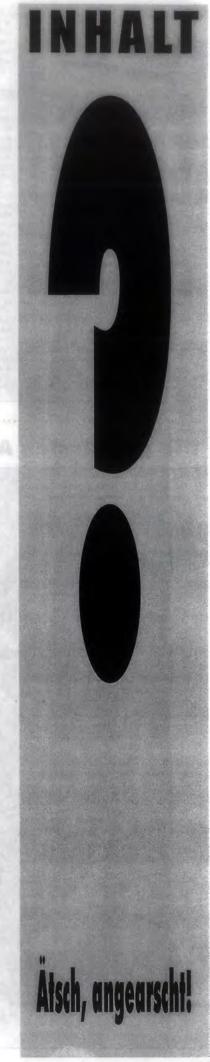
Brillo-Pisser, ich hoffe auf Euch! Bleibt am Ball und laßt dort nicht die Luft raus!

Euer bumsfideler

Geary

(Geasy)

P.S.: Warum ich den Preis der Brillo immer noch nicht angehoben habe, werde ich im nächsten Heft auf gar keinen Fall veräußern.





Leserbriefe

Hallo lieber Geasyl
Es ist schon einige Zeit ins Land gezogen, aber da ich gerade dabei bin meinen Keller zu entrumpeln, entdeckte ich das Zelt, welches ich beim Brillo-Festival mit hatte. Der Geruch des Urins und des Kotes erinnerten mich an diese schone Zeit und an das beste Festival in diesem Jahr. Ich wer zwar auch beim Festival auf dem Marktplatz von Neu Isenbrück, wo die Kellys als Hauptact auftraten, aber da war die Atmosphäre nicht so schon, da nur Cola und Saft getrunken wurde und ich nicht, wie beim Brillo, feuchtwarm mit Brocken vom Hühnchen angekotzt wurde. Ach jal Schön wars. Ich könnte ja eine Story erzählen und bitte Euch, sie ungekürzt abzudrucken, weil es für mich sehr viel bedeutet. Also es ging so los, daß meine Freundin Frauke und ich unbedingt zum Brillo-Festival wollten und keinen Fahrer hatten, darum schalteten wir Anzeigen in verschiedenen

wollten und keinen Fahrer hatten, darum schalteten wir Anzeigen in verschiedenen Zeitungen und gingen auch öfters zur Mitfahrzentrale. Nun rückte das Festival immer näher und einen Tag vorher rief mich jemand an, der uns mithahm. Man, waren wir froh. Am nächsten Tag ging alles glatt und wir fuhren

den Stau, das brachte aber unsere Stimmung nicht zum sinken. Pünktlich kamen wir am Festivalgelände an. Robert und Manfred haben mir und Frauke erstmal schön einen verbraten, denn wir konnten (Aufgrund wenig Kohle) uns nicht am Benzingeld beteiligen, da ich studiere und Frauke macht auch nicht soviel Umsatz in ihrem Ökoladen. Nun gut, sie ließen uns vor dem Auto zurück und so mußten wir uns ohne Schlüpfer und Geld ins mußten wir uns ohne Schlüpfer und Geld ins Getümmel stürzen. Die Karten hatten wir aber sicher am Körper. Wir drängten uns bis in die erste Reihe. Auf der Bühne spielten gerade Bondon Äfter Mitleid. Aber wir wollten mehr. In einem Augenblick, wo kein Ordner schaute, kletterten wir über die Absperrungen und rannten in den Backstagebereich, denn wir wollten zu unserem Idol Carl (Pille) McScheu. Wir ginnen also den Tower hoch wor die Star-Räume gen also den Tower hoch, wo die Star-Räume waren. Auf einer Tür war ein Zettel mit dem waren, Auf einer Tür war ein Zettel mit dem Namen "Ramstein", der total eingerissen war. Dort klopften wir und fragten, wo die Garderobe von Derfilm ist. Die konnten uns auch nicht weiterhelfen, tuden uns aber zu 'ner Party ein. Diese wurde sehr spaßig, denn wir spielten "Bäumchen wechsel dich", dabei sah ich aus dem Fenster und sah die Massen, die vor der Bühne standen und nicht das Glück hatten wie wir. Alles ging sehr schnell, denn wir hatten ja keine Slips an. Wir ließen uns noch Autogramme geben, denn sie sollten als nächstes spielen. Jetzt dämmerts mir, Mensch das waren ja Rammstein!
Unsere Suche nach dem Guru ging weiter. Wir fragten irgend so'nen abgefuckten

fragten irgend so nen abgefuckten Transvestiten wo wir Carl finden. Der brabbelte irgendwas auf englisch und wir dachten: schon wieder so'n Perverser und sagten er solle sich gefälligst seibst ficken. Später erfuh-

Sorryl Endlich entdeckten wir den Master. Er entschwand in einem Raum mit dem Zeichen, das bei der Ampel bei rot zu sehen ist. Wir wollten hinterher, wurden aber von einem Mann im weißen Kittel aufgehalten. Das war bestimmt sein Arzt, Egall Frauke trat ihn voll in bestimmt sein Arzt. Egall Frauke trat ihn voll in die Hundert. Wir stümten den Raum und Cart stand an der Wand mit dem Gesicht zur Selbigen. Ich klopfte ihn von hinten auf die Schulter. Er drehte sich um und ich bat ihn um schulter. Er drehte sich um und Ich bat ihn um ein Autogramm. Er versuchte mir klar zu machen, daß er noch beide Hände voll hatte. Als er fertig war, mußte Frauke ihn stützen und ich bekam seine Unterschrift. Man waren wir stolz, daß wir das geschafft haben, da werden uns alle drum beneiden. Das Konzert war dann der totale Wahnsinn. Es wurde dann aber langsam kalt im Schrift, also suchten wir das Auto und fanden es auch. Das war mein Erlebnis! Ich hoffe, ihr seid nicht sauer, daß wir gegen die Vorschriften verstoßen haben. Aber daför haben wir ein paar andere Stöße gut verkraftet. Das Autogramm von meinem absoluten Superstar hängt gleich neben den von Nick Carter (BSB) und Paddy (Kellys). So, bis zum nächsten Jahr und ich hoffe, es wird genau so schön!

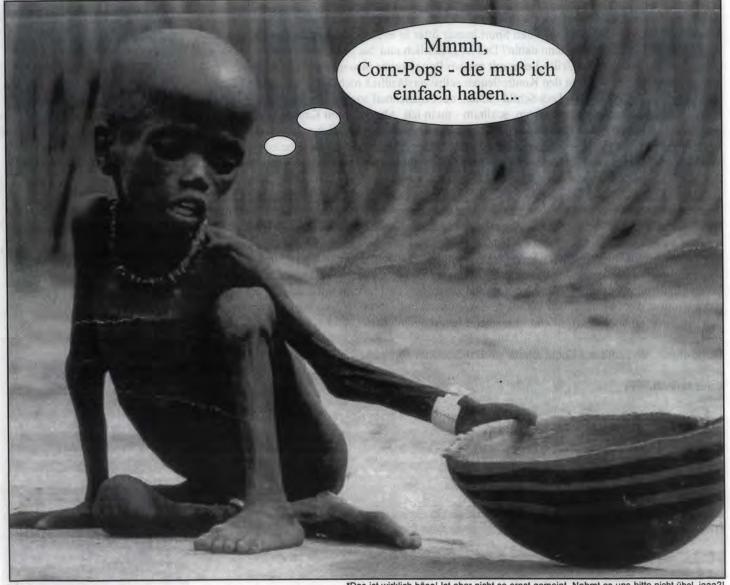
der verspürt meine schwarze Seele den tiefen Drang, Dir den gebotenen Dank und Respekt zukommen zu lassen, den Du ver-dienst, Jetzt gibst Du Deinen individuell-toleranten, wenn auch Persönlichkeitslosen Lesern auch noch aktive Lebenshilfe und anieitung, Ich meine, Du hast uns doch mal ganz klar und deutlich gezeigt, was Basis-Demokratie ist. Man muß die Leute selbst ent-

scheiden lassen, wieviel sie für ihr Brillo berap-pen müssen. Aber man darf die kleinen Dummchen natürlich auch nicht überfordern, nicht wahr? Wenn sie sich partout nicht dafür entscheiden wollen, das zu machen, was Du willst, dann muß man ihnen diese schwierige Entscheidung eben abnehmen und sie sanft dahin drücken, wo man sie hinhaben will. Wie sieht das praktisch aus?! Nun, wenn sich die Mehrheit einfach nicht dazu entschließen will, den Preis von 5,50 DM auf 6 Mark anzuheben den Preis von 5,50 DM auf 6 Mark anzuheben - na dann erhöhen wir den Preis eben vorab mal auf 5,80 und schon sind wir einen Schritt weiter. Und Fortschritt ist ja ganz wichtig beim Zillo - immer schon progressiv sein, gelle?! Aber Dir deswegen Abzocker-Mentalität zu unterstellen ist doch etwas weit hergebolt. Richten wir lieber ein Spendenkonto für inhaftierte Hauskatzen (und Hare Krishna) ein - und wenn noch was übrigbleibt, nachdem alle Viecher eingeschläfert sind, was wir natürlich nicht glauben, führen wir die überschüssigen Mittel eben einem Gemein-Geasy-nützigen Fonds zu, der damit bestimmt noch was anfangen kann. Ich find ansonsten auch diesen Monat wieder alles perfekt und toli, das brauche ich ja fast nicht mehr sagen, was?! Dein treuer Abraxas

REDAKTION:

Lieber Abraxasi Danke für Deine monatlichen Fan-Briefe, Danke für Deine monatlichen Fan-Briefe, jedoch kosten wir immernoch 5,-DM und das wird auch so bleiben, Dul Da nämlich das Geld eh in der großen Brillo-Familie bleibt, brauch' ich es ja Euch nicht auch noch abknüpfen. Tschüßil Dein treuer Fanbrief-Leser Geasy P.S.: Willst Du nicht mal 'n Autogramm von sich behad.

Die gemeinsten Anlock-Tricks aus Afrika*



*Das ist wirklich böse! Ist aber nicht so ernst gemeint. Nehmt es uns bitte nicht übel, jaaa?!



HINTERHÄLTIGE SEXUALVERBRECHEN

daß nicht alle Schattenseiten ausgiebig beleuchtet werden. Zur Zeit ist beispielsweise jeder vom Thema "Kindesmißbrauch" geschockt und tut betroffen. Daß aber noch viel schlimmere Vergehen gibt, wird gar nicht beachtet. Ich, als angehende Sozialpädagogin, kann diesen Zustand nicht länger tolerieren möchte hier auf den sexuellen Mißbrauch von Senioren und Rentnern aufmerksam machen. Viele der alten Menschen sind noch hilfloser als kleine Kinder und können sich überhaupt nicht wehren. So auch z.B. Else K. (83), die in ihrer Wohnung vom Postboten mißbraucht wurde. Mit den Worten "Ich hab' hier eine spezielle Sendung für sie." betrat er die Wohnung der Frau und was dann folgte, möchte ich hier nicht wiedergeben. Ein weiteres Verbrechen die-ser Art ist auf dem Photo zu sehen: Erwin W. (127) schaut sich ängstlich nach Hilfe um, als sein eigene Neffe sich über ihn hermacht. Diese Situation finde ich gaanz schrecklich und möchte hiermit ausdrücklich betonen, daß ich dagegen bin. Ich hoffe, dieser

Artikel hat dazu beigetragen, daß einige Menschen ihre Einstellung alten Menschen gegenüber überdenken, so daß wir in Zukunft wieder in die lächelnden Gesichter von SeniorenInnen schauen können. (B. Troffen / angehende Sozialpäd.)



PERMANENTE MÜDIGKEIT?

Das muß nicht sein, wie uns Agnes H. und Trude F. eindeutig baweisen. Die beiden jungen und dynamischen Frauen aus dem schönen Dorf Zwiebelgrün in Oberunterursel helfen sich gegenseitig dabei, ihre Müdigkeit zu überwinden. Auf dem Photo sehen wir z.B. wie Agnes der auf ihr sitzenden Trude gerade den Schlaf aus den Augen wischt. Ein schönes Beispiel für gegenseitige Hilfe, das eigentlich zum Nachahmen animieren sollte. (Der Rachandrachen)

FRAGEN SIE Dr. FISCHMÄC



Liebe Neurotiker und Nymphomanen (besonders Letztere)!

Dem Irrsinn eine Chance - das soll unser Motto sein. So zieh'n wir auch diesen Monat wieder ins Feld, um den ganz alltäglichen Wahnsinn zu erleben und an unsere Leser weiterzugeben. Leser lernen von Lesern, so ist das in unserer Brillo-Familie. Also paßt mal auf:

Lieber Dr. FischMäc, letztens habe ich einen Bodysteiler gelesen und solange gelacht, daß ich erst Krämpfe in den Bauchmuskeln hatte und danach einen Krückstock brauchte. Was soll ich nur tun? - Ohne Name (19), Essen Lieber Namenloser!

Da Du keinen Namen hast, waren Deine Eltern wohl zu arm dafür, oder hatten ne schwache Phantasie. Oder bist Du dann gar Ano Nym?! Tz tz, jetzt schreiben mir schon die Bodystyler-Mitarbeiter. Na jedenfalls ne steile Sache, die Dir da passiert ist. Traurig aber für uns. Zeigt eigentlich nur, wie mies dieses Blatt wirklich ist. Denn ähnliche Symptome verspürte ich beim Lesen der letzten Brillo: Beim Titelbild riß mir der Blinddarm, Geasys Vorwort verursachte Atemnot und Lungenbrennen (von Durchfall ganz zu schweigen), Joe Daltons Kleinhirn-Ergüsse ließen mich um Jahre altern (trieben mir aber auch so manche Lachträne in die Schuhe) und die Kleinanzeigen ließen mich schließlich zum untoten Kräutersammler und Mittelalter-Fetischisten werden. Du siehst also: Brillo und der Bodystyler sind irgendwie ganz ähnlich Rasend komisch - ieder auf die ihm eigene Art. Fröhliches Humpeln wünscht Dir -Dein Dr. FischMäc

Wir helfen natürlich auch, wenn jemand mal total verwirrt sein sollte - also traut Euch ruhig. So schreibt zum Beispiel Ignatz (24):

Keiner mag PP? . Warum?

Tja, mein lieber Ignatz, das kann ich Dir sagen. Am Anfang fand ich die ja noch echt geil. Aber seit die kein Geld mehr fressen können, weil sie schon so viel davon haben, besuche ich lieber den Gamma-Quadranten, als mir Alpha Korrega anzuhören. Was die machen, wird ja immer obskurer. Am Ende kommen die noch aufn Trip und nennen womöglich eine Platte von sich "Exzesse in der schattigen Pinie" oder so. Kannst Du Dir das vorstellen? Obwohl besser als ein Requiem anzustimmen ist das ja allemal. Bleibt also nur abzuwarten, wieviele Hemden sie dieses Jahr wohl produzieren neben den Frisbees, Beuteln, Mützen, aufblasbaren Puppen, Gebißreiniger, Toilettenpapier und so weiter. Tanz mit nem Tarantelbein und laß die Sache auf Dich zukommen - in der Pubertät machen viele Jugendliche Erfahrungen dieser Art. Vielleicht solltest Du auch lieber brav O-TV gucken, dann stellt sich Dir eine solche Frage erst gar nicht - Dein alphaobskurer Dr. FischMäc

IST TEKKNO SCHON DEMAGOGIE?

EIN FÜRSTENWALDER Tatsachenbericht...

ich hatte in den letzten 5 Wochen das Vergnügen in einer namenflich bekannten aber in diesem Fall vertraullich behandelt werden wollenden. Benzinverfriebszweigstelle mit blau leuchtendem Logo arbeiten zu durfen. Dies gab mir die Gelegenheit das seit etwa ah, mehreren Jahren in den Charts existierende Liedgut und die Konsumenten des selbigen zu staderen und nach langerer Qual auch zu verachten. Und das war

weiligsten Stunden uitf die janze Well Besonders in einer Tankstelle an der schon tagsüber nichts los ist Das Radio lauft den ganzen Tag, naturlich immer das Schnellste von ganz Lerbin auch als ich 21.45 Uhr meine Schnellste von ganz Lerbin auch als ich 21.45 Uhr meine Schnellste von ganz Lerbin auch als ich 21.45 Uhr meine Schicht antrat, Andere Sender sind nicht empfänglich Scheißer sich die Pforten des Shops punktlich 22 Uhr per Hand gesteuert versteht sich und schon rennt der erste Furstenwalder Golf II-Fahrer gegen die Scheibe Ich hab mich anfangs immer gewundert. Junge, nee - so blod kann man doch gar nicht sein!" Aber doch - es ging Den Grund dafür erfuhr ich Sekunden spater, als die Autotur erneut geoffnet wurde, und zur einer Weltles SCOOTER ein maneter.

Grund dafür erführ ich Sekunden spater, als die Autotur erneut geoffnet wurde, und aus einer Wolke SCOOTER ein zweiter Kahlschadel in die Abendsonne trat Dieser war nur um ein klitzekleines Stückchen klüger und konnte deshalb auch schon deuten, warum die Nachtschalterlampe leuchtete Naja vielleicht war es auch nur ein Reflex, ein mühsem erlernter Vorgang, oder so?! Auf jeden Fall mußte ich mir im Radio gerade ein Meisterwerk von SCOOTERS Glaubensgenossen antun Den Namen der Volksverdummer (Aha- darum geht; also - cool!) kannte ich bis dato nicht. Kurz darauf hatte ich Kontakt mit allen beiden Wesen.

Ich hatte ja mal gehort, daß ein Teikinostuck ca. 40,000 Gehirmzellen abtotet – dann mussen diese beiden Schadekvirsinge in einer Zappelbox wohnen Beide zittern und zappeln, schwanken und springen wildwichsend vor meiner Sichtscheibe herum Da hab ich mir naturlich Sorgen gemacht, und erstmal das Radio leiser gedreht – zwecks Konversation und Erhaltung meiner eigenen Gesundheit. Ein undefinierbares Gekreische geht los, der vermeinflich Klügere will mir an die Gurgel, und springt naturlich gegen die Scheibe Der Andere wird nervos und versucht s nach 4-5 Anlaufen dann mit sprechen Eh, Alter! Dreh ma die Mucke wieder uff!! Dit war ARR AMM BIIE, maan!! Total geil, Alter!! Sprachtechnisch sieht der Satzbau dieser Fürstenwalder Tekkno-Rasse ohne ein dettiges. Alter ziemlich dunkel aus. Aber Ich vergaß, daß über den Zapfsaulen Boxen installiert wurden, und ich die bei-

den Tekkno-Arsche so zum zappeln anniert ja besser animalisiert hatte. Das war auch der einzige Grund, warum die Hirnknotchen übernaupt erst rangefahren waren. So wie ein Hund sein Hundetuiter riecht, wittern diese Etwas se den hirnfressenden Schund.

Der spuk war mintuen sparer schon vorbei, namitich als der gegen die Scheibe Gesprungene wieder zu sich kam Ich lernte aus diesem Fehler und drückte fasant auf "Power Stille Aber nicht lange, denn bald schon rauschten die Kadetts und Mantas mit selbiger immasse, aber diesmal auf 5 Personen verteilt, an Die Bestellung ging fix, ist ja auch jeden Abend -alle halbe Stunde- das selbe 8 Hamburger, 4 Jumbo-Burger und 3 Hot-Dogs, Fur mich ine Riesen-Rennerei, für

halt mal em paar Minuten
Wartezeit, weil 50 na
Mikroweille nicht mehr als 2
Burger schaft lich hab mir
auch verkniffen auf die
blode Frage. Wie lange
iss 'n noch. Alter?' zu
a n t w 0 r t e n
Zweifelsohne halte ich
behaupten konnen,
daß ich Hamburg
informiert habe, und
jene in Windeseile die
Hamburger überliefern, aber mir ging die
Mücke aus ihren
Kisten so auf den
Sack, daß ich es nicht
riskieren wollte diese
Lebensformen langer als
notig auszuhalten.
Geglaubt hatten sie's! Die
denken doch glaft daß der
Jumbo-Burger was mit fliegenden.

Als sich diese Individuen dann am schnell-Essen gesättigt hatten, ging es mit 170 km/h und 230 dB Blumchen ab in die nächste Spielunke Natürlich nicht öhne mir vorher zu versprechen, daß sie in einer halben Stunde wieder da wären. Das war der Zeitpunkt, an dem ich eigentlich berets das Handtuch werfen wollte

die Chicken McNuggets extra ein Huhn

zur Sau mache (hah?)

bereits das Handluch werfen wollte Die Zeit verging, es wurde 3 00 Uhr, und ich hatte keine andere Wahl, als das Radio wieder anzumachen, da ich ansonsten eingepennt ware. Die Zappelkoppe waren alle wieder in der Anstalt, von daher brauchte ich keine Angst mehr zu haben doch die Gefahr ging nun vom Radio aus "Und jetzt prasentieren wir Euch die TEK-KNO-STUNDEN!" Vier Minuten später spurte ich ein Kribbeln im Kopf, ein matschiges Gerausch, und da wußte ich, daß sich mein Hirn langsam aufloste

Ich hielt noch wacker durch, rannte am fruhen Morgen sofort zum Arzt für Tekkno-Heilpräktiken, welcher mir die Diagnose stellte, daß ich zwar noch Glück gehabt hatte, aber nach wiederholtem Tekknokonsum damit rechnen musse, daß ich mir die neue DUNE-Single und einen vollverspoilerten Golf II kaufen werde weil ich dann mein eigenes Ich, auf Grund der bleibenden Schaden nicht mehr kontrollie-

Als vorbeugende Schutzmaßnahme muß ich jetzt den ganzen Tag lang Bodystyler'se lesen Naja gut irgendwie kriege ich das schon wieder hin. Aber fur Euch sei gesagt Tekkno ist nicht nur total bescheuert. NEIN. diese Form des Krach's wird auch von Bekloppten gemacht - jawoll!! (Der Lüdelsheimer - oder: Der 3. von der Tankstelle)

EIN LYRISCHER ERGUB VON UNSEREM TREUEN LESER "GURKY" AUS EXTER:

1. Vers - 2. Absatz...

Bibì und Bobo gingen in den Wald, und machten Tente Anne kalt. De kam der Förster ziemlich lahm, fühlte... sie war noch warm. Er dachte, das kam von 'nem Sturz, Anne machte ihren letzten Pfurz. De drosch er ihr feste ins Gesicht, doch Anne spurte dieses nicht. Und die Moral von der Geschicht!'. Bring 'lieber den Onkel um!

2. Vers - 1. Absatz...

Bibi und Bobo kamen zurück, und brachen dem Förster das Gerlick. Der Förster fend das gar nicht gut, jetzt liegt er neben Annes Hut. Und während die beiden da so liechen, die Maden in ihre Körper kriechen. Dort fressen sie nun Alles zu Brei, Bibi muß kotzen, dem Förster auf s Ei. Bibi sagt Bobo, er wäre ein Schwein, die andern verwesen im Sonnenschein. Und die Moral von der Geschicht. Kotzen muß Bibi, nur Bobo nicht!

THE UNDERSTAND - MEIN LEBEN ALS UNTERSTAN BY ANTONIO?

HEUTE: Das Auge der Volkskammer Ein hemmungsloser Tatsachenbericht

Unsere schmucken Grenzsoldaten der nationalen Volksarmee verfügten zu ihrer Blütezeit bereits über ein erstaunliches Arsenal an Abwehrtechnik und vor allem auch über sehr progressive Instrumentierung im Sinne der Flüchtlingsaufspürtätigkeit. Mit zahnpastafarbenen Schienenersatzverkehrsmitteln langten unsere Schäferhündchen von ihren FDJ-Jugendclubs zu ebenfalls sehr volkseigenen Wachtürnern, welche die Volkskammer aus Florida importiert hatte, wo sie lange Zeit als praktische Anti-Haifisch-Türme feilgeboten wurden. Die verpennten NVAer krabbelten also diese Türme hinauf und glotzten einen ganzen Tag lang in den Westen. Und wenn auf der anderen Seite mal ein Knoppers-Frühstückchen-Einwickelpapier von den echten Westgrenzstürmen zu Boden fiel, wurde dies vom NVA-Gefreiten mit energischer Euphorie in sein Mitteilungsheft eingetragen. Ansonsten waren unsere "Grenzer", die wir ja soo liebevoll nannten, allerdings recht harmlose Biertrinker, die nicht einmal Schußwaffen mit sich führten... naja gut, leider gab es ja doch immer wieder Ausnahmen... Solche Ex-Gruppenratsvorsitzenden, die wohl zu viel Gojko Miticz-Flimmerstundenfilme gegafft hatten... aber die anderen waren schon ganz-inderbirne (die waren sogar "fortschrittlicher" als gleichnamiger Traktor, welcher hier gem für zerplatzte Kremserfahrten verwendet wurde). Wenn andere schon längst Onanie-Adventures überschliefen, waren die doch noch wach und intensivierten ihre Freundlichkeit mit unseren warmroten Waffenbrüdern.

Jedenfalls nahm der Fortschritt in den Grenztruppen überhand. Und eine Konsequenz war, daß alsbald ein jeder heldenhafter Grenzsoldat mit umfunktionierten und dadurch banalisierten Schuß- und Schießgeräten rumlatschte, was einige nicht gerne taten, da sie ständig von vorbeiziehenden Pioniemachmittagen ausgelacht wurden. Aber diese abstrusen Dinger, für die es übrigens bis zur Wende kein Halfter zu kaufen gab, zeigten erstaunlich schnell ihren Nutzeffekt. Denn bald schon hörte man von den ersten "Sachfotos", die auch gern an die "Aktuelle Kamera* weitergegeben wurden. Solche Sachfotos wurden meist mit Fotopistolen gemacht, welche in NVA-Kreisen erstmals massive Anwendung fanden und besonders effektiv bei der Flüchtlingsaufspürtechnik waren. Wenn nämlich ein williger Ausreißerschurke durch die markanten Naturschutzgebiete tigerte, wurde er kurzerhand mit solch einem Schnappschusscolt anvisiert (wobei Helge Schneider hier keine bessere Pose hinbekommen hätte) und geknipst wurde. "Hurra, wir haben einen!", schnallte es dann stets aus dem ostdeutschen Unterholz. Obwohl diese Methode Erfolg hatte und den guten Ruf der Fotopistole bis über die Kantinen

nur entfernt den Sinn der ganzen Sache verfehlten. Ein Manko bspw. war, daß die emsigen Vaterlandsdiener zwar jeden Seitenwechsler fotogen zur Strecke brachten, aber wenn anschließend die Stolperei über Stock und Stein losgehen sollte, hatte der Gejagte immer einige Sekunden Vorsprung und somit oft die besseren Karten (nämlich die aus Altenburg) in der Tasche. Für die genervten Fänger sah das Ganze bei weitem nicht so rosig aus, hätten sie doch in ihren schweren Knobelbechern und sackähnlicher Montur ihre Mühe in der unberührten Niemandslandschaft dem Schurken auf den Fersen zu bleiben. Oftmals resignierten sie auch einfach und saßen verstohlen-träge an einer Waldlichtung, wo natürlich erstmal ordentlich gesoffen wurde. Die Clique der Wegläufer registrierte diesen Umstand natürlich und griff folglich auch zu immer mutigeren Fluchtvarianten. Es

hinaus festigen konnte, passierten dennoch hin und wieder einige kleine Ausrutscher, die aber hatte sich herumgesprochen, daß man nicht nur mit sommerlich leichter Bekleidung die besseren Chancen hätte, man konnte außerdem noch mit möglichst außergewöhnlichen Fluchtutensil seine Vorteile sichern. Wie unser Originalfoto zeigt, gab es besonders bei der Flucht über Grenzflüsse einige bemerkenswerte Methoden zu beobachten. Die Sache hatte sogar für beide Beteiligtengruppen ihren Reiz: zum einen sammelten unsere uniformierten Fotografen ihre Kunstwerke und konnten sie wenn schon nicht bei Emmi, dem Sero-Elefant, so doch allemal an die "Aktuelle Kamera" verscherbeln, welche ja Dutzende von Sachfotos veröffentlichte/... und auch die Burschen von der Fluchtgenossenschaft hatten noch was davon, wenn sie wenig später durchs Fernsehen ins Licht der Öffentlichkeit kamen und nicht selten zu kleinen Stars avancierten, die man gern in Talkshows lud, wo sie dann auf riesigen Ledersesseln sehr verloren wirkten. Die Sache entwickelte sich unaufhaltsam zum Trend, zum Boom... einfach zur Modeerscheinung; ja - es wurde sogar schon darüber gemunkelt, daß einige zwielichtige Personenkreise eine Flucht nur simulieren würden, um letztlich auch Verträge als Abendbrotserienstars zu unterschreiben. Es wollte selbstverständlich jeder seinen Teil vom Kuchen abbekommen... die eigentliche Flucht als solche galt alsbald zum Nebeneffekt degradiert. Als die Sache fast alltäglich wurde, frischten die pfiffigen NVA-Bastelfreaks den Medienrummel noch einmal auf und überraschten die Nationen mit einer Weiterentwicklung ihrer populären

mit einer Weiterentwicklung ihrer popularen Technologie - dem Fotogewehr. Dieses klobige Machwerk, welches vorwiegend geschultert durch den Morgennebel getragen, für eindeutige graphische Aspekterweiterung Pate stand, wurde von den Kameraden der Grenztruppe erst neugierig beäugt, aber bald darauf mit der gleichen Hingabe gehegt und gepflegt, welche seinerzeit schon die inzwischen vergessenen Fotopistole erlebte. Mit diesem Fotogewehr, hieß es in der "Aktuelle Kamera", könnte man auch "Kleinigkeiten" präzise und punktgenau festhalten. Selbst im außersozialistischen Ausland fand diese Erfindung Anklang, indem sie entscheidenen Einfluß auf die Entwicklung der Actionfilm-Branche nahm. Aber im eigenen Land taugte der

Kram mal wieder zu nichts.
Die Flüchtlingsfraktion belächelte milde den
Gegenschlag der Herausforderer und unternahm
nur gelegentlich müße Versuche, um den Reiz an
der Sache auszutesten. Das Prinzip war mittlerweile auch durchs gesamte Medienwesen
gedrungen und hatte seine Höhephase längst
hinter sich gelassen. Wer sich jetzt noch den Kick
geben wollte, galt als Außenseiter oder als
besonders gelfungsbedürftig. Auch ließ sich mit
den Fotos keine müde Mark mehr verdienen... die
Fotodealer der NVA zogen mit langen Gesichtern
und gebündelten Fotostößen durchs Land und
wurden nix mehr los.

Gangs von umherziehenden FDJIern trieben die Sache sogar ins komisch-groteske. Kaum hatten sie gehört, daß diese Gewehre wirklich alles... also eben Kleinigkeiten... fotografierten, nahmen sie dies für bare Münze und postierten in halsbrecherischer Nacht- und Nebelaktionen unzählige Kleinigkeiten in die Grenzgebiete, wobei Baumstämme, Zaunpfosten und in ganz dreisten Fällen sogar die Ofenklappen in den Mannschaftsraum gern-gewählte Zielobjekte waren, wie unser Exklusivfoto beweist. Dieser "Schuß in den Ofen", wie er offensichtlicher nicht hätte sein können, wurde jedoch mit allem energischen Durchhaltevermögen aufrechterhalten und bis zur Wende weitergeführt. Die Grenzer liebkosten ihr sperriges Ungetüm nachher nur noch "Bazooka", was ständig ein brüllen-



Gewußt wiel Republikflucht einmal anders!



Sachfotos - schnell und unauffällig...



Die "Bazooka" unter den Pseudo-Wummern.



Plötzliche Kleinigkeiten wie diese waren keine Seltenheit in den Stuben der "harten Jungs".

des Gelächter zur Folge hatte und gern als Partygag zu Rate gezogen wurde. Heute jedoch erinnert sich kaum mehr jemand an diesen einst so beliebten Freizeitspaß. Das Fotogewehr und auch die antiquarische Fotopistole geraten in Vergessenheit und drohen eines der verschollenen Kapitel in der Geschichte für moderne Technologie früher Hochkulturen zu werden. Hoffen wir also alle, daß mein Artikel ein klein wenig dazu beigetragen hat, daß ein längst vergessenes Hobbny für eine neue interessierte Jugend wieder reizvoll wird! In diesem Sinne...

... BY ANTONIO?



Brillo präsentiert die neue ultimative Interview-Reihe: Geasy (höchstpersönlich) im Gespräch mit

haudrauf.

GEASY: Vollmundig wurde euer neue Silberling "Solutions for a small bidet" als ein weiterer Klostein der elektronischen Musik bezeichnet; u.a. war zu lesen "Solutions schließt die Lücke zwischen linker und rechter Arschspalte"... äh, nee, sorry...
"zwischen Blus System und Modern Talking". An anderer Stelle wurde gemutmaßt, daß Haudrauf in Wirklichkeit ein Fake-Project von Dieter Bohlen und Thomas Anders sei: Euer Statement dazul HAUDRAUF: Wir sind sehr froh, dieses idiotische Gerücht an dieser Stelle aus dem Weg räumen zu können. Mit Thomas Anders und Dieter Bohlen verbindet uns überhaupt nichts, außer, daß wie beide Verona Feldbusch auch ziemlich geil finden und gerne mal auf dem Titelblatt der Bild-Zeitung auftauchen möchten. GEASY: Na dann: Toi-toi-toi... Auf dem Efil Wen-Oktober-Blatt mußte ich mit Erschrecken feststellen, daß Eure Haut eine doch recht giftig-grüne Farbe angenommen hat. Noch dazu fehlt einem von Euch eine komplette Gesichtshälfte samt Brille, während der andere kaum erkennbar im Hintergrund dahinsiecht. Was ist passiert? HAUDRAUF: Du sprichst da ein heikles Thema an, Geasy. Schuld daran ist eine bis dato noch unbekannte rätselhafte Seuche, über deren Verlauf und Prognose so gut wie nichts bekannt ist. Neben den von Dir bemerkten Symptomen geht die Krankheit in jedem Fall mit einem fortschreitenden Schwund und irreversi-blen Verlust der Stimmbänder einher, was tragischerweise auch zum Ausscheiden Björns aus der Band geführt hat. Erste Anzeichen sind leider auch bei Daniel und mir nun schon seit längerer Zeit vorhanden. Weitaus unangenehmer ist aber -zumindest für mich - das ständige nächtliche Einnässen, das meine Mutter schon zur Weißglut geführt hat. GEASY: Das kann ich sehr gut ver-stehen. Ich selbst benutze deshalb schon seit langem sugkräftige Einlagen aus den Sanitätshaus

Nun ja, gute Besserung auf jeden Fall für Euch! Jetzt aber zu einem

"Robby Roboter"... HAUDRAUF: Guter Song. Die

Demoversion war ziemlich straight,

ernsten Thema, Eurer Musik. Laßt uns doch ein paar Songs der neuen CD direkt ansprechen. zuerst: deshalb haben wir für's Album einen filigranen Breakbeat integriert, und den Gesang, der in diesem Fall übrigens von Claus Lärchen stammt, noch diskret digital verfremdet. Unser'm Label Knuff Breit gefiel zwar die ursprüngliche Version besser, aber wir malmen die Musik schließlich für uns und nicht für irgendwelche EBM-Hirnis.

GEASY: Recht habt Ihr. "Je te Done"? HAUDRAUF: Cooler Song, Hiermit

wollten wir beweisen, daß wir nicht nur singen können, sondern auch französisch.

GEASY: Ja, bei Brillo kommt alles raus. Danke für diese exklusive Information. Viele meiner Freunde hielten bis zu ihrem Suizid "Killing me softly" für Euer bestes Stück... HAUDRAUF: Ein wirklich geiler Song. Wir haben hier zum ersten Mal mit einem gemischt thailändisch-jamaikanischem Backgroundchor gearbeitet. War auch für uns ein gewagtes Experiment, ging aber echt super ab. GEASY: Das kann ich mir gut vorstellen, ihr Schlingel. "Salva Mea" fällt für mich ein wenig vom Rest des Albums ab...

HAUDRAUF: Findest Du? Horst Kowalski meint zum Beispiel, der Track wäre der Hammer, deshalb hat er auch spntan neuen Remixe davon angefertigt, die auf unserer nächsten EP veröffentlicht werden. GEASY: Da bin ich ja mal gespannt.

Wie man hört, habt Ihr zusammen mit Christian Ziege, Alexander Zickler und Didi Hamann vom FC Bayern München ein Side-Project unter dem namen "Keksi und die falschen Freunde" ins Leben gerufen. Was hat es damit auf sich? HAUDRAUF: Das war eine Zusammenarbeit, von der wir unsehrlich gesagt- wesentlich mehr versprochen hatten. Der einzige, der von den Dreien was konnte, war Christian Ziege; wegen seines Grützgesichtes haben wir ihn liebevoll Grützi genannt. Ansonsten hat uns die Sache überhaupt nichts gebracht, weder Ruhm noch Kohle, wir hatten noch nicht mal guten Sex. "Ohne Dich schlaf ich heut

der erste und letzte Output dieses Projektes sein. GEASY: Da haben wir ja noch mal Gelück gehabt. Danke für das Gespräch.

Nacht nicht ein" wird deshalb auch

GEASY (FEAT.: TMTHE LEGENDARY G-SPOT)

Aus der Abt.: "Oben ohne Nikotin"
Wie wird man Nichtraucher?

Die Chance, das Rauchen aufzugeben, ist am größten, wenn...



...das Zigaretten-ziehen mit einer Gefahr verbindet,.



...verreist,...



...Zigaretten nicht in der Tasche aufbewahrt,...
(Fortsetzung folgt!)

GEDICHT:

"Der Bauer" oder: "Der Farmerzeit"

EIN WEITERES GEDICHT VON UNSEREM TREUEN LESER GURKY...

Ich bin der Bauer auf meinem Hof, bin nicht bekloppt nur ein bißchen doof. Ich melk' die Schweine und auch die Küh', denn das macht mir keine Müh'.

Ich kenne alle
die hier sind,
die Küh' die Schweine
jedes Rind.
Ich melk' die Küh'
bis nachts um drei,
dann hol ich mir
mein Frühstücksei.

Die Bäuerin ist viel zu fett, doch die Magd ist auch ganz nett. Den Schorsch, den Bermd und auch die Anna, erschlag ich mit dem Vorschlaghammer.

Ne braune Kuh oder ne weiße, mir's wurscht wo ich hinscheiße. Der Knecht der leckt doch alles auf, während ich die Gülle sauf.

Der Schweinetrog ist jetzt schon leer, ich kriege Hunger wie ein Bär. Das Gästeklo ist vollgeschissen, da bleibt doch noch ein kleiner Bissen.

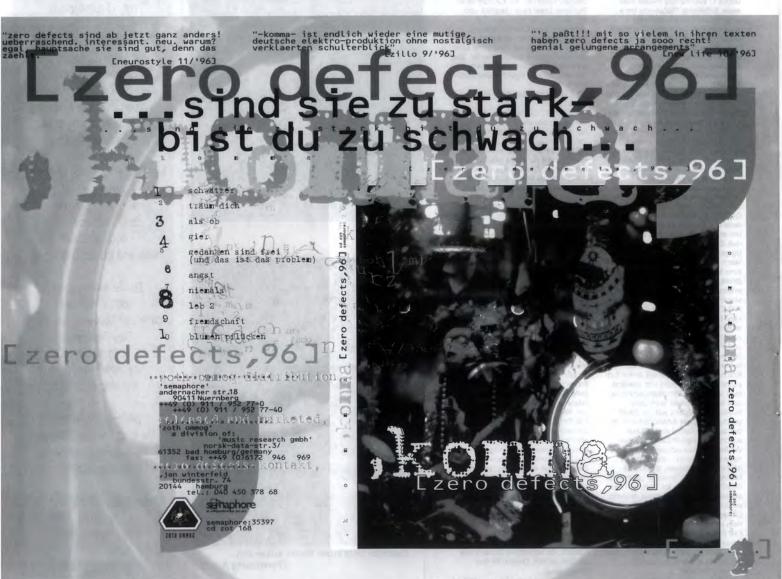
Der Hunger ist weg, die Magd muß es wissen: ich hab ihr ins Gesicht geschissen.

Ich bin jetzt satt und wohl auf, ich glaub ich hör jetzt besser auf!

(C) 1996 by Gurky

So lachten wir vor 10 Jahren...





Impressum

REDAKTIONSANSCHRIFT

PAKETE & ANDERE GROBSENDUNGEN

E-MAIL

HERAUSGEBER

CHEFREDAKTEUR

PUBERTÄRE MITARBEITER DIESER AUSGABE

LAYOUT

ERSCHEINUNGSWEISE

ANZEIGENLEITUNG

Marshall - Es gilt die Anzeigenpreislis Wird auf Anfrage umgehend zugesandt

EINZELHEFT-BESTELLUNG

6,50 DM in 1,-DN Redaktionsanschrift.

ABONNEMENT

REDAKTIONS- & ANZEIGENSCHLUB

DER KORB DES MONATS...



Das ist DJockej (Und 1) mit seiner neuen Freundin und dem von uns spendierten vollbepacktem Korb. Er freut sich allerdings nicht sonderlich über die aufblasbare Badewanne - schade eigentlich! Naja, vielleicht wäscht er sich ja nicht so gerne...

...geht diesmal an Djockej (Und 1). Sie haben ja nun (nach jahrelanger Suche) ein schönes, neues, großes Label gefunden. Nur DJockej konnte diesen Wechsel nicht so leicht verkraften, büchste etwas aus und trampelte vor Wut (oder vor Freude) auf fremdem Liedgut rum, bis seine Füße so platt waren, daß man sie problemlos als Badewannenstöpsel hätte benutzen können, ohne daß auch nur ein Tropfen verloren gehen würde. Darum schenkten wir ihm eine aufblasbare Badewanne, die er überall benutzen kann. Natürlich ohne Stöpsel - er kann ja seine platten Füße dafür benutzen! (The Manipulator)

SEE YOU NEXT BODYSTYLER #14

u.a. berichten wir davon...

- ...warum manche Stefan heißen und manche Thorsten.
- ...warum man in S-Bahnen nichts zu fressen kriegt.
- ...warum Miss Piggy ein Schwein ist.
- ...warum Blumen gerieben und Penisse gepflückt werden müssen.
- ...warum Zoth-Schmidt Torben ommogierte.
- ...warum man auf Matratzen so gut ratzen kann.
- ...warum man bei weiblichen Rundungen so oft aneckt.
- ...warum Puter niemlas kommen, wenn man sie ruft.
- ...Gekrächze mit FRONT 242, SILKE BISCHOFF, (endlich mal) THINK ABOUT MUTATION, PANKOW, ZERO DEFECTS, CHANDEEN, etc...

OUT ON 06.01.1997

...auf daß sich die Milchkühe an uns saugen!

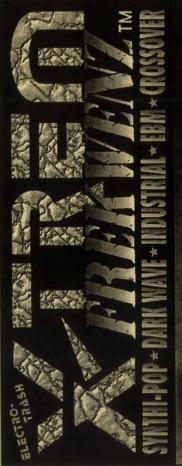
BODYSTYLER-FESTIVAL 2 CYBER VISION NIGHT

HAUJOBB STERIL COVENANT **ABSCESS** PHILTRON LIGHTS OF EUPHORIA

+ ARMITAGE I

JAPANISCHER SCIENCE-FIGTION-ZEICHENTRICKFILM

30. NOVEMBER 1996 ● 19 UHR ● POTSDAM ● LINDENPARK ● VVK: 24,-DM/ AK: 28,-DM



06.12.1996

"Electronic for animals" Benefiz-Festival zum Nikolaus -**Rettet Otter vor dem Aus!** LIVEACTS: Nomenclatura, Science vs. Nature, Secret Hope & D.-Pressiv... anschl. Party mit DJ Marshall... Eintritt: 10,-DM!!!

> 20.12.1996

23 Uhr/ Lindenpark-Keller



Stahnsdorfer Str. 76 (Nähe S-Bhf. "Griebnitzsee"), 14482 Potsdam (Tel.: 0331/74797-0)